



# Snagit<sup>®</sup>

## Hilfe

**Release 10.0**

**August 2010**

© 2010 TechSmith Corporation.  
All rights reserved.

This manual, as well as the software described in it, is furnished under license and may be used or copied only in accordance with the terms of such license. The content of this manual is furnished for informational use only, is subject to change without notice and should not be construed as a commitment by TechSmith Corporation. TechSmith Corporation assumes no responsibility or liability for any errors or inaccuracies that may appear in this manual.

### **Trademarks**

Camtasia, Camtasia Relay, Camtasia Studio, DubIt, EnSharpen, Enterprise Wide, Expressshow, Jing, Morae, Rich Recording Technology (RRT), Screencast.com, Show The World, SmartFocus, Snagit, TechSmith, TSCC and UserVue are either registered marks or marks of TechSmith Corporation in the U.S. and/or other countries. This list is not a comprehensive list of all TechSmith Corporation marks. The absence of a name/mark or logo in this notice does not constitute a waiver of any intellectual property rights that TechSmith Corporation has established in any of its product, feature or service names/marks or logos. All other marks are the property of their respective owners.

# Willkommen bei Snagit

Snagit hilft Ihnen, hochwertige [Screen-Captures](#) für Ihre Präsentationen, Dokumente und Blogs zu erstellen und weiterzugeben. Der optimierte Workflow von Snagit ermöglicht Ihnen zusammen mit der [Capture-Ablage](#) des Editors, Captures in kontinuierlicher Folge zu erstellen und sie zu einem späteren Zeitpunkt zu speichern, zu bearbeiten und weiterzugeben.



## In [Snagit](#) können Sie...

- ▶ Häufig benötigte [Capture-Einstellungen](#) als [Profile](#) speichern.
- ▶ Bei der Aufnahme [Randeffekte](#), [Filter](#) und andere [Effekte](#) anwenden.

## Im [Editor](#) können Sie...

- ▶ [Stempel](#), [Pfeile](#), [Callouts](#), [Randeffekte](#) und [weitere Merkmale](#) hinzufügen.
- ▶ Captures und anderen Mediendateien [Schlüsselwörter](#) und [Flaggen](#) zuweisen.
- ▶ Leistungsstarke [Suchfunktionen](#) nutzen, um Captures anhand von Schlüsselwörtern, Flaggen oder anderen automatisch bei der Aufnahme erfassten [Informationen](#) zu finden.
- ▶ Ihre Screen-Captures per [E-Mail](#) verschicken, [kopieren und einfügen](#), [drucken](#) oder auf Ihre Website hochladen.

# Die Benutzeroberfläche von Snagit im Überblick



1	Ein <b>Profil</b> kombiniert Angaben zu Input, Output und Effekten. Die <b>Capture-Profil-Eigenschaften</b> werden als Tooltip angezeigt, wenn die Maus auf ein Profil-Symbol bewegt wird.
2	<p>Verwenden Sie die <b>Profil-Symbolleiste</b>, um Profile zu erstellen und zu bearbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Über die Option <b>Neues Profil</b> können Sie die aktuellen Profileinstellungen als neues Capture-Profil speichern.</li> <li>▶ Verwenden Sie den <b>Assistenten für ein neues Profil</b>, um durch alle Schritte zur Erstellung eines ganz neuen Profils geführt zu werden.</li> <li>▶ <b>Profil speichern</b> überschreibt ein ausgewähltes Profil mit den aktuellen Profileinstellungen.</li> <li>▶ <b>In der Listenansicht</b> werden die Profile als Liste angezeigt.</li> <li>▶ <b>In der Thumbnail-Ansicht</b> werden die Profile als Symbole angezeigt.</li> <li>▶ Über die Option <b>Profile verwalten</b> wird das Dialogfeld <i>Profile verwalten</i> angezeigt.</li> </ul>
3	In Snagit und Snagit Editor finden Sie informative Tipps, wenn Sie den Mauszeiger auf Symbole, Schaltflächen usw. bewegen.
4	Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Capture</b> , um mit der Aufnahme zu beginnen. Sie können auch die <b>Standardtaste</b> <DRUCK> verwenden. Siehe auch unter <b>Kurztasten</b> .
5	Der <b>Capture-Modus</b> ist die Art des zu erstellenden Captures. Um den <b>Modus</b> zu ändern, klicken Sie auf die blaue Schaltfläche, die sich neben der Schaltfläche <b>Capture</b> befindet. Es gibt fünf verschiedene Capture-Modi: <b>Bild-Capture</b> , <b>Text-Capture</b> , <b>Video-Capture</b> , <b>Web-Capture</b> und <b>Drucker-Capture</b> .
6	<b>Optionen</b> ermöglichen es, das Layout der Captures zu definieren und festzulegen, ob Captures vor der Ausgabe als Vorschau im Editor angezeigt werden sollen. Zu den Optionen gehören z. B.: Cursor in Capture einschließen, geplantes oder verzögertes Capture, Aufnahme mehrerer Bereiche usw.
7	Über die <b>Profileinstellungen</b> legen Sie den Capture-Modus sowie die Einstellungen für Input, Output und Effekte fest. Die Profileinstellungen werden aktualisiert, wenn Sie verschiedene Profile im Bereich

	Profile <i>auswählen</i> .
<b>8</b>	<b>Verwandte Aufgaben</b> bietet einfachen Zugriff auf die folgenden Funktionen: <a href="#">Bilder konvertieren</a> , <a href="#">OneClick aktivieren</a> , <a href="#">Snagit-Drucker einrichten</a> , <a href="#">Profile verwalten</a> und <a href="#">Zusatzanwendungen verwalten</a> .
<b>9</b>	<b>Schnellstart</b> ermöglicht den Zugriff auf den <a href="#">Snagit Editor</a> und die Ansicht <a href="#">Editor-Bibliothek</a> .

## Standardprofile

Snagit enthält sieben vorgegebene Standardprofile für häufig benötigte Capture-Arten.

Ausführliche Informationen zu den Profilen und eine Anleitung zum Anlegen eigener Profile finden Sie unter [Snagit-Profil: Die schnelle und effiziente Art, Captures zu erstellen](#)

Profil	Beschreibung	Profileinstellungen
 <p>All-in-One</p>	Das Allzweckprofil „All-in-One“ deckt die häufigsten Anforderungen der meisten Benutzer ab. Mit dem Profil <i>All-in-One</i> können Captures von Bereichen, Fenstern und scrollenden Fenstern erstellt werden.	<b>Modus:</b> Bild <b>Input:</b> All-in-One <b>Output:</b> Vorschau im Editor
 <p>Vollbild</p>	Erstellt ein Capture des gesamten Bildschirms. Bei Verwendung mehrerer Monitore wird der Bildschirminhalt aller Monitore erfasst.	<b>Modus:</b> Bild <b>Input:</b> Vollbild <b>Output:</b> Vorschau im Editor
 <p>In Zwischenablage...</p>	Erstellt mithilfe des Profils <i>All-in-One</i> Captures von Bereichen, Fenstern oder scrollenden Fenstern und schickt sie direkt an die Zwischenablage. Der Editor wird umgangen.	<b>Modus:</b> Bild <b>Input:</b> All-in-One <b>Output:</b> Zwischenablage
 <p>Webseite als PDF mit Links</p>	Erstellt mithilfe des Profils <i>All-in-One</i> Captures von Bereichen, Fenstern oder scrollenden Fenstern und speichert alle Hyperlinks im erfassten Bereich. Der erfasste Bereich wird als Grafik gemeinsam mit den als Hotspot darüber gelegten Hyperlinks in einer PDF-Datei gespeichert. Der Editor wird umgangen.	<b>Modus:</b> Bild <b>Input:</b> All-in-One <b>Output:</b> PDF
 <p>Text in Zwischenablage...</p>	Erstellt mithilfe des Profils <i>All-in-One</i> RTF-Text aus Bereichen, Fenstern oder scrollenden Fenstern. Der Text wird in die Zwischenablage übernommen und zur Vorschau im Editor geöffnet.	<b>Modus:</b> Text <b>Input:</b> All-in-One <b>Output:</b> Zwischenablage, Vorschau im Editor
 <p>Freihändiger Ausschnitt</p>	Erstellt mithilfe des Profils <i>Freihand</i> ein Capture eines Bereichs, der vom Benutzer mit dem Auswahlwerkzeug „Freihand“ definiert wurde.	<b>Modus:</b> Bild <b>Input:</b> Freihand <b>Output:</b> Vorschau im Editor

 <p>Menü mit Zeitverzögerung</p>	<p>Erstellt mithilfe des Profils <i>Menü</i> ein Capture eines Programm-Menüs. Die Option „Verzögertes Capture“ ist aktiviert. Dadurch tritt zwischen dem Auslösen des Captures und dem Erfassungsvorgang eine Verzögerung ein. Auf dem Bildschirm wird ein Timer eingeblendet, der anzeigt, wann das Capture erstellt wird.</p>	<p><b>Modus:</b> Bild <b>Input:</b> Menü <b>Output:</b> Vorschau im Editor <b>Optionen:</b> Verzögertes Capture</p>
---	--	---

## Kurztasten in Snagit

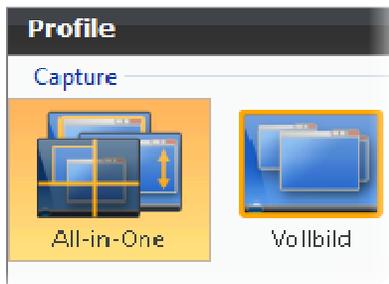
Kurztasten sind Tastenkombinationen für die Ausführung häufiger Aufgaben. Um Kurztasten festzulegen, wählen Sie **Snagit > Werkzeuge > Programmeinstellungen > Kurztasten**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Profil, und wählen Sie **Kurztaste(n) festlegen**.

Funktion	Drücken Sie
Globales Capture Startet eine Aufnahme mit dem aktuell ausgewählten Profil.	<Druck>
Ein-/Ausblenden von Snagit	<STRG + UMSCHALT + X>
Wiederholen des letzten Captures	<STRG + UMSCHALT + R>

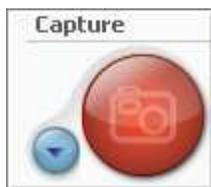
## Bild-Capture

Aufnahmen eines beliebigen Bildschirmbereiches. Gehen Sie folgendermaßen vor, um Ihr erstes Capture aufzunehmen.

1. Öffnen Sie, was Sie aufnehmen möchten.
2. Öffnen Sie Snagit. Minimieren Sie dabei den aufzunehmenden Bereich nicht.
3. Wählen Sie unter **Grundlegende Capture-Profile** ein Capture-Profil aus.

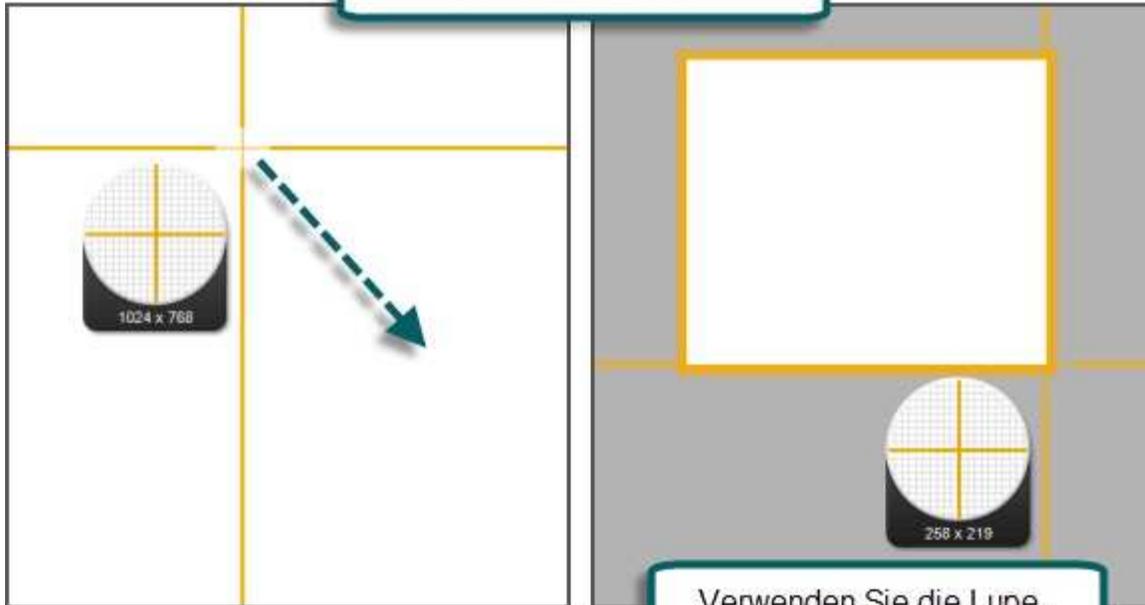


4. Klicken Sie auf **Capture**.



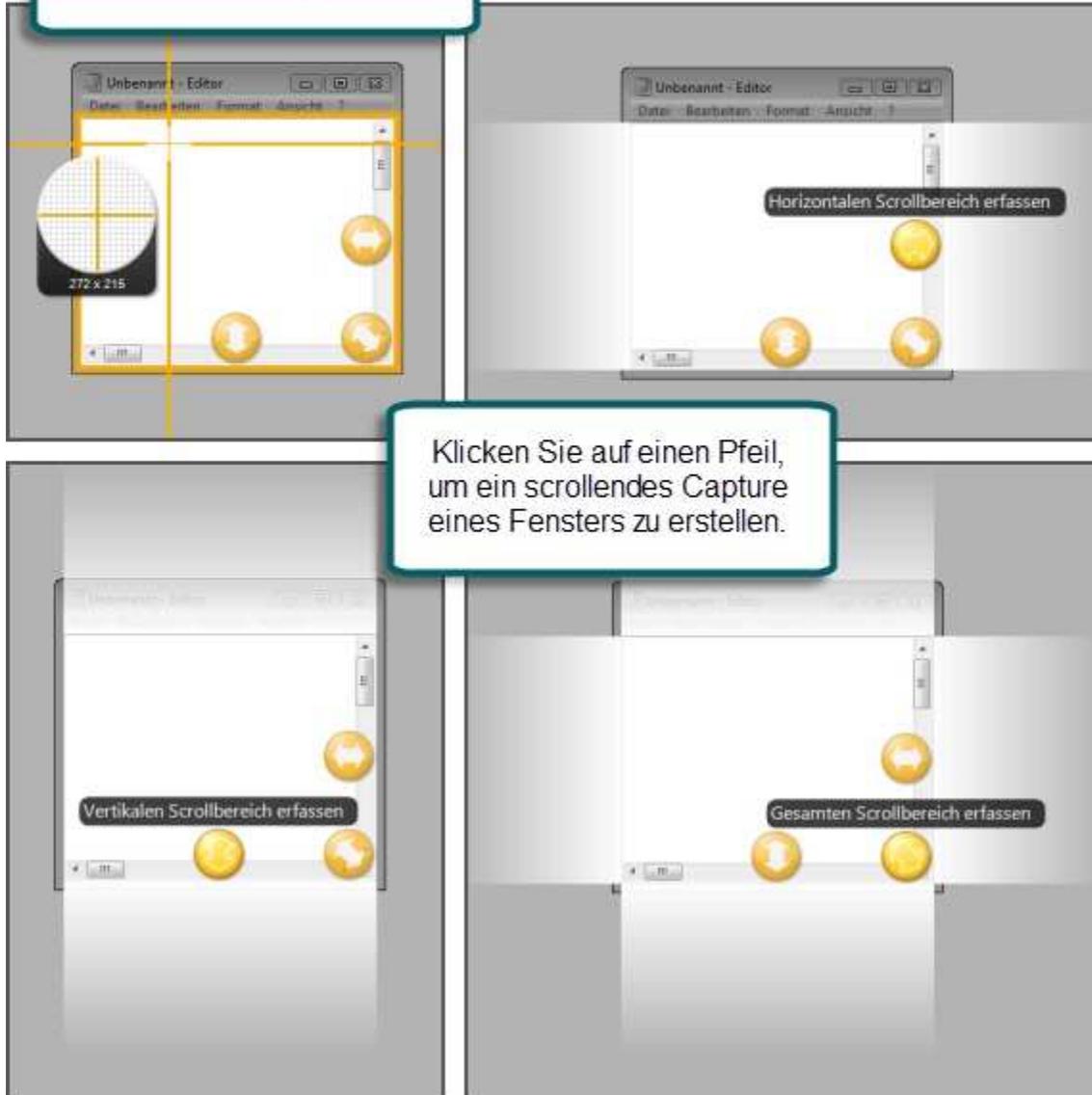
5. Das Programmfenster von Snagit verschwindet, und auf dem Bildschirm wird das Capture-Fadenkreuz eingeblendet.

Wählen Sie durch Klicken und Ziehen mit dem Fadenkreuz einen Bereich aus.



Verwenden Sie die Lupe, um einen Bildbereich pixelgenau zu bearbeiten.

Wählen Sie ein Fenster oder einen Fensterbereich aus, indem Sie den Mauszeiger darauf bewegen.



Danach wird das Capture im [Editor](#) angezeigt. Im Editor:

- ▶ Verwenden Sie die Registerkarte [Zeichnen](#), um das Capture mit einer Anmerkung zu versehen.
- ▶ Verwenden Sie die Registerkarte [Bild](#), um [Effekte](#) hinzuzufügen.
- ▶ Klicken Sie innerhalb der Registerkarte [Senden](#) auf einen Output, um das Capture weiterzugeben.

Im Editor verbleibt das Capture in der [Capture-Ablage](#) und unter [Aktuelle Captures](#).

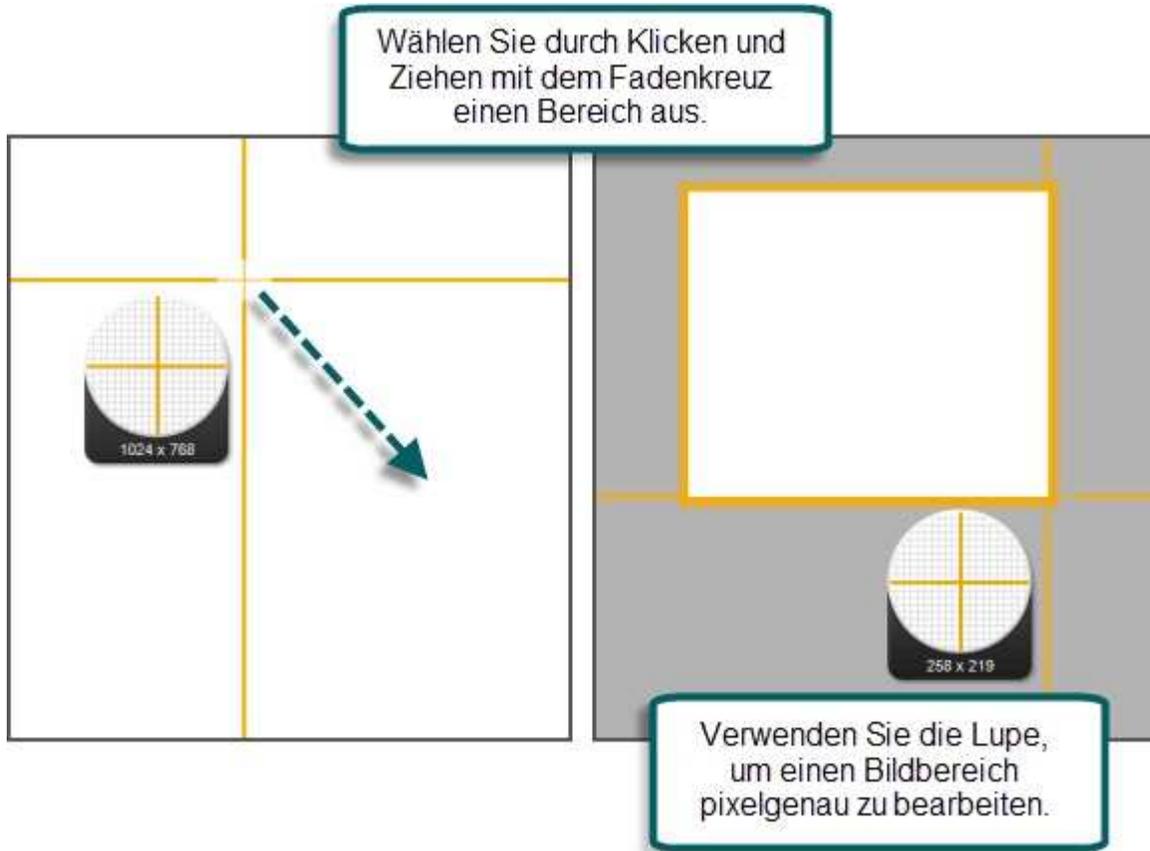
## Bereich, Fenster, Objekt oder Menü aufnehmen

### Input-Capture „All-in-One“

Mit dem Snagit Input-Capture „All-in-One“ können Sie einen Bereich oder ein Fenster erfassen oder ein Capture von einem scrollenden Fenster erstellen. Dieses Profil kombiniert die Input-Einstellungen der Profile „Bereich“, „Fenster“ und „Scrollfenster“.

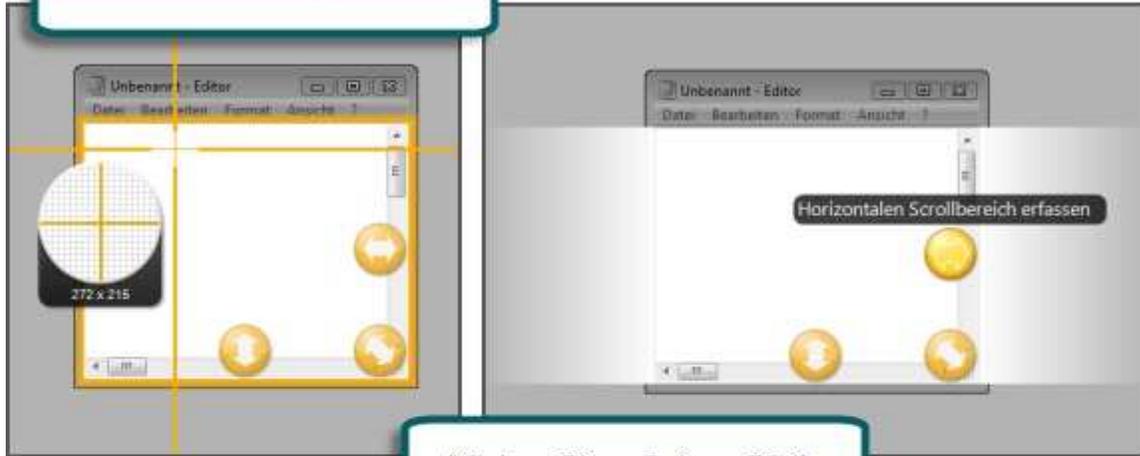
## Bereich

- ▶ Wählen Sie durch Klicken und Ziehen mit der Maus den gewünschten Bereich aus. Verwenden Sie dabei die Fadenkreuzlinien zur Orientierung.
- ▶ Die Lupe ermöglicht eine pixelgenaue Positionierung.

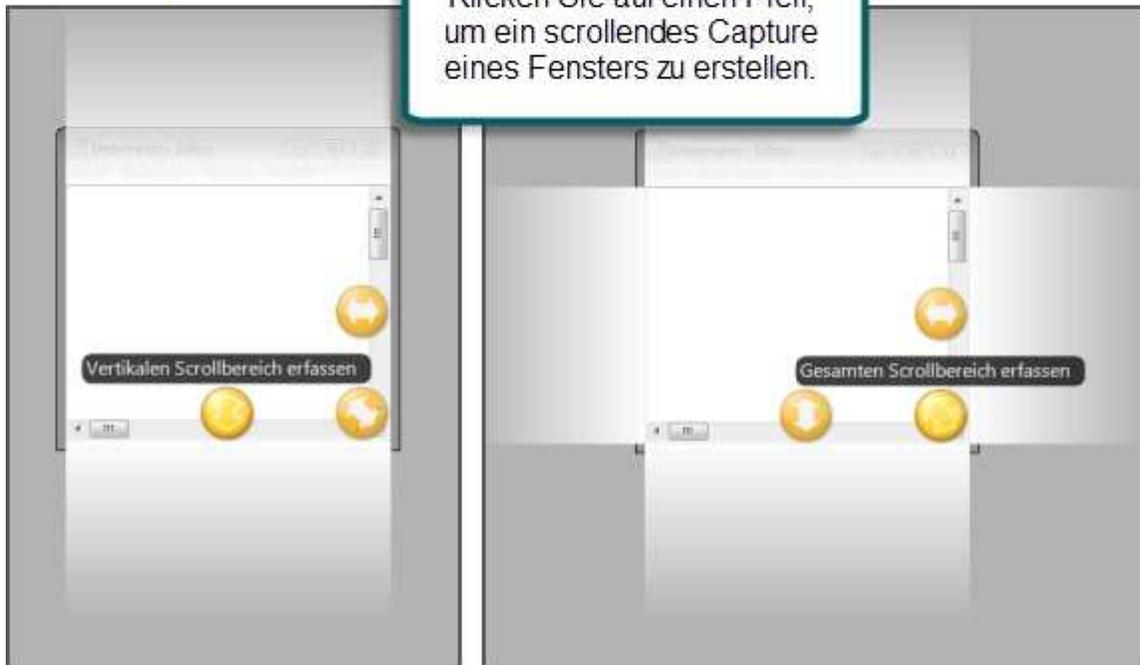


## Fenster, Scrollfenster

Wählen Sie ein Fenster oder einen Fensterbereich aus, indem Sie den Mauszeiger darauf bewegen.



Klicken Sie auf einen Pfeil, um ein scrollendes Capture eines Fensters zu erstellen.



## Captures des gesamten Bildschirms

Wenn Sie über mehrere Monitore verfügen, wird bei einem Vollbild-Capture der gesamte Bildschirminhalt beider Monitore aufgezeichnet. Um nur einen Monitor aufzunehmen, verwenden Sie **Captures von Bereichen**.



## Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus Bild-Capture** aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **Vollbild** aus.

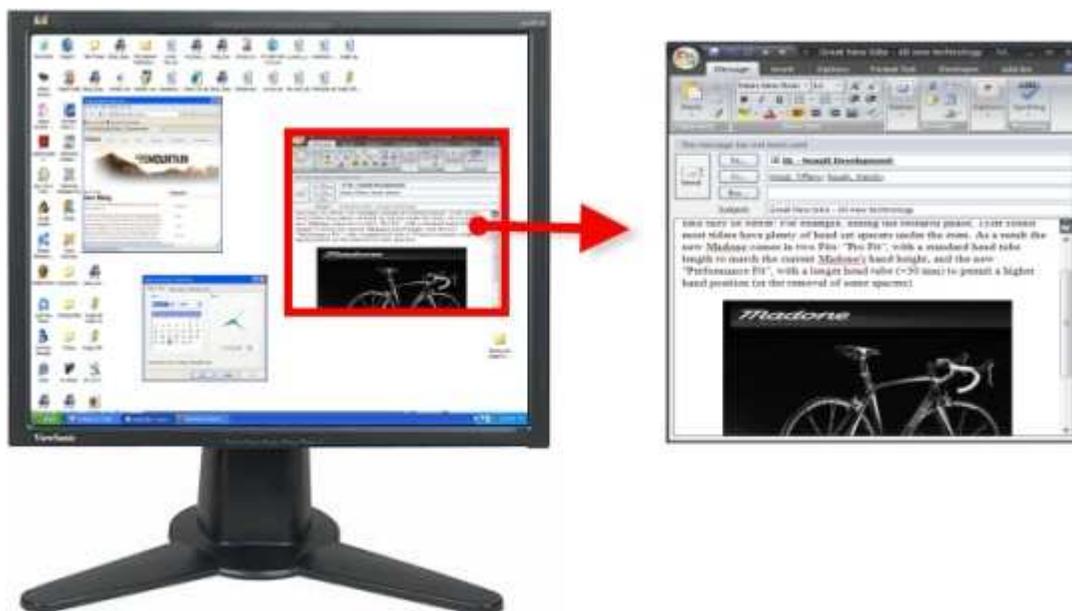


3. Wählen Sie den **Output** und die **Effekte** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die globale **Capture-Kurztaste**. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Bild-Capture](#).

## Captures von Fenstern

Erstellen Sie ein Capture eines Fensters oder eines Elements des Fensters, wie z.B. Fensterrahmen, Scroll-Leiste, geöffnetes Menü, Schaltfläche, Symbolleiste und Fenstertitel.



## Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus Bild-Capture** aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **All-in-One** oder **Fenster** aus.



3. Wählen Sie den **Output** und die **Effekte** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture-Kurztaste**.
5. Daraufhin wird ein orangefarbenes Fadenkreuz eingeblendet. Fahren Sie über die Elemente auf dem Bildschirm, und wählen Sie ein Fenster oder einen Fensterbereich aus. Klicken Sie, um die Aufnahme abzuschließen. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Bild-Capture](#).

## Captures von Bereichen



## Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus Bild-Capture** aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **All-in-One** oder **Bereich** aus.



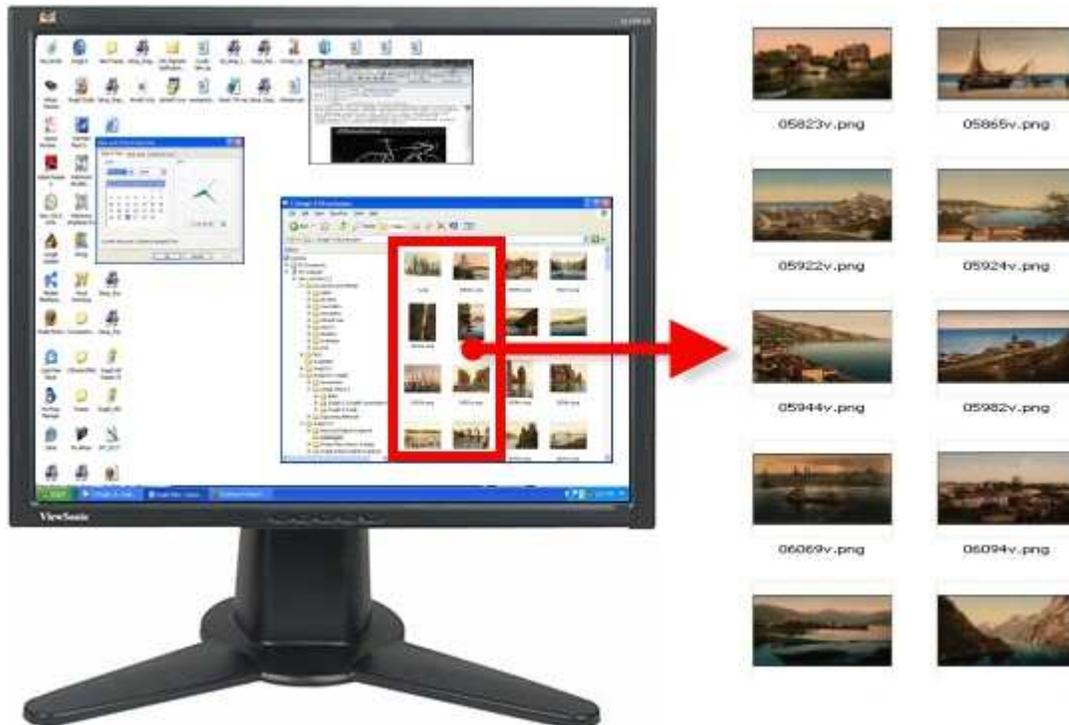
3. Wählen Sie den **Output** und die **Effekte** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture-Kurztaste**.
5. Wählen Sie durch Klicken und Ziehen mit der Maus den gewünschten Bereich aus. Verwenden Sie dabei die Fadenkreuzlinien zur Orientierung.

 Verwenden Sie das Vergrößerungsfenster, um die Ränder des Bereichs besser sehen zu können.

6. Lassen Sie die Maustaste los, um das Capture zu erstellen. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

## Captures von festen Bereichen

Nehmen Sie einen rechteckigen Bereich auf, dessen Größe vorher festgelegt wurde.



1. Wählen Sie in Snagit den **Modus Bild-Capture** aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **Erweitert > Fester Bereich** aus.

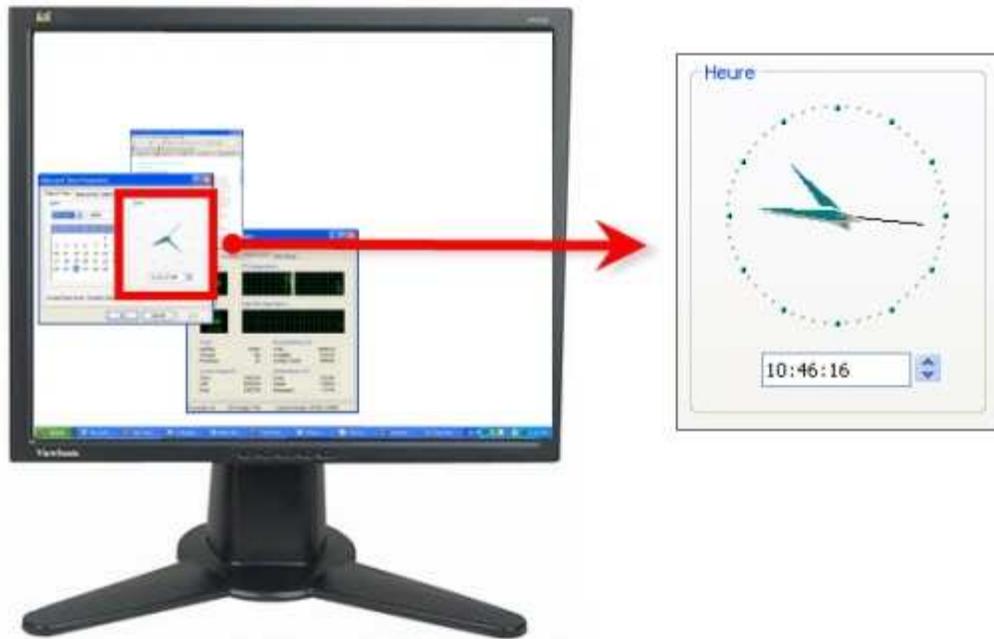


3. Wählen Sie **Input > Eigenschaften**, und geben Sie auf der Registerkarte **Fester Bereich** die Breite und Höhe des festen Bereichs ein. Klicken Sie auf **OK**.
4. Wählen Sie den **Output** und die **Effekte** aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture-Kurztaste**.
6. Daraufhin wird ein orangefarbenes Fadenkreuz eingeblendet. Bewegen Sie das Fadenkreuz, um einen Bereich auszuwählen. Klicken Sie, um die Aufnahme abzuschließen. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Bild-Capture](#).

## Captures von Objekten

Erstellen Sie ein Capture eines kleinen Elements auf dem Bildschirm, z. B. Schaltfläche, Symbol usw.



## Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus Bild-Capture** aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **Erweitert > Objekt** aus.

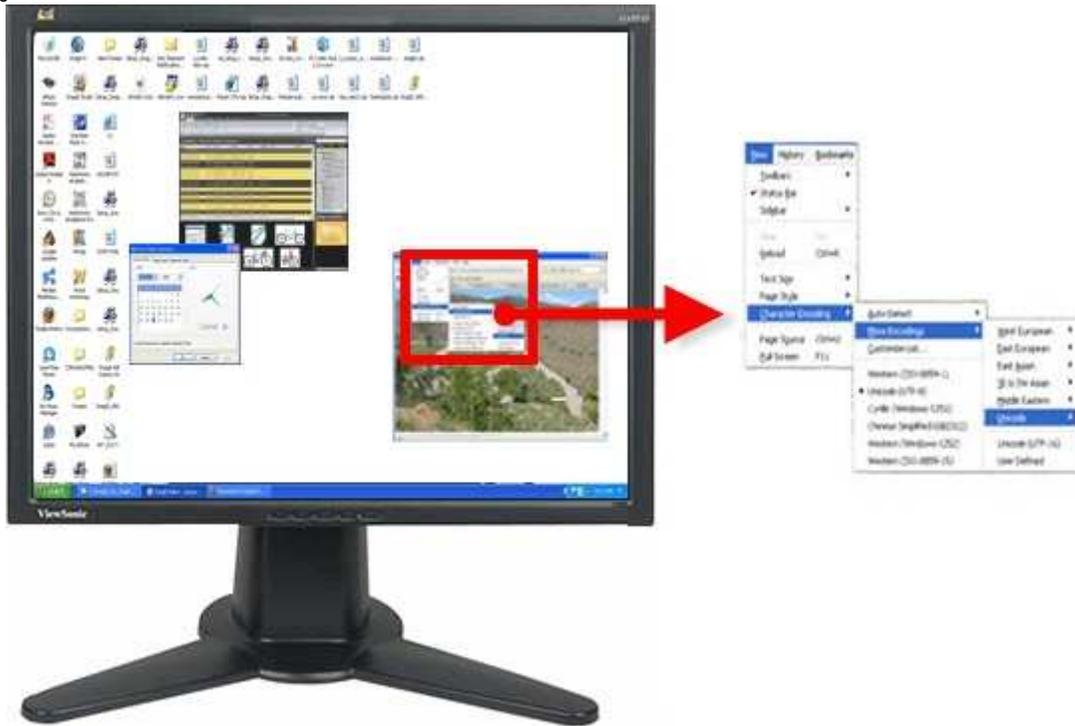


3. Wählen Sie den Output und die **Effekte** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtaste.
5. Daraufhin wird ein orangefarbenes Fadenkreuz eingeblendet. Bewegen Sie das Fadenkreuz, um ein Objekt auszuwählen. Klicken Sie, um die Aufnahme abzuschließen. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Bild-Capture](#).

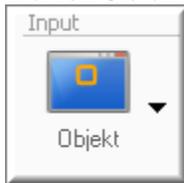
## Captures von Menüs

Erstellen Sie ein Capture eines Dropdown- oder Untermenüs.



## Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus Bild-Capture** aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **Erweitert > Objekt** aus.



3. Klicken Sie auf **Snagit > Optionen > Schaltfläche Verzögertes Capture**. Das Dialogfeld *Zeitgesteuertes Capture* wird geöffnet.



4. Wählen Sie auf die Registerkarte *Verzögerung/Terminvorgabe* die Option **Verzögertes/zeitgesteuertes Capture aktivieren**.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Wählen Sie den Output und die **Effekte** aus.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurztaaste.
8. Öffnen Sie das aufzunehmende Menü. Bewegen Sie während der Aufnahmen weder die Maus noch das geöffnete Menü.
9. Klicken Sie mit der Maustaste, um das Capture abzuschließen. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

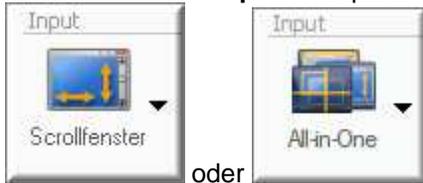
Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Bild-Capture](#).

# Scrollende Bild-Captures



## Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus Bild-Capture** aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **Scrollfenster** aus.

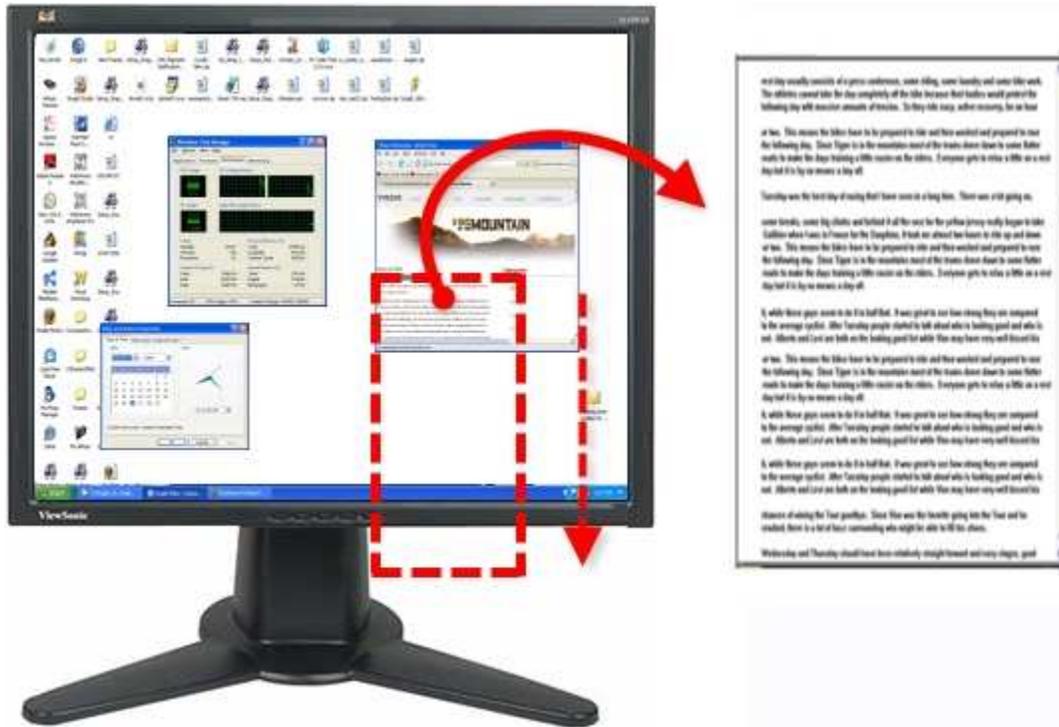


3. Wählen Sie den Output und die **Effekte** aus.
4. Klicken Sie auf das Fenster, um es zu aktivieren.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurztaaste.
6. Daraufhin wird ein orangefarbenes Fadenkreuz eingeblendet. Bewegen Sie das Fadenkreuz, um ein Fenster auszuwählen. Klicken Sie auf die Pfeil-Schaltfläche, um die gewünschte Scrollrichtung auszuwählen und die Capture-Erstellung abzuschließen.
7. Der Capture-Bereich **beginnt automatisch mit dem Scrollen**, bis der untere Rand des scrollenden Fensters erreicht wurde. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Viele weitere Anleitungen zum Scrollen beim Erfassen von Bild-Captures finden Sie unter [Scrollende, große oder übergroße Bild-Captures aufnehmen](#).

Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Bild-Capture](#).

# Scrollende Text-Captures



## Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus Text-Capture** aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **Scrollfenster** aus.



3. Wählen Sie den Output und die **Effekte** aus.
4. Klicken Sie auf das Fenster, um es zu aktivieren.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtaste.
6. Daraufhin wird ein orangefarbenes Fadenkreuz eingeblendet. Bewegen Sie das Fadenkreuz, um ein Fenster auszuwählen. Klicken Sie auf die Pfeil-Schaltfläche, um die gewünschte Scrollrichtung auszuwählen und die Capture-Erstellung abzuschließen.
7. Der Capture-Bereich **beginnt automatisch mit dem Scrollen**, bis der untere Rand des scrollenden Fensters erreicht wurde. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Bild-Capture](#).

## Captures von Formen

Erstellen Sie ein Capture, indem Sie mithilfe verschiedener Formen den Capture-Bereich definieren.



## Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **Formen** und anschließend die gewünschte Form aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurzstaste.
4. Daraufhin wird ein orangefarbenes Fadenkreuz eingeblendet. Bewegen Sie das Fadenkreuz über den aufzunehmenden Bereich.  
-oder-  
Klicken und ziehen Sie, um einen Bereich zu erfassen.
5. Ziehen Sie den Cursor über den aufzunehmenden Bereich. Ein orangefarbener Rahmen definiert den Capture-Bereich.
6. Beachten Sie die nachfolgenden Tipps, um die Form richtig festzulegen und das Capture zu schließen.

<b>Freihand</b>	Erstellt ein Capture einer geschlossenen Form. Die Form wird automatisch vervollständigt, sobald Sie die Maustaste loslassen. Nach Loslassen der Maustaste wird das Capture erstellt.
<b>Ellipse</b>	Während der Aufnahme wird durch Gedrückthalten der <UMSCHALTTASTE> ein perfekter Kreis erstellt. Nach Loslassen der Maustaste wird das Capture erstellt.
<b>Abgerundetes Rechteck</b>	Während der Aufnahme wird durch Gedrückthalten der <UMSCHALTTASTE> ein perfektes Quadrat erstellt. Nach Loslassen der Maustaste wird das Capture erstellt.
<b>Dreieck</b>	Höhe und Breite werden durch die Mausbewegung bestimmt. Während der Aufnahme wird durch Gedrückthalten der <UMSCHALTTASTE> ein perfektes Dreieck erstellt. Nach Loslassen der Maustaste wird das Capture erstellt.
<b>Polygon</b>	Die Form muss geschlossen sein und über gerade Kanten verfügen. <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Mit jedem Klick wird eine neue Linie begonnen.</li> <li>▶ Doppelklicken Sie, um die Form zu schließen.</li> <li>▶ Nach Loslassen der Maustaste wird das Capture erstellt.</li> </ul>

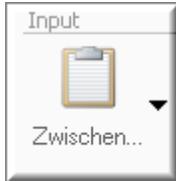
Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Bild-Capture](#).

## Captures vom Inhalt der Zwischenablage

Erstellen Sie ein Capture des Grafik- oder Textinhalts aus der Zwischenablage von Windows.

### Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild- oder Text-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **Erweitert > Zwischenablage** aus.



3. Wählen Sie den Output und die **Effekte** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurztaaste.
5. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

 Wenn Text in der Zwischenablage gespeichert und als Modus Bild-Capture ausgewählt wurde, erstellt Snagit eine Grafikdatei von diesem Text. Im Modus Text-Capture wird der Text-Input als ASCII-Textdatei gespeichert.

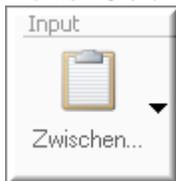
Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Bild-Capture](#).

## Erstellen von Captures aus einer Zwischenablage-Kette

Mit dieser Option kann Snagit jedes Mal ein Capture erstellen, sobald Sie ein Element in der Windows-Zwischenablage speichern.

### Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **Erweitert > Zwischenablage** aus.



3. Wählen Sie unter **Input** die Option **Erweitert > Zwischenablage-Kette** aus.
4. Wählen Sie den Output und die **Effekte** aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurztaaste. Ein Bestätigungsdialogfeld wird geöffnet.
6. Sobald Sie Inhalte in die Zwischenablage kopieren, wird automatisch ein Capture dieser Inhalte erstellt.

 Um in Snagit die Aufnahme von Zwischenablage-Ketten zu deaktivieren, klicken Sie auf Input und dann auf **Erweitert > Zwischenablagekette**.

 Wenn Text in der Zwischenablage gespeichert ist und als Modus Bild-Capture ausgewählt wurde, erstellt Snagit eine Grafikdatei von diesem Text.

Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Bild-Capture](#).

## Captures aus Programmdatei

Mit dieser Funktion können Bilder, Symbole oder Cursor einer EXE- oder DLL-Datei erfasst werden.

### Setup-Anweisungen



Snagit 10.0

- Öffnen Sie den aufzunehmenden MS-DOS-Bildschirm. Klicken Sie auf <ALT + EINGABE>, um zwischen MS-DOS-Vollbild und -Fensteranzeige zu wechseln.
- Drücken Sie die Taste <Druck>. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Bild-Capture](#).

## Captures von Bereichen außerhalb des Bildschirms und von bildschirmüberschreitenden Fenstern

Klicken Sie auf ein teilweise angezeigtes Fenster, und erstellen Sie ein Capture des kompletten Fensters oder eines Fensters, das größer als der Bildschirm einschließlich Fensterrahmen ist.



### Setup-Anweisungen

- Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
- Wählen Sie unter **Input** die Option **Erweitert** > **Erweitertes Fenster** aus.



- Wählen Sie den Output und die **Effekte** aus.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurztaaste.
- Ein orangefarbenes Rechteck wird angezeigt. Wählen Sie das gewünschte Fenster durch Bewegen des orangefarbenen Rechtecks aus. Klicken Sie, um die Aufnahme abzuschließen.
- Das Dialogfeld **Vorschau für erweitertes Fenster** wird geöffnet. Verwenden Sie diese Option, um gegebenenfalls die Größe des Fensters anzupassen.
- Klicken Sie auf **OK**. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Bild-Capture](#).

## Captures aus einem Scanner oder einer Kamera

Erstellt Captures von Bildern aus TWAIN-kompatiblen Geräten wie Scannern oder Digitalkameras



Wählen Sie diese Input-Option nur aus, wenn ein TWAIN-kompatibler Scanner oder eine entsprechende Kamera an Ihren Computer angeschlossen ist und konfiguriert wurde.

## Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **Erweitert** > **Scanner und Kameras** aus.
3. Wenn mehr als ein TWAIN-kompatibles Gerät an Ihrem Computer angeschlossen ist, wählen Sie **Input** > **Eigenschaften** > Registerkarte **Scanner und Kameras**. Wählen Sie das richtige Gerät aus. Klicken Sie auf **OK**.
4. Wählen Sie den Output und die **Effekte** aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtztaste.
6. Der TWAIN-Treiber für das gewählte Gerät bietet eine Benutzeroberfläche, in der das zu erfassende Bild ausgewählt werden kann. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Treiber.

Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Bild-Capture](#).

## Captures von mehreren Bereichen des Bildschirms

Wählen Sie mehrere Bereiche des Bildschirms aus, von denen ein Capture erstellt werden soll.



## Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie unter **Input** die Optionen **Fenster**, **Bereich**, **Fester Bereich** oder **Objekt** aus.



3. Klicken Sie auf **Input** > **Eigenschaften** > Registerkarte **Allgemein**, um die Hintergrundfarbe des abgeschlossenen Captures festzulegen. Die Standardfarbe ist Transparent. Klicken Sie auf **OK**.
4. Wählen Sie den Output und die **Effekte** aus.
5. Klicken Sie unter **Optionen** auf die Schaltfläche **Mehrere Bereiche**.



6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurztaaste.
7. Beim Auswählen der Bereiche werden deren Farben umgekehrt, um die Auswahl zu kennzeichnen. Wählen Sie mehrere Bereiche aus.
  - **Input-Option „Fenster“:** Verwenden Sie den Cursor, um mehr als ein Fenster auf Ihrem Bildschirm auszuwählen.
  - **Input-Option „Bereich“:** Klicken und ziehen Sie den Cursor, um mehr als einen Bereich auf Ihrem Bildschirm auszuwählen.
  - **Input-Option „Fester Bereich“:** Verwenden Sie den Cursor, um mehr als einen festen Bereich auf Ihrem Bildschirm auszuwählen. Legen Sie unter **Input > Eigenschaften > Fester Bereich** die Größe des festen Bereichs fest. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen *Festen Startpunkt verwenden*.
  - **Input-Option „Objekt“:** Verwenden Sie den Cursor, um mehr als ein Objekt auf Ihrem Bildschirm auszuwählen.



Um die Auswahl eines Bereiches aufzuheben, drücken Sie die Taste **<ALT>** und klicken mit der linken Maustaste.

8. Um die Aufnahme zu beenden, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie aus dem Kontextmenü **Fertig stellen** aus. Damit ist die Auswahl abgeschlossen und das Capture wird erstellt. Es enthält nur die Bereiche, die ausgewählt wurden.

## Auswahlrichtungen

Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Bild-Capture](#).

## Einschließen des Cursors in ein Bild-Capture

Verwenden Sie die Option **Cursor einschließen**, damit der Mauszeiger im Bild-Capture enthalten ist.



Um den Cursor einzuschließen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Cursor einschließen**. Die obere Abbildung zeigt die ausgewählte Option „Cursor einschließen“. Um die Option zu deaktivieren, klicken Sie nochmals auf die Schaltfläche **Cursor einschließen**.



Um sicherzustellen, dass sich der Cursor an der richtigen Position für das Capture befindet, verwenden Sie die [Optionen für den Capture-Timer](#), oder positionieren Sie den Cursor und verwenden Sie die Kurztaste(n) zum Starten des Captures.

## Vorschau eines Captures im Snagit Editor

Verwenden Sie die Option **Vorschau im Editor**, um ein Capture im Snagit-Editor zu öffnen, bevor es an den jeweiligen Output gesendet wird.

Im Snagit Editor können Sie das Capture bearbeiten, mit Anmerkungen versehen, mit Schlüsselwörtern und Flaggen kennzeichnen oder verwerfen.



Um Ihr Capture im Snagit Editor anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorschau im Editor**. Die obere Abbildung zeigt die Option **Vorschau im Editor** in aktiviertem Zustand. Um sie zu deaktivieren, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche **Vorschau im Editor**.

## Captures von scrollenden, großen oder übergroßen Bildern (Automatisches Scrollen)

Mit der Funktion „Automatisches Scrollen“ kann ein Bild aufgenommen werden, das zu lang oder breit ist, um es in einem Fenster oder Browser anzuzeigen. Verschiedene Optionen für das automatische Scrollen helfen Ihnen dabei, genau das gewünschte Capture zu erstellen.

Spezifische Beispiele für scrollende Captures finden Sie unter:

- ▶ Webseite länger als Browser-Fenster
- ▶ Webseite länger und breiter als Browser-Fenster
- ▶ Vertikaler Bereich von Webseite mit aktiven Links
- ▶ Bereich der Webseite im Browser-Fenster nicht sichtbar
- ▶ Zweites Webseiten-Fenster länger und breiter als Browser-Fenster
- ▶ Bereich der Webseite länger als Browser-Fenster
- ▶ Webseite breiter als Browser-Fenster
- ▶ Tabelle länger als Anwendungsfenster
- ▶ Anwendungsfenster mit Liste von Dateinamen oder anderen Daten
- ▶ PDF-Dokument mit mehreren Seiten
- ▶ Scrollender Bereich innerhalb eines Anwendungsfensters
- ▶ Musik- oder Video-Wiedergabeliste innerhalb eines Anwendungsfensters

### Webseite länger als Browser-Fenster



## Setup-Anweisungen

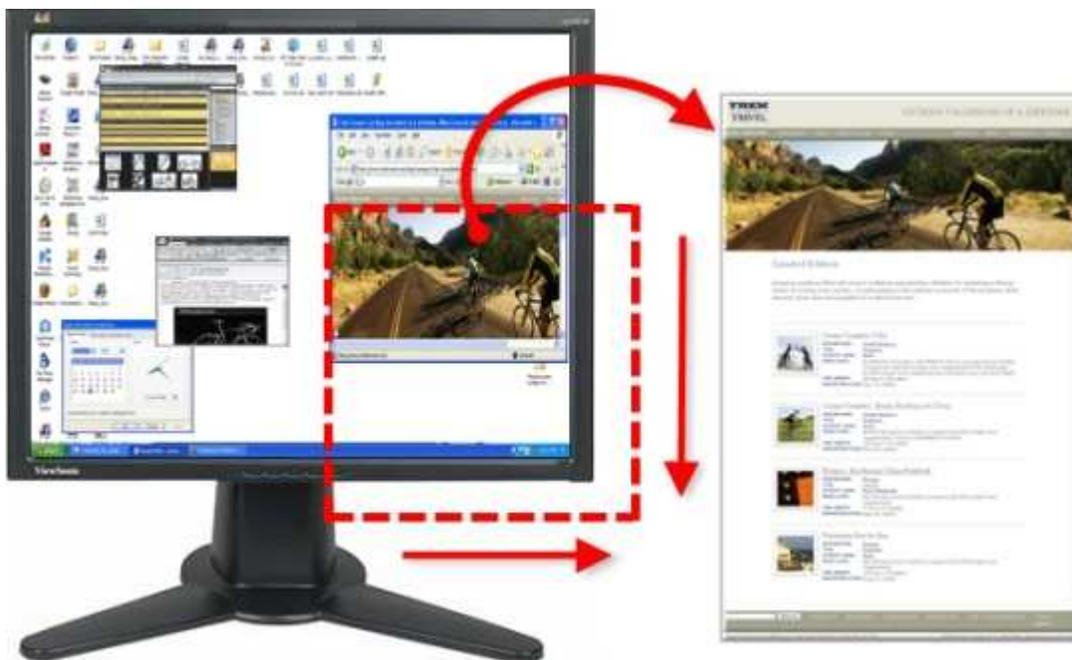
1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **All-in-One** oder **Scrollfenster** aus.



3. Wählen Sie den **Output** und die **Effekte** aus.
4. Klicken Sie auf das Browser-Fenster, um zu aktivieren.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtaste.
6. Daraufhin wird ein orangefarbenes Fadenkreuz eingeblendet. Bewegen Sie das Fadenkreuz, um ein Browserfenster auszuwählen. Klicken Sie auf einen Pfeil, um die gewünschte Scrollrichtung auszuwählen und die Capture-Erstellung abzuschließen. Snagit unterbricht den Vorgang kurz, um das Capture zu konfigurieren.
7. Der Capture-Bereich beginnt automatisch mit dem Scrollen, bis der untere Rand des scrollenden Fensters erreicht wurde. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Weitere Optionen zum Erfassen finden Sie unter [Scrollende, große oder übergroße Bild-Captures aufnehmen](#).

## Webseite länger und breiter als Browser-Fenster



## Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **All-in-One** oder **Scrollfenster** aus.



3. Wählen Sie den **Output** und die **Effekte** aus.
4. Klicken Sie auf das Browser-Fenster, um zu aktivieren.

Snagit 10.0

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtztaste.
6. Daraufhin wird ein orangefarbenes Fadenkreuz eingeblendet. Bewegen Sie das Fadenkreuz, um ein Browserfenster auszuwählen. Klicken Sie auf einen Pfeil, um die gewünschte Scrollrichtung auszuwählen und die Capture-Erstellung abzuschließen. Snagit unterbricht den Vorgang kurz, um das Capture zu konfigurieren.
7. Der Capture-Bereich beginnt automatisch mit dem Scrollen, bis der untere Rand des scrollenden Fensters erreicht wurde.
8. Sobald der untere Rand erreicht wurde, kehrt Snagit an den Anfang des Fensters zurück, rückt zurück, und beendet das Scrollen. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Weitere Optionen zum Erfassen finden Sie unter [Scrollende, große oder übergroße Bild-Captures aufnehmen](#).

## Vertikaler Bereich von Webseite mit aktiven Links



### Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **Erweitert > Benutzerdefiniertes Scrollen** aus.



3. Wählen Sie **Input** Abwärtspfeil > **Links beibehalten**.
4. Wählen Sie den Output und die **Effekte** aus.
5. Klicken Sie auf das Browser-Fenster, um zu aktivieren.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtztaste.
7. Ziehen Sie den Cursor über den aufzunehmenden Bereich. Ein orangefarbenes Rechteck wird angezeigt.
8. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den nach unten zeigenden Pfeil auf der Scroll-Leiste von Windows.

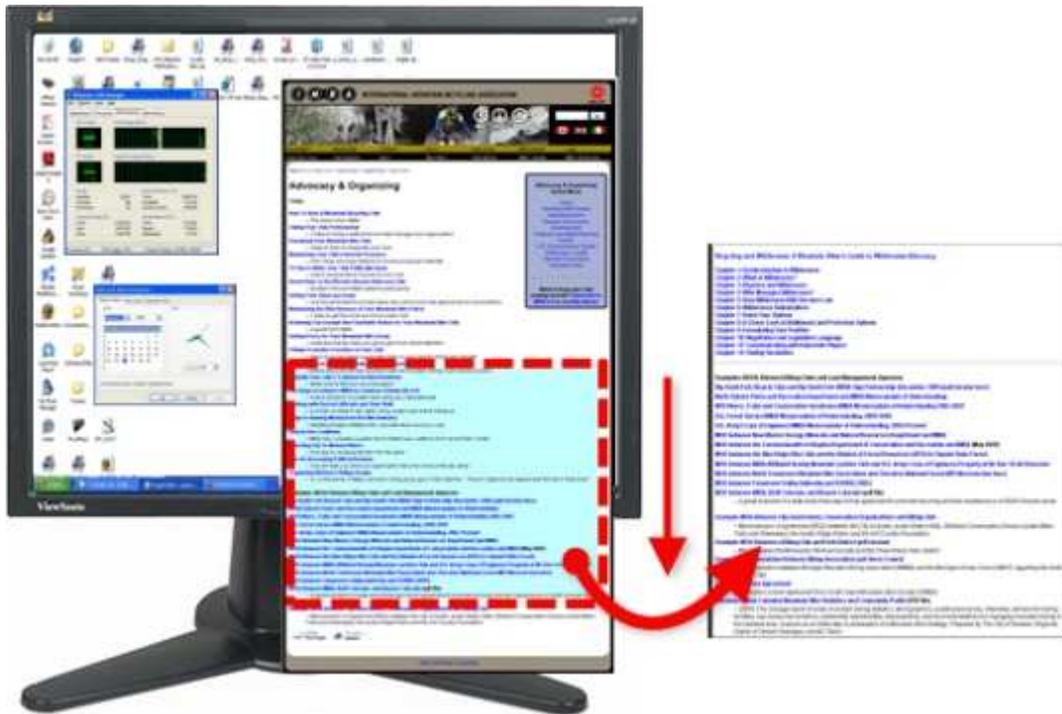


Snagit 10.0

- Snagit unterbricht den Vorgang kurz, um das Capture zu konfigurieren. Der Capture-Bereich beginnt automatisch mit dem Scrollen, bis der untere Rand des scrollenden Fensters erreicht wurde. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Weitere Optionen zum Erfassen finden Sie unter [Scrollende, große oder übergroße Bild-Captures aufnehmen](#).

## Bereich der Webseite im Browser-Fenster nicht sichtbar



### Setup-Anweisungen

- Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
- Wählen Sie unter **Input** die Option **Scrollfenster** aus.



- Wählen Sie den Output und die **Effekte** aus.
- Klicken Sie auf das Browser-Fenster, um zu aktivieren. Scrollen Sie nach unten zum aufzunehmenden Bereich.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtztaste.
- Daraufhin wird ein orangefarbenes Fadenkreuz eingeblendet. Bewegen Sie das Fadenkreuz, um ein Browserfenster auszuwählen. Klicken Sie auf einen Pfeil, um die gewünschte Scrollrichtung auszuwählen und die Capture-Erstellung abzuschließen. Snagit unterbricht den Vorgang kurz, um das Capture zu konfigurieren.
- Der Capture-Bereich beginnt automatisch mit dem Scrollen. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Browser-Fenster, um die Aufnahme an der gewünschten Position zu beenden. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Weitere Optionen zum Erfassen finden Sie unter [Scrollende, große oder übergroße Bild-Captures aufnehmen](#).

## Zweites Webseiten-Fenster länger und breiter als Browser-Fenster

Aufnahme eines scrollenden Fensters, das in einem Browser-Fenster eingebettet ist.



## Setup-Anweisungen

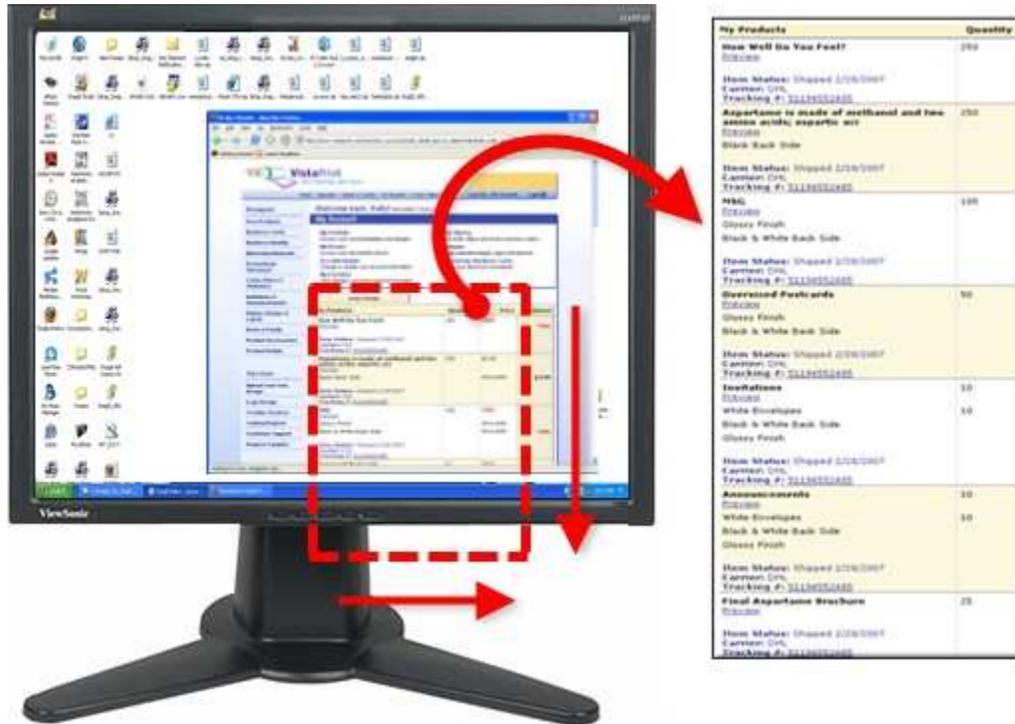
1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **Scrollfenster** aus.



3. Wählen Sie den Output und die **Effekte** aus.
4. Klicken Sie auf das Browser-Fenster, um es aktiv zu machen. Scrollen Sie nach unten zum aufzunehmenden Bereich.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurztaaste.
6. Daraufhin wird ein orangefarbenes Fadenkreuz eingeblendet. Bewegen Sie das Fadenkreuz, um ein Browserfenster auszuwählen. Klicken Sie auf einen Pfeil, um die gewünschte Scrollrichtung auszuwählen und die Capture-Erstellung abzuschließen. Snagit unterbricht den Vorgang kurz, um das Capture zu konfigurieren.
7. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Weitere Optionen zum Erfassen finden Sie unter [Scrollende, große oder übergroße Bild-Captures aufnehmen](#).

## Bereich der Webseite länger als Browser-Fenster



### Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **Erweitert > Benutzerdefiniertes Scrollen** aus.



3. Wählen Sie den Output und die **Effekte** aus.
4. Klicken Sie auf das Browser-Fenster, um es aktiv zu machen. Scrollen Sie nach unten zum aufzunehmenden Bereich. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtaste.
5. Ziehen Sie den Cursor über den aufzunehmenden Bereich. Ein orangefarbenes Rechteck wird angezeigt.
6. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den nach unten zeigenden Pfeil auf der Scroll-Leiste von Windows.



7. Snagit unterbricht den Vorgang kurz, um das Capture zu konfigurieren. Der Capture-Bereich beginnt automatisch mit dem Scrollen, bis der untere Rand des scrollenden Fensters erreicht wurde. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

 Die Scrollbalken dürfen nicht Teil des ausgewählten Scrollbereichs sein.

Weitere Optionen zum Erfassen finden Sie unter **Scrollende, große oder übergroße Bild-Captures aufnehmen**.

## Webseite breiter als Browser-Fenster



### Setup-Anweisungen

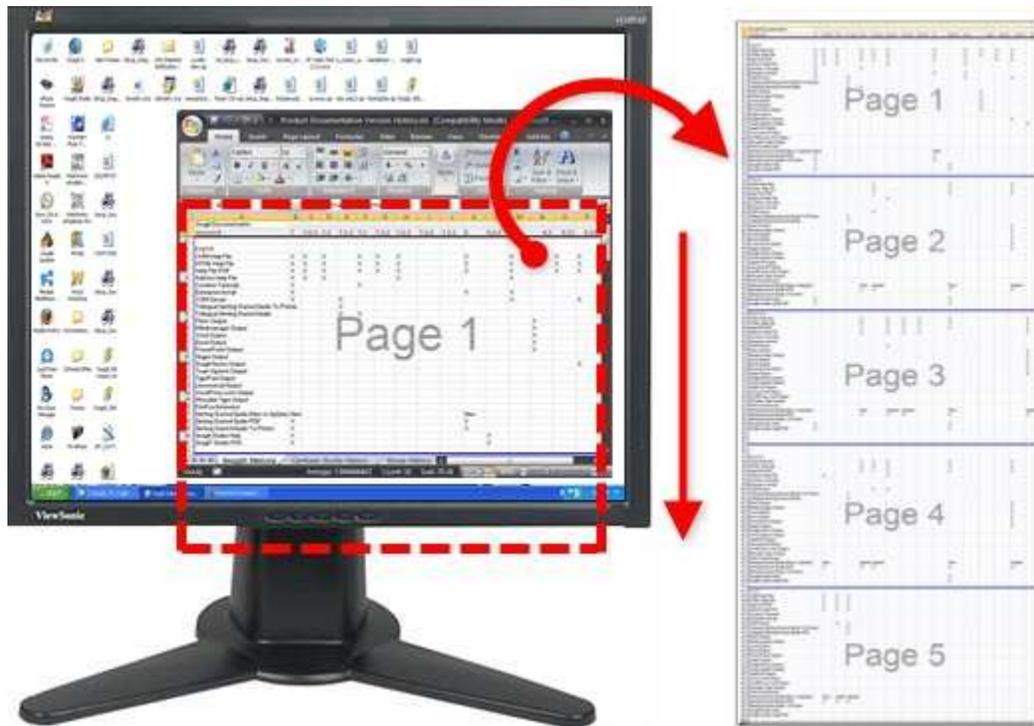
1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **Scrollfenster** aus.



3. Wählen Sie den Output und die **Effekte** aus.
4. Klicken Sie auf das Browser-Fenster, um es aktiv zu machen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurztaaste.
6. Daraufhin wird ein orangefarbenes Fadenkreuz eingeblendet. Bewegen Sie das Fadenkreuz, um ein Browserfenster auszuwählen. Klicken Sie auf einen Pfeil, um die gewünschte Scrollrichtung auszuwählen und die Capture-Erstellung abzuschließen. Snagit unterbricht den Vorgang kurz, um das Capture zu konfigurieren.
7. Der Capture-Bereich beginnt automatisch mit dem Scrollen, bis der horizontale Rand des scrollenden Fensters erreicht wurde. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Weitere Optionen zum Erfassen finden Sie unter [Scrollende, große oder übergroße Bild-Captures aufnehmen](#).

## Tabelle länger als Anwendungsfenster



### Setup-Anweisungen

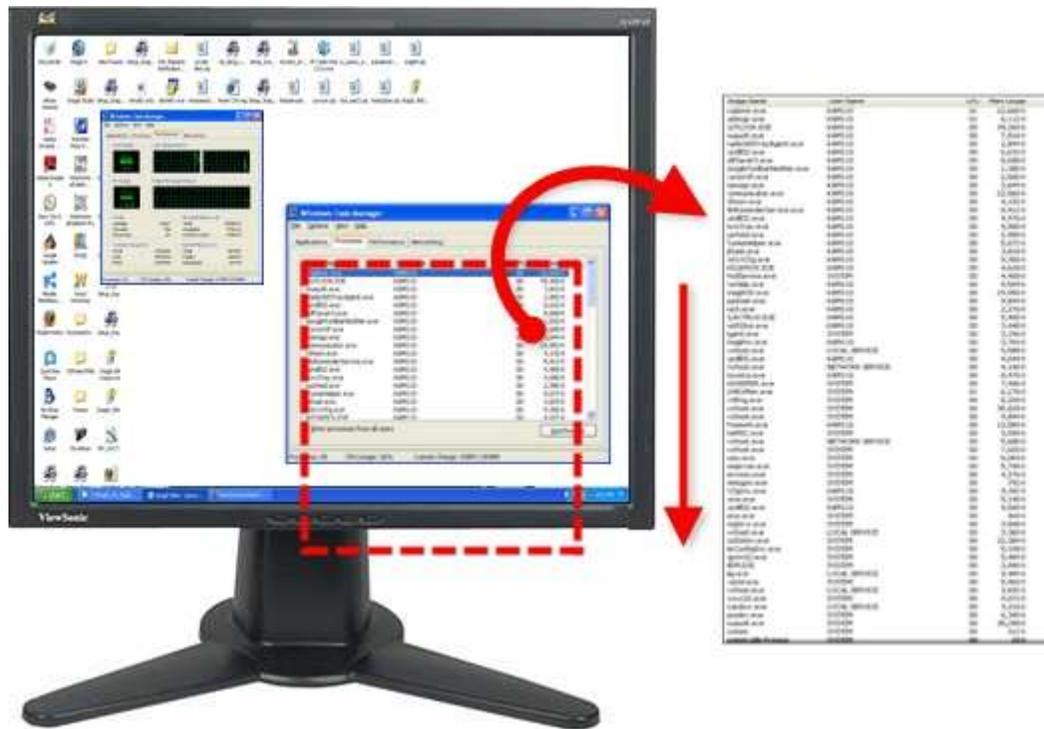
1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **Erweitert > Scrollender Bereich** aus.



3. Wählen Sie den Output und die **Effekte** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurztaaste.
5. Ziehen Sie den Cursor über den aufzunehmenden Bereich. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt, bis ein orangefarbenes Rechteck angezeigt wird. Ziehen dann Sie den Cursor hinunter über den aufzunehmenden Bereich.
6. Lassen Sie die Maustaste los, um das Capture zu erstellen. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Weitere Optionen zum Erfassen finden Sie unter [Scrollende, große oder übergroße Bild-Captures aufnehmen](#).

## Anwendungsfenster mit Liste von Dateinamen oder anderen Daten



### Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **Erweitert** > **Benutzerdefiniertes Scrollen** aus.



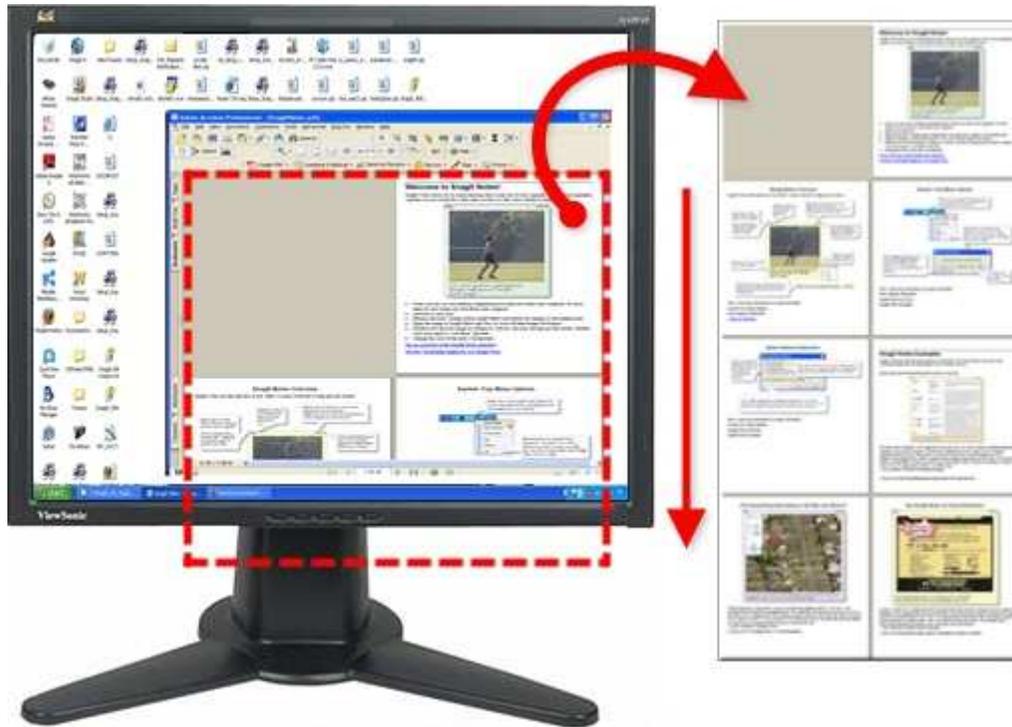
3. Wählen Sie den Output und die **Effekte** aus.
4. Klicken Sie auf das aufzunehmende Anwendungsfenster. Scrollen Sie zum aufzunehmenden Bereich.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtztaste.
6. Ziehen Sie den Cursor über den aufzunehmenden Bereich. Ein orangefarbenes Rechteck wird angezeigt.
7. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den nach unten zeigenden Pfeil auf der Scroll-Leiste von Windows.



8. Snagit unterbricht den Vorgang kurz, um das Capture zu konfigurieren. Der Capture-Bereich beginnt automatisch mit dem Scrollen, bis der untere Rand des scrollenden Fensters erreicht wurde. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Weitere Optionen zum Erfassen finden Sie unter **Scrollende, große oder übergroße Bild-Captures aufnehmen**.

## PDF-Dokument mit mehreren Seiten



### Setup-Anweisungen

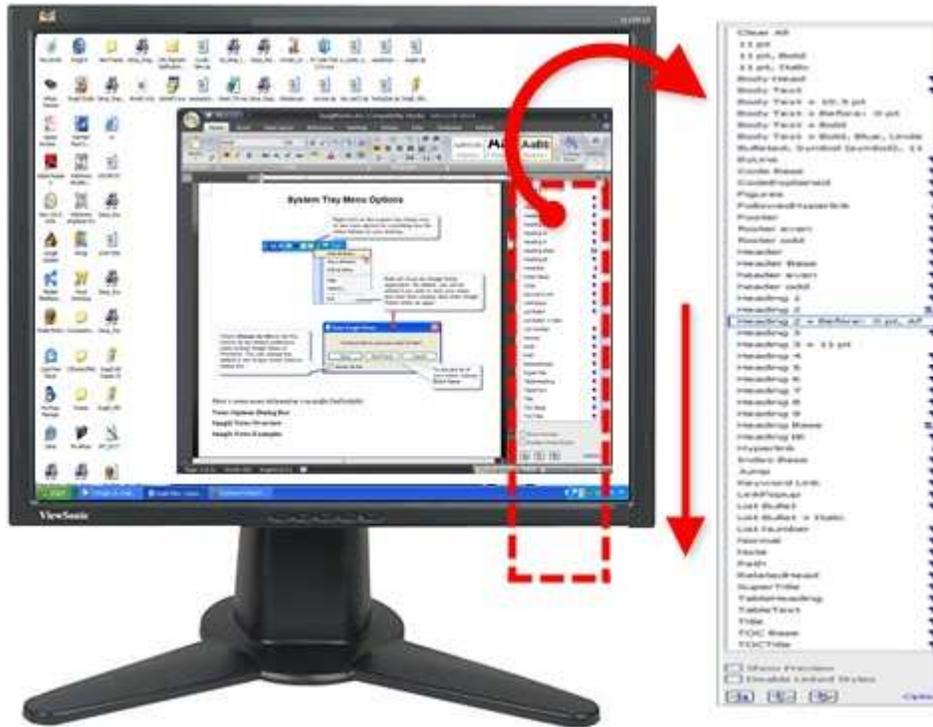
1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **Scrollfenster** aus.



3. Wählen Sie den Output und die **Effekte** aus.
4. Klicken Sie auf das aufzunehmende Dokument.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtaste.
6. Daraufhin wird ein orangefarbenes Fadenkreuz eingeblendet. Bewegen Sie das Fadenkreuz, um ein Browserfenster auszuwählen. Klicken Sie auf einen Pfeil, um die gewünschte Scrollrichtung auszuwählen und die Capture-Erstellung abzuschließen. Snagit unterbricht den Vorgang kurz, um das Capture zu konfigurieren.
7. Der Capture-Bereich beginnt automatisch mit dem Scrollen, bis der horizontale Rand des scrollenden Fensters erreicht wurde. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

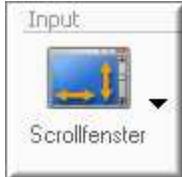
Weitere Optionen zum Erfassen finden Sie unter **Scrollende, große oder übergroße Bild-Captures aufnehmen**.

## Scrollender Bereich innerhalb eines Anwendungsfensters



### Setup-Anweisungen

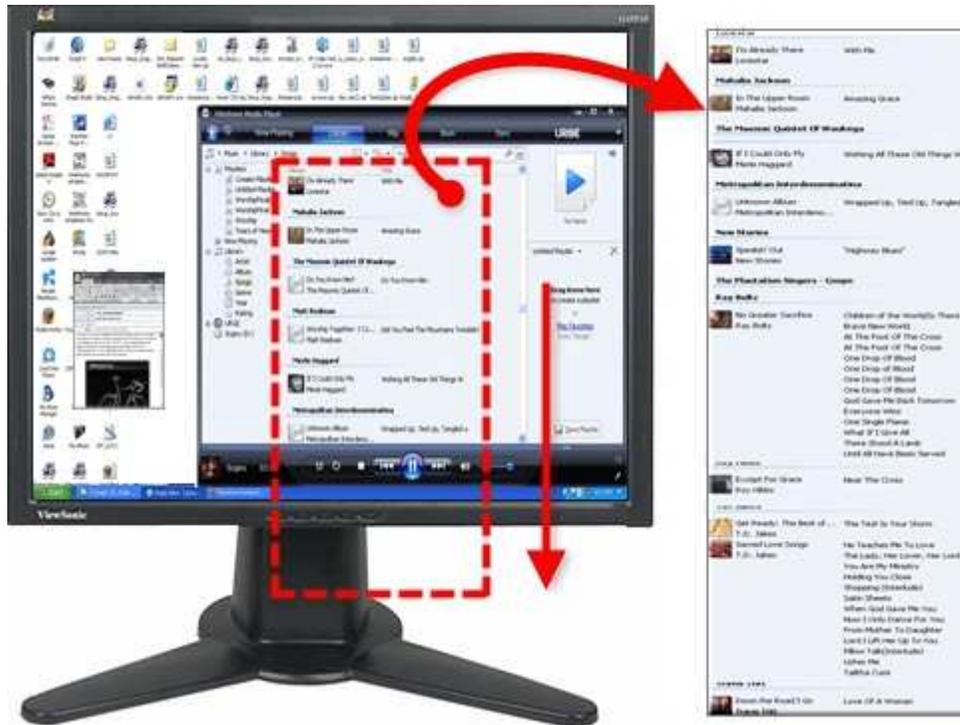
1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **Scrollfenster** aus.



3. Wählen Sie den Output und die **Effekte** aus.
4. Klicken Sie auf das aufzunehmende Anwendungsfenster.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtaste.
6. Daraufhin wird ein orangefarbenes Fadenkreuz eingeblendet. Bewegen Sie das Fadenkreuz, um ein Browserfenster auszuwählen. Klicken Sie auf einen Pfeil, um die gewünschte Scrollrichtung auszuwählen und die Capture-Erstellung abzuschließen. Snagit unterbricht den Vorgang kurz, um das Capture zu konfigurieren.
7. Der Capture-Bereich beginnt automatisch mit dem Scrollen, bis der untere Rand des scrollenden Fensters erreicht wurde. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Weitere Optionen zum Erfassen finden Sie unter [Scrollende, große oder übergroße Bild-Captures aufnehmen](#).

## Musik- oder Video-Wiedergabeliste innerhalb eines Anwendungsfensters



### Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **Scrollfenster** aus.



3. Wählen Sie den Output und die **Effekte** aus.
4. Klicken Sie auf das aufzunehmende Anwendungsfenster.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtztaste.
6. Daraufhin wird ein orangefarbenes Fadenkreuz eingeblendet. Bewegen Sie das Fadenkreuz, um ein Browserfenster auszuwählen. Klicken Sie auf einen Pfeil, um die gewünschte Scrollrichtung auszuwählen und die Capture-Erstellung abzuschließen. Snagit unterbricht den Vorgang kurz, um das Capture zu konfigurieren.
7. Der Capture-Bereich beginnt automatisch mit dem Scrollen, bis der untere Rand des scrollenden Fensters erreicht wurde. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Weitere Optionen zum Erfassen finden Sie unter [Scrollende, große oder übergroße Bild-Captures aufnehmen](#).

## Erstellen von geplanten, verzögerten oder zeitgesteuerten Bild-Captures

- ▶ Verwenden Sie die Option **Capture-Timer**, um automatisch Captures in bestimmten Zeitabständen zu erstellen. Beispiele für die praktische Verwendung dieser Funktion sind die Verfolgung von Börsentickern, die Überwachung von Produktionsanlagen sowie die Überwachung von Remote-Computern.
- ▶ Verwenden Sie die Option **Capture-Timer** in Verbindung mit dem Web-Output (FTP), um Webseiten automatisch mit Screen-Captures zu aktualisieren oder E-Mails automatisch mit Screen-Captures im Anhang zu versenden.

Snagit 10.0

- ▶ Verwenden Sie die Option **Verzögertes/zeitgesteuertes Capture**, um ein zeitverzögertes Capture (um ein paar Sekunden) oder ein zeitgesteuertes Capture (zu einer bestimmten Uhrzeit oder Datum) einzurichten.
- ▶ Beide Optionen können zusammen verwendet werden, sodass ab einem benutzerdefinierten zukünftigen Zeitpunkt (Datum/Uhrzeit) Captures in bestimmten Zeitabständen erstellt werden.

📌 Wenn ein verzögertes/zeitgesteuertes Capture eingestellt wurde, kann Snagit in der Zwischenzeit nicht für andere Captures verwendet werden.

Die Option **Zeitgesteuertes Capture** wird im Bereich *Optionen* unter *Profileinstellungen* angezeigt.



Weitere Informationen finden Sie unter:

- ▶ Einrichten von verzögerten Captures
- ▶ Einrichten von zeitgesteuerten Captures
- ▶ Einrichten des Capture-Timers für die Aufnahme in Intervallen

## Einrichten von verzögerten Captures

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus Bild-Capture aus den Snagit Profilen**.
2. Wählen Sie den Input, den Output und die **Effekte** aus.
3. Wählen Sie im Bereich *Optionen* unter *Profileinstellungen* die Option **Zeitgesteuertes Capture**. Das Dialogfeld *Zeitgesteuertes Capture* wird geöffnet.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Verzögerung/Terminvorgabe**, und aktivieren Sie die Option **Verzögertes/zeitgesteuertes Capture**.
5. Wählen Sie die Option **Verzögertes Capture**. Die Optionen **Verzögerung** und **Countdown anzeigen** sind jetzt verfügbar.
6. Geben Sie eine Verzögerung zwischen 1 und 60 Sekunden ein, oder wählen Sie die gewünschte Sekundenzahl mithilfe der Pfeiltasten.
7. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Countdown anzeigen**, damit vor der Aufnahme in der rechten unteren Bildschirmcke ein Countdown angezeigt wird.
8. Klicken Sie auf **OK**.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtaste. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

📌 Um ein zeitverzögertes Capture zu stoppen, müssen Sie in der Symbolleiste von Snagit auf das Symbol „Stopp“ klicken bzw. die entsprechende Kurtaste drücken.

Weitere Capture-Optionen finden Sie unter [Einrichten von zeitgesteuerten Captures](#) und [Einrichten des Capture-Timers für die Aufnahme in Intervallen](#).

## Einrichten von zeitgesteuerten Captures

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus Bild-Capture aus den Snagit Profilen**.
2. Wählen Sie den Input, den Output und die **Effekte** aus.
3. Wählen Sie im Bereich *Optionen* unter *Profileinstellungen* die Option **Zeitgesteuertes Capture**.
4. Das Dialogfeld *Zeitgesteuertes Capture* wird geöffnet. Wählen Sie die Registerkarte **Verzögerung/Terminvorgabe**, und aktivieren Sie die Option **Verzögertes/zeitgesteuertes Capture**.
5. **Wählen Sie die Option „Zeitgesteuertes Capture“.**
6. Geben Sie **Datum** und **Uhrzeit** im entsprechenden Format in die Felder ein. Datum und Uhrzeit können auch mithilfe der Pfeilschaltflächen ausgewählt werden.
7. Klicken Sie auf **OK**.

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtaste. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

 Um ein zeitverzögertes Capture zu stoppen, müssen Sie in der Symbolleiste von Snagit auf das Symbol „Stopp“ klicken bzw. die entsprechende Kurtaste drücken.

Weitere Capture-Optionen finden Sie unter [Einrichten von zeitgesteuerten Captures](#) und [Einrichten des Capture-Timers für die Aufnahme in Intervallen](#).

## Einrichten des Capture-Timers für die Aufnahme in Intervallen

Captures werden in vorher festgelegten Intervallen erstellt.

 Im **Modus** „Timer-Capture“ können die Kurtasten zum Ausblenden und Wiederholen verwendet werden. Die Input- und Output-Optionen für die mit Capture-Timer erstellten Captures müssen festgelegt werden, sodass die Captures ohne Benutzereingriff erstellt werden können. Bei ungültigen Kombinationen gibt Snagit eine Fehlermeldung aus, und der Timer startet nicht.

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus Bild-Capture aus den Snagit Profilen**.
2. Wählen Sie den Input, den Output und die **Effekte** aus.
3. Wählen Sie im Bereich *Optionen* unter *Profileinstellungen* die Option **Zeitgesteuertes Capture**. Das Dialogfeld *Zeitgesteuertes Capture* wird geöffnet.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Timer-Capture**, und aktivieren Sie die Option **Timer-Capture aktivieren**.
5. Aktivieren Sie die Option **Identische Captures verwerfen**, um überflüssige Aufnahmen (wenn sich beispielsweise der Bildschirm über einen gewissen Zeitraum nicht geändert hat) zu entfernen.
6. Geben Sie an, in welchem Zeitabständen (**Stunden**, **Minuten** und **Sekunden**) die Captures erstellt werden sollen.
7. Klicken Sie auf **OK**.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtaste.
9. Snagit erstellt automatisch Captures zu den von Ihnen festgelegten Intervallen. Drücken Sie **<Strg+Umsch+P>**, um zeitgesteuerte Captures anzuhalten.

Weitere Capture-Optionen finden Sie unter [Einrichten von zeitgesteuerten Captures](#) und [Einrichten des Capture-Timers für die Aufnahme in Intervallen](#).

## Effekt während Bild-Capture hinzufügen

Verwenden Sie unter *Profileinstellungen* die Option „Effekte“, um folgende Effekte während des Captures hinzuzufügen:

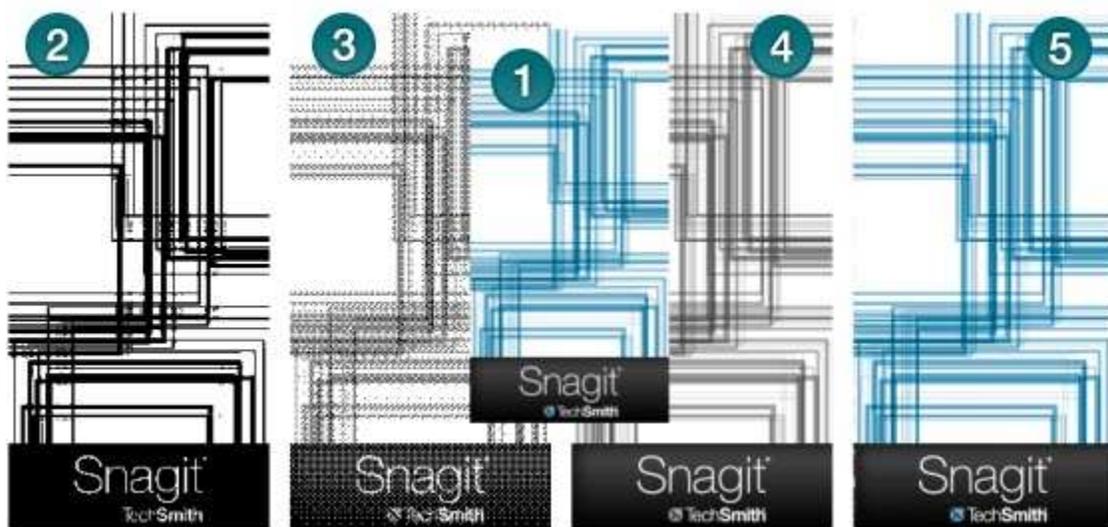
- ▶ Effekt „Seitenecke“
- ▶ Halbton-, Monochrom- oder Graustufen-Effekt
- ▶ Effekt „Einfache Farbersetzung“
- ▶ Effekt „Mehrfache Farbersetzung“
- ▶ Effekt „Farben gegeneinander austauschen“
- ▶ Farben umkehren, Effekt
- ▶ Helligkeits-, Kontrast-, Farbton- oder Sättigungs-Effekt
- ▶ Effekt „Bildauflösung“
- ▶ Effekt „Bildskalierung“
- ▶ Effekt „Untertitel“
- ▶ Effekt „Rahmen“
- ▶ Verwischter Rand, Gerissener Rand, Gesägter Rand, Gezackter Rand, Abgeschrägter Rand, Wellenrand, Effekte
- ▶ Effekt „Wasserzeichen“

- ▶ Effekt „Trimmen“
- ▶ **Error! Reference source not found.**

## Halbton-, Monochrom- oder Graustufen-Effekt

Verwenden Sie den Effekt Farbtiefe, um die Farben des Captures während der Aufnahme in Halbton, Monochrom oder Graustufen zu ändern. Die folgende Abbildung zeigt Beispiele für jeden Effekt.

1. Original-Capture
2. Monochrom
3. Halbton
4. Graustufen
5. Benutzerdefiniert



### Setup-Anweisungen

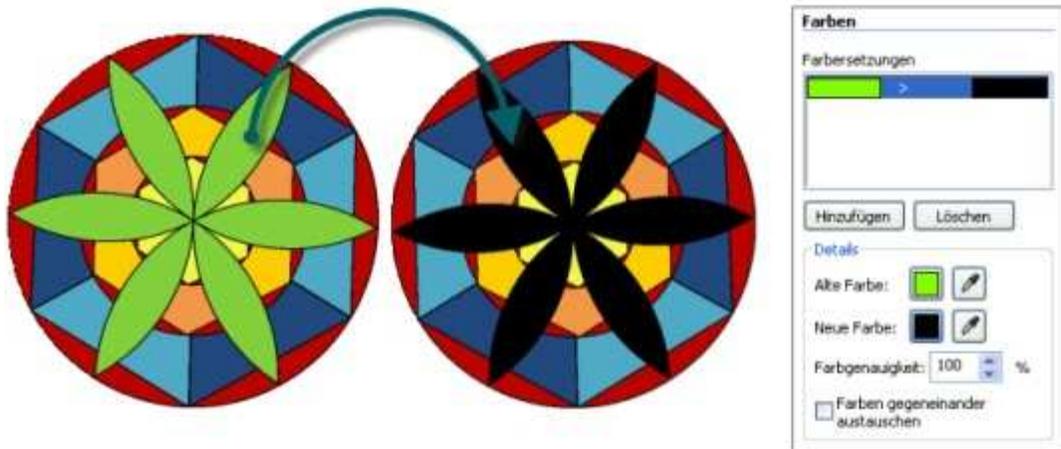
1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie den Input und Output.
3. Wählen Sie **Effekte** Abwärtspeil > **Farbtiefe**. Wählen Sie im Untermenü die gewünschte Option aus. Oder wählen Sie **Benutzerdefinierte Farbtiefe**, um mithilfe der verfügbaren Einstellungen Ihren eigenen Effekt zu erstellen. Klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurztaete. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

 Um den Effekt Farbtiefe zu deaktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Effekte** Abwärtspeil > **Farbtiefe** > **Ohne**.

Weitere Effekte finden Sie unter [Effekt während Bild-Capture hinzufügen](#).

### Effekt „Einfache Farbersetzung“

Mit dem Effekt „Farbersetzung“ können Sie während des Captures eine Farbe durch eine andere ersetzen.



## Setup-Anweisungen

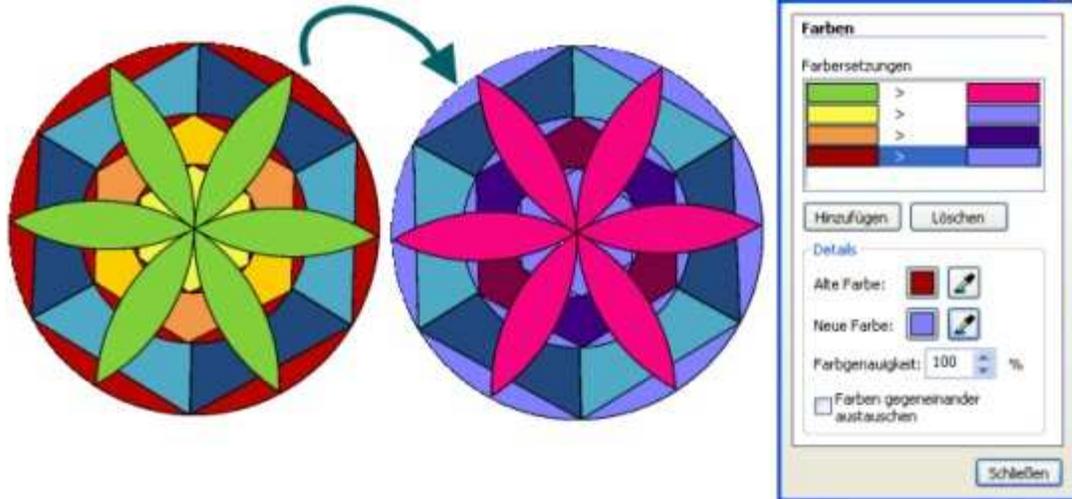
1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie den Input und Output.
3. Wählen Sie **Effekte > Farbersetzung > Farbersetzung**. Der Aufgabenbereich *Farbersetzung* wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
5. Wählen Sie mit dem Werkzeug **Alte Farbe** oder dem zugehörigen Auswahlfeld **Farbe** die Farbe aus, die entfernt werden soll. (In dem oberen Beispiel ist dies die Farbe Grün)
6. Wählen Sie mit dem Werkzeug **Neue Farbe** oder dem daneben angezeigten Auswahlfeld **Farbe** die Farbe aus, die im Capture die alte Farbe ersetzen soll. (In dem oberen Beispiel ist dies die Farbe Schwarz)
7. Mit der Option **Farbgenauigkeit** können Sie festlegen, welches Farbspektrum für die alte Farbe zulässig ist. Wählen Sie den Standardwert 100 %, um nur die festgelegte Farbe zu verwenden. Geben Sie einen geringeren Wert an, um das Farbspektrum für die Farbersetzung zu erweitern.
8. Klicken Sie auf **Schließen**.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtaste. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

 Um den Effekt Farbersetzung zu deaktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Effekte** Abwärtspeil > **Farbersetzung > Ohne**.

Weitere Effekte finden Sie unter **Effekt während Bild-Capture hinzufügen**.

## Effekt „Mehrfache Farbersetzung“

Mit dem Effekt „Farbersetzung“ können Sie während des Captures mehr als eine Farbe ersetzen.



## Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie den Input und Output.
3. Wählen Sie **Effekte > Farbersetzung > Farbersetzung**. Der Aufgabenbereich *Farbersetzung* wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
5. Wählen Sie mit dem Werkzeug **Alte Farbe** oder dem zugehörigen Auswahlfeld **Farbe** die Farbe aus, die aus dem Capture entfernt werden soll. (In dem oberen Beispiel ist dies die Farbe Weiß)
6. Wählen Sie mit dem Werkzeug **Neue Farbe** oder dem daneben angezeigten Auswahlfeld **Farbe** die Farbe aus, die im Capture die alte Farbe ersetzen soll. (In dem oberen Beispiel ist dies die Farbe Grün)
7. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um eine weitere zu ändernde Farbe hinzuzufügen. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6 für jede weitere Farbe, die geändert werden soll.
8. Mit der Option **Farbgenauigkeit** können Sie festlegen, welches Farbspektrum für die alte Farbe zulässig ist. Wählen Sie den Standardwert 100 %, um nur die festgelegte Farbe zu verwenden. Geben Sie einen geringeren Wert an, um das Farbspektrum für die Farbersetzung zu erweitern.
9. Klicken Sie auf **Schließen**.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtaste. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

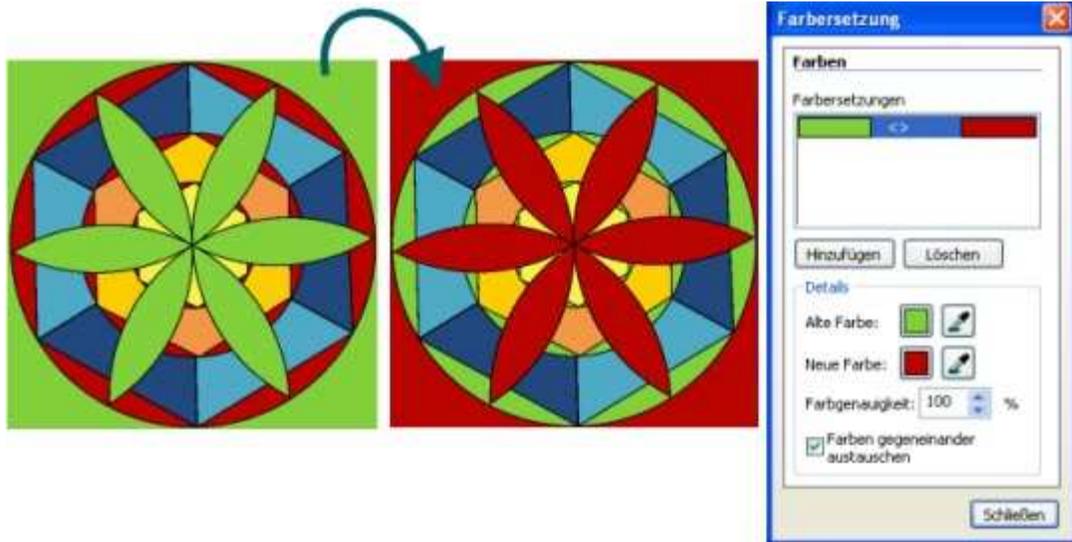
 Um den Effekt Farbersetzung zu deaktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Effekte** Abwärts Pfeil > **Farbersetzung > Ohne**.

Weitere Effekte finden Sie unter [Effekt während Bild-Capture hinzufügen](#).

## Effekt „Farben gegeneinander austauschen“

Mit dem Effekt „Farbersetzung“ können Sie während des Captures zwei Farben gegeneinander austauschen.

 Sie müssen sowohl die alte als auch die neue Farbe im Bild auswählen. In diesem Beispiel wurde Grün mit Rot ausgetauscht.



## Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie den gewünschten Input und Output.
3. Wählen Sie **Effekte** Abwärtspfeil > **Farbersetzung** > **Farbersetzung**. Der Aufgabenbereich *Farbersetzung* wird angezeigt.
4. Wählen Sie mit dem Werkzeug **Alte Farbe** oder dem zugehörigen Auswahlfeld **Farbe** die Farbe aus, die in dem Capture entfernt werden soll.
5. Wählen Sie mit dem Werkzeug **Neue Farbe** oder dem daneben angezeigten Auswahlfeld **Farbe** die Farbe aus, die im Capture die alte Farbe ersetzen soll.
6. Mit der Option **Farbgenauigkeit** können Sie festlegen, welches Farbspektrum für die alte Farbe zulässig ist. Wählen Sie den Standardwert 100 %, um nur die festgelegte Farbe zu verwenden. Geben Sie einen geringeren Wert an, um das Farbspektrum für die Farbersetzung zu erweitern.
7. Aktivieren Sie die Option **Farben gegeneinander austauschen**.
8. Wenn der gewünschte Effekt erreicht ist, klicken Sie auf **Schließen**.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtaste. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.



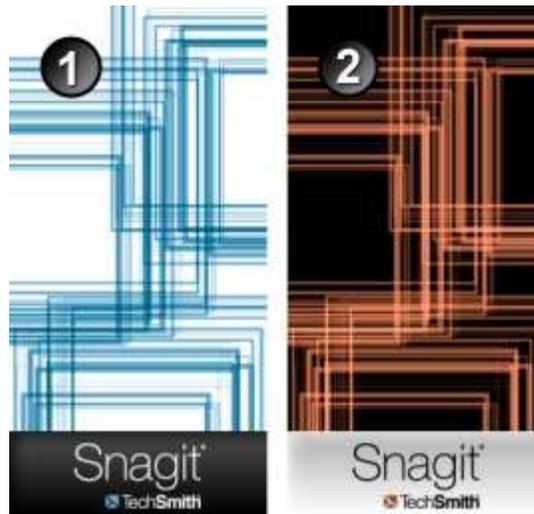
Um den Effekt Farbersetzung zu deaktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Effekte** Abwärtspfeil > **Farbersetzung** > **Ohne**.

Weitere Effekte finden Sie unter [Effekt während Bild-Capture hinzufügen](#).

## Farben umkehren, Effekt

Mit dem Effekt Farben umkehren können Sie während des Captures RGB-Farbwerte umkehren. Für diesen Effekt sind keine benutzerdefinierten Optionen verfügbar. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel für den Effekt „Farben umkehren“.

1. Original-Capture
2. Farben umkehren



## Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie den Input und Output.
3. Wählen Sie **Effekte > Farbersetzung > Farben umkehren**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtaste. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

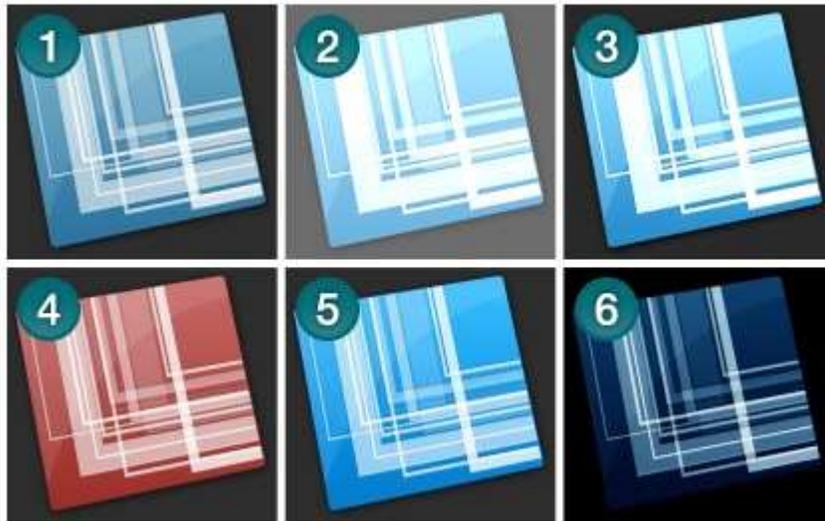
 Um den Effekt Farben umkehren zu deaktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Effekte** Abwärts Pfeil > **Farbtiefe > Ohne**.

Weitere Effekte finden Sie unter [Effekt während Bild-Capture hinzufügen](#).

## Helligkeits-, Kontrast-, Farbton- oder Sättigungs-Effekt

Mit dem Effekt Farbkorrektur können Sie während des Captures Helligkeit, Kontrast, Farbton, Sättigung und Gamma-Werte des Captures ändern. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel:

1. Original-Capture
2. Helligkeit
3. Kontrast: Mit dieser Option wird der Kontrast zwischen hellen und dunklen Farben geändert.
4. Farbton: Die Änderung lässt sich mit der Auswahl einer anderen Farbmischung durch Drehen eines Farbrads vergleichen.
5. Sättigung: Die Menge einer Farbe in Pixeln. Je geringer die Sättigung, desto höher ist der Grauanteil.
6. Gamma: Mit dieser Option können Sie die Intensität der Farben ändern, indem Sie die Gammakonstante ändern, die zum Abbilden der Intensitätswerte verwendet wird. Die Gammakorrektur ändert die Helligkeit über eine logarithmische Skala für die visuelle Wahrnehmung. Gamma ist eine Konstante, die zur Berechnung der Progression verwendet wird. Bei den meisten Monitoren liegt die Gammakonstante im Bereich 2,2 bis 2,5.



## Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie den Input und Output.
3. Wählen Sie **Effekte** Abwärtspfeil > **Farbkorrektur**.
4. Erstellen Sie mithilfe der verfügbaren Einstellungen Ihren eigenen Effekt. Klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurztaaste. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

 Um den Effekt Farbkorrektur zu deaktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Effekte** Abwärtspfeil > **Farbkorrektur**. Geben Sie für alle Optionen eine Null (0) ein (mit Ausnahme der Gamma-Option, die den Wert 1,0 haben sollte). Klicken Sie auf **OK**.

Weitere Effekte finden Sie unter [Effekt während Bild-Capture hinzufügen](#).

## Effekt „Bildauflösung“

Mit dem Effekt Bildauflösung können Sie die Bildauflösung in dpi festlegen oder von Snagit mithilfe der Standardeinstellung automatisch konfigurieren lassen. Für die meisten Captures ist die Standardeinstellung von 96 dpi ausreichend.

 Die Bildauflösung legt fest, wie Snagit-Captures in anderen Anwendungen angezeigt und gedruckt werden. Eine Änderung der Bildauflösung wirkt sich **nicht** auf die Anzeige oder Druckausgabe der Bilder in Snagit aus.

## Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie den Input und Output.
3. Wählen Sie **Effekte** Abwärtspfeil > **Bildauflösung**.
4. In der Standardeinstellung ist die Option **Automatisch konfigurieren** aktiviert. Um eine benutzerdefinierte DPI-Einstellung einzugeben, deaktivieren Sie die Option und geben Sie den gewünschten DPI-Wert in das Feld **Auflösung** ein. Klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurztaaste. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Weitere Effekte finden Sie unter [Effekt während Bild-Capture hinzufügen](#).

## Effekt „Bildskalierung“

Mit dem Effekt Bildskalierung können Sie Ihr Bild während des Captures mithilfe voreingestellter und benutzerdefinierter Einstellungen auf eine gewünschte Größe skalieren.

### Setup-Anweisungen

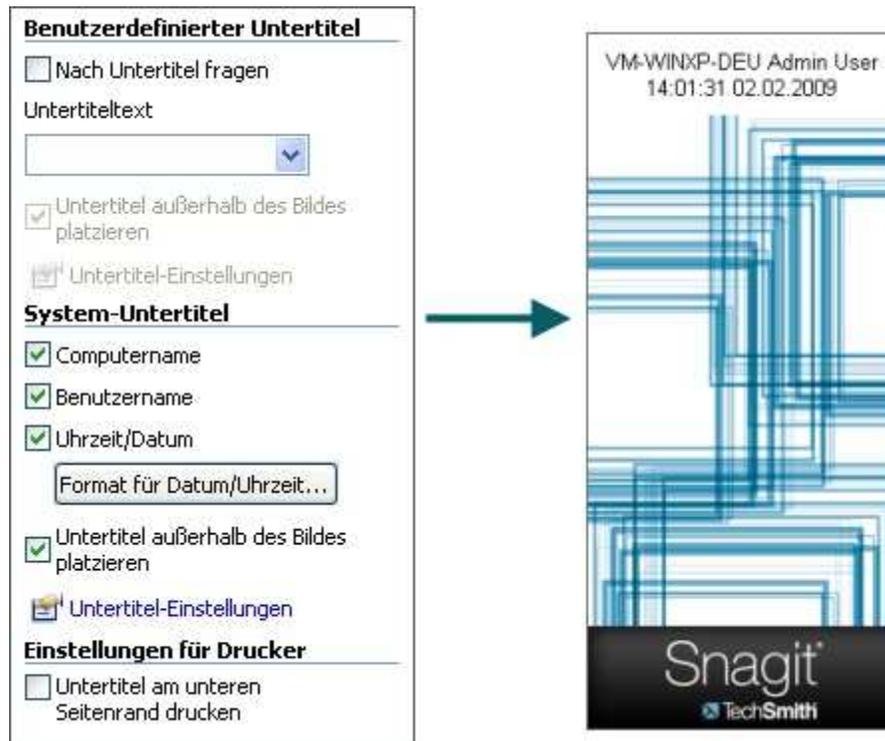
1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie den Input und Output.
3. Wählen Sie **Effekte** Abwärtspfeil > **Bildskalierung**. Ein Untermenü wird angezeigt. Wählen Sie eine der vordefinierten Optionen (fahren Sie mit Schritt 5 fort). Oder wählen Sie **Bildgröße anpassen**, um eine benutzerdefinierte Größe festzulegen. Der Aufgabenbereich *Bildgröße anpassen* wird angezeigt.
4. Aktivieren Sie die Option **Seitenverhältnis beibehalten**, um das Seitenverhältnis des Bildes beizubehalten, wenn Höhe oder Breite geändert werden. Klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtaste. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

-  Um die Ränder des Captures geglättet erscheinen zu lassen, wählen Sie **Effekte** Abwärtspfeil > **Bildskalierung** > **Skalierung mit Glättung**.
-  Um den Effekt „Bildskalierung“ zu deaktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Effekte** Abwärtspfeil > **Bildskalierung** > **Ohne**.

Weitere Effekte finden Sie unter [Effekt während Bild-Capture hinzufügen](#).

## Effekt „Untertitel“

Der Effekt Untertitel fügt während des Captures einen Text hinzu, der nach Ihren Angaben formatiert wird. Untertitel können Angaben zu Uhrzeit und Datum, systembezogene Daten, einen Titel oder einen von Ihnen angegebenen Text enthalten. Verwenden Sie die benutzerdefinierten Einstellungen um die Schriftart, -größe und -farbe, die Position des Textes und vieles mehr zu ändern. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel:



### Setup-Anweisungen

Snagit 10.0

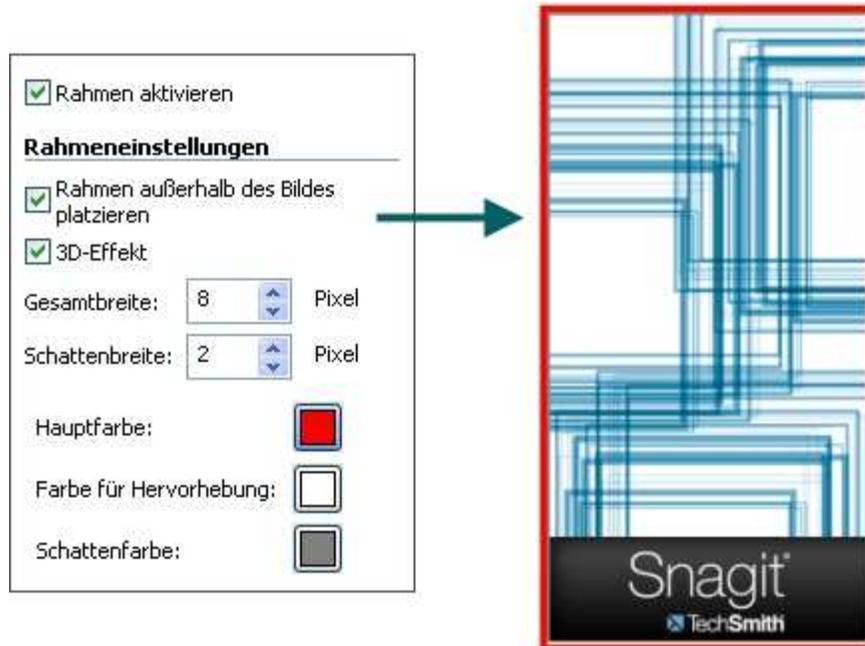
1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie den Input und Output.
3. Wählen Sie **Effekte** Abwärtspfeil > **Untertitel**.
4. Erstellen Sie mithilfe der verfügbaren Einstellungen Ihren eigenen Effekt. Klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtaste. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Um einen Untertitel-Effekt zu deaktivieren, wählen Sie **Effekte** Abwärtspfeil > **Untertitel**. Entfernen Sie auf der Aufgabenseite *Untertitel* den Text aus dem Feld *Text*. Klicken Sie auf **OK**.

Weitere Effekte finden Sie unter [Effekt während Bild-Capture hinzufügen](#).

## Effekt „Rahmen“

Der Effekt „Rahmen“ fügt während des Captures einen benutzerdefinierten Rahmen um das Bild ein. Sie können auch einen 3D-Effekt, Schatten, Farbe und vieles mehr hinzufügen. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel:



## Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie den Input und Output.
3. Wählen Sie **Effekte** Abwärtspfeil > **Rahmen**.
4. Klicken Sie auf die Option **Rahmen aktivieren**.
5. Erstellen Sie mithilfe der verfügbaren Einstellungen Ihren eigenen Effekt. Klicken Sie auf **OK**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtaste. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Um einen Rahmen-Effekt zu deaktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Effekte** Abwärtspfeil > **Rahmen**. Deaktivieren Sie die Option **Rahmen aktivieren**. Klicken Sie auf **OK**.

Weitere Effekte finden Sie unter [Effekt während Bild-Capture hinzufügen](#).

## Verwischter Rand, Gerissener Rand, Gesägter Rand, Gezackter Rand, Abgeschrägter Rand, Wellenrand, Effekte

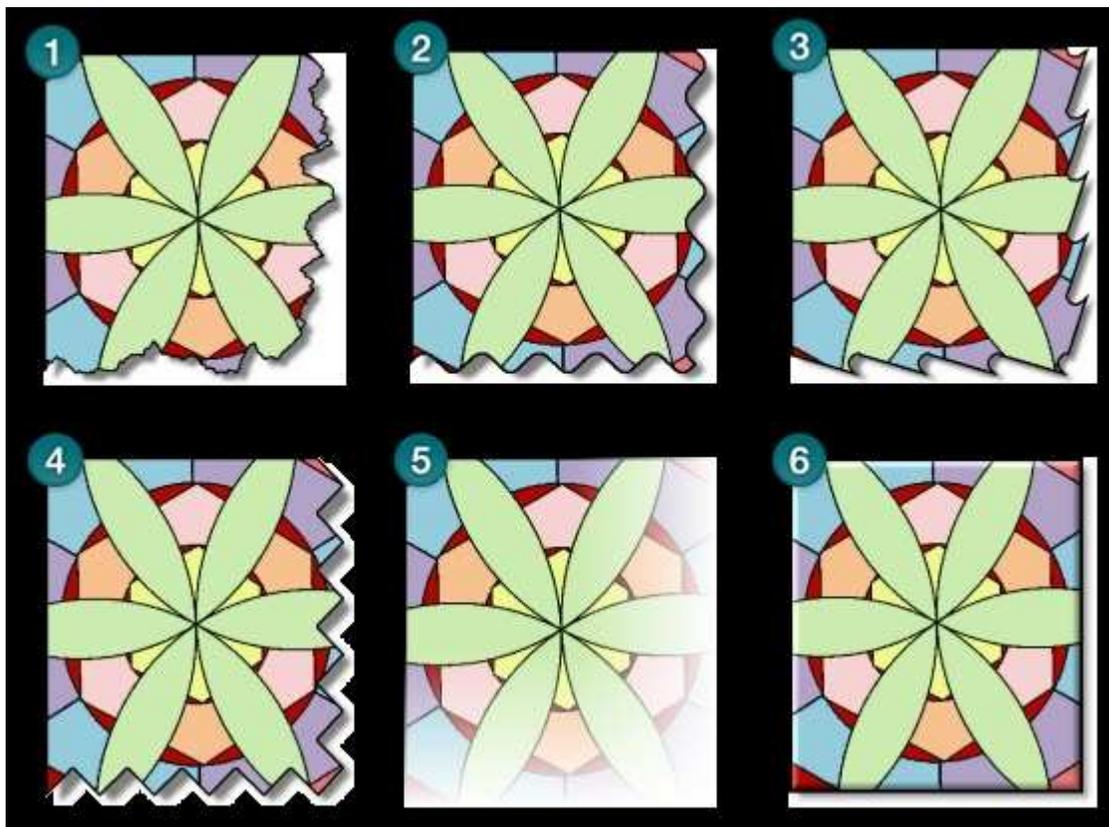
Verwenden Sie den Randeffekt, um Ihrem Capture während der Aufnahme ein professionelles und vollendetes Aussehen zu verleihen. Hierzu gehören u. a. Schlagschatten, gerissener Rand, Wellenrand, verwischter Rand, gesägter Rand, gezackter Rand und abgeschrägter Rand.

Um den Effekt individuell anzupassen, können Sie folgende Optionen ändern:

- ▶ Größe und Position des Effekts.
- ▶ Schattengröße, -position und -farbe.
- ▶ Festlegung von Größe und Farbe des Umrisses.
- ▶ Hintergrundfarbe

Die folgende Abbildung zeigt einen:

1. Gerissener Rand
2. Wellenrand
3. Gesägter Rand
4. Gezackter Rand
5. Verwischter Rand
6. Abgeschrägter Rand



### Setup-Anweisungen

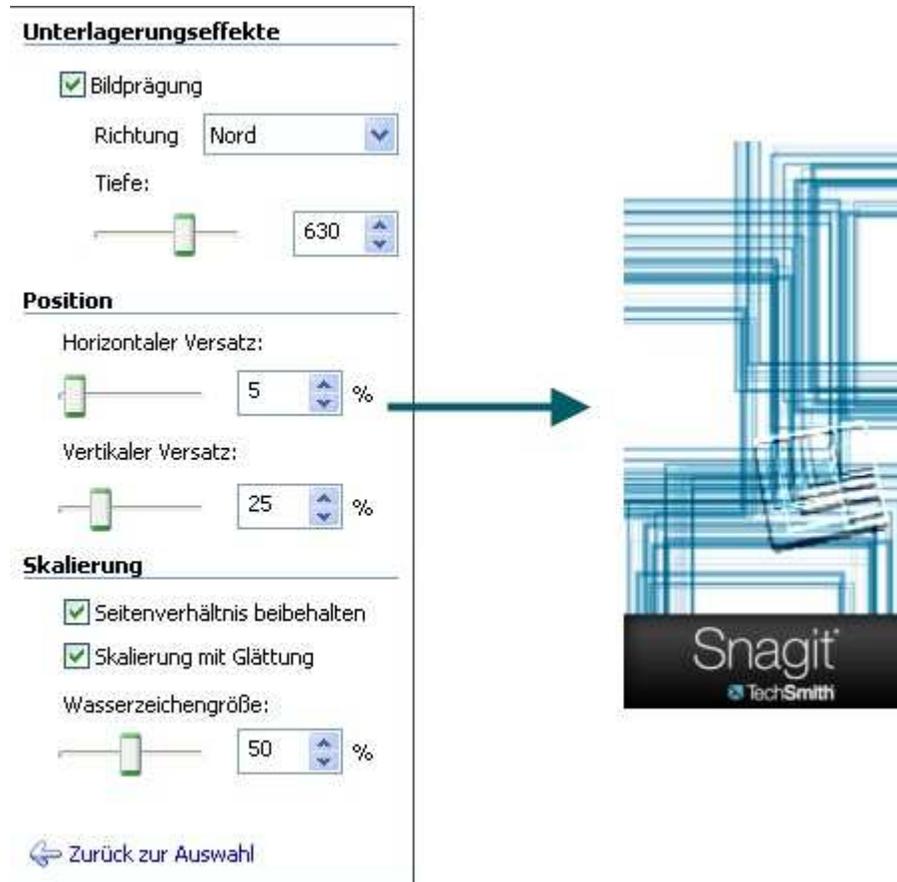
1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie den Input und Output.
3. Wählen Sie **Effekte** Abwärtspfeil > **Randeffekte**. Wählen Sie im Untermenü einen Effekt aus.
4. Erstellen Sie mithilfe der verfügbaren Einstellungen Ihren eigenen Effekt. Klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtzaste. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Um einen Randeffect zu deaktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Effekte** Abwärtspfeil > **Randeffecte** > **Ohne**.

Weitere Effekte finden Sie unter [Effekt während Bild-Capture hinzufügen](#).

## Effekt „Wasserzeichen“

Mit dem Effekt Wasserzeichen können Sie während des Captures eine Grafikdatei in das aufgenommene Bild einfügen. Sie können Logos, Titel, Unterschriften, Bannerwerbungen und vieles mehr hinzufügen. Prägung, Transparenz und mehr können selbst gewählt werden. Probieren Sie einfach aus, wie vielfältig der Effekt Wasserzeichen eingesetzt werden kann.



### Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie den Input und Output.
3. Wählen Sie **Effekte** Abwärtspfeil > **Wasserzeichen**.
4. Wählen Sie eine Grafikdatei aus.
5. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**, um mithilfe der verfügbaren Einstellungen den Effekt individuell anzupassen. Klicken Sie auf **OK**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtzaste. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Um einen Wasserzeichen-Effekt zu deaktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Effekte** Abwärtspfeil > **Wasserzeichen**. Deaktivieren Sie die Option **Wasserzeichen aktivieren**. Klicken Sie auf **OK**.

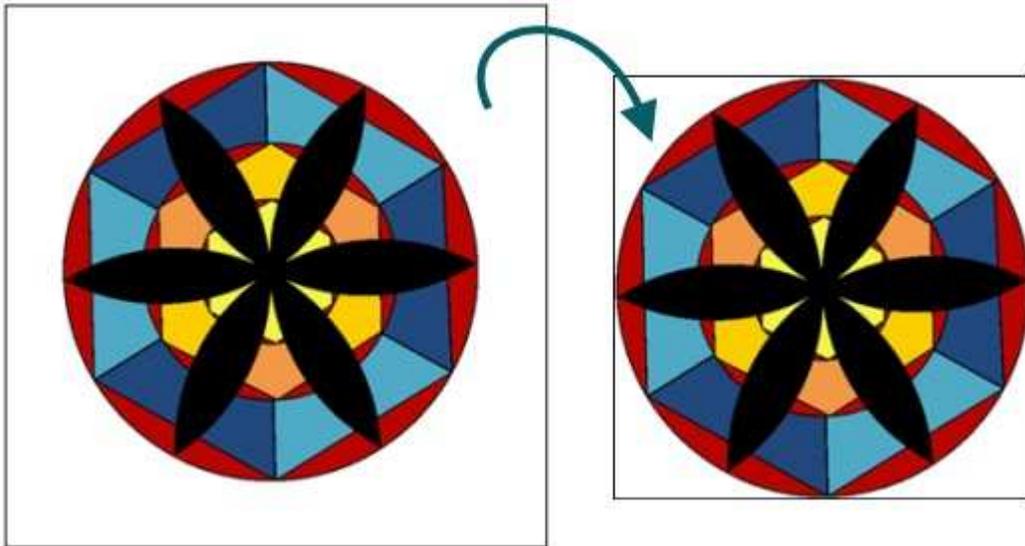
Weitere Effekte finden Sie unter [Effekt während Bild-Capture hinzufügen](#).

## Effekt „Trimmen“

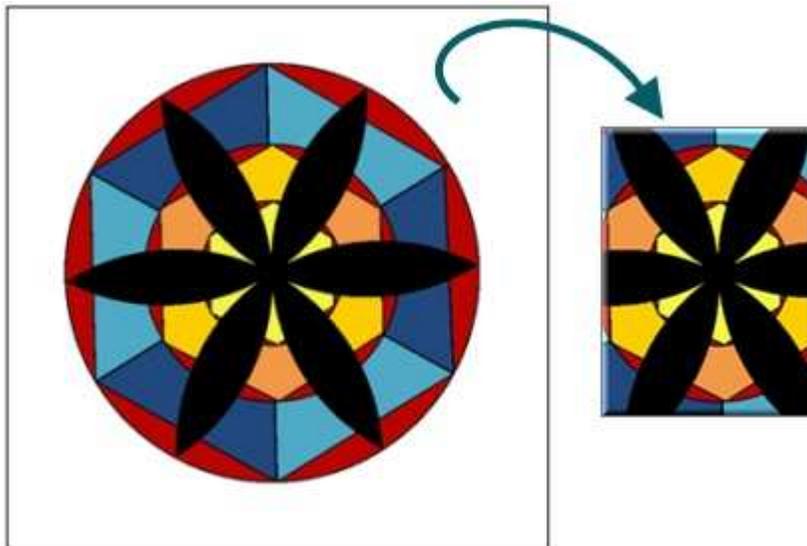
Verwenden Sie den Effekt „Trimmen“, um während des Captures die äußeren Bildränder des Bildes zu kürzen. Sie können das Capture oben, unten, rechts und links trimmen.

Richten Sie einen **benutzerdefinierten** Trimmen-Effekt ein, oder aktivieren Sie die Option **Automatisch**, damit Snagit das Capture anhand der Größe einfarbiger Bereiche an den Bildrändern optimal trimmt.

Die folgende Abbildung zeigt die Option **Automatisch**:



Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel für **Benutzerdefiniertes Trimmen**.



### Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus** Bild-Capture aus den Snagit Profilen.
2. Wählen Sie den Input und Output.
3. Wählen Sie **Effekte** Abwärtspfeil > **Trimmen**.
4. Klicken Sie auf **Automatisch**, oder passen Sie den Effekt mithilfe der verfügbaren Einstellungen individuell an. Klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurztaaste. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.



Um einen Trimmen-Effekt zu deaktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Effekte** Abwärts Pfeil > **Trimmen**. Klicken Sie auf die Option **Ohne**. Klicken Sie auf **OK**.

Weitere Effekte finden Sie unter [Effekt während Bild-Capture hinzufügen](#).

## Optionen für das Capture „Transparenter Hintergrund“

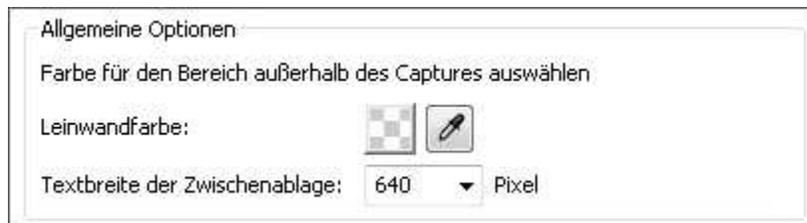
Die Standard-Leinwandfarbe und das Erscheinungsbild der mit der Fensterauswahl aufgenommenen Titelleisten können auf der Registerkarte „Allgemein“ des Dialogfelds „Input-Eigenschaften“ geändert werden.

Um die Leinwandfarbe oder das Erscheinungsbild der Titelleisten zu ändern, wählen Sie die Registerkarte **Input** > **Eigenschaften** > *Allgemein*.

Weitere Informationen zur Transparenz finden Sie unter [Wissenswertes zum Thema Transparenz](#).

### Standard-Leinwandfarbe

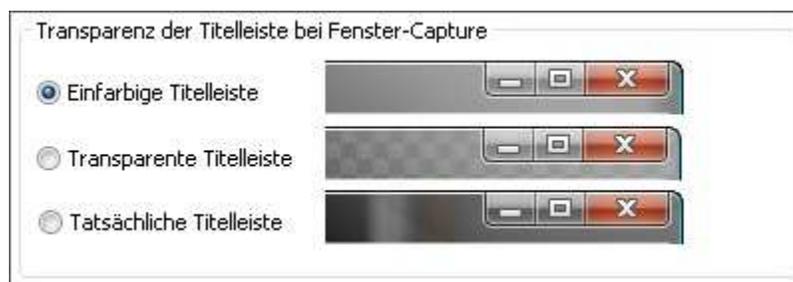
Die Leinwandfarbe ist eine globale Einstellung. Sie betrifft alle Captures, die an den Editor übergeben werden. Die vorgegebene Leinwandfarbe ist transparent.



Wenn Sie die weiße Leinwandfarbe bevorzugen, die Sie von früheren Snagit-Versionen kennen, können Sie die vorgegebene Leinwandfarbe auf weiß setzen, um eine ähnliche Wirkung zu erzielen. Beachten Sie jedoch, dass das Karomuster, das einen transparenten Leinwandhintergrund kennzeichnet, in gespeicherten Bildern nicht sichtbar ist.

### Transparenz-Optionen für Fenster-Captures

Wenn mithilfe des Profils „Fenster“ oder der Fenster-Auswahl des Profils „All-in-One“ Fenster-Captures erstellt werden, kann Snagit die Transparenzeffekte von Titelleisten bei aktiviertem Windows Aero-Thema erfassen. In der vorgegebenen Einstellung werden transparente Titelleisten mit einem „sauberen“ weißen Hintergrund unterlegt.



Diese Option wirkt sich nur auf Captures aus, die mit dem Profil „Fenster“ oder der Fenster-Auswahl des Profils „All-in-One“ erstellt wurden. Captures von Auswahlbereichen werden immer genau so erfasst, wie sie auf Ihrem Bildschirm aussehen.

## Text-Capture

Der **Modus** Text-Capture ist eine Lösung für alle, die vom Bildschirm oder aus einem Dialogfeld Text abschreiben. Text-Captures enthalten ausschließlich den auf dem Bildschirm angezeigten Text und keine Grafiken. Der Modus Text-Capture umfasst folgende Funktionen:

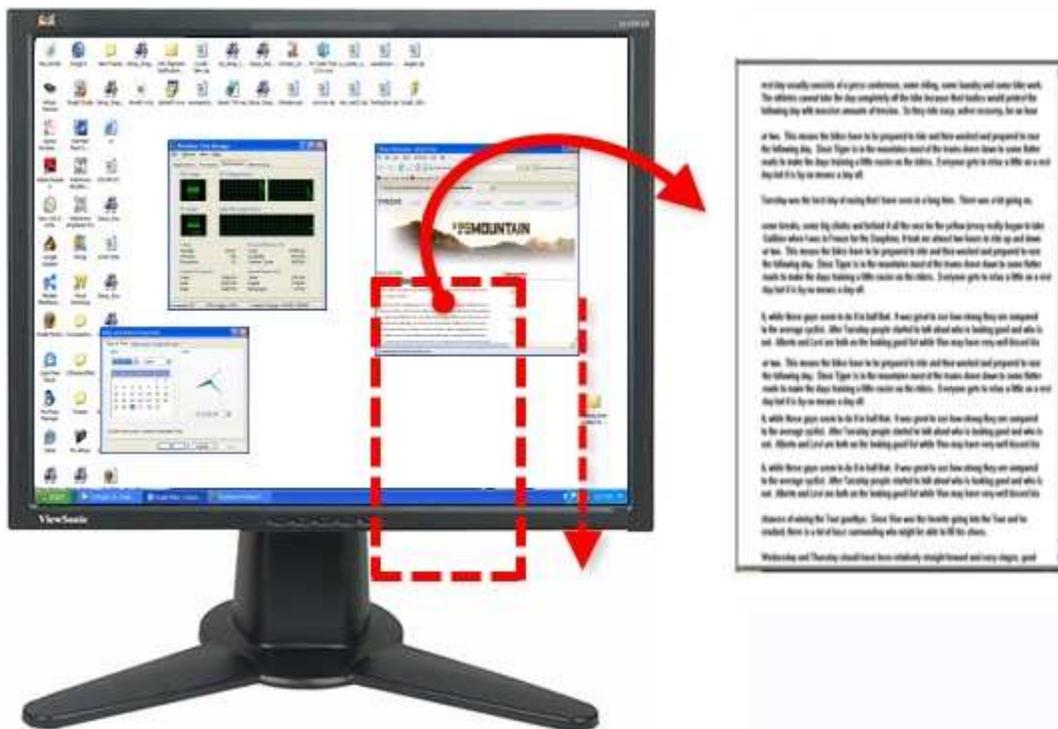
Snagit 10.0

- Erstellen Sie Text-Captures von Bildschirmen, die die Funktionen zum Kopieren und Einfügen in Windows nicht unterstützen.
- Senden Sie den Output an eine Vielzahl von Zielen.
- Fügen Sie dem erfassten Text Anmerkungen und Zeitstempel hinzu.
- Erfassen Sie aufgenommenen Text in einer Datei, um eine laufende Protokolldatei der aufgenommenen Teile zu erhalten. Verwenden Sie den Text als Notizen aus einem Web-Browsers oder einer E-Mail oder zum Erstellen von Captures mehrerer Fehlermeldungen aus einem Programm, die an den technischen Support gesendet werden können.
- Passen Sie mithilfe der **Output-Eigenschaften** den Text-Output an.

Weitere Capture-Optionen finden Sie unter:

- Text länger als Browser-Fenster
- Text aus einem Dialogfeld
- Text in einem scrollenden Bereich, der länger als das Fenster ist
- Text aus einem Objekt auf dem Bildschirm
- Text aus einer DOS-Anwendung
- Einfügen eines Untertitel-Effekts in ein Text-Capture
- Einrichten von Ordnern und Dateinamenkonventionen für Text-Captures

## Text länger als Browser-Fenster



### Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus Text-Capture** aus den **Snagit Profilen**.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **All-in-One** oder **Scrollfenster** aus.



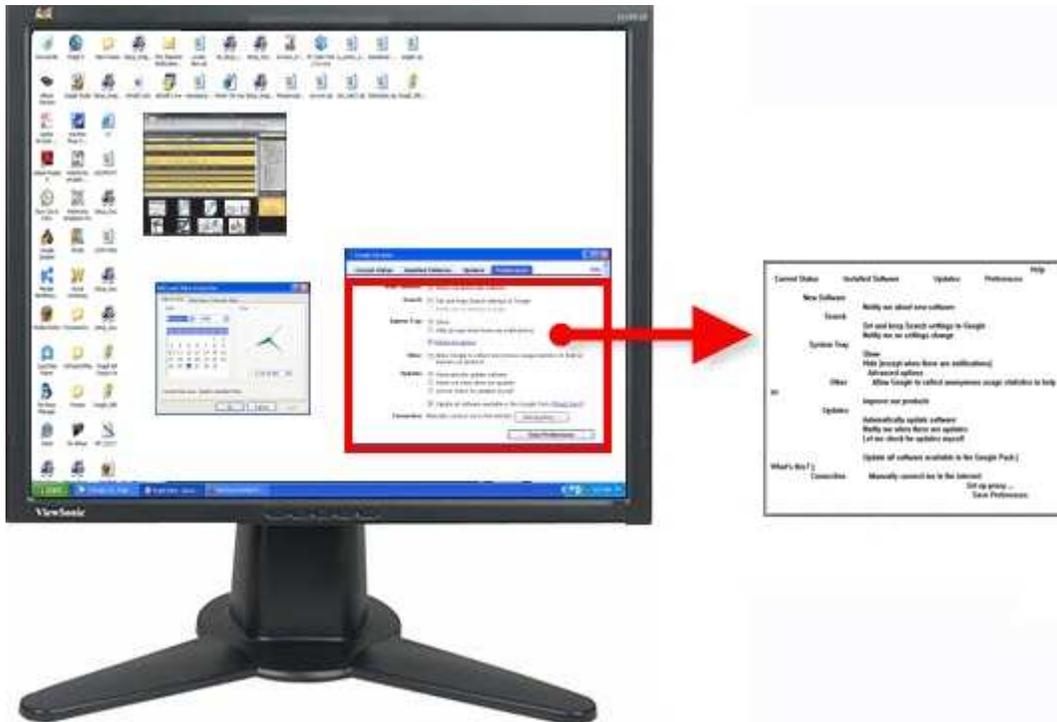
3. Wählen Sie den Output und die **Effekte** aus.

Snagit 10.0

4. Klicken Sie auf das Browser-Fenster, um zu aktivieren.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurzstaste.
6. Daraufhin wird ein orangefarbenes Fadenkreuz eingeblendet. Bewegen Sie das Fadenkreuz, um ein Fenster auszuwählen. Klicken Sie auf die Pfeil-Schaltfläche, um die gewünschte Scrollrichtung auszuwählen und die Capture-Erstellung abzuschließen.
7. Der Capture-Bereich **beginnt automatisch mit dem Scrollen**, bis der untere Rand des scrollenden Fensters erreicht wurde. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Text-Capture](#).

## Text aus einem Dialogfeld



## Setup-Anweisungen

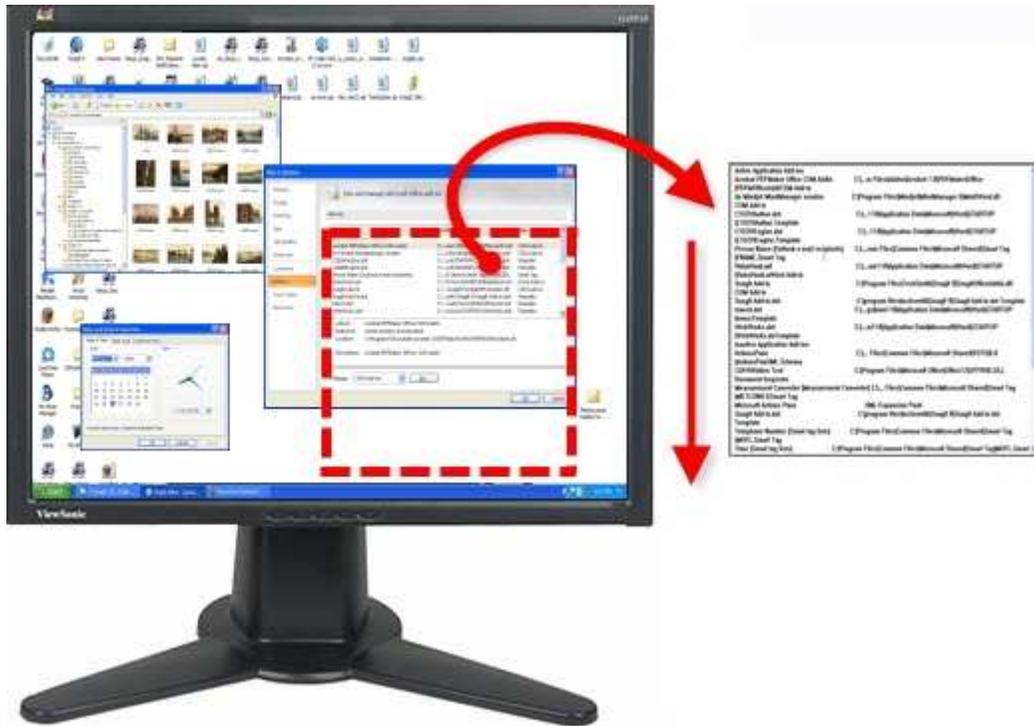
1. Wählen Sie in Snagit den **Modus Text-Capture** aus den **Snagit Profilen**.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **All-in-One** oder **Fenster** aus.



3. Wählen Sie den Output.
4. Wählen Sie **Effekte > Layout**, um leere Zeilen oder Spalten zu entfernen.
5. Klicken Sie auf das aufzunehmende Dialogfeld.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurzstaste.
7. Daraufhin wird ein orangefarbenes Fadenkreuz eingeblendet. Bewegen Sie das Fadenkreuz, um ein Fenster auszuwählen. Klicken Sie auf die Pfeil-Schaltfläche, um die gewünschte Scrollrichtung auszuwählen und die Capture-Erstellung abzuschließen. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Text-Capture](#).

# Text in einem scrollenden Bereich, der länger als das Fenster ist



## Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus Text-Capture** aus den **Snagit Profilen**.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **Erweitert > Benutzerdefiniertes Scrollen** aus.



3. Wählen Sie den **Output**.
4. Wählen Sie **Effekte > Layout**, um leere Zeilen oder Spalten zu entfernen. Klicken Sie auf das Browser-Fenster, um zu aktivieren.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtztaste.
6. Ziehen Sie den Cursor über den aufzunehmenden Bereich. Ein orangefarbenes Rechteck wird angezeigt.
7. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den nach unten zeigenden Pfeil auf der Scroll-Leiste von Windows.



8. Snagit unterbricht den Vorgang kurz, um das Capture zu konfigurieren. Der Capture-Bereich beginnt automatisch mit dem Scrollen, bis der untere Rand des scrollenden Fensters erreicht wurde. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

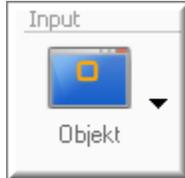
Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Text-Capture](#).

## Text aus einem Objekt auf dem Bildschirm

Verwenden Sie Objekt, um Daten für Objekte auf dem Bildschirm aufzunehmen. Legen Sie fest, welche Objektdaten beim Aufnehmen von Objekten im **Modus** „Text-Capture“ erfasst werden sollen.

### Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus Text-Capture aus den Snagit Profilen**.
2. Wählen Sie unter **Input** die Option **Objekt** aus.

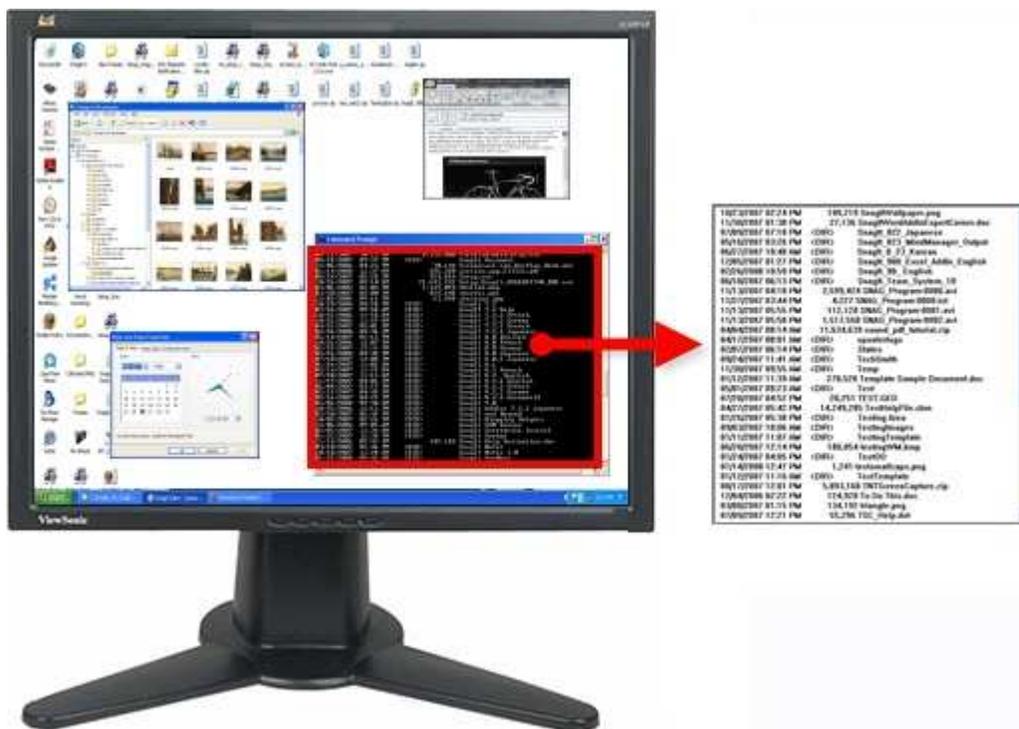


3. Klicken Sie auf **Input > Eigenschaften > Registerkarte Objekt**, um festzulegen, welche Objektdaten erfasst werden sollen. Klicken Sie auf **OK**.
4. Wählen Sie den Output.
5. Wählen Sie **Effekte > Layout**, um leere Zeilen oder Spalten zu entfernen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurztaaste.
7. Bewegen Sie den Cursor über den aufzunehmenden Bereich. Ein orangefarbenes Rechteck wird angezeigt.
8. Klicken Sie mit der Maustaste, um das Capture abzuschließen. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Text-Capture](#).

## Text aus einer DOS-Anwendung

Mit dieser Funktion kann der Inhalt einer im **Vollbildmodus** durchgeführten MS-DOS-Sitzung aufgenommen werden. Snagit kehrt automatisch die Farben des Captures um.



 Sie müssen die Taste **<Druck>** drücken, um die DOS-Anwendung aufzunehmen.

### Setup-Anweisungen

Snagit 10.0

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus Text-Capture aus den Snagit Profilen**.
2. Wählen Sie unter **Input** die Optionen **Erweitert > Vollbild-DOS** aus.



Hierbei werden zwei Snagit-Parameter automatisch voreingestellt:

- Die Option „Zwischenablage-Kette“ ist aktiviert und erlaubt das Erstellen von Captures mithilfe der **Capture-Kurztaste**.
  - Der Input wird auf Zwischenablage eingestellt.
3. Wählen Sie den Output.
  4. Wählen Sie **Effekte > Layout**, um leere Zeilen oder Spalten zu entfernen.
  5. Öffnen Sie den aufzunehmenden MS-DOS-Bildschirm. Klicken Sie auf <ALT + EINGABE>, um zwischen MS-DOS-Vollbild und -Fensteranzeige zu wechseln.
  6. Drücken Sie die Taste <Druck>. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.

Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Text-Capture](#).

## Einfügen eines Untertitel-Effekts in ein Text-Capture

Mit dem Effekt Text-Untertitel können Sie während des Captures einen Untertitel einfügen. Untertitel können in Ihrem Capture Angaben zu Uhrzeit und Datum, systembezogene Daten, einen Titel oder einen von Ihnen angegebenen Text enthalten. Schriftart, Farbe und Position des Untertitels können selbst gewählt werden.

### Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus Text-Capture aus den Snagit Profilen**.
2. Wählen Sie den Input und Output.
3. Wählen Sie **Effekte > Layout**, um leere Zeilen oder Spalten zu entfernen.
4. Wählen Sie **Effekte Abwärtspeil > Untertitel**.
5. Markieren Sie die Option **Untertitel aktivieren**.
6. Erstellen Sie mithilfe der verfügbaren Einstellungen Ihren eigenen Effekt. Klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture-Kurztaste**. Das Capture wurde an den ausgewählten Output gesendet.



Um den Effekt Untertitel zu deaktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Effekte Abwärtspeil > Untertitel**. Deaktivieren Sie die Option **Untertitel aktivieren**. Klicken Sie auf **OK**.

Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Text-Capture](#).

## Einrichten von Ordnern und Dateinamenkonventionen für Text-Captures



Snagit, **Modus Text-Capture > Output > Eigenschaften > Registerkarte Textdatei**

Verwenden Sie die Registerkarte **Textdatei**, um den Dateinamen, das Dateiformat, Untertitel und den Speicherort für Text-Captures festzulegen.

Option	Beschreibung
TXT - Textdatei	Standardeinstellung für Text-Captures.
Captures mit Notiz	Hinzufügen eines Untertitels zum Output Text-Capture.

versehen	
Notiz-Markierung	Geben Sie hier den Text ein, der vor jedem Untertiteltext eingefügt werden soll.
An Datei anhängen	Fügt jedes Text-Capture einer einzelnen Datei hinzu.
Nach Dateiname fragen	Geben Sie einen Dateinamen ein, bevor der Capture-Output gespeichert wird.
Fester Dateiname	Mit dieser Option wird immer derselbe Dateiname zum Speichern einzelner Text-Captures verwendet. Dies ist nützlich, wenn eine Output-Datei fortwährend automatisch aktualisiert werden soll.
Name	Wenn Sie die Option Fester Dateiname verwenden, geben Sie in diesem Feld den Dateinamen für die Datei des Text-Outputs ein.
Automatischer Dateiname	Hiermit werden Ihrer Aufnahme automatisch ein Dateiname und ein Speicherort zugewiesen. Klicken Sie zum Ändern des automatischen Dateinamens auf die Schaltfläche Optionen.
Output-Ordner	Wählen Sie einen Speicherort für das Capture.

## Video-Capture

Verwenden Sie den **Modus** Video-Capture, um eine Videoaufnahme Ihres Bildschirms zu erstellen. Snagit zeichnet die Bildschirmaktivitäten auf Ihrem Windows-Desktop auf. Dabei werden alle Mausbewegungen und Aktionen in der Software erfasst und als Video im AVI-Format gespeichert. Sie können mit Snagit auch Zeitraffer-Videos über einen längeren Zeitraum erstellen.

 Die maximale Größe für eine mit Snagit erstellte AVI-Datei beträgt 1 GB. Bevor diese Größe erreicht wird, erscheint ein Warnhinweis. Beim Erreichen der Maximalgröße wird die Aufnahme angehalten. Klicken Sie auf **Stopp**, um die Aufnahme zu beenden oder auf **Abbrechen**, um sie abubrechen und zu löschen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Größe von AVI-Dateien zu beschränken:

- ▶ Beschränken Sie die Größe des aufgezeichneten Programmfenster. Nehmen Sie keine unnötigen Inhalte auf (Größe oder Länge).

 Legen Sie durch Auswahl des Input-Profiles Bereich einen kleineren Bereich für das Capture fest. Schwenken Sie dann den Auswahlbereich beim Erfassen über den Bildschirm, indem Sie ihn anhalten und bewegen. Auf diese Weise erhalten Sie eine deutlich kleinere Videodatei.

- ▶ Beschränken Sie die Aufnahmegeschwindigkeit, d. h. wie viele Frames pro Sekunde aufgenommen werden.
- ▶ Beschränken Sie die Dauer der Video-Capture-Sequenz. Snagit nimmt Videosequenzen in Echtzeit (Minuten/Sekunden) auf. Je kürzer die Sequenz ist, desto kleiner wird die AVI-Datei.
- ▶ Ändern Sie die Komprimierung. Standardmäßig wählt Snagit die beste Komprimierungseinstellung für Ihr Capture und System aus. Experimentieren Sie mit den Einstellungen.

Weitere Tipps finden Sie unter Tipps zum Video-Capture.

### Aufnahmen des ersten Captures

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus Bild-Capture aus den Snagit Profilen**.
2. Wählen Sie den Output.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurztaaste.
4. Ein orangefarbenes Rechteck wird eingeblendet. Verwenden Sie das Rechteck, um das aufzunehmende Fenster auszuwählen oder ziehen Sie mit der Maus, um einen Bereich zu markieren. Das Dialogfeld *Video-Capture* wird geöffnet.
5. Klicken Sie auf **Start**, um mit der Aufnahme zu beginnen.
6. Drücken Sie **<Strg+Umsch+P>**, um die Aufnahme zu beenden. Das Video benötigt etwas Zeit, bis es gerendert ist. Nach dem Rendern wird das Capture an den ausgewählten Output gesendet.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- ▶ Aufnahmen von Videos mit dem Effekt „Untertitel“

- ▶ Aufnehmen von Videos im Modus Zeitlupe/Zeitraffer-Capture
- ▶ Aufnahme eines Videos und Upload ins Internet über FTP
- ▶ Tipps zum Video-Capture

## Aufnehmen von Videos mit dem Effekt „Untertitel“

Der Effekt Untertitel fügt während des Captures einen Text hinzu, der nach Ihren Angaben formatiert wird. Untertitel können Angaben zu Uhrzeit und Datum, systembezogene Daten, einen Titel oder einen von Ihnen angegebenen Text enthalten. Verwenden Sie die benutzerdefinierten Einstellungen um die Schriftart, -größe und -farbe, die Position des Textes und vieles mehr zu ändern.

### Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus Bild-Capture aus den Snagit Profilen**.
2. Wählen Sie den Input und Output.
3. Wählen Sie **Effekte** Abwärtspfeil > **Untertitel**.
4. Aktivieren Sie die Option **Untertitel aktivieren**.
5. Erstellen Sie mithilfe der verfügbaren Einstellungen Ihren eigenen Effekt. Klicken Sie im Gruppenfeld *Untertitel* auf **Optionen**, um die Schriftart und die Position des Untertitels festzulegen. Klicken Sie auf **OK**. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld *Video-Untertitel* zu schließen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurztaaste.
7. Ein orangefarbenes Rechteck wird eingeblendet. Verwenden Sie das Rechteck, um das aufzunehmende Fenster auszuwählen oder ziehen Sie mit der Maus, um einen Bereich zu markieren. Das Dialogfeld *Video-Capture* wird geöffnet.
8. Klicken Sie auf **Start**, um mit der Aufnahme zu beginnen.
9. Drücken Sie <**Strg+Umsch+P**>, um die Aufnahme zu beenden. Das Video benötigt etwas Zeit, bis es gerendert ist. Nach dem Rendern wird das Capture an den ausgewählten Output gesendet.



Um den Effekt Untertitel zu deaktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Effekte** Abwärtspfeil > **Untertitel**. Deaktivieren Sie auf der Aufgabenseite *Untertitel* die Option **Untertitel aktivieren**. Klicken Sie auf **OK**.

Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Video Capture](#). Weitere Tipps finden Sie unter Tipps zum Video-Capture.

## Aufnehmen von Videos im Modus Zeitlupe/Zeitraffer-Capture

Verwenden Sie den **Modus** „Zeitlupe/Zeitraffer“, um das Capture mit einer Framerate zu erstellen und mit einer langsameren/schnelleren Framerate wiederzugeben. Stellen Sie das Timing auf langsame oder sehr langsame Framerates ein, um Überwachungsanwendungen einzurichten oder Programmaktivitäten aufzunehmen, die eine längere Bearbeitungsdauer erfordern.



Wenn der Modus „Zeitlupe/Zeitraffer-Capture“ aktiviert ist, sind die Funktionen für Audio- und Kameraaufnahme deaktiviert.

### Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus Bild-Capture aus den Snagit Profilen**.
2. Wählen Sie den Input und Output.
3. Klicken Sie auf **Input** Abwärtspfeil > **Eigenschaften** > **Registerkarte Video** > **Option Zeitlupe/Zeitraffer-Capture aktivieren**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zeitlupe/Zeitraffer-Setup**. Das Dialogfeld *Zeitlupe/Zeitraffer-Capture* wird geöffnet. Wählen Sie die gewünschte **Capture-Rate**. Klicken Sie auf **OK**. Klicken Sie auf **OK**, um die Registerkarte *Video* zu verlassen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurztaaste.
6. Ein orangefarbenes Rechteck wird eingeblendet. Verwenden Sie das Rechteck, um das aufzunehmende Fenster auszuwählen oder ziehen Sie mit der Maus, um einen Bereich zu markieren. Das Dialogfeld *Video-Capture* wird geöffnet.

Snagit 10.0

7. Klicken Sie auf **Start**, um mit der Aufnahme zu beginnen.
8. Drücken Sie **<Strg+Umsch+P>**, um die Aufnahme zu beenden. Das Video benötigt etwas Zeit, bis es gerendert ist. Nach dem Rendern wird das Capture an den ausgewählten Output gesendet.



Um den Effekt Zeitlupe/Zeitraffer zu deaktivieren, klicken Sie auf **Input** Abwärtspfeil > **Eigenschaften** > Registerkarte **Video** > Option **Auto-Konfiguration aktivieren**. Klicken Sie auf **OK**.

Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Video Capture](#). Siehe auch Tipps zum Video-Capture.

## Aufnahme eines Videos und Upload ins Internet über FTP

Verwenden Sie die FTP-Optionen, um das Video direkt an eine Webadresse zu senden. Wenn Sie die Output-Option FTP verwenden, müssen Sie zuerst die Eigenschaften auf der Registerkarte *FTP* festlegen.

### Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus Bild-Capture aus den Snagit Profilen**.
2. Wählen Sie den Input.
3. Wählen Sie **Output > FTP**.
4. Klicken Sie auf **Output** Abwärtspfeil > **Eigenschaften > Registerkarte FTP**.
5. Geben Sie die zutreffenden **FTP-Informationen** ein. Klicken Sie auf **OK**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurtaste.
7. Ein orangefarbenes Rechteck wird eingeblendet. Verwenden Sie das Rechteck, um das aufzunehmende Fenster auszuwählen oder ziehen Sie mit der Maus, um einen Bereich zu markieren. Das Dialogfeld *Video-Capture* wird geöffnet.
8. Klicken Sie auf **Start**, um mit der Aufnahme zu beginnen.
9. Drücken Sie **<Strg+Umsch+P>**, um die Aufnahme zu beenden. Das Video benötigt etwas Zeit, bis es gerendert ist. Nach dem Rendern wird das Capture an den ausgewählten Output gesendet.

### FTP-Optionen

Option	Beschreibung
FTP-Server	Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des FTP-Servers an, der das Capture erhalten soll.
Port	Geben Sie den Port auf dem FTP-Server an. Standardmäßig ist dies Port 21.
Remote-Pfad	Geben Sie den Pfad und das Verzeichnis ein, in dem das Capture gespeichert werden soll.
Passives FTP	Wählen Sie diese Option, um eine passive Verbindung zum FTP-Server herzustellen.
Status anzeigen	Zeigt eine Statusanzeige an.
Fester Dateiname	Wenn Sie eine Datei in regelmäßigen Abständen an den Server senden, wird die vorhandene Datei jeweils überschrieben.
Automatischer Dateiname	Benennen Sie Dateien automatisch einschließlich einer Sequenznummer. Wenn Sie beispielsweise ein Sequenz-Limit von 9 angeben, werden die Dateien mit der Vorsilbe aus dem Feld <b>Dateiname</b> oder <b>Vorsilbe</b> versehen. Danach folgt eine Zahlenfolge, die neun Zahlen schreibt, bevor die erste überschrieben wird.
Temporäres Umbenennen verwenden	Diese Option sendet das Capture in eine temporäre Datei und benennt diese anschließend mit dem Namen, der im Feld Dateiname oder Vorsilbe angegeben ist.
Server-Authentifizierung	Geben Sie Benutzername und Passwort ein, wenn eine Authentifizierung erforderlich ist.
Benutzername	Geben Sie den korrekten <b>Benutzernamen</b> für die Server-Authentifizierung ein.
Passwort	Geben Sie das korrekte <b>Passwort</b> für die Server-Authentifizierung ein.
Über Proxy-Server	Geben Sie den Proxy-Server und den Port ein. (Ein Proxy-Server hat eine spezielle IP- oder DNS-Adresse, z. B. proxy.firmenname.com:8080)

Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Video Capture](#). Weitere Tipps finden Sie unter Tipps zum Video-Capture.

## Tipps zum Video-Capture

- ▶ Wenn Sie mehr als ein Video aufnehmen, legen Sie für Ihre Organisation eine Standardauswahl an Snagit-Optionen für fest. Soll in Ihren Videos beispielsweise der Cursor markiert werden? Sollen alle Ihre Videos die gleiche Größe haben? Werden Sie mit einem Untertitel oder Systemstempel aufnehmen?
- ▶ Übung macht den Meister. Je öfter und intensiver Sie üben, desto professioneller werden Ihre Videos.
- ▶ Snagit zeichnet alles auf Ihrem Bildschirm auf. Bereinigen Sie Ihren Browser und Ihren Desktop, indem Sie nicht benötigte Anwendungen, Browser-Symbolleisten und Desktopsymbole schließen bzw. entfernen. Ein schlichter Hintergrund auf Ihrem Desktop eignet sich besser als ein unruhiges Hintergrundbild.
- ▶ Üben Sie, die Maus in einer langsamen, flüssigen Bewegung über den Bildschirm zu ziehen.

## Tipps zu Video-Skripts und Kommentaren

- ▶ Schreiben Sie für längere Sequenzen oder Sequenzen mit Aktionen vor der Aufnahme ein Skript.
- ▶ Vermeiden Sie Füllwörter wie „ähm“ und „ahh“. Sprechen Sie langsam und deutlich.
- ▶ Die ersten Zeilen des Skripts sollten einen Überblick über die Aufnahme enthalten.
- ▶ Um kein Papierraseln aufzunehmen, können Sie die Skriptseiten zusammenkleben und zur leichteren Lesbarkeit in der Nähe des Bildschirms anbringen. Drucken Sie das Skript in großer Schrift aus, damit es während der Aufnahme besser lesbar ist.

## Audio-Tipps

- ▶ In der Regel liefern USB-Mikrofone einen besseren Klang als andere Mikrofone (High-End-Geräte ausgeschlossen), da sie nicht auf die Soundkarte Ihres Computers angewiesen sind. USB-Mikrofone verbrauchen weniger Computer-Ressourcen und nehmen Audio in einer viel besseren Qualität auf als analoge Mikrofone, die über die Audiokarte Ihres Computers angeschlossen werden.
- ▶ Experimentieren Sie mit verschiedenen Lautstärkepegeln und unterschiedlichen Abständen zum Mikrofon, um die richtige Einstellung zu finden.
- ▶ Nehmen Sie in einer ruhigen Umgebung auf.

## Erfassen von druckbaren Inhalten

Verwenden Sie Drucker-Capture, um die Druckausgabe eines anderen Programms als digitales Bild zu erfassen und zu bearbeiten. Sie können eine Grafikdatei erstellen, die genau dem Originalausdruck auf einem Drucker entspricht. Wenn Sie den Snagit-Drucker von einer Anwendung aus auswählen, muss Snagit nicht zuvor ausgeführt werden. Das Programm wird automatisch gestartet und erstellt das Capture unter Verwendung der Drucker-Capture-Einstellungen.

Der Drucker-Capture bietet folgende Vorteile:

- ▶ Jederzeit druckbereit, auch wenn kein Drucker vorhanden ist. Übertragen oder senden Sie das Capture per E-Mail an ein System mit einem Drucker.
- ▶ Konvertierung jedes druckbaren Dateiformats in Standardgrafikdateiformate oder elektronische Dokumente. Dadurch müssen Sie zum Erstellen von elektronischen Dokumenten keine Papierausdrucke mehr einscannen.
- ▶ Hinzufügen von Exporten aus Grafikdateien in jede druckfähige Anwendung
- ▶ Weitergeben von Dokumenten ohne spezielle Software zum Anzeigen der Dokumente
- ▶ Sie können Anmerkungen, Wasserzeichen oder Rahmen hinzufügen.

## Drucken mit dem Snagit Drucker-Capture

1. Wählen Sie in einer Anwendung den Befehl **Datei > Drucken** (oder eine entsprechende Option in der Anwendung).
2. Wählen Sie in der Drucker-Liste den Drucker **Snagit 10** aus.

Snagit 10.0

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, um spezielle Druckeigenschaften, wie z. B. Layout und Papiersorte, festzulegen.
4. Klicken Sie im Dialogfeld *Drucken* auf **OK**, um das Capture abzuschließen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- ▶ Anpassen Ihres Drucker-Captures
- ▶ Erstellen von Snagit Drucker-Capture-Profilen
- ▶ Mehrseitiges Dokument mit Drucker-Capture erfassen und anzeigen
- ▶ Mehrseitige Dokumente als Einzelbild-Captures erfassen und als Einzeldateien speichern

## Anpassen Ihres Drucker-Captures

Sie können ein Drucker-Capture so einrichten, dass es vor der Aufnahme in einer Anwendung einen Output, Effekt und den Zielordner Ihrer Captures enthält

1. Klicken Sie von Snagit aus im Bereich *Verwandte Aufgaben* auf **Snagit-Drucker einrichten**.



2. Das Dialogfeld *Einstellungen für Snagit Drucker-Capture* wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, um spezielle Druckeigenschaften, wie z. B. Layout und Papiersorte, festzulegen.
3. Klicken Sie auf den Abwärtspfeil des Symbols **Output**, um einen Output zu bestimmen. Über die Schaltfläche **Output-Eigenschaften** können Sie den Output anpassen.
4. Klicken Sie auf den Abwärtspfeil des Symbols **Effekte**, um dem Capture einen speziellen Effekt hinzuzufügen. Je nach Effekt wird Ihnen eventuell ein Aufgabenbereich angezeigt, mit dem Sie den Effekt anpassen können.
5. Klicken Sie auf **OK**. Diese Einstellungen werden ebenfalls verwendet, wenn Sie das nächste Mal ein Drucker-Capture in einer Host-Anwendung verwenden.

📌 Richten Sie ein **Drucker-Capture-Profil** ein, um mehrere verschiedene Snagit-Drucker anzulegen und zu speichern.

Weitere Capture-Optionen finden Sie unter [Erfassen Sie, was Sie drucken können](#).

## Erstellen von Snagit Drucker-Capture-Profilen

Sie können mehrere verschiedene Drucker-Capture-Profile erstellen, die während eines Drucker-Captures verwendet werden können. Hierzu können Sie Output-Optionen, Filter, Layoutoptionen usw. anpassen und diese Konfiguration unter einem Namen Ihrer Wahl speichern.

1. Wählen Sie in Snagit **Werkzeuge > Einstellungen für Snagit Drucker-Capture > Schaltfläche Input-Eigenschaften**. Das Dialogfeld *Input-Eigenschaften* wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte *Drucker* auf die Schaltfläche **Snagit-Drucker hinzufügen**.
3. Geben Sie im Dialogfeld *Druckername* einen Namen für den Drucker ein. Damit Sie sich einfacher merken können, welche Einstellungen für die einzelnen Drucker aktiviert wurden, sollte der Druckername etwas über diese Einstellungen aussagen. Wählen Sie beispielsweise Bezeichnungen wie E-Mail mit Rahmen oder Vorschaufenster mit Schatten aus. Klicken Sie auf **OK**. Ein Bestätigungsdialogfeld wird geöffnet. Klicken Sie auf **OK**.

Snagit 10.0

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**. Das Dialogfeld *Eigenschaften von Dokument* wird angezeigt. Wählen Sie Optionen auf den Registerkarten „Layout“ und „Papier/Qualität“ aus. Klicken Sie auf **OK**.
5. Der neue Drucker wird im Dropdown-Listefeld im Dialogfeld *Input-Eigenschaften* angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfeld *Einstellungen für Snagit Drucker-Capture* zurückzukehren.
6. Klicken Sie auf den Abwärtspfeil des Symbols **Output**, um einen Output zu bestimmen. Über die Schaltfläche **Output-Eigenschaften** können Sie den Output anpassen.
7. Klicken Sie auf den Abwärtspfeil des Symbols **Effekte**, um dem Capture einen speziellen Effekt hinzuzufügen. Je nach Effekt wird Ihnen eventuell ein Aufgabenbereich angezeigt, mit dem Sie den Effekt anpassen können.
8. Klicken Sie im Dialogfeld *Einstellungen für Snagit Drucker-Capture* auf **OK**, wenn Sie alle Optionen ausgewählt haben.

Weitere Capture-Optionen finden Sie unter [Erfassen Sie, was Sie drucken können](#).

## So verwenden Sie ein Drucker-Captures-Profil

1. Wählen Sie in einer Hostanwendung den Befehl **Datei > Drucken** (oder eine entsprechende Option in der Anwendung).
2. Wählen Sie aus der Druckerlist den soeben eingerichteten Drucker aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, um spezielle Druckeigenschaften, wie z. B. Layout und Papiersorte, festzulegen.
4. Klicken Sie im Dialogfeld *Drucken* auf **OK**, um das Capture abzuschließen.



Um die Einstellungen für ein Snagit Druckerprofil zu ändern, wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang. Wählen Sie jedoch auf der Registerkarte „Snagit-Drucker“ den Drucker aus, dessen Einstellungen Sie ändern möchten.

## Mehrseitiges Dokument mit Drucker-Capture erfassen und anzeigen

Um alle Seiten eines Drucker-Captures in einer Grafikdatei zu archivieren, speichern Sie das Capture als mehrseitige Datei. Wenn Sie das Drucker-Capture nicht als mehrseitige Datei speichern, wird jede Seite des Captures in einer eigenen Grafikdatei gespeichert.

Beim Speichern im mehrseitigen Format wird die Datei nach dem Erfassen des Captures im Editorfenster angezeigt. Hier können Sie mithilfe der Werkzeuge zum Anzeigen mehrseitiger Captures durch die Seiten blättern.



Mehrseitige Dateien können nur erstellt werden, wenn Sie in im Dialogfeld *Einstellungen für Snagit Drucker-Capture* die Output-Option „Datei“ und im Dialogfeld „Output-Eigenschaften“ das PDF-Format oder das TIF-Format auswählen.

Wenn Sie ein Drucker-Capture mit der Konfiguration für den Output als mehrseitige Datei erfasst haben, das Capture dann jedoch im Editor über die Editor-eigene Speichern-Option abschließen, anstatt auf der Registerkarte „Senden“ die Schaltfläche **Profil fertig stellen** zu benutzen, wird nur das aktuelle Bild als Bilddatei gespeichert.

1. Wählen Sie in Snagit **Werkzeuge > Einstellungen für Snagit Drucker-Capture > Output > Datei**.
2. Wählen Sie die Schaltfläche **Output-Eigenschaften** > Registerkarte **Grafikdatei** > **Dateiformat** > **PDF** oder **TIF**. Klicken Sie auf **OK**, um Änderungen zu speichern.
3. Klicken Sie im Dialogfeld *Einstellungen für Snagit Drucker-Capture* auf **OK**.
4. Wählen Sie **Snagit 10-Drucker** als aktuellen Drucker aus. Drucken Sie mit einem Anwendungsprogramm die gewünschte Anzahl von Seiten.  
Das Capture wird im Editor angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Profil fertig stellen**, um die Erfassung abzuschließen.
6. Das Dialogfeld *Speichern unter* wird angezeigt. Wählen Sie den Speicherort für dieses Capture aus, und geben Sie einen Dateinamen ein. Behalten Sie das Dateiformat PDF oder TIF bei.

PDF-Dateien können in Adobe Acrobat und TIF-Dateien in Snagit Editor geöffnet und bearbeitet werden.

## Mehrseitige Dokumente als Einzelbild-Captures erfassen und als Einzeldateien speichern

In einer Hostanwendung können Sie mit einem *Drucker-Capture* mehrere Seiten gleichzeitig in einem Capture erfassen und jede Seite als eigene Grafikdatei zu speichern.



Mehrseitige Dateien können nur erstellt werden, wenn Sie in im Dialogfeld Einstellungen für Snagit Drucker-Capture die Output-Option „Datei“ wählen und im Dialogfeld „Output-Eigenschaften“ keines der Formate PDF, SNAG oder TIF auswählen.

1. Wählen Sie in Snagit **Werkzeuge > Einstellungen für Snagit Drucker-Capture > Output > Datei**.
2. Wählen Sie die Schaltfläche **Output-Eigenschaften** > Registerkarte **Grafikdatei** > **Dateiformat** > beliebiges Dateiformat außer PDF oder TIF. Klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie im Dialogfeld *Einstellungen für Snagit Drucker-Capture* auf **OK**.
4. Wählen Sie Snagit 10-Drucker als aktuellen Drucker aus. Drucken Sie über die Hostanwendung die gewünschte Anzahl von Seiten. Das Capture wird im Editor angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Profil fertig stellen**, um die Erfassung abzuschließen.
6. Das Dialogfeld *Mehrere Bilder speichern* wird angezeigt. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
  - Wählen Sie einen Output-Ordner **für Ihre Captures aus**.
  - Geben Sie eine Dateinamen-**Vorsilbe** für Ihre Captures ein.
  - Geben Sie eine Zahl an, die dem Dateinamen jedes Captures dieser Folge beim Speichern zugewiesen wird. Diese Option wird in Kombination mit der Vorsilbe verwendet. Standardmäßig wird die Anzahl der zu speichernden Bilder angezeigt.
  - Wählen Sie das Dateiformat für Bild-Captures aus.
  - Um Einstellungsmöglichkeiten für das betreffende Dateiformat aufzurufen, wählen Sie **Optionen**.
7. Klicken Sie auf **OK**, um die Aufnahme abzuschließen.

Weitere Capture-Optionen finden Sie unter [Erfassen Sie, was Sie drucken können](#).

## Web-Capture

Die Option „Web-Capture“ dient dazu, Bilder oder andere Dateien von einer Website zu erfassen. Geben Sie die Adresse der Website ein, und legen Sie die Link-Suchtiefe fest. Hierbei handelt es sich um die Anzahl der Verknüpfungsebenen relativ zur Ausgangsseite, die von der Suche erfasst werden sollen.

Mit der Option „Web-Capture“ können Sie:

- ▶ Die URL jeder öffentlich zugänglichen Website eingeben und Captures von allen Bildern der Site erstellen.
- ▶ Bilddateien erfassen, beispielsweise die Dateiformate GIF, JPG, und PNG.
- ▶ Audiodateien erfassen, beispielsweise die Formate MP3, WAV und WMA.
- ▶ Videodateien erfassen, beispielsweise die Formate AVI, MPG und WMV.
- ▶ Weitere Dateien aus Microsoft Word, PowerPoint und Excel erfassen.
- ▶ Die von der Website zu erfassenden Bilder im Vorschauenfenster anzeigen und gegebenenfalls vom endgültigen Scan ausschließen.
- ▶ Die Dateien in einen Ordner auf Ihrem PC weiterleiten, sodass sie in der Bibliotheksansicht von Snagit Editor angezeigt und durchsucht werden können.



Dieser **Modus** ist nicht zum Erfassen von Webseiten geeignet. Verwenden Sie zu diesem Zweck das [Standard-Capture-Profil für Webseiten](#).

## Setup-Anweisungen

1. Wählen Sie in Snagit den **Modus Web-Capture aus den Snagit Profilen**.
2. Wählen Sie unter „Input“ die Option „Nach Adresse fragen“.

Snagit 10.0

3. Wählen Sie unter **Effekte** die Option **Eigenschaften**.
  - Geben Sie auf der Registerkarte **Allgemein** im Feld „Link-Suchtiefe“ die gewünschte Link-Anzahl an. Geben Sie auch die Domänen an, die ignoriert werden sollen.
  - Geben Sie auf der Registerkarte **Bilder** den Typ der zu erfassenden Bilddateien an, und legen Sie Größenbeschränkungen fest.
  - Geben Sie auf der Registerkarte **Audio** ggf. den Typ der zu erfassenden Audiodateien an, und legen Sie Größenbeschränkungen fest.
  - Geben Sie auf der Registerkarte **Video** ggf. den Typ der zu erfassenden Videodateien an, und legen Sie Größenbeschränkungen fest.
  - Geben Sie auf der Registerkarte **Benutzerdefiniert** die Dateierweiterungen aller sonstigen ggf. zu erfassenden Dateitypen an, und legen Sie Größenbeschränkungen fest.
4. Klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture**, oder drücken Sie die **Capture**-Kurztaaste. Geben Sie an der Befehlsaufforderung die Webadresse ein, und klicken Sie auf **OK**. Während Snagit das Capture durchführt, wird das Dialogfeld *Snagit Web-Capture Fortschritt* angezeigt.
6. Nach Abschluss des Capture-Vorgangs erscheint das Dialogfeld *Output-Ordner wählen*. Durchsuchen sie die Verzeichnisstruktur, und wählen Sie den Ordner aus, in dem Ihr Capture gespeichert werden soll. Klicken Sie auf **OK**. Die Captures-Anzeige mit der Bibliotheksansicht von Snagit Editor.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- ▶ Ordner und Dateinamenkonventionen für Web-Capture
- ▶ Web-Capture-Einstellungen
- ▶ Proxy-Einstellungen für Web Capture

## Ordner und Dateinamenkonventionen für Web-Capture

 Snagit > Modus „Web-Capture“ > Output > Eigenschaften > Registerkarte „Datei“.

Auf der Registerkarte **Datei** können Sie den Speicherort, die Ordneroptionen und die Benennungsoptionen für Dateien festlegen, die aus dem Web erfasste Daten enthalten.

Option	Beschreibung
Nach Ordnername fragen	Mit dieser Option können Sie nach jedem Capture einen Ordnernamen eingeben.
Fester Ordnername	Mit dieser Option wird immer derselbe Ordnername zum Speichern neuer Captures verwendet.
Unterordner für jedes Capture erstellen	Hiermit speichern Sie jedes neue Capture in einem eigenen Unterordner innerhalb des angegebenen Output-Ordners.
Alle Bilder in einem Ordner speichern	Hiermit werden alle Captures im selben Ordner gespeichert.
Ordner-Hierarchie für Speicherung erstellen	Mit dieser Option wird die Struktur der erfassten Webseite nachgebildet.
Automatisch umbenennen	Hiermit wird eine Capture-Datei automatisch umbenannt, wenn sie denselben Namen wie eine bereits vorhandene Datei hat.
Dateien überschreiben	Hiermit wird eine in dem Capture-Ordner bereits vorhandene Datei automatisch überschrieben.

Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Web-Capture](#).

## Web-Capture-Einstellungen

 Snagit > Modus „Web Capture“ > Input > Eigenschaften > Registerkarte „Web-Capture-Einstellungen“

Option	Beschreibung
Offline arbeiten	Mit dieser Option wird nur der Internet-Cache Ihres Computers durchsucht (unter Windows: Systemsteuerung > Internetoptionen > Temporäre Internetdateien).
HTTP Anforderungs-Timeout (Sekunden)	Legen Sie fest, wie viele Sekunden Snagit auf eine Antwort des gescannten Hosts wartet. Die Standardeinstellung ist 60 Sekunden.
Primäre Capture-Methode (erfordert IE 5.5 oder höher)	Der gesamte Web-Content wird erfasst. Wenn Sie Internet Explorer 5.5 oder eine höhere Version verwenden, ist diese Option standardmäßig aktiviert.
Skripts deaktivieren (blockiert Popup-Fenster)	Popup-Fenster auf Webseiten werden blockiert.
Sekundäre Capture-Methode	Wenn Sie nicht Internet Explorer 5.5 oder höher verwenden, ist diese Option standardmäßig aktiviert. Bei Aktivierung dieser Option werden außerdem die Option <i>Webseiten-Cookies zulassen</i> und die Schaltfläche „Proxy-Einstellungen“ aktiviert. Wenn diese Option aktiviert ist, können einige Web-Inhalte möglicherweise nicht erfasst werden. Dies gilt insbesondere bei Captures von Websites, die Frames verwenden. Sie können statt dessen die primäre Capture-Methode aktivieren und den Capture-Vorgang wiederholen.
Webseiten-Cookies zulassen	Ermöglicht das Speichern von Cookies auf Ihrem Computer. Einige Websites können möglicherweise nur durchsucht werden, wenn diese Option aktiviert ist.
Proxy-Einstellungen	Ruft das Dialogfeld <i>Proxy-Einstellungen</i> auf. Fahren Sie mit dem Abschnitt <b>Proxy-Einstellungen für Web Capture</b> fort.

Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Web-Capture](#).

## Proxy-Einstellungen für Web Capture

 Modus „Web“ > Input-Eigenschaften > Registerkarte „Webeinstellungen“ > Sekundäre Capture-Methode > Schaltfläche „Proxy-Einstellungen“

Option	Beschreibung
Proxy-Einstellungen des Web-Browsers verwenden	Diese voreingestellte Option funktioniert in den meisten Fällen. Diese Option liest die Proxy-Einstellungen des Web-Browsers und verwendet sie für das Web-Capture. Dadurch brauchen Sie die Verbindungseinstellungen in Snagit nicht manuell festzulegen.
Direkte Verbindung (kein Proxy)	Wählen Sie diese Option, um eine direkte Verbindung (ohne Proxy) herzustellen
Proxy-Einstellungen manuell konfigurieren	Aktivieren Sie diese Option, wenn Ihre Internetverbindung über einen Proxy hergestellt wird und Sie einen anderen Proxy angeben müssen. Möglicherweise müssen Sie die Proxy-Einstellungen neu konfigurieren, wenn die Netzwerkinformationen des Proxys seit der Browser-Installation geändert wurden.
Host	Bei der manuellen Konfiguration geben Sie hier eine IP-Adresse für den Proxy-Host ein. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn diese Informationen fehlen.
Port	Bei der manuellen Konfiguration geben Sie hier eine Port-Nummer ein. Der Standard-Proxy-Port ist zwar 80, Ihr System kann jedoch auch eine andere Nummer verwenden.
Proxy-Authentifizierung aktivieren	Aktivieren Sie diese Option, wenn ein Passwort und ein Benutzername erforderlich sind, um eine externe Verbindung herzustellen. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein.

Informationen zu weiteren Capture-Optionen finden Sie unter [Web-Capture](#).

# Snagit-Profil: Captures schneller und effizienter erstellen

Wenn auf Ihrem Computer bereits eine frühere Version von Snagit installiert war, werden Profile bei der Installation automatisch in Snagit importiert.

Natürlich können Sie Captures mit Snagit ganz einfach mit einem Mausklick auf die Capture-Schaltfläche erstellen. Das Besondere an Snagit ist jedoch, dass Sie damit mehr tun können, als einfach irgendein Capture zu erzeugen. Sie erhalten genau das Capture, das Sie benötigen! Dafür stellt Snagit einzigartige und systematische Verfahren bereit.

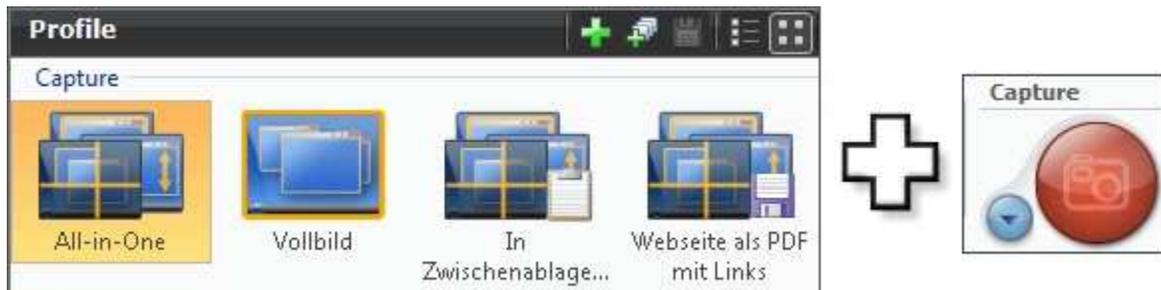
Sie können einen Capture-Modus mit den benötigten Einstellungen zu Input, Effekt und Output kombinieren und als **Profil** abspeichern. Profile sorgen dafür, dass Sie die benötigten Captures schneller und effizienter erstellen können.



## Integrierte Profile

Snagit enthält eine Reihe integrierter oder vorkonfigurierter Profile, die Sie sofort zum schnellen Erstellen von Captures einsetzen können. Diese Profile befinden sich in der Mitte des Snagit-Bildschirms.

Wenn Sie noch nicht mit allen Funktionen von Snagit vertraut sind, können Sie einfach ein Profil auswählen und auf die **Capture**-Schaltfläche klicken, um schnell ein Capture zu erstellen.



- ▶ Für integrierte Profile ist keine Output-Option voreingestellt, und die Option **Vorschau im Editor** ist aktiviert. Im Editor können Sie die Captures mit Anmerkungen versehen und eine Output-Option definieren. Um ein Capture fertig zu stellen, wählen Sie im Editor auf der Registerkarte *Senden* die Option **Fertig stellen**.
- ▶ Sie können vorkonfigurierte Profile bearbeiten oder exportieren.
- ▶ Vorkonfigurierte Profile können als Grundlage für ein neues Profil verwendet werden.

## Capture-Modi

Der **Modus** ist die Art des zu erstellenden Captures. Um den Modus zu ändern, klicken Sie auf die blaue Schaltfläche, die sich neben der Schaltfläche **Capture** befindet.



Der Modus **Bild-Capture** dient dazu, beliebige Bildschirmhalte als Bilddatei zu erfassen. Die Datei kann an eine oder mehrere Output-Optionen wie ein Grafikdateiformat, einen Drucker, einen E-Mail-Empfänger, den Snagit Editor oder sogar einen Webserver gesendet werden.

Im Modus **Text-Capture** wird der Text auf dem Bildschirm als bearbeitbarer ASCII-Text erfasst. Sie können den Text im tabulatorgetrennten Format speichern, um ihn in Tabellenkalkulationen oder Datenbankanwendungen zu importieren.

Der Modus **Video Capture** dient zum Erfassen von Aktivitäten auf Ihrem Windows-Desktop. Dabei werden Mausbewegungen und Aktionen in der Software erfasst und als Video im AVI-Format gespeichert. Sie können mit Snagit auch Zeitraffer-Videos über einen längeren Zeitraum erstellen.

Der Modus **Web Capture** dient dazu, alle Bilder auf einer Website als Grafikdateien zu speichern. Geben Sie die Adresse der Website ein, und wählen Sie die Link-Suchtiefe aus. Hierbei handelt es sich um die Anzahl der Verzeichnisebenen unterhalb der Hauptseite, die beim Erstellen des Captures erfasst werden sollen.

Mit dem Modus **Drucker-Capture** können Sie ein Capture aller Daten erstellen, die normalerweise an den Drucker gesendet werden, und es als Grafikdatei speichern. Sie können Ihre Daten **aus jeder Windows-Anwendung heraus** auf den virtuellen Snagit-Drucker drucken. Um die Einstellungen für den Modus Drucker-Capture zu konfigurieren, wählen Sie in Snagit **Werkzeuge > Snagit Drucker-Capture Einstellungen**.

## Input

**Über die Option „Input“ legen Sie fest, welche Bildschirmhalte Snagit erfasst.**

Der Capture-Modus und die Input-Option definieren zusammen genau, was erfasst wird. Hierbei stellt der Modus die allgemeine Capture-Kategorie und die Input-Option eine spezifischere Kategorie dar. Jeder Modus verfügt über eigene Input-Optionen.

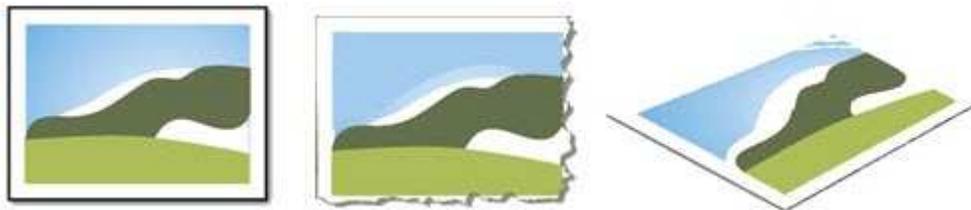


Wenn Sie beispielsweise den Modus Bild-Capture auswählen, können Sie die Input-Option Vollbild aktivieren. Das bedeutet, dass Snagit ein Capture des gesamten PC-Bildschirms erstellt.

Wenn Sie beispielsweise den Modus Bild-Capture auswählen und die Input-Option Fenster auswählen, können Sie ein einzelnes Fenster auf Ihrem Bildschirm auswählen, von dem ein Capture erstellt werden soll. Jeder Capture-Modus verfügt über eigene Input-Optionen mit zugehörigen Eigenschaften.

## Effekte

**Effekte legen fest, wie ein Capture durch Snagit angepasst wird.**



Snagit bietet unter anderem folgende **Effekte**: Überschriften, **Rahmen**, **Randeffekte**, Wasserzeichen und mehr. Außerdem können Sie Farben umwandeln und ersetzen, Skalierung und Auflösung der Bilder anpassen und sie zuschneiden. Wählen Sie **Effekte** aus, um sie automatisch auf Ihr Capture anzuwenden.

## Output

**Über die Option „Output“ legen Sie fest, wohin Snagit das Capture sendet.**

Wählen Sie „Datei“, um das Capture in einem von achtundzwanzig Dateiformaten zu speichern, oder „E-Mail“, um es als Anhang oder im Text einer E-Mail-Nachricht zu **senden**.

Die Output-Optionen von Snagit ermöglichen Ihnen, erfasste Captures direkt an Ihr Blog oder an ein Microsoft-Programm wie Word oder PowerPoint zu schicken.

Insgesamt haben Sie die Wahl zwischen über zwanzig Möglichkeiten, Ihr Capture **weiterzugeben**.



Weitere Informationen finden Sie unter:

- ▶ Kontextabhängige Menüoptionen für Profile
- ▶ Neues Profil auf Basis eines vorhandenen Profils erstellen
- ▶ Neues Profil mit dem Assistenten für ein neues Profil erstellen
- ▶ Profil-Kurztasten
- ▶ Profile organisieren und sortieren

## Kontextabhängige Menüoptionen für Profile

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Profil oder eine Profilgruppe, um das Kontextmenü aufzurufen.

Die Optionen werden auf das Profil oder die Profilgruppe angewendet, auf das bzw. die Sie mit der rechten Maustaste geklickt haben – also nicht auf das Profil/die Profilgruppe, das/die gerade im Bereich Profiles ausgewählt ist.



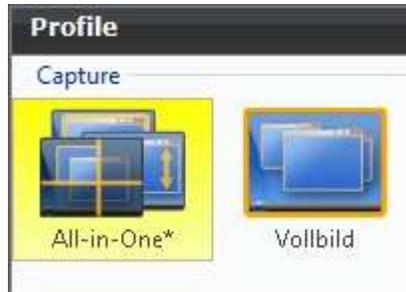
Weitere Informationen finden Sie unter:

- ▶ Snagit-Profiles: Captures schneller und effizienter erstellen
- ▶ Neues Profil mit dem Assistenten für ein neues Profil erstellen
- ▶ Neues Profil auf Basis eines vorhandenen Profils erstellen
- ▶ Profil-Kurztasten

## Neues Profil auf Basis eines vorhandenen Profils erstellen

Speichern Sie die neuen Einstellungen als aktualisiertes bzw. als neues Profil. Sie können die Profileinstellungen auch einmalig verwenden, ohne sie zu speichern.

Wenn Sie die Profileinstellungen ändern, wird das im Bereich *Profile* ausgewählte Profil durch eine gelbe Umrahmung und durch ein Sternchen neben dem Profilnamen gekennzeichnet. So ist erkennbar, dass Sie das Profil geändert haben.



Die folgende Anleitung beschreibt ein allgemeines Verfahren zur Änderung der Einstellungen, gefolgt von einem konkreten Beispiel in Klammern. Wenden Sie die Anleitung auf ein beliebiges Profil an, um die gewünschten Profileinstellungen vorzunehmen.

- ▶ **Wählen Sie ein Profil aus, das Ihren Anforderungen ungefähr entspricht.**  
(Klicken Sie im Bereich *Profile* auf das Profil *Fenster*.)
- ▶ **Ändern Sie gegebenenfalls die Output-Option.**  
(Wählen Sie im Bereich *Profileinstellungen* im Dropdown-Menü **Output** die Option **E-Mail** aus.)
- ▶ **Legen Sie einen Effekt fest, um einen Spezialeffekt, eine bestimmte Größe, Farbe oder Auflösung hinzuzufügen.**  
(Wählen Sie im Bereich *Profileinstellungen* im Dropdown-Menü **Effekte** die Option **Randeffekte** > **Schattenrand** aus.)
- ▶ **Passen Sie den Randeffekt auf der entsprechenden Aufgabenseite an.**  
(Geben Sie auf der Aufgabenseite *Schattenrand* für **Schattenbreite** den Wert **40** ein.)
- ▶ **Klicken Sie auf die Schaltfläche „Capture“, um mit der Aufnahme zu beginnen.**  
(Markieren Sie mithilfe des roten Rechtecks ein Fenster auf dem Bildschirm.) Klicken Sie mit der linken Maustaste, um das Capture zu erstellen. Das Capture wird im Fenster *Capture-Vorschau* angezeigt.)

### Profilooptionen speichern

- ▶ Um die Einstellungen als neue Vorgabewerte für das aktuelle Profil zu speichern, klicken Sie oben rechts im Snagit-Bildschirm auf die Schaltfläche **Aktuelle Profileinstellungen speichern** .
- ▶ Um die Einstellungen als neues Profil zu speichern, klicken Sie oben rechts im Snagit-Bildschirm auf die Schaltfläche

**Neues Profil speichern** .

Weitere Informationen finden Sie unter:

- ▶ Snagit-Profile: Captures schneller und effizienter erstellen
- ▶ Neues Profil mit dem Assistenten für ein neues Profil erstellen
- ▶ Profil-Kurztasten
- ▶ Profile organisieren und sortieren
- ▶ Kontextabhängige Menüoptionen für Profile

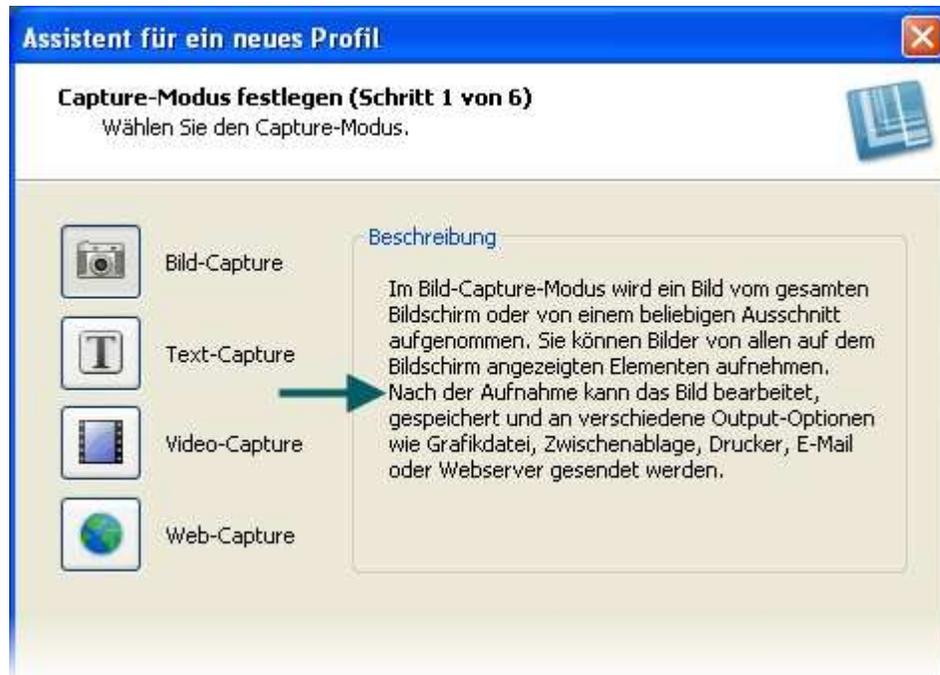
## Neues Profil mit dem Assistenten für ein neues Profil erstellen

Mit dem **Assistenten für ein neues Profil** können Sie ein ganz neues Profil erstellen, statt ein vorhandenes Capture-Profil zu bearbeiten und zu speichern. Um auf den *Assistenten für ein neues Profil*, zuzugreifen, klicken Sie in Snagit auf die Schaltfläche **Assistent für ein neues Profil**.



### Assistent für ein neues Profil – Anleitung

Folgen Sie den Anweisungen in den Dialogfeldern, und lesen Sie die Zusatzinformationen in den *Beschreibungen*, die angezeigt werden, wenn Sie mit dem Mauszeiger über die Optionen fahren.



Weitere Informationen finden Sie unter:

- ▶ Snagit-Profile: Captures schneller und effizienter erstellen
- ▶ Neues Profil auf Basis eines vorhandenen Profils erstellen
- ▶ Profil-Kurztasten
- ▶ Profile organisieren und sortieren

## Profil-Kurztasten

Über Kurztasten können Sie ohne Interaktion mit der Snagit-Benutzeroberfläche schnell Captures aufnehmen.

- ▶ Passen Sie die Snagit-Kurztaste(n) für jedes Profil extra an.
- ▶ Profil-Kurztasten rufen einen bestimmten Capture-Befehlssatz auf. Allen Profilen können eigene Kurztasten zugewiesen werden.
- ▶ Über **Snagit OneClick** können Sie auf Ihre Capture-Profile zugreifen, während sich Snagit minimiert im Systemfach befindet.

Wenn eine Profil-Kurztaste definiert wurde, erinnert Snagit Sie durch drei visuelle Hinweise an die gewählte Taste:



Um Kurztasten festzulegen, wählen Sie Snagit > Werkzeuge > Programmeinstellungen > Kurztasten, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Profil, und wählen Sie Kurztaste(n) festlegen.

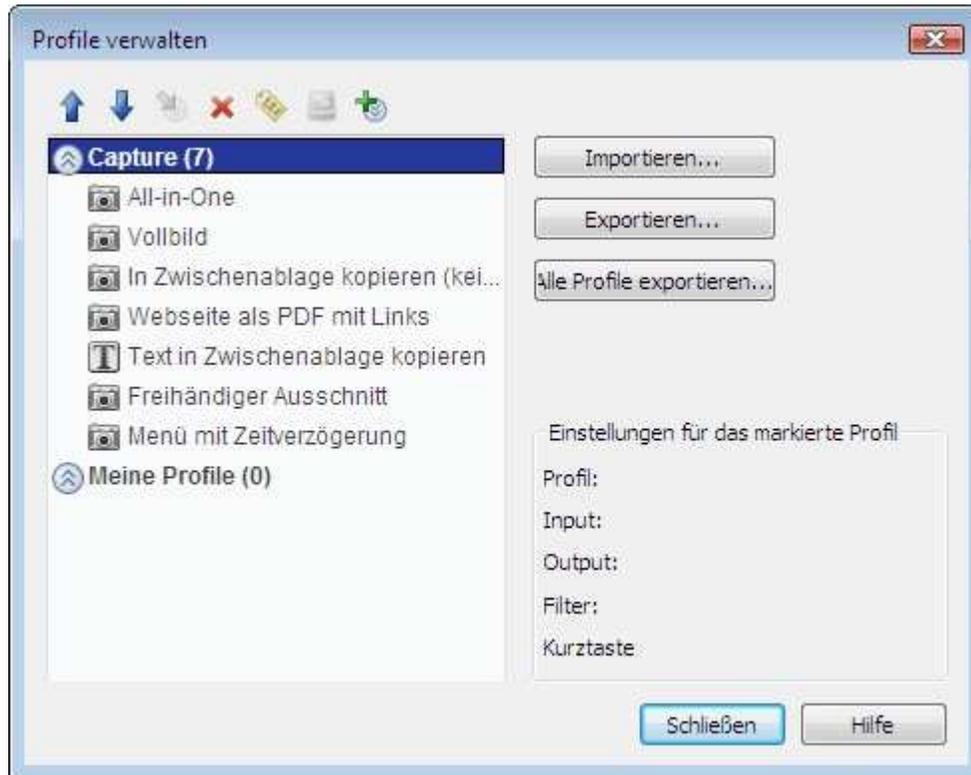
Weitere Informationen finden Sie unter:

- ▶ [Kurztasten in Snagit](#)
- ▶ [Snagit-Profil: Captures schneller und effizienter erstellen](#)

## Profile organisieren und sortieren

Mit den Optionen unter **Profile verwalten** können Sie die Reihenfolge der Capture-Profile im Bereich *Profile* ändern und die einzelnen mithilfe des .snagprof-Dateiformats importieren oder exportieren. So greifen Sie auf die Optionen unter Profile verwalten zu:

- ▶ Wählen Sie in Snagit **Datei** > **Profile verwalten**.
- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Profil, und wählen Sie **Profile verwalten**.
- ▶ Klicken Sie im Bereich **Verwandte Aufgaben** von Snagit auf *Profile verwalten*.



## Tipps zum Importieren und Exportieren von Profilen

- ▶ Wenn Sie ein Profil importieren und bereits ein Profil mit **derselben** Bezeichnung vorhanden ist, wird das bestehende Profil **nicht** überschrieben. Das importierte Profil wird der Profilgruppe hinzugefügt.
- ▶ Gruppen, deren Name **nicht** dem Namen einer anderen Gruppe entspricht, werden direkt in den Bereich *Profile* importiert.
- ▶ Doppelklicken Sie in Windows Explorer auf eine Profildatei (.snagprof), und importieren Sie sie direkt nach Snagit.

Wenn Sie eine Gruppe von Profilen importieren, die bereits im Bereich *Profile* vorhanden sind, klicken Sie auf:

- ▶ **Zusammenführen**, um für jede Gruppe einzeln zu entscheiden, ob sie zusammengeführt, umbenannt oder übersprungen werden soll;
- ▶ **Alle zusammenführen**, um alle Gruppen ohne weitere Nachfrage zusammenzuführen;
- ▶ **Überspringen**, um eine Gruppe zu überspringen, die nicht importiert werden soll.

Wählen Sie die Option *Folgende Elemente einschließen*, um die nachstehenden Elemente in ein Profil oder eine Profilgruppe einzuschließen:

- ▶ **Kurztasten** oder **Passwort** für ein Profil bzw. eine Profilgruppe
- ▶ **Rechnerspezifische Elemente** einschließlich Output-Verzeichnissen, Webadressen, Codecs, Schriftarteneinstellungen usw.
- ▶ **Programm-Output**, um Informationen zu importieren oder zu exportieren, die die *Ausgabe an ein externes Programm* betreffen.

📌 Die Option „Programm-Output“ ist aus Sicherheitsgründen standardmäßig deaktiviert, sodass kein Profil importiert wird, bei dem über die Ausgabe an ein externes Programm eine gefährliche Anwendung oder ein Virus auf Ihrem System ausgeführt werden könnte. Lassen Sie diese Option deaktiviert, wenn Sie unsicher bezüglich der Qualität oder der Quelle Profile sind.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- ▶ Snagit-Profil: Captures schneller und effizienter erstellen
- ▶ Neues Profil mit dem Assistenten für ein neues Profil erstellen

# Snagit OneClick – die schnellste Art, ein Capture zu erstellen

 Profile werden automatisch mit **Snagit OneClick** synchronisiert.

Snagit OneClick bietet eine schnelle und einfache Möglichkeit, Captures von Ihrem Desktop aus durchzuführen. OneClick ermöglicht den Zugriff auf Ihre Capture-Profile, während sich Snagit minimiert im Systemfach befindet. Um OneClick innerhalb von Snagit zu aktivieren und zu konfigurieren, klicken Sie im Bereich *Verwandte Aufgaben* auf **OneClick aktivieren**.

- ▶ OneClick wird im seitlichen Bildschirmbereich angezeigt. Ein Sprechblasen-Tipp weist auf die Position hin, an der sich das ausgeblendete Snagit OneClick-Fenster befindet.
- ▶ Die Bildschirmseite, auf der sich das ausgeblendete Snagit OneClick-Fenster befindet, ist durch einen orangefarbenen Balken gekennzeichnet. Um auf das ausgeblendete OneClick-Fenster zuzugreifen, bewegen Sie den Mauszeiger über den orangefarbenen Balken.
- ▶ Ziehen Sie OneClick auf die gewünschte Position am Bildschirmrand.



<b>1</b>	OneClick enthält die <b>Capture-Profile</b> , die sich im Bereich Profile befinden. Alle Profile oder <b>Kurztasten</b> , die in Snagit festgelegt werden, werden automatisch in Snagit OneClick übernommen.
<b>2</b>	Um ein Capture mit OneClick durchzuführen, klicken Sie auf ein Profil. Das Capture wird erstellt und OneClick wieder ausgeblendet, bis Sie es erneut benötigen.
<b>3</b>	Über die Option <b>Ich möchte</b> können Sie schnell auf <b>Snagit</b> und den <b>Snagit Editor</b> zugreifen.
<b>4</b>	Um OneClick anzupassen, klicken Sie auf den Link <b>Snagit OneClick konfigurieren</b> .

## OneClick-Konfigurationsoptionen

 OneClick > Ich möchte > Snagit OneClick konfigurieren

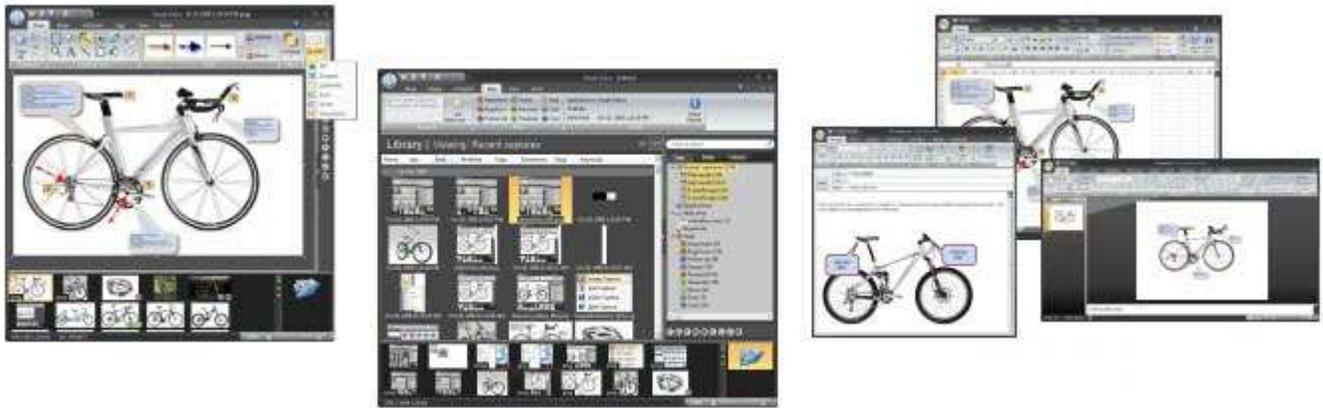
Konfigurieren Sie Verhalten und Layout von OneClick entsprechend Ihren Anforderungen.



Option	Beschreibung
Aktivieren durch Klick	OneClick wird durch Klick auf die orangefarbene OneClick-Leiste (und nicht durch das Bewegen des Mauszeigers auf die Leiste) aktiviert.
Aktivieren durch Hover	OneClick wird durch das Bewegen des Mauszeigers auf die orangefarbene OneClick-Leiste (und nicht durch Klick auf die Leiste) aktiviert. Die Hover-Zeit (in Sekunden) gibt an, wie lange Sie die Maus über den blauen Balken bewegen müssen, bevor OneClick angezeigt wird.
Kurztaste(n)	Wählen Sie eine beliebige Kombination aus STRG, UMSCH, ALT und einer Taste aus der Dropdown-Liste als Tastenkombination für OneClick aus. Wenn diese Tasten gedrückt werden, wird OneClick angezeigt.
Timeout für Ausblenden (Sekunden)	Geben Sie die Zeit (in Sekunden) an, die OneClick abwartet, bevor es sich ausblendet.
Geschwindigkeit	Geben Sie an, wie schnell OneClick sich ausblendet: <b>Normal, Schnell, Langsam</b> oder <b>Sofort</b> .
Sichtbarer Rand	Geben Sie die Breite des sichtbaren Rands von OneClick (in Pixeln) an, der auf dem Bildschirm angezeigt wird, wenn OneClick ausgeblendet ist.
OneClick transparent machen, wenn es verborgen ist	Bewirkt, dass OneClick komplett vom Bildschirm verschwindet, wenn es ausgeblendet wird.
Geschwindigkeit	Geben Sie an, wie schnell OneClick geöffnet wird: <b>Normal, Schnell, Langsam</b> oder <b>Sofort</b> .
Wartezeit beim Capture mit Zeitverzögerung	Geben Sie in dieses Feld ein, um wie viele Sekunden ein Capture verzögert werden soll.
Standard	Mit Standard setzen Sie die Optionen im Dialogfeld auf die voreingestellten Werte zurück.

# Willkommen bei Snagit Editor

Mit Snagit Editor können Sie Ihre Captures bequem bearbeiten und ihnen ein hochwertiges, professionelles Erscheinungsbild verleihen. Außerdem können Sie Captures und Multimediadateien weitergeben, auffinden, anzeigen und verwalten.



- ▶ Neu aufgenommene Captures werden automatisch in der [Capture-Ablage](#) gespeichert.
- ▶ [Die Bearbeitungsoptionen](#) umfassen Effekte wie Kippen, Spiegeln, Scheren, Drehen, Ausschneiden und Einfügen.
- ▶ Zudem können Sie die [Farbtiefe ändern, Text hinzufügen](#) oder die Frames eines [Video-Captures](#) anzeigen.
- ▶ Sie können benutzerdefinierte [Randeffekte](#) wie Schattenrand, gerissene oder verwischte Ränder hinzufügen oder das Bild mit Pfeilen, Mauszeigern, Linien und Text u. v. m. [ergänzen](#).
- ▶ Der [Suchbereich](#) erleichtert es Ihnen, Captures zu finden, zu verschieben und zu organisieren.
- ▶ In der [Bibliothek](#) werden Captures als Thumbnails oder in der Listenansicht dargestellt und können nach Name, Größe, Typ, Datum, Abmessungen, Flaggen oder Schlüsselwörtern sortiert werden.
- ▶ [Die Weitergabe von Captures](#) über E-Mail oder FTP ist ebenso einfach wie das direkte Öffnen in Office-Programmen oder das Drucken mehrerer Bilder.

Snagit und Snagit Editor sind zwei eigenständige Programme, die nebeneinander ausgeführt werden können. Das erschließt interessante Möglichkeiten:

- ▶ [Gleichzeitiges Anzeigen](#) mehrerer Captures.
- ▶ [Montage mehrerer Bilder](#).
- ▶ Visuelle Zusammenstellung von Bildgruppen für E-Mail-Versand, [Stapelverarbeitung](#) und weitere Anwendungen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- ▶ Erste Schritte mit dem Editor
- ▶ Die Registerkarten der Multifunktionsleiste
- ▶ Schnellstart-Symbolleiste
- ▶ Capture-Ablage

## Erste Schritte mit dem Editor

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Snagit Editor zu öffnen:

- ▶ Wählen Sie Windows **Start** > **Alle Programme** > **Snagit 10** > **Snagit 10 Editor**

Snagit 10.0

- ▶ Klicken Sie in Snagit im Bereich *Schnellstart* auf **Snagit Editor**.
- ▶ Wählen Sie in der Snagit-Menüleiste **Werkzeuge** > **Snagit Editor** aus.



<p><b>1</b></p>	<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Snagit</b>, um auf grundlegende Befehle zuzugreifen – z. B. Neu, Öffnen, Speichern, Senden, Drucken, Löschen und Schließen.</p> <p>Wählen Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Bilder konvertieren</b>, um Bilder mithilfe der Stapelverarbeitung zu konvertieren.</li> <li>▶ <b>Ressourcen</b>, um auf die Snagit-Website zuzugreifen, sich über weitere TechSmith-Produkte zu informieren, Snagit-Zusatzanwendungen herunterzuladen und andere Funktionen zu nutzen. Sie können auch auf das Dialogfeld <i>Info zu Snagit</i> klicken, um die Versionsnummer und Hinweise zum Urheberrecht anzuzeigen.</li> <li>▶ <b>Die Die Schaltfläche „Editor-Optionen“</b>, um Programmeinstellungen vorzunehmen.</li> </ul>
<p><b>2</b></p>	<p>Über die <b>Multifunktionsleiste</b> haben Sie jederzeit schnellen Zugriff auf die Werkzeuge und Optionen, die Sie für die jeweilige Aufgabe benötigen.</p>
<p><b>3</b></p>	<p>Konfigurieren Sie die <b>Schnellstart-Symboleiste</b> mit den Werkzeugen und Befehlen, die Sie am häufigsten verwenden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Symbole und Optionen in der Multifunktionsleiste, um sie der Schnellstart-Symboleiste hinzuzufügen.</p>
<p><b>4</b></p>	<p>Die <b>Quick Styles-Galerie</b> ist eine Sammlung vorgefertigter Stilarten bzw. Effekte. Um sie zu verwenden, wählen Sie eine Stilart aus der Galerie aus, und ziehen oder klicken Sie auf die Leinwand.</p> <p>Klicken Sie in der Galerie auf die Schaltfläche <b>Weitere</b> , um zusätzliche Stilarten anzuzeigen, aus denen Sie auswählen können.</p> <p>Um ein geändertes Objekt auf der Leinwand zur Galerie hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie im Kontextmenü die Option <b>Zu Quick Styles hinzufügen</b>.</p>
<p><b>5</b></p>	<p>Im <b>Suchbereich</b> können Sie Bild-, Video- und Text-Captures anhand von Datum, Ordner, Schlüsselwörtern und weiteren Kriterien finden und anzeigen.</p>

6	<p>Klicken Sie hier, um Captures und anderen Mediendateien <b>Flaggen</b> wie <i>Wichtig</i>, <i>Idee</i> oder <i>Privat</i> zuzuweisen.</p> <p>Alle zugewiesenen Flaggen werden in Farbe angezeigt – bei ausgeblendetem <b>Suchbereich</b> in der vertikalen Flaggenzeile und bei eingeblendetem Bereich am unteren Rand des Suchbereichs.</p> 
7	<p>In der <b>Bibliothek</b> können Sie Captures und Multimediadateien in der Thumbnail- oder Listenansicht auffinden, anzeigen und organisieren. Sie können mehrere Dateien gleichzeitig auswählen, um sie per Stapelverarbeitung zu speichern, in andere Formate zu konvertieren, zu drucken und per E-Mail zu senden.</p>
8	<p>Mithilfe des <b>Zoom-Schiebereglers</b> können Sie die Darstellung der Thumbnails in der Bibliotheksansicht vergrößern.</p>
9	<p><b>Die Capture-Ablage</b> enthält Thumbnails der kürzlich erstellten Captures sowie aller geöffneten Mediendateien.</p>
10	<p>Auf der Leinwand können Sie Ihre Captures <b>bearbeiten oder mit Notizen versehen</b>. Sie können <b>Callouts</b>, <b>Pfeile</b>, <b>Stempel</b> und weitere Objekte hinzufügen.</p>

## Die Registerkarten der Multifunktionsleiste

Über die Multifunktionsleiste haben Sie jederzeit schnellen Zugriff auf die Werkzeuge und Optionen, die Sie für die jeweilige Aufgabe benötigen. Werkzeuge und Optionen sind in Gruppen auf themenspezifischen Registerkarten zusammengefasst.

Jede Registerkarte bezieht sich auf eine bestimmte Tätigkeit wie beispielsweise das Hinzufügen von Notizen mit den Zeichenwerkzeugen oder das Erstellen interaktiver Hotspots.

In der nachstehenden Tabelle finden Sie Hinweise zum Umgang mit der Multifunktionsleiste.

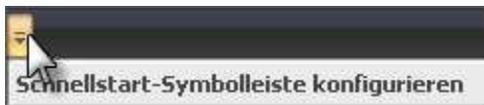


1	<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Snagit</b>, um auf grundlegende Befehle zuzugreifen – z. B. Neu, Öffnen, Speichern, Senden, Drucken, Löschen und Schließen.</p> <p>Wählen Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Bilder konvertieren</b>, um Bilder mithilfe der Stapelverarbeitung zu konvertieren.</li> <li>▶ <b>Ressourcen</b>, um auf die TechSmith Website mit weiteren Ressourcen zuzugreifen.</li> <li>▶ <b>Die Schaltfläche „Editor-Optionen“</b>, um Programmeinstellungen vorzunehmen.</li> </ul>
2	<p>Werkzeuge und Optionen sind auf der Multifunktionsleiste untergebracht und in logische Gruppen unterteilt. Um zusätzliche Optionen und Effekte für ein bestimmtes Werkzeug anzuzeigen, klicken Sie auf die mit Abwärtspfeilen versehenen Symbole.</p>

3	Machen Sie auf der Multifunktionsleiste die Gruppen mit zusammengehörigen Werkzeugen oder Optionen ausfindig. Um ein Werkzeug oder eine Option zur <a href="#">Schnellstart-Symbolleiste</a> hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf.
4	Konfigurieren Sie die <a href="#">Schnellstart-Symbolleiste</a> mit den Werkzeugen und Befehlen, die Sie am häufigsten verwenden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Symbole und Optionen in der Multifunktionsleiste, um sie der Schnellstart-Symbolleiste hinzuzufügen.
5	Die <a href="#">Quick Styles-Galerie</a> ist eine Sammlung vorgefertigter Stilarten bzw. Effekte. Um sie zu verwenden, wählen Sie eine Stilart aus der Galerie aus, und ziehen oder klicken Sie auf die Leinwand.  Klicken Sie in der Galerie auf die Schaltfläche <b>Weitere</b>  , um zusätzliche Stilarten anzuzeigen, aus denen Sie auswählen können.  Um ein geändertes Objekt auf der Leinwand zur Galerie hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie im Kontextmenü die Option <a href="#">Zu Quick Styles hinzufügen</a> .
6	Wenn Sie im Editor mit dem Mauszeiger über Befehle und Werkzeuge fahren, werden ergänzende Hinweise und Hilfelinks zum jeweiligen Element angezeigt. Um das zugehörige Hilfethema aufzurufen, drücken Sie die Funktionstaste <F1>, während der Hinweis zu sehen ist.
7	Ein Abwärtspfeil neben einem Optionssymbol bedeutet, dass ein Dropdown-Menü mit zusätzlichen Effekten und Optionen verfügbar ist.

## Über die Schnellstart-Symbolleiste können Sie die Multifunktionsleiste minimieren oder maximieren.

1. Klicken Sie auf den Abwärtspfeil [Schnellstart-Symbolleiste konfigurieren](#).



2. Wählen Sie **Multifunktionsleiste minimieren**.
3. Um bei minimierter Multifunktionsleiste auf die Werkzeuge und Befehle zuzugreifen, klicken Sie auf den Namen der benötigten Registerkarte. Die Multifunktionsleiste wird eingeblendet. Sobald Sie auf die Leinwand klicken, wird die Multifunktionsleiste wieder minimiert.



Um die Multifunktionsleiste wiederherzustellen, wiederholen Sie die Schritte 1-2.

## Multifunktionsleiste über die Registerkarten minimieren oder maximieren

1. Um die Multifunktionsleiste schnell zu minimieren, doppelklicken Sie auf den Namen einer Registerkarte.
2. Um die Multifunktionsleiste wiederherzustellen, doppelklicken Sie erneut auf eine Registerkarte.

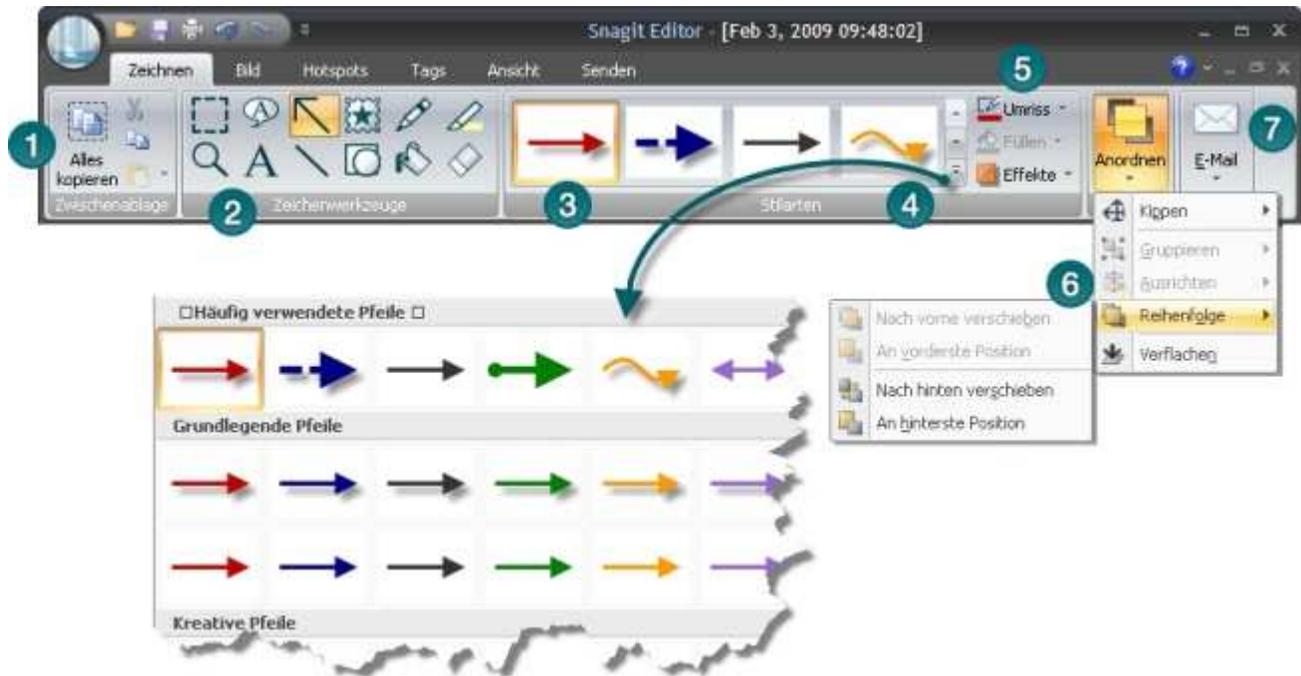
## Multifunktionsleiste über eine Kurztaste minimieren oder maximieren

Drücken Sie <STRG+F1>, um die Multifunktionsleiste zu minimieren oder zu maximieren.

## Dies können Sie mit der Multifunktionsleiste nicht tun:

- ▶ Befehle auf der Multifunktionsleiste hinzufügen oder neu anordnen
- ▶ Einen Befehl auf der Multifunktionsleiste ändern oder löschen
- ▶ Registerkarten zur Multifunktionsleiste hinzufügen.
- ▶ Auf die Menüs und Symbolleisten früherer Snagit-Versionen umschalten.

# Registerkarte „Zeichnen“



1	Die Gruppe <b>Zwischenablage</b> enthält folgende Werkzeuge und Befehle: <b>Alles kopieren</b> , <b>Ausschneiden</b> , <b>Kopieren</b> und <b>Einfügen</b> .
2	Die Gruppe <b>Zeichenwerkzeuge</b> enthält folgende Werkzeuge und Befehle: <b>Auswahl</b> , <b>Zoom</b> , <b>Callout</b> , <b>Text</b> , <b>Pfeil</b> , <b>Linie</b> , <b>Stempel</b> , <b>Form</b> , <b>Stift</b> , <b>Füllen</b> , <b>Markieren</b> , <b>Radiergummi</b> .
3	Die <b>Quick Styles-Galerie</b> ist eine Sammlung vorgefertigter Stilarten bzw. Effekte. Um sie zu verwenden, wählen Sie eine Stilart aus der Galerie aus, und ziehen oder klicken Sie auf die Leinwand.
4	Klicken Sie in der Galerie auf die Schaltfläche <b>Weitere</b>  , um zusätzliche Stilarten anzuzeigen, aus denen Sie auswählen können. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein <b>Vektorobjekt</b> auf der Leinwand, und wählen Sie <b>Zu Quick Styles hinzufügen</b> aus, um es zur Quick Styles-Kategorie der Galerie hinzuzufügen.
5	Die Optionen „Umriss“, „Füllen“ und „Effekte“ für das ausgewählte Werkzeug werden in der Gruppe <b>Stilarten</b> bereit gestellt. Klicken Sie auf den Abwärtspfeil eines Symbols, um alle verfügbaren Optionen anzuzeigen.
6	Die Gruppe <b>Anordnen</b> enthält die <b>Optionen für Vektorobjekte</b> . Diese Optionen dienen zum Anordnen und Ausrichten von Objekten. Um die Optionen für Vektorobjekte anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Objekt.
7	Die Gruppe <b>Senden</b> enthält Output-Optionen. Klicken Sie auf den oberen Teil eines Symbols, um den Inhalt der Leinwand an die zugehörige Output-Option zu senden. Klicken Sie auf den unteren Teil eines Symbols, um eine neue Output-Option aus der Liste zu wählen. Wenn Sie ein Capture-Profil mit festgelegtem Output verwenden, wird anstelle des Output-Symbols das Symbol „Profil fertig stellen“ angezeigt. Fahren Sie mit dem Abschnitt <b>Capture mit Profil oder Add-In erstellen</b> fort. Nach dem Schließen und erneuten Aufrufen des Editors wird anstelle des Symbols „Profil fertig stellen“ wieder das Output-Symbol angezeigt.

## Capture mit Profil oder Add-In erstellen

Wenn Sie mit Snagit ein Capture erstellen, dem eine Output-Option zugewiesen wurde **und** wenn die Option „Vorschau im Editor“ aktiv ist, wird in der Gruppe **Zeichnen** Registerkarte > **Senden** das Symbol **Profil fertig stellen** anstelle des Output-Symbols angezeigt.

- Um das Capture abzuschließen, klicken Sie auf das grüne Häkchen auf der Schaltfläche Symbol **Profil fertig stellen**.

- Um die Output-Option zu ändern, klicken Sie auf den Pfeil auf der Schaltfläche **Profil fertig stellen**. Wählen Sie anschließend eine neue Output-Option aus der Liste.



## Registerkarte „Bild“



1	Die Gruppe <b>Leinwand</b> enthält folgende Werkzeuge und Befehle: <b>Zuschneiden</b> , <b>Ausschneiden</b> , <b>Trimmen</b> , <b>Drehen</b> , <b>Größe anpassen</b> , <b>Leinwandfarbe</b> .
2	Mit den <b>Randeffekten</b> in der <b>Quick Styles-Galerie</b> können Sie ausgewählten Captures oder allen Captures auf der Leinwand ein professionelles und vollendetes Aussehen verleihen. Zu den Randeffekten gehören u. a. Schlagschatten, gerissener Rand, Wellenrand, verwischter Rand, gesägter Rand, gezackter Rand und abgeschrägter Rand. Klicken Sie auf einen Effekt in der Galerie, um ihn auf die Auswahl oder auf alle auf der Leinwand befindlichen Captures anzuwenden.
3	Klicken Sie in der Galerie auf die Schaltfläche <b>Weitere</b>  , um noch mehr Randeffekte anzuzeigen, aus denen Sie auswählen können. Benutzerdefinierte <b>Randeffekte</b> , lassen sich zur Galerie hinzufügen und werden in der Kategorie „Quick Styles“ angezeigt.
4	Die Gruppe <b>Stilarten</b> bietet Zugriff auf die Optionen <b>Rahmen</b> , <b>Effekte</b> und <b>Randeffekte</b> für das ausgewählte Werkzeug. Verfügbare Effekte sind Schatten, <b>Perspektive</b> , <b>Scheren</b> und <b>Ränder</b> . Klicken Sie auf den Abwärtspfeil eines Werkzeugs, um alle verfügbaren Optionen anzuzeigen.
5	Klicken Sie auf <b>Ränder</b>  , um auf die Optionen zum Anpassen der <b>Randeffekte</b> zuzugreifen. Erstellen Sie innerhalb des Arbeitsbereichs „Konfigurieren“ einen Effekt, und klicken Sie auf <b>Zu Quick Styles hinzufügen</b> , um ihn später wiederverwenden zu können.
6	Die Gruppe <b>Ändern</b> enthält die folgenden Effekte: <b>Unschärfe</b> , <b>Graustufen</b> , <b>Wasserzeichen</b> , <b>Filter</b> und <b>Scheinwerfer/Vergrößern</b> .

## Registerkarte „Hotspots“

Erstellen oder ändern Sie Links und Hotspots in einem Capture, oder fügen Sie neue Hotspots hinzu. Klicken Sie auf einen Hotspot, um dessen Eigenschaften anzuzeigen und zu bearbeiten, oder um Position bzw. Größe des Hotspots zu ändern.

Die Hotspots werden nur auf der Registerkarte **Hotspots** angezeigt.

- ▶ Wenn Sie Ihren Hotspot fertig gestellt haben, können Sie das Bild per E-Mail senden oder in einem Format speichern, das Hotspots unterstützt. Weitere Informationen finden Sie unter [Bilddateitypen mit Hotspot-Unterstützung](#) und [Dialogfeld „Hotspots werden nicht unterstützt“](#).
- ▶ Um alle Hotspots und Flash-Popups beizubehalten, kopieren Sie das Bild in die Zwischenablage, und fügen Sie es in Microsoft PowerPoint ein.

### So fügen Sie einen Link/Hotspot hinzu

1. Wählen Sie die Form des Werkzeugs [Auswahl](#).
2. Legen Sie den Hotspot-Bereich auf der Leinwand durch Ziehen mit der Maus fest.
3. Fügen Sie Hotspot-Eigenschaften hinzu, einschließlich Tooltipp und Linkadresse.



<b>1</b>	Legen Sie in der Gruppe <b>Formen</b> die Form des Hotspots fest. Erstellen Sie den Hotspot durch Ziehen mit der Maus auf der Leinwand.
<b>2</b>	Nehmen Sie in der Gruppe <b>Links</b> die folgenden Eingaben vor: <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Linkadresse:</b> Geben Sie die Adresse des Links ein.</li> <li>▶ <b>Tooltipp:</b> Geben Sie den Text ein, der angezeigt wird, wenn Sie mit der Maus über den Hotspot fahren.</li> </ul>
<b>3</b>	Legen Sie in der Gruppe <b>Flash-Popup</b> die folgenden Optionen fest: <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Umriss:</b> Nur für die Flash-Popup-Option <b>Text</b> verfügbar. Legen Sie eine Farbe für den Rahmen des Text-Popups fest.</li> <li>▶ <b>Füllen:</b> Nur für die Flash-Popup-Option <b>Text</b> verfügbar. Legen Sie eine Farbe für den Rahmen des Text-Popups fest.</li> <li>▶ <b>Markieren:</b> Für Text- und Grafik-Popups verfügbar. Legen Sie die Farbe fest, die der Hotspot annimmt, wenn der Mauszeiger darüber fährt.</li> </ul>
<b>4</b>	Klicken Sie auf <b>Flash-Popup</b> , um eine der Optionen <b>Kein Popup</b> , <b>Text-Popup</b> oder <b>Popup-Grafik</b> auszuwählen. <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Text-Option: Fügen Sie Text hinzu, formatieren Sie ihn, und klicken Sie auf <b>OK</b>.</li> <li>▶ Grafik-Option: Suchen Sie die gewünschte Grafik, wählen Sie sie aus, und klicken Sie auf <b>OK</b>.</li> </ul> Die Popup-Einstellungen <b>Umriss</b> , <b>Füllen</b> und <b>Markieren</b> werden nach der Auswahl der gewünschten Popup-Option angezeigt. <p>Um die Hotspots mit erweiterten Flash-Popup-Eigenschaften verwenden zu können, müssen Sie die Output-Option E-Mail verwenden oder die Datei als Macromedia Flash-Datei (SWF) speichern. Flash wird für interaktive Bilder verwendet, die auf Websites platziert oder in einem Browser angezeigt werden sollen.</p>
<b>5</b>	Die Gruppe <b>Bearbeiten</b> enthält die folgenden Befehle: <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Alles markieren:</b> Alle Hotspots auf der Leinwand werden markiert.</li> </ul>

► **Auswahl entfernen:** Die zurzeit ausgewählten Hotspots werden gelöscht.

## Bilddateitypen mit Hotspot-Unterstützung

Um Hotspots im endgültigen Bild verwenden zu können, müssen Sie Ihr Bild in einem der folgenden Formate speichern oder als E-Mail versenden:

- Webseite mit Bild (MHTML)
- Adobe PDF (PDF)
- Macromedia Flash-Datei (SWF)
- Snagit Capture-Datei (SNAG) – Speichern Sie die Datei als Snagit Capture-Datei (SNAG), um sie später im Snagit Editor zu öffnen. SNAG-Dateien unterstützen Hotspots und Flash-Popup-Eigenschaften.

Wenn Sie Hotspots in einem Capture verwenden möchten, das in eine E-Mail (nur Outlook oder Outlook Express) eingebettet ist, können Sie auch einen der folgenden Dateitypen verwenden:

- Portable Network Graphics (PNG)
- JPEG-Bild (JPG)
- CompuServe GIF (GIF)
- Windows Bitmap (BMP)

## Dialogfeld „Hotspots werden nicht unterstützt“

Es gibt zwei Versionen des Dialogfelds *Hotspots werden nicht unterstützt*:

- Hotspots werden nicht unterstützt
- Flash-Hotspots werden nicht unterstützt

In diesen Dialogfeldern können Sie Folgendes durchführen:

- Hotspots oder erweiterte Flash-Hotspots verwerfen und das Capture unter dem aktuellen Dateityp speichern
- Hotspots beibehalten und neuen Dateityp auswählen
- Speichern abbrechen und zurück zum Capture wechseln

## Registerkarte „Tags“



<b>1</b>	Verwenden Sie die Gruppe <b>Schlüsselwörter</b> , um dem aktuellen Capture oder der Mediendatei bzw. den Thumbnails, die in der <b>Capture-Ablage</b> oder in der <b>Bibliothek</b> hervorgehoben sind, Stichwörter zuzuweisen. Setzen Sie die Stichwörter in Anführungszeichen, um zusammengehörende Begriffe zu kennzeichnen.
<b>2</b>	Unter <b>Alle Schlüsselwörter</b> werden alle vergebenen Stichwörter aufgeführt. Wählen Sie ein Stichwort aus der Liste aus, um es auf das aktuelle Capture bzw. auf Thumbnails anzuwenden, die in der <b>Capture-Ablage</b> oder in der Bibliothek hervorgehoben sind.

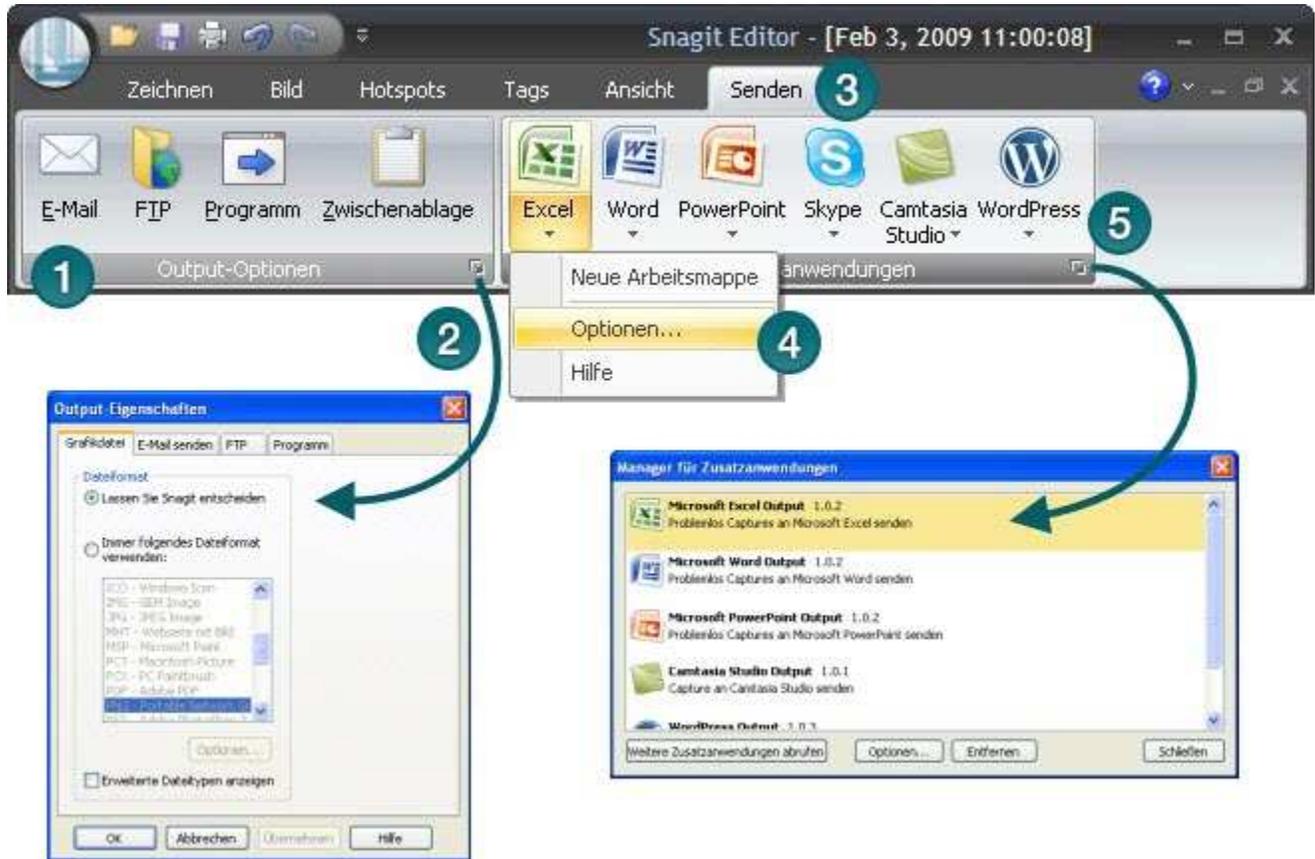
<p><b>3</b></p>	<p>Die Gruppe <b>Flaggen</b> enthält Symbole, die Sie dem aktuellen Capture bzw. Capture-Thumbnails zuweisen können, die die in der <b>Capture-Ablage</b> oder in der <b>HowLongTrayBibliothek</b> hervorgehoben sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die ersten drei Flaggen, die einem Capture zugewiesen wurden, werden in der Ablage angezeigt.</li> <li>▶ Im <b>Suchbereich</b> auf der Registerkarte <b>Tags</b> können Sie Medien nach zugewiesenen Flaggen durchsuchen.</li> <li>▶ Alle zugewiesenen Flaggen werden in Farbe angezeigt – bei ausgeblendetem <b>Suchbereich</b> in der vertikalen Flaggenzeile und bei eingblendetem Bereich am unteren Rand des Suchbereichs.</li> </ul> 
<p><b>4</b></p>	<p>Die Gruppe <b>Details</b> enthält Informationen, die während der Aufnahme automatisch ermittelt werden. Diese werden als <b>Metadaten</b> bezeichnet. Bei Captures aus dem Web wird ein aktiver Link zu der jeweiligen Webseite angezeigt. Klicken Sie auf den Link, um zu dieser Seite zu gelangen.</p> <p>Mithilfe der Metadaten können Sie nach Captures suchen, zum Beispiel nach allen mit einer bestimmten Anwendung oder an einem bestimmten Datum aufgenommenen Captures.</p>
<p><b>5</b></p>	<p>Klicken Sie auf das Symbol <b>Weitere Details</b>, um das Dialogfeld <i>Details</i> anzuzeigen. Dieses Dialogfeld enthält weitere Metadaten.</p>

## Registerkarte „Ansicht“



<p><b>1</b></p>	<p>Mithilfe der Optionen in der Gruppe <b>Anzeigen/ausblenden</b> können Sie die Rasteransicht aktivieren, den <b>Suchbereich</b> öffnen und schließen sowie die <b>Bibliothek</b> schließen.</p> <p>Wenn Sie <b>Rasterlinien</b> verwenden, stellen Sie den Zoom auf 600 % oder höher ein, um die Rasterlinien anzuzeigen.</p>
<p><b>2</b></p>	<p>Die Gruppe <b>Zoom</b> enthält die Option <b>Schwenk</b>, Zoom-Vergrößerungsstufen sowie eine Option zum Zurückkehren zur Ansicht 100 %.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Mit dem Werkzeug <b>Schwenk</b> können Sie die Leinwand im Fenster verschieben, ohne die Zoomstufe zu ändern. Wenn Sie das Werkzeug verwenden möchten, klicken Sie auf <b>Schwenk</b>. Klicken Sie auf das Capture und ziehen Sie. Drücken Sie <b>&lt;Strg + Umschalt&gt;</b>, und ziehen Sie, um das Werkzeug „Schwenk“ zu verwenden, während Sie in anderen Registerkarten arbeiten.</li> <li>▶ Um die Zoomstufen zu ändern, klicken Sie auf den Abwärtspfeil auf dem <b>Zoom-Symbol</b>. Wählen Sie eine Vergrößerungsstufe aus der Liste aus. Um zur Normalansicht zurückzukehren, klicken Sie auf das Symbol <b>100 %</b>.</li> </ul>
<p><b>3</b></p>	<p>Mit den Optionen in der Gruppe <b>Fenster</b> können Sie die Ansicht so ändern, dass statt nur eines Captures oder einer geöffneten Mediendatei mehrere geöffnete Dateien angezeigt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Überlappend</b>: Die Dateien werden in einer überlappenden Anordnung angezeigt.</li> <li>▶ <b>Alles anordnen</b>: Die Fenster werden vertikal angeordnet.</li> <li>▶ <b>Fenster wechseln</b>: Eine bestimmte Datei oder ein bestimmtes Capture werden im Vordergrund angezeigt. Wählen Sie den Fensternamen aus der Liste aus.</li> </ul>
<p><b>4</b></p>	<p>Mithilfe der Optionen in der Gruppe <b>Mehrseitig</b> können Sie durch <b>mehrseitige Capture-Dateien</b> blättern.</p>
<p><b>5</b></p>	<p>Über die Gruppe <b>Hilfe und Training</b> können Sie auf die Haupt-Hilfedatei und das Snagit Lern Center auf der Website von TechSmith zugreifen.</p>

## Registerkarte „Senden“



<b>1</b>	Die Gruppe <b>Outputs</b> enthält die Outputs, die automatisch mit Snagit installiert werden. Klicken Sie auf einen Output, um das aktuelle Capture oder die aktuelle Mediendatei an dieses Ziel zu senden.
<b>2</b>	Passen Sie mithilfe der <u>Output-Eigenschaften</u> den derzeit ausgewählten Output an.
<b>3</b>	Die Gruppe „Output-Zusatzanwendungen“ enthält die Outputs, die über die Website von TechSmith heruntergeladen und installiert wurden.
<b>4</b>	Klicken Sie auf den Abwärtspfeil neben einem Output, um auf die Optionen und die Hilfedatei des Outputs zuzugreifen.
<b>5</b>	Klicken Sie hier, um den Aufgabenbereich <i>Manager für Zusatzanwendungen</i> zu öffnen, über den Sie weitere Zusatzanwendungen (Stempel, Outputs und Profile) von der TechSmith-Website herunterladen können. Sie können auch einen Output entfernen oder den Aufgabenbereich <i>Optionen</i> eines Outputs öffnen. (Der <i>Manager für Zusatzanwendungen</i> ist auch über <b>Snagit &gt; Verwandte Aufgaben &gt; Zusatzanwendungen verwalten</b> abrufbar.)

## Registerkarte „Videosteuerung“



<b>1</b>	Mit den <b>Wiedergabe</b> -Optionen in der Gruppe <b>Kontrollelemente</b> können Sie das Video wiedergeben, unterbrechen oder stoppen. Mit den Optionen für das erste, vorherige, nächste und letzte Frame können Sie das Video Frame für Frame durchgehen.
<b>2</b>	Mit der Option <b>Frame speichern</b> in der Gruppe <b>Output</b> wird das aktuelle Video-Frame als Grafikdatei gespeichert.

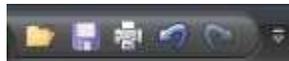
## Registerkarte „Textbearbeitung“



<b>1</b>	Die Gruppe <b>Zwischenablage</b> enthält die folgenden Werkzeuge und Befehle: <b>Alles kopieren</b> , <b>Ausschneiden</b> , <b>Kopieren</b> , <b>Einfügen</b> .
<b>2</b>	Mit der Gruppe <b>Format</b> können Sie das Layout des Texts ändern. <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Schrift</b>: Öffnet das Dialogfeld <i>Text bearbeiten</i>. Formatieren Sie die Schrift, Größe, Farbe usw. des Texts.</li> <li>▶ <b>Textumbruch</b>: Der Text wird in Zeilen umbrochen und nicht in einer einzigen langen Zeile dargestellt.</li> </ul>
<b>3</b>	Die Funktionen in der Gruppe „Schriftart“ dienen zur Formatierung von RTF-Text.

## Schnellstart-Symboleiste

Konfigurieren Sie die **Schnellstart-Symboleiste** mit den Werkzeugen und Befehlen, die Sie am häufigsten verwenden.

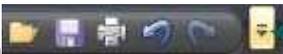


- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Symbole und Optionen in der Multifunktionsleiste, um sie der Schnellstart-Symboleiste hinzuzufügen.
- ▶ Verschieben Sie die Schnellstart-Symboleiste in den Bereich unterhalb der Multifunktionsleiste.
- ▶ Klicken Sie auf **Weitere Befehle**, um Werkzeuge und Optionen aus einer Liste aller verfügbaren Editor-Optionen hinzuzufügen.

### Ändern der Position der Schnellstart-Symboleiste

1. Klicken Sie auf **Schnellstart-Symboleiste konfigurieren** 
2. Klicken Sie in der Liste auf **Unter der Multifunktionsleiste anzeigen**.

- Oder -

1. Klicken Sie auf **Schnellstart-Symboleiste konfigurieren** 
2. Klicken Sie in der Liste auf **Über der Multifunktionsleiste anzeigen**.

### Hinzufügen von Werkzeugen oder Befehlen

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Werkzeug oder einen Befehl in einer Multifunktionsleiste.

2. Klicken Sie auf **Zur Schnellstart-Symbolleiste hinzufügen**.



## Entfernen von Werkzeugen oder Befehlen

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Werkzeug oder einen Befehl in der Schnellstart-Symbolleiste.
2. Klicken Sie auf **Aus Schnellstart-Symbolleiste entfernen**.



## Konfigurieren der Schnellstart-Symbolleiste mithilfe der Option „Weitere Befehle“

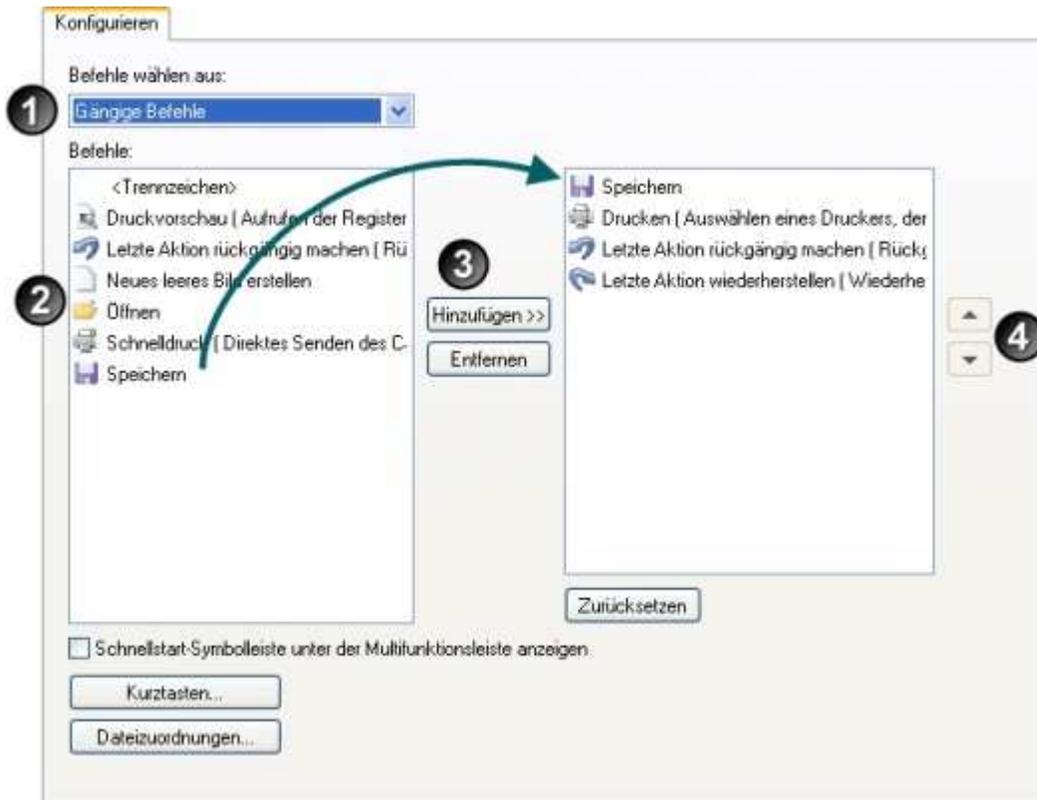
Mit der Option **Weitere Befehle** wird der Bildschirm *Schnellstart-Symbolleiste konfigurieren* geöffnet. Fügen Sie neue Werkzeuge und Befehle hinzu, entfernen Sie Werkzeuge und Befehle und legen Sie die Position der Werkzeuge und Befehle in der Symbolleiste fest.



 Diese Option ist auch über **Snagit > Editor-Optionen > Konfigurieren** abrufbar.

So können Sie der Symbolleiste neue Werkzeuge oder Befehle **hinzufügen**:

1. Wählen Sie aus der Liste **Befehle wählen aus** die Kategorie der Werkzeuge und Befehle aus. Wenn Sie eine Liste aller Werkzeuge und Befehle anzeigen möchten, klicken Sie auf **Alle Befehle**.
2. Klicken Sie, um das Werkzeug oder den Befehl zu markieren, das bzw. den Sie der Symbolleiste hinzufügen möchten.
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
4. Verschieben Sie den Befehl bzw. das Werkzeug mithilfe der Pfeilschaltflächen an seine neue Position in der Symbolleiste.



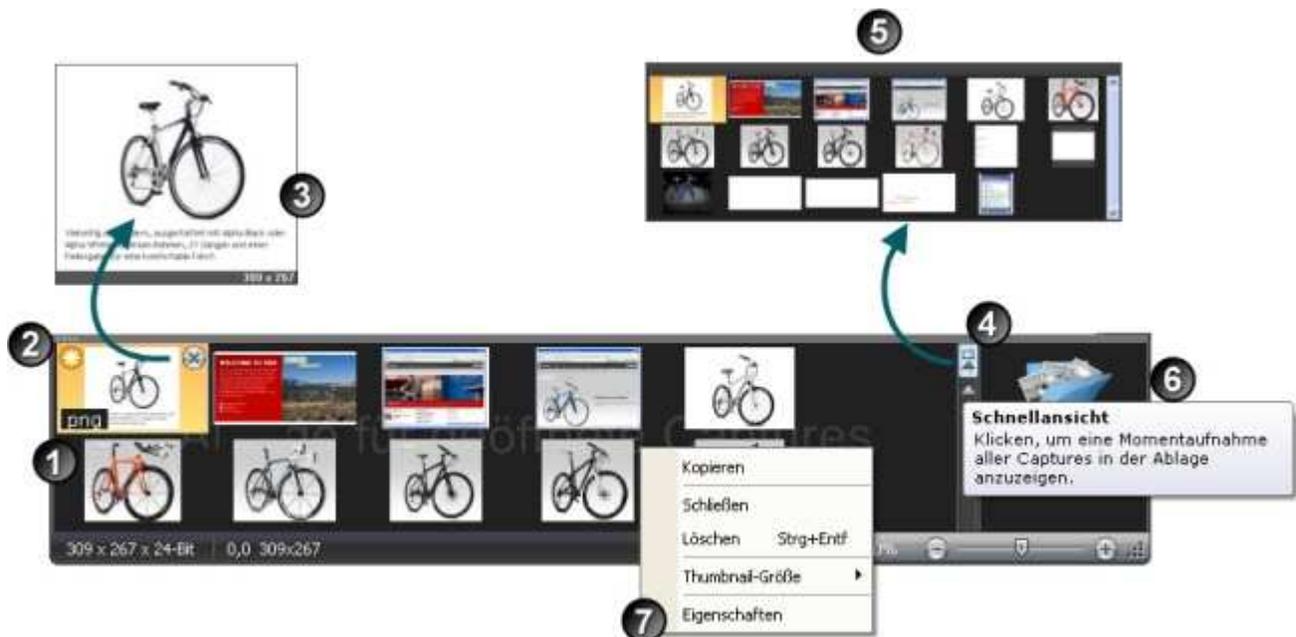
So **entfernen** Sie Werkzeuge oder Befehle aus der Symbolleiste:

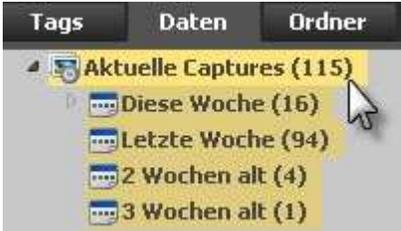
1. Wählen Sie auf der rechten Bildschirmseite ein Werkzeug oder einen Befehl aus, das bzw. den Sie entfernen möchten.
2. Klicken Sie auf **Entfernen**.

## Capture-Ablage

Die **Capture-Ablage** enthält kürzlich aufgenommene Captures oder Mediendateien, die über die Schaltfläche **Snagit** > **Öffnen** oder die **Bibliothek** geöffnet wurden.

Im Folgenden finden Sie eine allgemeine Beschreibung der Funktionsweise der Ablage. Ausführlichere Informationen zur Ablage finden Sie unter **Tipps zur Capture-Ablage**.

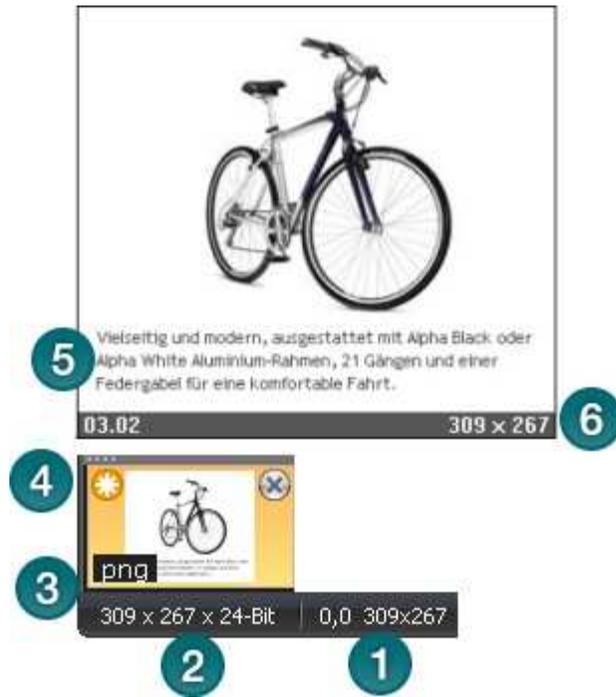


1	<p>Die <b>Capture-Ablage</b> enthält <b>kürzlich aufgenommene</b> Captures oder Mediendateien, die über die Schaltfläche <b>Snagit &gt; Öffnen</b> oder die <b>Bibliothek</b> geöffnet wurden.</p> <p>Ihre Captures werden automatisch während der Aufnahme in die Ablage gespeichert. Sie müssen die Captures nicht jedes Mal speichern.</p>
2	<p>Wenn Sie eine gespeicherte Grafik- oder Textdatei bearbeiten, wird das Thumbnail mit einem orangefarbenen Stern gekennzeichnet. Wenn Sie die Datei speichern, verschwindet der Stern wieder.</p> 
3	<p>Bewegen Sie den Mauszeiger über ein Thumbnail, um die Ansicht zu vergrößern. Die vergrößerte Ansicht zeigt die Abmessungen der Datei und den Dateinamen (sofern gespeichert).</p>
4	<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Schnellansicht</b>, um eine Momentaufnahme aller Medieninhalte in der Ablage anzuzeigen.</p> <p>Bewegen Sie sich mithilfe der Scroll-Leiste durch die Schnellansicht.</p> <p>Klicken Sie auf ein Thumbnail, um eine der Mediendateien anzuzeigen.</p>
5	<p>Ziehen Sie an der linken oberen Ecke des Feldes <b>Schnellansicht</b>, um es zu verkleinern bzw. zu vergrößern.</p>
6	<p><b>Wo sind meine Captures?</b> Diese Meldung wird in der Schnellansicht angezeigt, wenn ein Capture nicht mehr in der Ablage zu sehen ist. Die Ablage fasst nur eine bestimmte Anzahl von Mediendateien. Wird diese Anzahl überschritten, sind nicht mehr alle Captures sichtbar. Die nicht mehr angezeigten Captures werden jedoch nicht gelöscht. Um nicht gespeicherte Captures und gespeicherte Dateien anzuzeigen, klicken Sie im <b>Suchbereich</b> auf &gt; Registerkarte <b>Tags &gt; Aktuelle Captures</b>. Die Mediendateien werden in der <b>Bibliothek</b> angezeigt, wenn Sie durch die Suchergebnisse blättern.</p> 
7	<p>Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Thumbnail, um das Kontextmenü aufzurufen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Kopieren</b> Sie die Inhalte in die Zwischenablage.</li> <li>▶ <b>Schließen</b> Sie die Datei, und entfernen Sie sie aus der Ablage. Sie können die Datei zu einem späteren Zeitpunkt erneut öffnen.</li> <li>▶ Mit der Option <b>Löschen</b> wird eine gespeicherte Datei oder ein <b>gespeichertes Capture</b> endgültig gelöscht. Gelöschte Dateien können später <b>nicht mehr</b> geöffnet werden.</li> <li>▶ <b>Mit der Option Thumbnail-Größe</b> können Sie die Größen „Klein“, „Mittel“ oder „Groß“ wählen.</li> <li>▶ Über die Option <b>Eigenschaften</b> wird die Seite <i>Details</i> geöffnet. Diese enthält Informationen, die während der Aufnahme automatisch ermittelt werden. Diese werden als Metadaten bezeichnet. Bei Captures aus dem Web wird ein aktiver Link zu der jeweiligen Webseite angezeigt.</li> </ul>

## Tipps zur Capture-Ablage

### Nützliche, in der Ablage angezeigte Informationen

In der Ablage sind die nachstehend aufgeführten Informationen über Ihr Capture oder eine gespeicherte Mediendatei zu sehen.



1	In der Statusleiste in der linken unteren Ecke der Ablage werden die x-/y-Koordinaten des Bildes in Relation zur gesamten Leinwand angezeigt.
2	Abmessungen und Farbtiefe des Bildes.
3	Das Dateiformat aller Mediendateien wird in der linken unteren Ecke der Thumbnails angezeigt.
4	Wenn Sie eine gespeicherte Grafik- oder Textdatei bearbeiten, erscheint ein orangefarbener Stern neben dem Thumbnail. Wenn Sie die Datei speichern, verschwindet der Stern. 
5	Bewegen Sie den Mauszeiger über ein Thumbnail, um die Ansicht zu vergrößern.
6	Die vergrößerte Ansicht zeigt den Namen und der gespeicherten Datei und die Abmessungen an. (Bei nicht gespeicherten Captures wird kein Name angezeigt.)

## Wie lange verbleiben Captures in der Ablage?

Standardmäßig bleiben Captures und Mediendateien solange in der Ablage, bis **die Anzahl von 25 Captures erreicht ist**. Wenn Sie weitere neue Captures hinzufügen, werden die älteren nicht mehr angezeigt. Die nicht mehr angezeigten Captures werden jedoch nicht gelöscht. Um nicht gespeicherte Captures oder gespeicherte Dateien anzuzeigen, klicken Sie auf **Snagit Editor > Suchbereich > Registerkarte Tags > Aktuelle Captures**. Die Mediendateien werden in der **Bibliothek** angezeigt, wenn Sie durch die Suchergebnisse blättern.

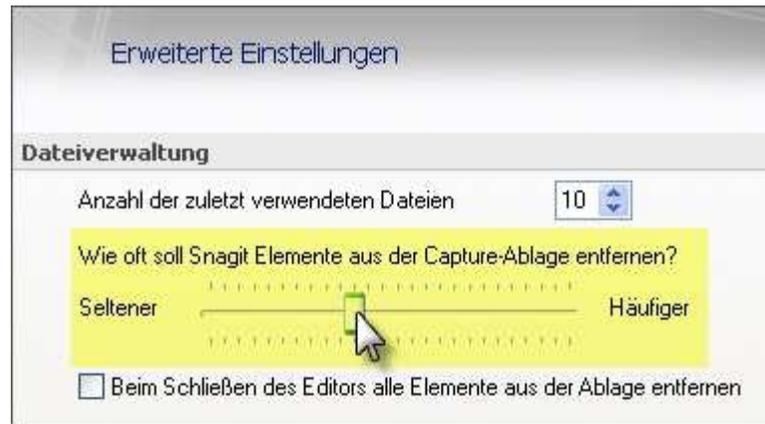
Folgende Captures oder Mediendateien werden immer angezeigt:

- ▶ Gespeicherte Mediendateien mit nicht gespeicherten Änderungen
- ▶ Das derzeit aktive Capture bzw. die derzeit aktive Mediendatei.

## Konfigurieren der Capture-Ablage

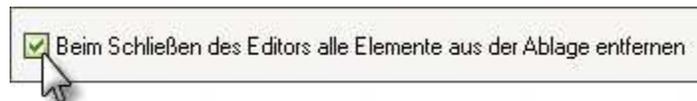
 Schaltfläche Snagit > Die Schaltfläche „Editor-Optionen“ > Schaltfläche Erweitert > Bildschirm *Erweiterte Einstellungen*

Die Anzahl der in der Ablage gespeicherten Captures und Mediendateien und die Dauer ihres Verbleibs in der Ablage hängen von der folgenden Einstellung im Bildschirm *Erweiterte Einstellungen* ab.



- ▶ Die Standardeinstellung ist **Häufiger**. Mit dieser Einstellung werden 25 Captures oder Mediendateien gespeichert, bevor nach ca. einer Stunde nicht mehr alle angezeigt werden.
- ▶ Mit der Einstellung **Seltener** werden 100 Captures oder Mediendateien gespeichert, bevor nach ca. einer Woche nicht mehr alle angezeigt werden.

Aktivieren Sie die Option **Beim Schließen des Editors alle Elemente aus der Ablage entfernen**, wenn Captures oder Mediendateien beim Schließen des Editors jedes Mal aus der Ablage entfernt werden sollen.



## Muss ich die Captures in die Ablage speichern?

Ihre Captures werden bei der Aufnahme automatisch **in der Ablage gespeichert**. Captures mit Anmerkungen oder Bearbeitungen müssen beim Beenden des Editors nicht gespeichert werden. Schließen Sie den Editor einfach. Wenn Sie ihn erneut öffnen, werden die Captures unverändert angezeigt.

Die Ablage kann auch Mediendateien enthalten, die über die Option **Snagit > Öffnen** oder über die **Bibliothek** geöffnet wurden. Wenn Sie diese Dateien bearbeiten, müssen Sie die Änderungen speichern oder verwerfen, bevor Sie den Editor schließen können. Geänderte Dateien sind durch einen Stern neben dem Thumbnail gekennzeichnet. Nachdem die Änderungen gespeichert wurden, verschwindet der Stern.



## Wann sollte ich Captures in die Ablage speichern?

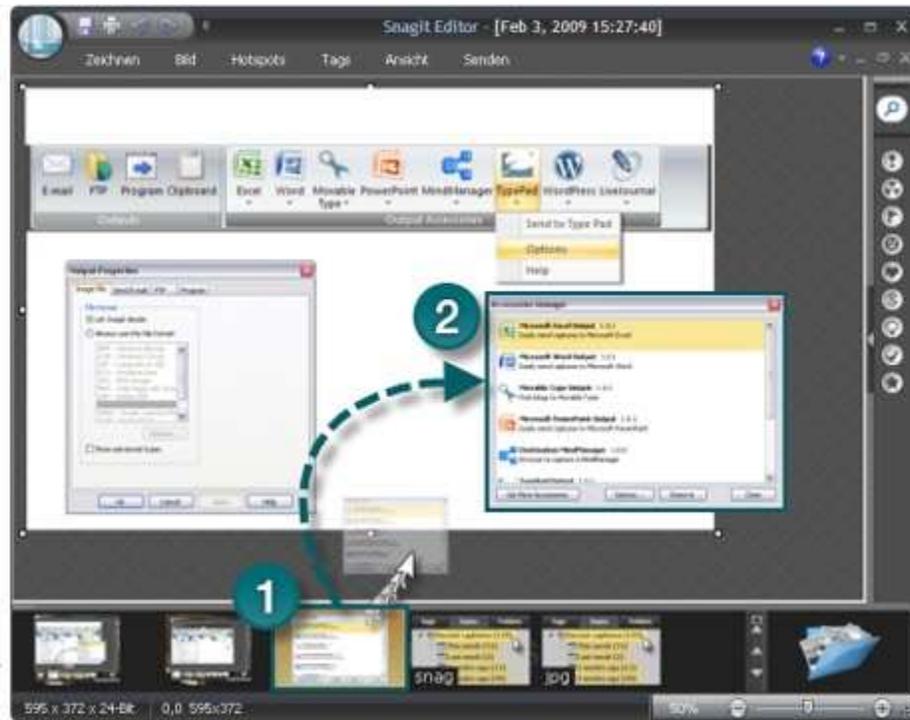
Um von außerhalb des Editors auf das Capture zugreifen zu können, müssen Sie die Datei speichern. Wenn Sie zum Beispiel eine Grafik als Verknüpfung über Microsoft Word einfügen möchten, müssen Sie das Capture als Datei speichern.

## Ziehen aus der Ablage in ein geöffnetes Capture oder eine geöffnete Grafikdatei

Kombinieren Sie Captures bzw. Grafikdateien, indem Sie ein Thumbnail aus der Ablage auf ein geöffnetes Capture bzw. eine geöffnete Datei ziehen.

Öffnen Sie das Capture bzw. die Datei, zu der Sie das Capture hinzufügen möchten. Gehen Sie anschließend folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie auf das Thumbnail, das Sie *einfügen* möchten, und ziehen Sie es mit gedrückter Maustaste auf die Leinwand. Es ist nun ein **Vektorobjekt**.
2. Das Thumbnail des geöffneten Captures wird in der Ablage mit den Änderungen aktualisiert.



## Vergrößern bzw. Verkleinern der Ablage

Ziehen Sie die Trennlinie zwischen Ablage und Leinwand an die gewünschte Position.



## Kopieren von Captures oder Mediendateien in die Zwischenablage

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Thumbnail, um das Kontextmenü aufzurufen.
2. Klicken Sie auf **Kopieren**. Das gesamte Capture bzw. die gesamte Mediendatei wird in die Zwischenablage kopiert.

## Schließen von Captures oder Mediendateien

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Thumbnail, um das Kontextmenü aufzurufen.
2. Klicken Sie auf **Schließen**.

- Oder -

Klicken Sie in der Ecke eines Thumbnails auf das Symbol **Schließen**.



## Anzeigen von Captures oder Mediendateien

Doppelklicken Sie auf ein Thumbnail, um das Capture oder die Mediendatei in voller Größe anzuzeigen.

## Ändern der Anzeigegröße von Thumbnails

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Thumbnail, und wählen Sie > **Thumbnail-Größe** > **Klein**, **Mittel** oder **Groß**.



## Löschen von Captures oder Mediendateien

**Mit der Option Löschen** wird eine gespeicherte Datei oder ein gespeichertes Capture endgültig gelöscht. Gelöschte Captures und Dateien können später nicht mehr geöffnet werden.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Thumbnail und wählen Sie **Löschen**. Sie werden aufgefordert, den Löschvorgang zu bestätigen.
2. Klicken Sie auf **Ja**, um den Vorgang zu bestätigen.

## Anzeigen von Momentaufnahmen der Captures in der Ablage

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Schnellansicht**, um eine Momentaufnahme aller Medieninhalte in der Ablage anzuzeigen.



- ▶ Bewegen Sie sich mithilfe der Scroll-Leisten durch die *Schnellansicht*.
- ▶ Klicken Sie in der *Schnellansicht* auf ein Thumbnail, um eine der Mediendateien anzuzeigen.

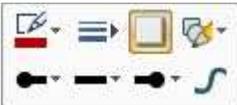
## Mini-Symbolleiste

Die Mini-Symbolleiste bietet schnellen Zugriff auf die Optionen für viele auf der Registerkarte **Zeichnen** verfügbare Werkzeuge. Sie wird angezeigt, wenn Sie ein Vektorobjekt auf der Leinwand auswählen oder mit der rechten Maustaste auf ein Vektorobjekt klicken.

Die Mini-Symbolleiste ist für die folgenden Werkzeuge verfügbar:

- ▶ Callout:
- ▶ Callout-Text:
- ▶ Pfeil:

Snagit 10.0

- ▶ **Stift:** 
- ▶ **Markieren:** 
- ▶ **Text:** 
- ▶ **Linie:** 
- ▶ **Form:** 

Um die Mini-Symboleiste zu deaktivieren, klicken Sie auf die **Snagit-Schaltfläche > Editor-Optionen...** und deaktivieren Sie die Option *Mini-Symboleiste bei Auswahl anzeigen*.

## Quick Styles-Galerie

The image illustrates the Quick Styles Gallery in Snagit. It shows a horizontal gallery of style thumbnails (1), a tooltip with detailed style properties (2), a context menu for a selected style (4), and a larger 'Allgemeine Callouts' gallery window (3).

1	Die Quick Styles-Galerie ist eine Sammlung vorgefertigter Stilarten bzw. Effekte. Um sie zu verwenden, wählen Sie eine Stilart aus der Galerie aus, und ziehen oder klicken Sie auf die Leinwand.
2	Bewegen Sie den Mauszeiger über ein Galerieelement, um die Details eines Objekts oder Effekts anzuzeigen. Sie können unter anderem zum Beispiel die Farbwerte, die Schattengröße und die Breite anzeigen.

<p><b>3</b></p>	<p>Klicken Sie in der Galerie auf die Schaltfläche <b>Weitere</b> , um zusätzliche Stilarten anzuzeigen, aus denen Sie auswählen können.</p> <p>Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein <b>Vektorobjekt</b> auf der Leinwand, und wählen Sie „Zu Quick Styles hinzufügen“ aus, um es zur Quick Styles-Kategorie der Galerie hinzuzufügen.</p>
<p><b>4</b></p>	<p>Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Objekt und wählen Sie <b>Zu Quick Styles hinzufügen</b> aus, um der Galerie Ihr eigenes benutzerdefiniertes Objekt oder Ihren eigenen benutzerdefinierten Effekt hinzuzufügen. Benutzerdefinierte Objekte oder Effekte, die der Galerie hinzugefügt werden, werden in der Kategorie „Quick Styles“ angezeigt.</p> <p>Um ein Objekt oder einen Effekt aus der Galerie zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie <b>Aus Quick Styles entfernen</b>.</p> 

## Kurztasten in Snagit Editor

 Diese Kurztasten können nicht geändert werden.

Funktion	Kurztaste(n)
Öffnen	STRG + O
Speichern	STRG + S
Rückgängig	STRG + Z
Wiederherstellen	STRG + Y
Ausschneiden	STRG + X
Kopieren	STRG + C
Einfügen	STRG + V
Alles markieren	STRG + A
Drucken	STRG + P
Neu	STRG + N
Vergrößern	NumBlock +
Verkleinern	NumBlock -
Tatsächliche Größe	NumBlock /
Raster anzeigen	STRG + G (bei 600 % oder höher)
Hilfe öffnen	F1
Editor schließen	ESC

### Anpassen der Kurztasten

Sie können den meisten Werkzeugen und Befehlen in Editor eine benutzerdefinierte Kurztaste zuweisen. Wenn Sie beispielsweise das Werkzeug **Zuschneiden** verwenden, können Sie die Tastenkombination **<Strg+Umschalt+L>** zuweisen. Wenn Sie anschließend eine **Auswahl** treffen und diese Tastenkombination drücken, führt Editor jedes Mal den Vorgang **Zuschneiden** durch.



So weisen Sie Kurzstasten zu

1. Klicken Sie auf **Snagit Editor** > Schaltfläche **Snagit** > Schaltfläche **Editor-Optionen** > Schaltfläche **Benutzerdefiniert** > Schaltfläche **Kurzstasten**.
2. Wählen Sie innerhalb des Arbeitsbereichs *Konfigurieren* eine Kategorie aus.
3. Wählen Sie einen Befehl in dieser Kategorie aus.
4. Geben Sie die Kurzstasten ein.
5. Klicken Sie auf **Zuweisen**.

## Allgemeine Editor-Aufgaben

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zur Durchführung allgemeiner Bearbeitungsaufgaben.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- ▶ Markieren von Bereichen auf der Leinwand
- ▶ Kopieren, Einfügen, Ausschneiden, Zuschneiden und Löschen von Aufgaben
- ▶ Ansichts- und Zoom-Aufgaben
- ▶ Aufgaben zur Größenanpassung

## Markieren von Bereichen auf der Leinwand

 Registerkarte „Zeichnen“ > Gruppe „Zeichenwerkzeuge“.

Mit dem Werkzeug **Auswahl** markieren Sie einen Bildausschnitt, der dann kopiert, ausgeschnitten, eingefügt und mit verschiedenen Effekten bearbeitet werden kann. Zudem können Sie das Werkzeug „Auswahl“ verwenden, um ausgewählte Bereiche innerhalb eines Bildes zu verschieben.



Folgende Auswahlformen sind verfügbar:

- ▶ **Rechteck-Auswahl**  
Ziehen Sie bei gedrückter <UMSCHALTTASTE>, um ein perfektes Quadrat zu erstellen. Wenn Sie mehrere Bereiche des Bildes auswählen, funktioniert dies nur bei der ersten Markierung.
- ▶ **Ellipsen-Auswahl**  
Ziehen Sie bei gedrückter <UMSCHALTTASTE>, um einen perfekten Kreis zu erstellen. Wenn Sie mehrere Bereiche des Bildes auswählen, funktioniert dies nur bei der ersten Markierung.
- ▶ **Freihand-Auswahl**  
Erstellt eine geschlossene Form. Die Form wird automatisch vervollständigt, sobald Sie die Maustaste loslassen.

## ► Polygon-Auswahl

Erstellt ein unregelmäßiges Vieleck (Polygon) mit geraden Kanten. Mit jedem Klick mit der linken Maustaste wird eine neue Linie begonnen. Klicken Sie, bis die Form vollständig ist. Doppelklicken Sie, um die Auswahl abzuschließen.

So markieren Sie einen Bereich

1. Klicken Sie auf das Werkzeug **Auswahl**.
2. Wählen Sie eine Form aus.
3. Ziehen Sie den Cursor auf der Leinwand.

## Markieren mehrerer Bereiche auf der Leinwand

1. Klicken Sie auf das Werkzeug **Auswahl**.
2. Wählen Sie eine Form aus.
3. Ziehen Sie den Cursor auf der Leinwand, um den ersten Bereich zu markieren.
4. Halten Sie die **<UMSCHALTTASTE>** gedrückt, und ziehen Sie mehrere Bereiche auf der Leinwand.

## Kopieren, Einfügen, Ausschneiden, Zuschneiden und Löschen von Aufgaben

 Registerkarte „Bild“ > Gruppe „Leinwand“

### Kopieren der gesamten Leinwand in die Zwischenablage (Alles kopieren)



Klicken Sie auf **Alles kopieren**, um die gesamte Leinwand zur Verwendung in anderen Anwendungen in die Windows-Zwischenablage zu kopieren.

### Kopieren einer Auswahl in die Zwischenablage

1. Markieren Sie mithilfe des Werkzeugs **Auswahl**  einen Bereich auf der Leinwand.
2. Klicken Sie auf **Kopieren** , oder drücken Sie **<Strg + C>**.

### Ausschneiden von Bildteilen

1. Markieren Sie mithilfe des Werkzeugs **Auswahl** einen Bereich auf der Leinwand. 
2. Klicken Sie auf das Werkzeug **Ausschneiden** , oder drücken Sie **<Entf>**.

### Trimmen unerwünschter Leinwandbereiche

Mit dem Werkzeug **Trimmen**  können Sie die Außenränder der Leinwand abschneiden. Der getrimmte Bereich richtet sich nach der Größe der einfarbigen Bereiche an den Leinwandrändern.

- Oder -

Benutzen Sie das Werkzeug **Benutzerdefiniertes Trimmen**  (Registerkarte **Bild** > Menü **Größe anpassen**), um festzulegen, wie viele Pixel von der oberen, rechten, unteren und linken Leinwandseite entfernt werden sollen.

### Zuschneiden auf Auswahlgröße

1. Markieren Sie mithilfe des Werkzeugs **Auswahl**  einen Bereich auf der Leinwand, den Sie beibehalten möchten.
2. Klicken Sie dann auf **Zuschneiden** .

## Ausschneiden von Leinwandbereichen und Zusammenfügen der Teile

Sie können einen senkrechten oder waagerechten Streifen aus dem Bild ausschneiden. Die beiden verbliebenen Hälften werden zu einem neuen Bild zusammengefügt und auf Wunsch mit einem Randeffect versehen.

1. Klicken Sie auf **Ausschneiden** , und wählen Sie den gewünschten Effekt für den Schnitttrand aus.
2. Markieren Sie nun mithilfe des Werkzeugs den zu löschenden Bereich. Der Effekt wird automatisch angewendet.

## Löschen von Auswahlbereichen

1. Markieren Sie mithilfe des Werkzeugs **Auswahl**  einen Bereich auf der Leinwand.
2. Klicken Sie auf das Werkzeug **Ausschneiden** , oder drücken Sie <Entf>.

## Löschen von Objekten

1. Klicken Sie auf ein Objekt, um es zu aktivieren. Drücken Sie die <Umschalttaste>, um mehrere Objekte auszuwählen.
2. Klicken Sie auf das Werkzeug **Ausschneiden** , oder drücken Sie <Entf>.

## Löschen aller Objekte

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Leinwand, und wählen Sie **Alle Objekte auswählen**.
2. Klicken Sie auf das Werkzeug **Ausschneiden** , oder drücken Sie <Entf>.

## Löschen der gesamten Leinwand und aller Objekte

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Leinwand, und wählen Sie **Alles markieren**.
2. Klicken Sie auf das Werkzeug **Ausschneiden** , oder drücken Sie <Entf>.

## Ansichts- und Zoom-Aufgaben

 Registerkarte „Ansicht“ > Gruppe „Zoom“

### Vergrößern/Verkleinern der Leinwand

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Vergrößern/Verkleinern** .
2. Klicken Sie zum Vergrößern auf die Leinwand.
3. Klicken Sie zum Verkleinern mit der rechten Maustaste auf die Leinwand.

- Oder -

1. Wenn Sie sich auf einer Registerkarte befinden, können Sie den **Zoom-Schieberegler** in der rechten unteren Ecke zum Vergrößern und Verkleinern verwenden.



- Oder -



1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ansicht** > Gruppe **Zoom** > Werkzeug **Zoom**
2. Wählen Sie eine Vergrößerungsstufe aus der Liste aus.



3. Um zur Normalansicht zurückzukehren, klicken Sie auf das Symbol **100 %**

## Anzeigen mehrerer Captures oder Dateien

Mit den Optionen auf der Registerkarte **Ansicht** > Gruppe **Fenster** können Sie die Ansicht so ändern, dass statt nur eines Captures oder einer geöffneten Mediendatei mehrere geöffnete Dateien angezeigt werden.

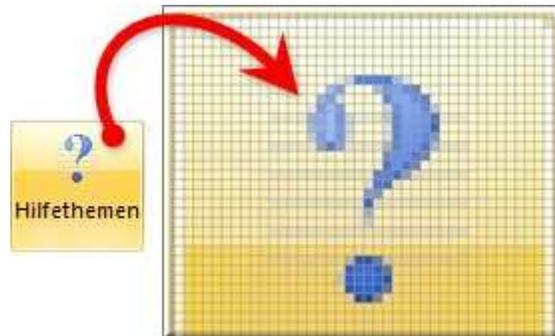


Ihnen stehen folgende Optionen zur Auswahl:

- ▶ **Überlappend:** Die Dateien werden in einer überlappenden Anordnung angezeigt.
- ▶ **Alles anordnen:** Die Fenster werden vertikal angeordnet.
- ▶ **Fenster wechseln:** Zum Anzeigen einer bestimmten Datei oder eines bestimmten Captures. Wählen Sie den Fensternamen aus der Liste aus.

## Aktivieren von Rasterlinien

Mit der Ansicht „Rasterlinien“ erhalten Sie eine pixelgenaue Ansicht der Leinwand.



1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ansicht** > Gruppe **Anzeigen/ausblenden** > **Rasterlinien**.
2. Stellen Sie den Zoom auf 600 % oder höher ein, um die Rasterlinien anzuzeigen.

## Wiederherstellen der ursprünglichen Bildgröße



Klicken Sie auf die Registerkarte **Ansicht** > Werkzeug **Zoom** > Symbol **100 %**

## Ansicht mit dem Werkzeug „Schwenk“

Mit dem Werkzeug **Schwenk** können Sie die Leinwand im Fenster verschieben, ohne die Zoomstufe zu ändern.



1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ansicht** > Werkzeug **Zoom** > Werkzeug **Schwenk**

2. Klicken Sie auf die Leinwand, und ziehen Sie.

 Drücken Sie **<Strg + Umschalt>** und ziehen Sie, um das Schwenk-Werkzeug zu verwenden, während Sie in den anderen Registerkarten arbeiten.

## Aufgaben zur Größenanpassung

 Registerkarte „Bild“ > Gruppe „Leinwand“ > Schaltfläche „Größe anpassen“

### Größenanpassung von gesamten Captures oder Grafikdateien

Vergrößern bzw. verkleinern Sie das Capture oder die Grafikdatei mithilfe der entsprechenden Optionen auf eine bestimmte Größe.



1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Bild** > Gruppe **Leinwand** > Werkzeug **Größe anpassen** > Option **Bildgröße anpassen**



 Sie müssen alle vektorbasierten Objekte verflachen, um die Größe der gesamten Leinwand anzupassen. Wenn sich **Vektorobjekte** auf der Leinwand befinden, werden Sie aufgefordert, die Objekte zu verflachen und anschließend den Vorgang fortzusetzen.

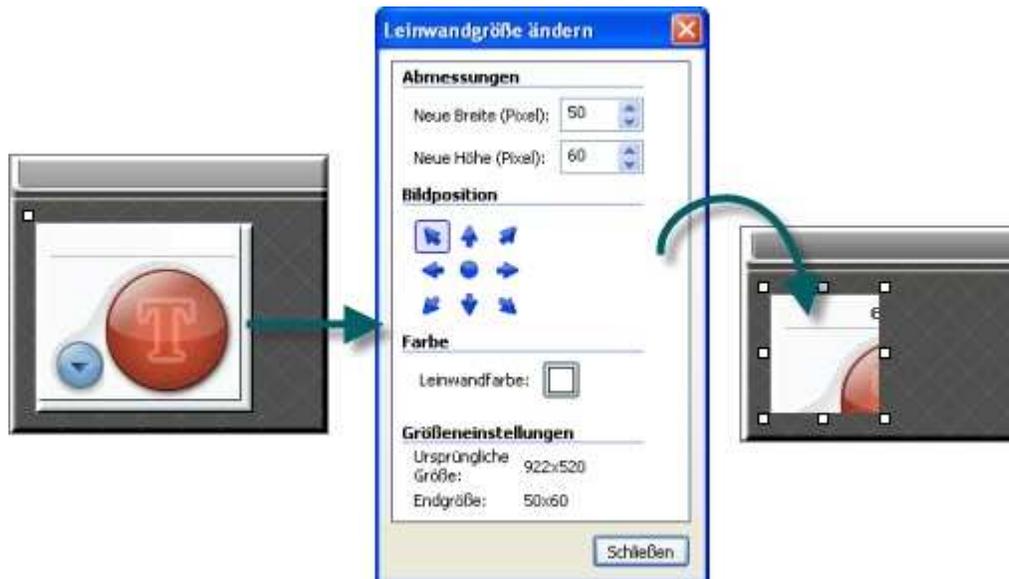
Der Aufgabenbereich *Bildgröße anpassen* wird angezeigt. Treffen Sie Ihre Auswahl, und klicken Sie auf **Schließen**.

2. Geben Sie eine neue Breite und Höhe ein.

- Wählen Sie **Skalierung mit Glättung** aus, um die Ränder des Captures oder Bilds zu „glätten“. Mit dieser Option wird die Lesbarkeit von Text verbessert, wenn das Capture verkleinert wurde.
- Ändern Sie gegebenenfalls die Farbe der Leinwand, wenn Sie die Leinwand größer als das Capture machen.
- **Mit der Option** Seitenverhältnis beibehalten werden beim Ändern der Breite oder Höhe die korrekten Proportionen beibehalten.

### Ändern der gesamten Leinwandgröße

Wenn Sie die Größe der Leinwand anpassen, werden alle Inhalte auf der Leinwand zugeschnitten.



Für die Durchführung dieser Aufgabe gibt es zwei Möglichkeiten.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Bild** > Gruppe **Leinwand** > Werkzeug **Größe anpassen** > Option **Leinwandgröße ändern**.



📌 Alle **vektorbasierten** Objekte müssen verflacht werden, damit die Größe der gesamten Leinwand angepasst werden kann. Wenn sich **vektorbasierte** Objekte auf der Leinwand befinden, werden Sie aufgefordert, die Objekte zu verflachen und anschließend den Vorgang fortzusetzen.

2. Der Aufgabenbereich *Leinwandgröße ändern* wird angezeigt. Treffen Sie Ihre Auswahl, und klicken Sie auf **Schließen**.
  - Geben Sie eine neue Breite und Höhe ein.
  - Wählen Sie die Bildposition aus.
  - Ändern Sie gegebenenfalls die Farbe der Leinwand, wenn Sie die Leinwand größer als das Capture machen.

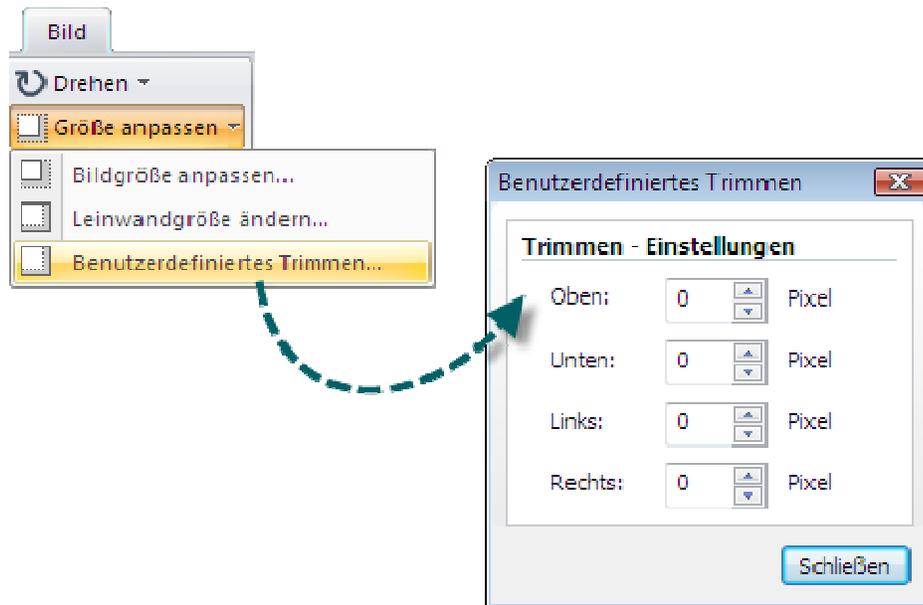
- Oder -

1. Ziehen Sie die Leinwand an einem Ziehpunkt auf die gewünschte Größe.

📌 Objekte, die **vektorbasiert** sind, müssen bei dieser Methode nicht verflacht werden. Objekte, die sich während der Größenanpassung außerhalb der Leinwand befinden, gehen jedoch verloren.

## Anpassen der Leinwandgröße mit der Funktion „Benutzerdefiniertes Trimmen“

Sie können die Leinwandgröße anpassen, indem Sie Pixel von den Rändern entfernen.



1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Bild** > Gruppe **Leinwand** > Werkzeug **Größe anpassen** > **Benutzerdefiniertes Trimmen**.
2. Geben Sie an, wie viele Pixe von jeder Seite der Leinwand entfernt werden sollen.

 Über die Live-Vorschau wird die Leinwand mit den entfernten Pixeln angezeigt, sodass Sie während des Entferns die Auswirkung auf das Bild überprüfen können.

## Arbeiten mit Vektorobjekten

Einige Werkzeuge in Snagit Editor erstellen vektorbasierte Objekte. Vektorobjekte haben folgende Vorteile:

- ▶ Sie sind unverankert und können auf der Leinwand zum Beispiel verschoben, neu positioniert, ausgerichtet und gruppiert werden.
- ▶ Sie können vergrößert bzw. verkleinert werden und ihre Eigenschaften können geändert werden, zum Beispiel ihre Gesamthöhe und -breite, die Umrissbreite sowie die Umriss- oder Füllfarbe.
- ▶ Effekte wie zum Beispiel Deckkraft und Schatten können angewendet werden.

Snagit bietet die folgenden vektorbasierten Werkzeuge: [Callouts](#), [Pfeile](#), [Stempel](#), [Freihand-Stift](#), [Markieren](#), [Linie](#), [Formen](#).

### Es gibt drei Möglichkeiten zur Erstellung von Vektorobjekten:

- ▶ Fügen Sie die Inhalte der Zwischenablage auf die Leinwand ein.
- ▶ Markieren Sie einen Bereich auf der Leinwand, kopieren Sie ihn in die Zwischenablage und fügen Sie ihn wieder auf der Leinwand ein.
- ▶ Ziehen Sie ein Thumbnail-Bild aus der Bildablage auf die Leinwand. Vorhandene Objekte im Capture bzw. in der Bilddatei bleiben eigenständige Vektorobjekte.

### Speichern von Captures oder Dateien mit Vektorobjekten

Sie müssen Captures mit Vektorobjekten nicht in die Ablage speichern, wenn der Editor geschlossen ist. Alle Vektorobjekte bleiben an ihrer Position und können geändert, verschoben, vergrößert/verkleinert und gelöscht werden, wenn das Capture erneut geöffnet wird. Wenn Sie die Captures jedoch als Grafikdateien außerhalb der Editor-Umgebung verwenden möchten, müssen Sie die Captures speichern.

Die Ablage kann auch Mediendateien enthalten, die über die Option **Snagit** > **Öffnen** oder über die [Bibliothek](#) geöffnet wurden. Wenn Sie diese Dateien mit Vektorobjekten bearbeiten, müssen Sie die Änderungen speichern oder verwerfen, bevor Sie den Editor schließen können.

Geänderte Dateien sind durch einen Stern neben dem Thumbnail gekennzeichnet. Nachdem die Änderungen gespeichert wurden, verschwindet der Stern.



## Snagit Capture-Dateiformat (.snag)

Das .SNAG-Dateiformat wird nur vom Snagit Editor unterstützt und speichert vektorbasierte Objekte. Wenn Captures oder Grafikdateien mit Vektorobjekten in einem anderen Dateiformat als .SNAG gespeichert werden, werden die Vektorobjekte verflacht und zu einem dauerhaften Teil des Bilds. Nachdem Vektorobjekte verflacht wurden, können sie nicht mehr vom Bild getrennt werden.

### Tipps zu Vektorobjekten

- ▶ Ändern Sie die Größe eines Objekts, indem Sie auf die weißen Punkte (Ziehpunkte) am Rand des Objekts klicken und sie mit gedrückter Maustaste ziehen. Um das Seitenverhältnis des Vektorobjekts beizubehalten, drücken Sie während des Ziehens die **<UMSCHALTTASTE>**.
- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Objekt, und wählen Sie **Verflachen aus, wenn das Objekt dauerhaft zum Bildhintergrund** gehören soll. Ein verflachtes Objekt kann nicht mehr ausgewählt und verschoben oder geändert werden. Sie können die Verflachung eines Objekts nur mithilfe der Schaltfläche „Rückgängig“ aufheben.
- ▶ Sie müssen alle Vektorobjekte verflachen und die gesamte Leinwand auswählen, um die Effekte „Perspektive/Scheren“, „Bildgröße anpassen“ oder „Drehen“ anwenden zu können.
- ▶ Um ein neues Vektorobjekt über ein vorhandenes Vektorobjekt zu zeichnen, halten Sie die Taste **<ALT>** gedrückt, während Sie das neue Objekt erstellen.
- ▶ Neue Vektorobjekte werden stets „vorne“ platziert. Sie können also das neueste Objekt über ein zuvor erstelltes Objekt schieben.
- ▶ Um die Werkzeuge „Schnell ausfüllen“ oder „Radiergummi“ hinter einem vorhandenen Vektorobjekt zu verwenden, halten Sie die Taste **<ALT>** gedrückt, während Sie zum Ziehen klicken. So können Sie unter dem Objekt zeichnen, ohne das vorhandene Objekt auswählen zu müssen.
- ▶ Um die Werkzeuge „Radiergummi“ oder „Schnell ausfüllen“ auf ein Vektorobjekt anzuwenden, verflachen Sie das Objekt. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf das Objekt, und wählen Sie **Verflachen** aus.
- ▶ Wenn ein Drucker-Capture mit mehreren Seiten über Vektorobjekte verfügt, werden diese automatisch verflacht, wenn Sie auf eine andere Seite wechseln. **Wenn Sie also innerhalb eines Captures die Seiten wechseln, wird das Vektorobjekt mit dem Hintergrund verbunden und kann nicht mehr verschoben werden.**

### Auswählen oder Aufheben der Auswahl mehrerer Vektorobjekte

- ▶ Halten Sie die **<UMSCHALTTASTE>** gedrückt, während Sie die einzelnen Objekte anklicken.
- ▶ Wenn Sie die Auswahl von Objekten wieder aufheben möchten, klicken Sie erneut auf das Objekt.
- ▶ Wenn Sie den Mauszeiger bei gedrückter **<UMSCHALTTASTE>** über Objekte bewegen, wird entweder ein Pluszeichen (noch nicht ausgewähltes Objekt) oder ein Minuszeichen (bereits ausgewähltes Objekt) angezeigt.
- ▶ Um alle Vektorobjekte auszuwählen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Leinwand, und wählen Sie **Alle Objekte auswählen**.

## Anordnen von Objekten auf der Leinwand

### Gruppieren von Objekten und Auflösen von Gruppierungen

 Registerkarte „Zeichnen“ > Gruppe „Objekt“ > Schaltfläche „Anordnen“ > Gruppieren oder Gruppierung auflösen

- ▶ **Gruppieren Sie mehrere Vektorobjekte, um das Verschieben zu vereinfachen.** Nach der Gruppierung verhalten sich die Objekte wie ein einziges Vektorobjekt.
- ▶ **Sie können die Gruppierung von Vektorobjekten auch wieder auflösen.** Nach dem Auflösen der Gruppierung fungieren die Objekte als einzelne Vektorobjekte.

### Ausrichten von Objekten

 Registerkarte „Zeichnen“ > Gruppe „Objekt“ > Schaltfläche „Anordnen“ > Ausrichtungsoption aus Liste wählen.

Sie können die Ausrichtung von zwei oder mehr ausgewählten Objekten ändern:

- ▶ **Links**  
Richtet die linken Ränder der ausgewählten Objekte aus.
- ▶ **Zentriert**  
Richtet die horizontalen Mittelpunkte der ausgewählten Objekte aus.
- ▶ **Rechts**  
Richtet die rechten Ränder der ausgewählten Objekte aus.
- ▶ **Oben**  
Richtet die oberen Ränder der ausgewählten Objekte aus.
- ▶ **Mitte**  
Richtet die vertikalen Mittelpunkte der ausgewählten Objekte aus.
- ▶ **Unten**  
Richtet die unteren Ränder der ausgewählten Objekte aus.

## Ändern der Reihenfolge von Objekten

 Registerkarte „Zeichnen“ > Gruppe „Objekt“ > Schaltfläche „Anordnen“ > Reihenfolge > Option für Reihenfolge aus Liste wählen.

Verschieben Sie ein Vektorobjekt innerhalb der Ebenen von Vektorobjekten nach hinten und vorne. Jedes neue Vektorobjekt wird auf einer neuen Ebene erstellt, die sich vor den vorhandenen Objekten befindet.

- ▶ **An vorderste Position**  
Verschiebt das ausgewählte Objekt auf die vorderste Ebene. Das Objekt befindet sich vor allen anderen Objekten.
- ▶ **An hinterste Position**  
Verschiebt das ausgewählte Objekt auf die hinterste Ebene. Das Objekt befindet sich hinter allen anderen Objekten.
- ▶ **Nach vorne verschieben**  
Verschiebt das markierte Objekt um eine Ebene nach vorne.
- ▶ **Nach hinten verschieben**  
Verschiebt das markierte Objekt um eine Ebene nach hinten.

## Vertikales oder horizontales Kippen eines Objekts, einer Auswahl oder der Leinwand

 Registerkarte „Zeichnen“ > Gruppe „Objekt“ > Schaltfläche „Anordnen“ > Kippen > Horizontal oder Vertikal.

### So kippen Sie ein Objekt

1. Klicken Sie auf ein Objekt, um es zu aktivieren.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Objekt** > Schaltfläche **Anordnen** > **Kippen** > **Horizontal** oder **Vertikal**.  
- Oder -

Registerkarte **Bild** > Gruppe **Leinwand** > Schaltfläche **Drehen**  > **Kippen** > **Horizontal** oder **Vertikal**.

### So kippen Sie einen Auswahlbereich

1. Markieren Sie mithilfe des Werkzeugs **Auswahl**  einen Bereich auf der Leinwand.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Objekt** > Schaltfläche **Anordnen** > **Kippen** > **Horizontal** oder **Vertikal**.  
  
- Oder -

Registerkarte **Bild** > Gruppe **Leinwand** > Schaltfläche **Drehen**  > **Kippen** > **Horizontal** oder **Vertikal**.

### So kippen Sie den Inhalt der gesamten Leinwand

 Damit die gesamte Leinwand gekippt werden kann, müssen alle Vektorobjekte verflacht werden.

1. Vergewissern Sie sich, dass kein Vektorobjekt markiert ist.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Objekt** > Schaltfläche **Anordnen** > **Kippen** > **Horizontal** oder **Vertikal**.

- Oder -

Registerkarte **Bild** > Gruppe **Leinwand** > Schaltfläche **Drehen**  > **Kippen** > **Horizontal** oder **Vertikal**.

### Drehen der gesamten Leinwand

 Verflachen Sie alle Vektorobjekte, um die gesamte Leinwand drehen zu können.

Drehen Sie die gesamte Leinwand um die angegebene Gradzahl. Unter **Benutzerdefinierter Winkel** kann jeder Winkel zwischen 0 und 360 Grad angegeben werden.

1. **Registerkarte Bild** > Gruppe **Leinwand** > Schaltfläche **Drehen**  > Rotationsgrad aus der Liste auswählen oder auf **Benutzerdefiniert** klicken, um eine individuelle Anpassung vorzunehmen.
2. Konfigurieren Sie im Aufgabenbereich *Benutzerdefinierter Winkel* die Rotationswirkung.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Option	Beschreibung
<b>Winkel</b>	Legen Sie mit dem Schieberegler einen Winkel zwischen 0 und 360 Grad fest.
<b>Leinwandgröße an Bild anpassen</b>	Vergrößern Sie die Leinwand automatisch beim Drehen des Captures.
<b>Leinwandfarbe</b>	Wenn Sie beim Drehen des Captures eine Farbe für die Leinwand festlegen, wird die Leinwand größer.

## Transparenz

Snagit unterstützt Transparenz beim Erstellen und Bearbeiten von Captures. Transparenz bedeutet, dass das Bild einen farblosen oder „durchsichtigen“ Hintergrund hat. Bilder mit transparentem Hintergrund eignen sich besonders gut zur Einbindung in Webseiten oder auf Präsentationsfolien und tragen zu einem überzeugenden und professionellen Erscheinungsbild bei.

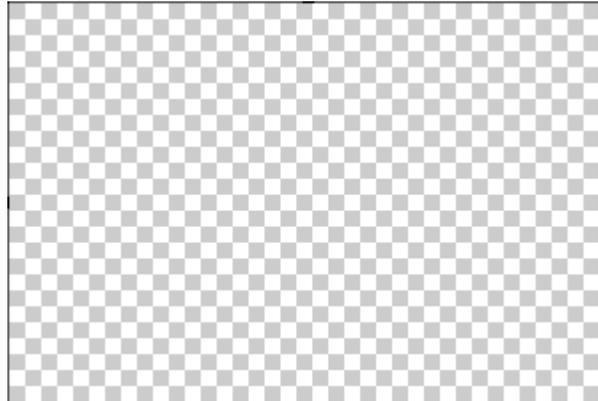


Bei Captures mit transparentem Hintergrund wird kein weißer Rand hinzugefügt, wenn Sie Effekte wie Schattenränder oder gerissene Ränder anwenden. Statt dessen wird der Effekt umgesetzt und der umgebende Bereich transparent dargestellt.

Weitere Informationen zu Funktionsweise und Anwendung des Transparenzeffekts in Snagit und generell finden Sie unter [Wissenswertes zum Thema Transparenz](#) im Tutorial-Bereich dieser Hilfe oder im TechSmith [Lern Center](#) im Internet.

## Editor

Transparente Flächen werden im Editor durch ein Karomuster auf der Leinwand dargestellt. In der gespeicherten Bilddatei ist dieses Schachbrettmuster nicht zu sehen. Es dient ausschließlich zur Kennzeichnung transparenter Flächen.

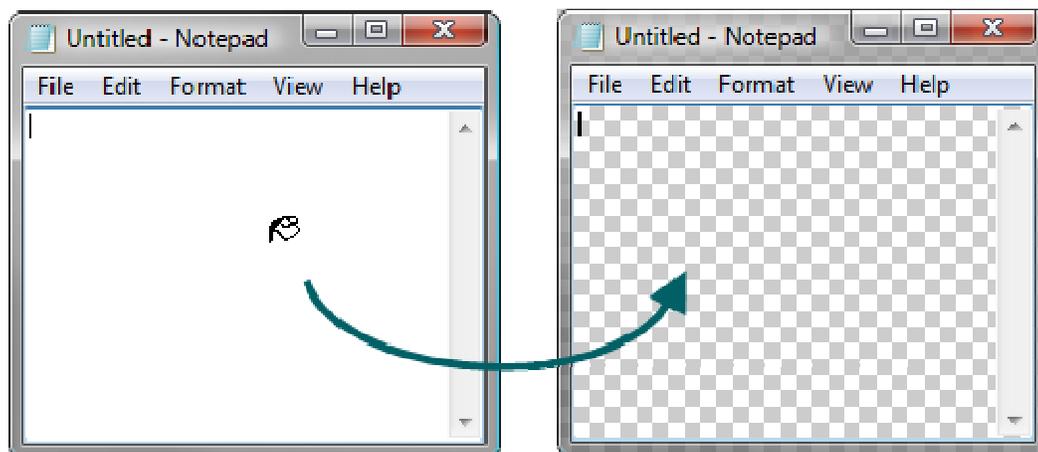


Wenn die Leinwandfarbe geändert wird, ist der Hintergrund nicht mehr transparent, sondern wird in der gewählten Farbe dargestellt. Um einen Hintergrund zu erhalten, wie Sie ihn von früheren Snagit-Versionen kennen, ändern Sie die Leinwandfarbe auf weiß.

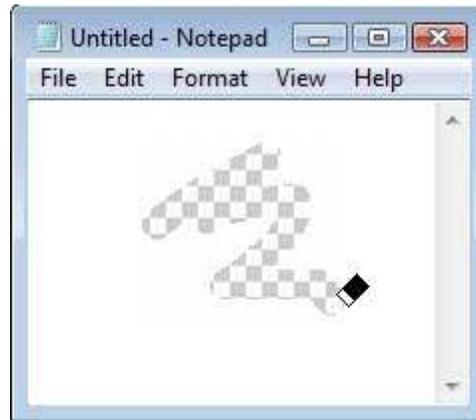
So ändern Sie die Leinwandfarbe: Registerkarte **Bild** > Gruppe **Leinwand** > **Leinwandfarbe**

## Zeichenwerkzeuge

Das Werkzeug **Füllen** kann verwendet werden, um einen transparenten Bereich zu füllen.



Mit dem Werkzeug **Radiergummi** können Sie einen ausgewählten Bildbereich löschen, sodass der transparente Leinwandhintergrund durchscheint.



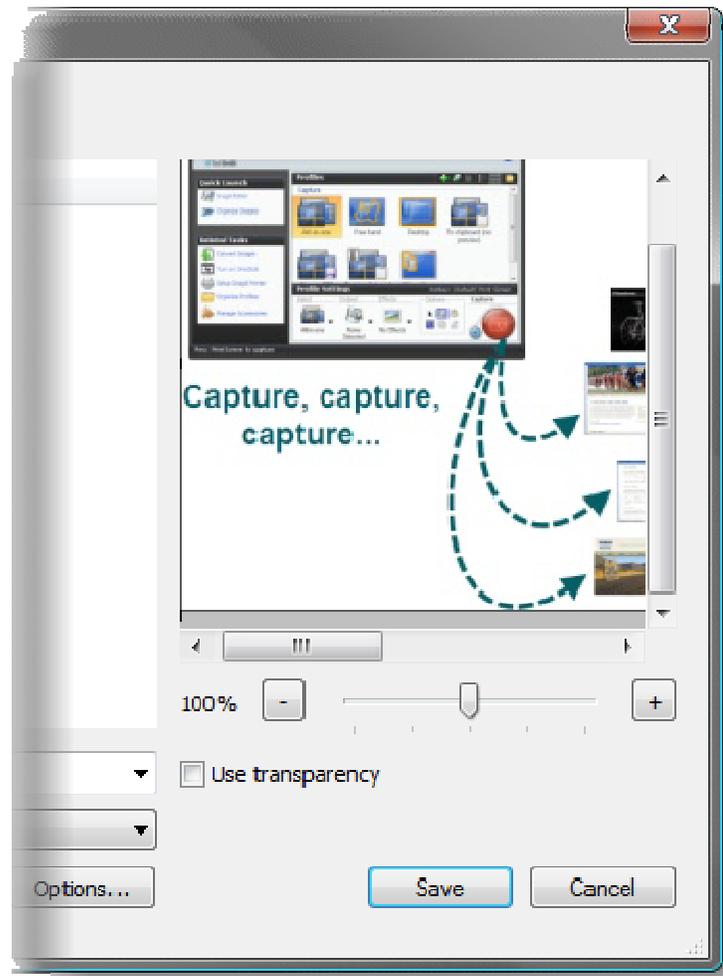
## Ausschneiden, Kopieren und Einfügen

Beim Ausschneiden, Kopieren und Einfügen von Auswahlbereichen im bzw. aus dem Snagit Editor bleiben die Transparenzdaten erhalten.

⚠ Wenn Bilder aus externen Programmen kopiert und in den Editor eingefügt werden, bleiben die Transparenzdaten nicht erhalten. Die Bilder werden mit deckenden Hintergrund dargestellt. Um den transparenten Hintergrund einer Bilddatei im Editor zu erhalten, öffnen Sie die Bilddatei direkt mit dem Editor.

## Bild mit transparentem Hintergrund speichern

Über das Vorschauenfenster im Dialogfeld *Speichern* können Sie prüfen, wie Ihre Bilddatei aussieht, wenn sie mit den gewählten Formateinstellungen gespeichert wird. Die Transparenz kann für die oben genannten Formate deaktiviert werden. Entfernen Sie dazu die Markierung im Kontrollkästchen *Transparenz verwenden*.





Transparenz ist nicht in allen Dateiformaten verfügbar. Die Dateiformate .SNAG, .PNG, .ICO und .CUR unterstützen Transparenzeffekte. Das Dateiformat .GIF unterstützt eine Transparenzfarbe.

## Zeichenwerkzeuge und Spezialeffekte

Mit den Zeichenwerkzeugen und Spezialeffekten können Sie Captures und Grafikdateien ein vollendetes und professionelles Aussehen verleihen. Sie können auch Anmerkungen wie zum Beispiel Callouts und Pfeile hinzufügen.



Weitere Informationen finden Sie unter:

- ▶ Callouts
- ▶ Pfeile
- ▶ Stempel
- ▶ Freihand-Stift
- ▶ Werkzeug „Markierung“
- ▶ Text
- ▶ Linien
- ▶ Geometrische Formen
- ▶ Ausfüllen eines Bereichs mit Farbe
- ▶ Löschen von Bereichen auf der Leinwand
- ▶ Bildeffekte
- ▶ Farbeffekte
- ▶ Filter
- ▶ [Ränder](#)

## Callouts



Mit dem Werkzeug **Callout** können Sie verschiedene Formen erstellen, die Text enthalten. In der Quick Styles-Galerie stehen verschiedene Pfeile, Sprechblasen und andere Formen zur Auswahl. Sie können Form, Größe, Farbe, Ausrichtung, Schlagschatten sowie Schriftart, Schriftgröße, Schriftschnitt, Layout und Farbe festlegen.



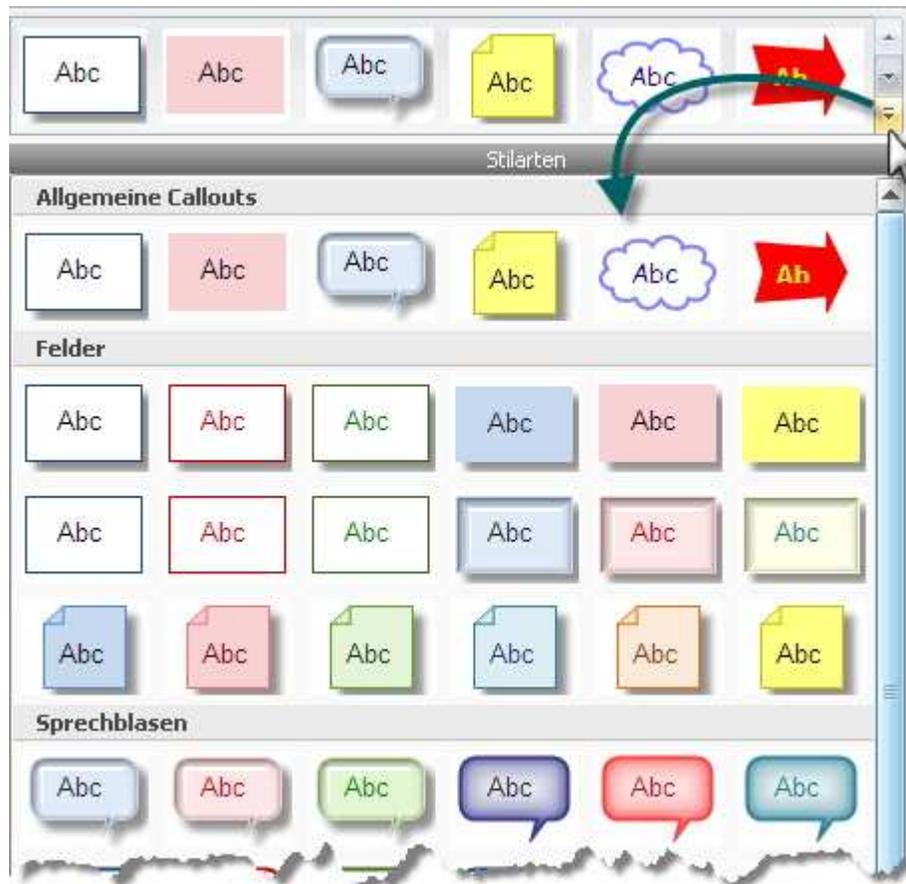
1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Callout**.
2. Wählen Sie eine Form aus der Gruppe **Stilarten**.
3. Ziehen Sie die Maus auf die Leinwand, um das Callout anzuwenden.

4. Geben Sie Text ein.
5. Wählen Sie das Vektorobjekt, markieren Sie den Text, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um die Mini-Symbolleiste mit Schriftart-Optionen aufzurufen.

 Doppelklicken Sie auf das Callout, um gegebenenfalls erneut auf das Dialogfeld *Text bearbeiten* zuzugreifen.

## Auswählen einer Stilart aus der Quick Styles-Galerie

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Callout**. Wählen Sie anschließend die Gruppe **Stilarten** > Schaltfläche **Weitere** .
2. Wählen Sie die Form und Stilart aus der Quick Styles-Galerie aus.



## Ändern der Gradient-Stilart von Callouts

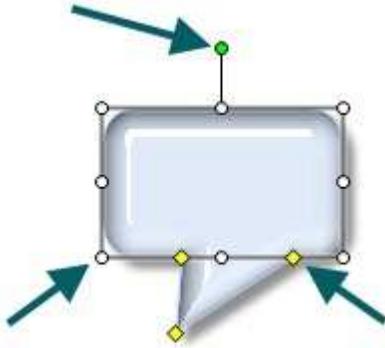
1. Klicken Sie auf ein Callout auf der Leinwand, um es zu aktivieren.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Füllen** > **Gradient**. Wählen Sie **Kein Gradient**, **Schattiert** oder **Gläsern**. Im Folgenden sehen Sie ein Beispiel für jede Stilart.



## Verschieben, Umformen oder Drehen von Callouts

1. Um ein Callout zu verschieben, klicken Sie in die Mitte des Callouts und ziehen Sie es bei gedrückter Maustaste an eine neue Position.

2. Über die farbigen Ziehpunkte können Sie Folgendes steuern:



**Gelb:** Ziehen Sie diese Ziehpunkte, um die Form und Größe des Callout-Ausläufers zu ändern.

**Weiß:** Ziehen Sie diese Ziehpunkte, um die Höhe und Breite des Callouts zu ändern.

**Grün:** Ziehen Sie diesen Ziehpunkt, um das Callout zu drehen.

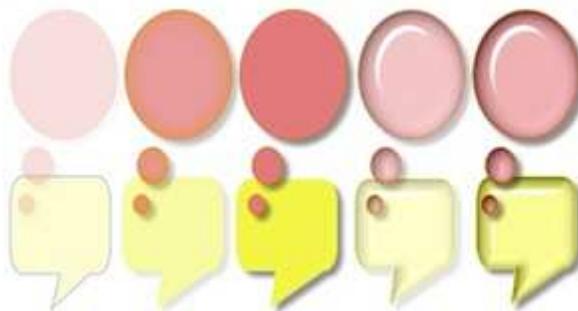
## Ändern des Umrisses oder der Farbe von Callouts

Klicken Sie auf ein Callout auf der Leinwand, um es zu aktivieren.

- ▶ Um den **Umriss** zu ändern, wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Umriss**. Ändern Sie anschließend die Breite, Umrissfarbe und die allgemeine Form des Callouts.
- ▶ Um die **Füllfarbe** zu ändern, wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Füllen**. Ändern Sie anschließend die Füllfarbe, entfernen Sie die Füllfarbe, oder ändern Sie den Gradienten.

## Einstellen der Deckkraftstufe

Über die Deckkraft wird festgelegt, ob das Callout durchscheinend ist. Die folgende Abbildung zeigt verschiedene Effekte mit unterschiedlichen Deckkraftstufen und Gradienten.



1. Markieren Sie ein Callout auf der Leinwand.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Effekte > Deckkraft** und wählen Sie die Deckkraftstufe aus oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, um einen bestimmten Prozentwert einzugeben.

## Hinzufügen, Entfernen oder Anpassen von Callout-Schatten

Klicken Sie auf ein Callout auf der Leinwand, um es zu aktivieren.

- ▶ Um einen Schatten hinzuzufügen, wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Effekte > Schatten**, und wählen Sie mithilfe der Symbole den Schatteneffekt aus.
- ▶ Um einen Schatten zu entfernen, wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Effekte > Schatten** Symbol **Kein Schatten**.
- ▶ Um einen benutzerdefinierten Schatten hinzuzufügen, wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Effekte > Schatten > Weitere Schatten**. Erstellen Sie mithilfe der Optionen im Aufgabenbereich *Schlagschatten* ein benutzerdefiniertes Aussehen. Klicken Sie auf **OK**.

## Hinzufügen von benutzerdefinierten Callouts zur Quick Styles-Galerie

In der Quick Styles-Galerie können Sie benutzerdefinierte Callouts speichern, damit diese wiederverwendet werden können.

1. Klicken Sie auf ein Callout auf der Leinwand, um es zu aktivieren.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Callout.

3. Klicken Sie im Popup-Menü auf [Zu Quick Styles hinzufügen](#). Das Callout ist nun in der Quick Styles-Galerie verfügbar.



## Antialias für geglättete Linien

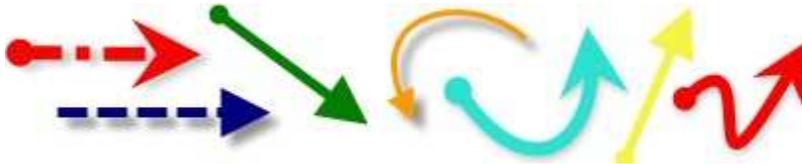
Das Antialias-Verfahren dient zum Glätten von Linien. Ohne die Anwendung des Antialias wirken Objektränder gezackt. Die Antialias-Option ist für alle [vektorbasierten](#) Werkzeuge im Editor aktiviert.

Sie aktivieren bzw. deaktivieren Sie Antialias

1. Klicken Sie auf ein Callout auf der Leinwand, um es zu aktivieren.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Effekte** > **Antialias**.

## Pfeile

Mit dem Werkzeug **Pfeil**  können Sie Pfeile erstellen, die [vektorbasiert](#) sind. Wählen Sie einen Pfeil aus der Quick Styles-Galerie oder erstellen Sie Ihren eigenen.

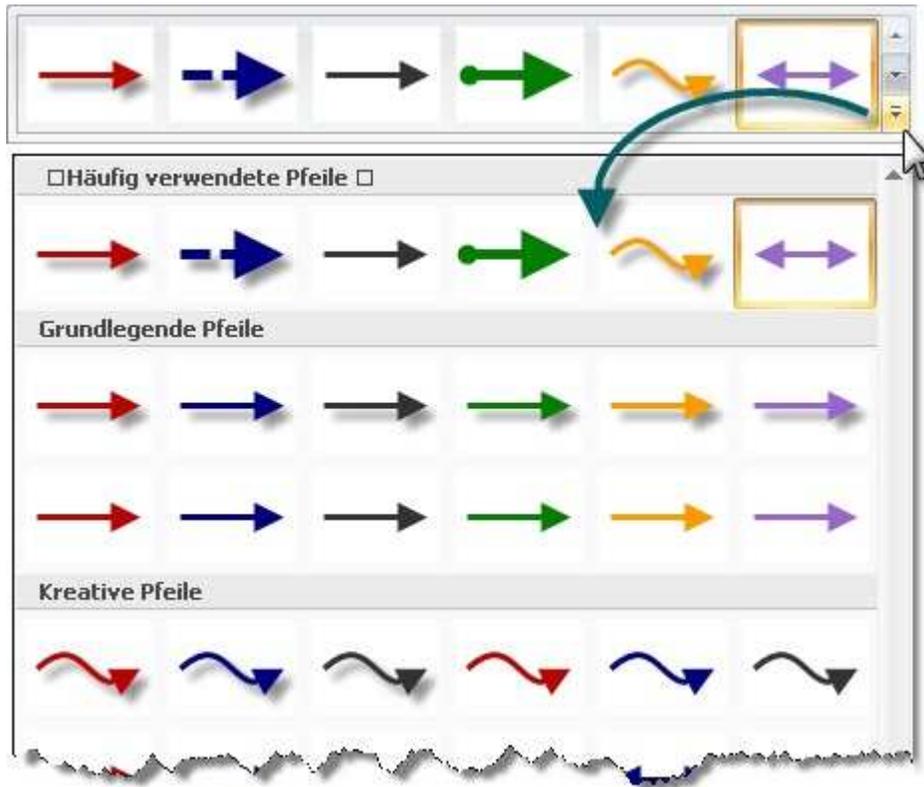


So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Pfeil**.
2. Wählen Sie einen Stil aus der Gruppe **Stilarten**.
3. Ziehen Sie die Maus auf die Leinwand, um den Pfeil anzuwenden.

## Auswählen einer Stilart aus der Quick Styles-Galerie

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Pfeil**.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > Schaltfläche **Weitere** .
3. Wählen Sie einen Pfeil aus der Quick Styles-Galerie.



## Zeichnen eines Pfeils mit Bezier-Kurve

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Pfeil**.
2. Wählen Sie in der **Quick Styles-Galerie** einen Pfeil mit geschwungener Form aus.



Farbe: R:0 G:0 B:128  
 Breite: 3px  
 Schatten: 50, 7px  
 Anfangsspitze: Flach  
 Endspitze: Gleichseitiger Pfeil  
 Typ: Bezier-Kurve

3. Klicken Sie auf dem Pfeil und ziehen Sie ihn auf die Leinwand.
4. Klicken und ziehen Sie erneut, um den ersten Kurvenpunkt festzulegen.
5. Klicken und ziehen Sie erneut, um den zweiten Kurvenpunkt festzulegen.
6. Ziehen Sie die weißen Objektziehpunkte, um die Kurven zu ändern.

## Auswählen der Pfeilfarbe aus Farben auf der Leinwand

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Pfeil**.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Umriss** > **Farbe aus Bild wählen**.
3. Klicken Sie auf Leinwand, um eine Füllfarbe zu wählen.
4. Ziehen Sie den Cursor auf die Leinwand, um den Pfeil zu erstellen.

- Oder -

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Pfeil**.
2. Halten Sie die **<STRG>**-Taste gedrückt, um mithilfe der Pipette eine Farbe auf der Leinwand auszuwählen.
3. Lassen Sie die **<STRG>**-Taste los, nachdem Sie die Farbe ausgewählt haben.
4. Ziehen Sie den Cursor auf die Leinwand, um den Pfeil zu erstellen.

## Wählen einer benutzerdefinierten Pfeilfarbe

Snagit 10.0

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Pfeil**.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Umriss** > **Farbe aus Bild wählen** > Aufgabenbereich *Farben*.
3. Wählen Sie eine Farbe aus den Registerkarten **Standard** oder **Benutzerdefiniert**. Klicken Sie auf **OK**.
4. Ziehen Sie den Cursor auf die Leinwand, um den Pfeil zu erstellen.

## Ändern des Aussehens der Pfeilspitze bzw. des Pfeilendes

1. Klicken Sie auf einen Pfeil auf der Leinwand, um ihn zu aktivieren.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > Option **Umriss** > **Enden**. Wählen Sie eine Stilart aus dem Menü oder klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Enden**, um ein neues Design zu erstellen.

## Ändern der Pfeilbreite

1. Klicken Sie auf einen Pfeil auf der Leinwand, um ihn zu aktivieren.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > Option **Umriss** > **Breite**. Wählen Sie eine Breite aus dem Menü, oder klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Linien**, um eine neue Breite zu erstellen.

## Ändern des Aussehens der Pfeillinie

1. Klicken Sie auf einen Pfeil auf der Leinwand, um ihn zu aktivieren.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > Option **Umriss** > **Striche**. Wählen Sie eine Stilart aus dem Menü oder klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Linien**, um ein neues Design zu erstellen.

## Verschieben oder Umformen von Pfeilen

- ▶ Um einen Pfeil zu verschieben, klicken Sie in die Mitte des Pfeils und ziehen Sie ihn bei gedrückter Maustaste an eine neue Position.
- ▶ Mithilfe der weißen Ziehpunkte können Sie die Form und Größe des Pfeils ändern.
- ▶ Mit gedrückter **<UMSCHALTTASTE>** können Sie einen geraden vertikalen, horizontalen oder diagonalen Pfeil zeichnen.

## Einstellen der Deckkraftstufe für Pfeile

Über die Deckkraft wird festgelegt, ob der Pfeil durchscheinend ist. Die folgende Abbildung zeigt Muster für verschiedene Effekte, die durch die Einstellung der Deckkraftstufe erreicht werden können.



1. Klicken Sie auf einen Pfeil auf der Leinwand, um ihn zu aktivieren.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Effekte** > **Deckkraft** und wählen Sie die Deckkraftstufe aus oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, um einen bestimmten Prozentwert einzugeben.

## Hinzufügen, Entfernen oder Anpassen von Pfeilschatten

Klicken Sie auf einen Pfeil auf der Leinwand, um ihn zu aktivieren.

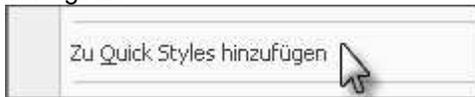
- ▶ Um einen Schatten hinzuzufügen, wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Effekte** > **Schatten**, und wählen Sie mithilfe der Symbole den Schatteneffekt aus.
- ▶ Um einen Schatten zu entfernen, wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Effekte** > **Schatten** Symbol **Kein Schatten**.
- ▶ Um einen benutzerdefinierten Schatten hinzuzufügen, wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Effekte** > **Schatten** > **Weitere Schatten**. Erstellen Sie mithilfe der Optionen im Aufgabenbereich *Schlagschatten* ein benutzerdefiniertes Aussehen. Klicken Sie auf **OK**.

## Hinzufügen von benutzerdefinierten Pfeilen zur Quick Styles-Galerie

In der Quick Styles-Galerie können Sie benutzerdefinierte Pfeile speichern, damit diese wiederverwendet werden können.

Snagit 10.0

1. Klicken Sie auf einen Pfeil auf der Leinwand, um ihn zu aktivieren.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Pfeil.
3. Klicken Sie im Popup-Menü auf **Zu Quick Styles hinzufügen**. Der Pfeil ist nun in der Quick Styles-Galerie verfügbar.



## Antialias für geglättete Linien

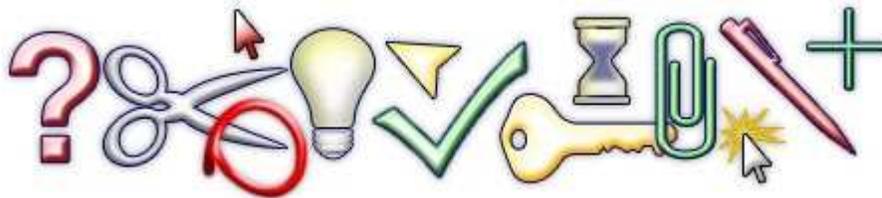
Das Antialias-Verfahren dient zum Glätten von Linien. Ohne die Anwendung dieses Verfahrens wirken Objektränder gezackt. Die Antialias-Option ist für alle **vektorbasierten** Werkzeuge im Editor aktiviert.

Sie aktivieren bzw. deaktivieren Sie Antialias

1. Klicken Sie auf einen Pfeil auf der Leinwand, um ihn zu aktivieren.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Effekte > Antialias**.

## Stempel

Über die Snagit-Stempel können Sie Ihre Grafiken mit speziell für Screen-Captures entworfenen **vektorbasierten** Symbolen kennzeichnen. Sie können einen Stempel aus der Quick Styles-Galerie auswählen, weitere Stempel von der TechSmith-Website herunterladen oder Ihre eigenen erstellen.



So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen > Gruppe Zeichenwerkzeuge > Werkzeug Stempel** .
2. Wählen Sie eine Kategorie und anschließend einen Stempel aus der Gruppe **Stilarten**.
3. Klicken Sie mit der Maus auf die Leinwand, um den Stempel anzubringen.

## Verschieben oder Umformen von Stempeln

Klicken Sie auf einen Stempel auf der Leinwand, um ihn zu aktivieren.

- ▶ Um einen Stempel zu verschieben, klicken Sie in die Mitte des Stempels, und ziehen Sie ihn bei gedrückter Maustaste an eine neue Position.
- ▶ Um die Größe eines Stempels zu ändern, ziehen Sie die weißen Ziehpunkte, um die Höhe und Breite zu ändern.

## Einstellen der Deckkraftstufe

Über die Deckkraft wird festgelegt, ob der Stempel durchscheinend ist. Die folgende Abbildung zeigt Muster für die verschiedenen Deckkraftstufen.



1. Klicken Sie auf einen Stempel auf der Leinwand, um ihn zu aktivieren.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Effekte > Deckkraft** und wählen Sie die Deckkraftstufe aus oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, um einen bestimmten Prozentwert einzugeben.

## Hinzufügen, Entfernen oder Anpassen von Stempelschatten

Klicken Sie auf einen Stempel auf der Leinwand, um ihn zu aktivieren.

Snagit 10.0

- ▶ Um einen Schatten hinzuzufügen, wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Effekte > Schatten**, und wählen Sie mithilfe der Symbole den Schatteneffekt aus.
- ▶ Um einen Schatten zu entfernen, wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Effekte > Schatten** Symbol **Kein Schatten**.
- ▶ Um einen benutzerdefinierten Schatten hinzuzufügen, wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Effekte > Schatten > Weitere Schatten**. Erstellen Sie mithilfe der Optionen im Aufgabenbereich *Schlagschatten* ein benutzerdefiniertes Aussehen. Klicken Sie auf **OK**.

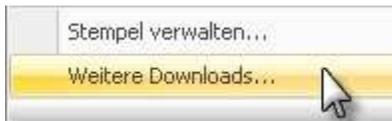
## Hinzufügen von benutzerdefinierten Stempeln zur Quick Styles-Galerie

Speichern Sie benutzerdefinierte Stempel für die Wiederverwendung.

1. Klicken Sie auf einen Stempel auf der Leinwand, um ihn zu aktivieren.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Stempel.
3. Klicken Sie im Popup-Menü auf **Zu Quick Styles hinzufügen**. Der Stempel steht nun in der Kategorie „Meine Stempel“ der Quick Styles-Galerie bereit.

## Herunterladen weiterer Stempel von der TechSmith-Website

1. Klicken Sie auf einen Stempel auf der Leinwand, um ihn zu aktivieren.
2. Klicken Sie unten in der Quick Styles-Galerie auf den Link **Weitere Downloads...**



3. Die TechSmith-Website wird mit der Download-Seite für die Stempel angezeigt.

## Stempel verwalten

Mit dem Aufgabenbereich *Stempel verwalten* können Sie u. a. neue Stempelkategorien hinzufügen, Stempel löschen und vorhandene Grafiken als Stempel hinzufügen.

So greifen Sie auf den Aufgabenbereich *Stempel verwalten* zu:

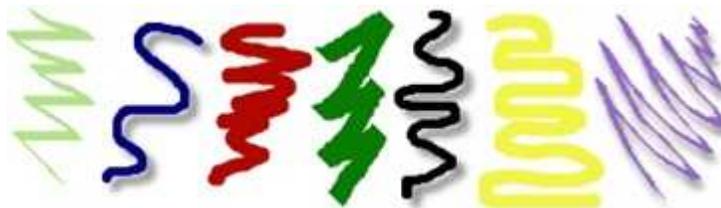
1. Klicken Sie unten in der Quick Styles-Galerie auf den Link **Stempel verwalten**.



2. Geben Sie nach entsprechender Aufforderung einen *Ordner für benutzerdefinierte Stempel* ein, und klicken Sie auf **OK**.

## Freihand-Stift

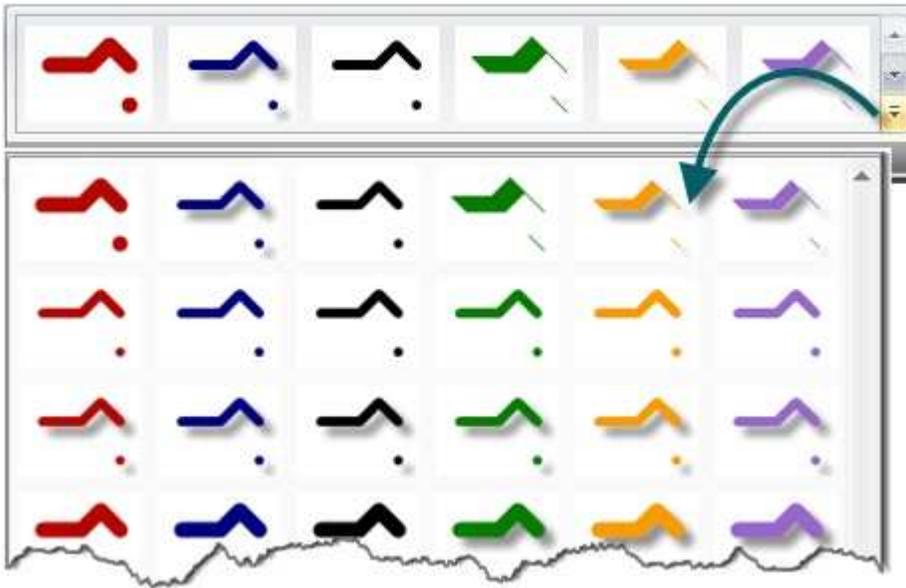
Mit dem Werkzeug **Stift**  können Sie vektorbasierte Freihandlinien erstellen. Wählen Sie eine Stiftlinie aus der Quick Styles-Galerie, oder erstellen Sie Ihre eigene.



1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen > Gruppe Zeichenwerkzeuge > Werkzeug Stift**.
2. Wählen Sie einen Stil aus der Gruppe **Stilarten**.
3. Ziehen Sie die Maus auf die Leinwand, um die Stiftlinie anzuwenden.

## Auswählen einer Stilart aus der Quick Styles-Galerie

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Stift**.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > Schaltfläche **Weitere** .
3. Wählen Sie einen Stiftstil aus der Quick Styles-Galerie aus.



## Auswählen der Stiftfarbe aus Farben auf der Leinwand

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Stift**.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Umriss** > **Farbe aus Bild wählen**.
3. Klicken Sie auf Leinwand, um eine Füllfarbe zu wählen.
4. Ziehen Sie den Cursor auf die Leinwand, um die Stiftlinie zu erstellen.

- Oder -

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Stift**.
2. Halten Sie die **<STRG>**-Taste gedrückt, um mithilfe der Pipette eine Farbe auf der Leinwand auszuwählen.
3. Lassen Sie die **<STRG>**-Taste los, nachdem Sie die Farbe ausgewählt haben.
4. Ziehen Sie den Cursor auf die Leinwand, um die Stiftlinie zu erstellen.

## Wählen einer benutzerdefinierten Farbe

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Stift**.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Umriss** > **Farbe aus Bild wählen** > Aufgabenbereich *Farben*.
3. Wählen Sie eine Farbe aus den Registerkarten **Standard** oder **Benutzerdefiniert**. Klicken Sie auf **OK**.
4. Ziehen Sie den Cursor auf die Leinwand, um die Stiftlinie zu erstellen.

## Ändern der Form der Stiftlinie

1. Klicken Sie auf eine Stiftlinie auf der Leinwand, um sie zu aktivieren.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > Option **Umriss** > **Form**. Wählen Sie einen Stil aus dem Menü.

## Ändern der Stiftbreite

1. Klicken Sie auf eine Stiftlinie auf der Leinwand, um sie zu aktivieren.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > Option **Umriss** > **Breite**. Wählen Sie eine Breite aus dem Menü, oder klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Linien**, um eine neue Breite zu erstellen.

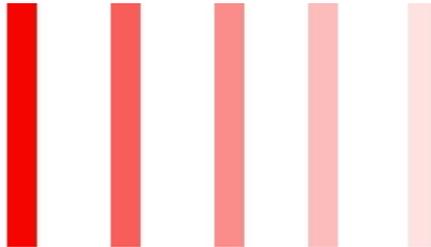
## Verschieben oder Umformen von Stiftlinien

Snagit 10.0

- ▶ Um eine Stiftlinie zu verschieben, klicken Sie in die Mitte der Linie und ziehen Sie sie bei gedrückter Maustaste an eine neue Position.
- ▶ Um die Form einer Stiftlinie zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Bearbeitungspunkte**. Ändern Sie die Form der Linie mithilfe der gelben Punkte. Klicken Sie erneut auf **Bearbeitungspunkte**, um die Punkte aus der Ansicht zu entfernen.
- ▶ Mit gedrückter **<UMSCHALTTASTE>** können Sie eine gerade vertikale, horizontale oder diagonale Linie zeichnen.

## Einstellen der Deckkraftstufe

Die Deckkraft steht für die Durchsichtigkeit der Stiftlinie. Die folgende Abbildung zeigt Muster für verschiedene Effekte, die durch die Einstellung der Deckkraftstufe erreicht werden können.



1. Klicken Sie auf eine Stiftlinie auf der Leinwand, um sie zu aktivieren.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Effekte > Deckkraft** und wählen Sie die Deckkraftstufe aus oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, um einen bestimmten Prozentwert einzugeben.

## Hinzufügen, Entfernen oder Anpassen von Stiftlinien-Schatten

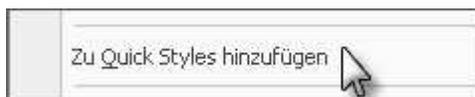
Klicken Sie auf eine Stiftlinie auf der Leinwand, um sie zu aktivieren.

- ▶ Um einen Schatten hinzuzufügen, wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Effekte > Schatten**, und wählen Sie mithilfe der Symbole den Schatteneffekt aus.
- ▶ Um einen Schatten zu entfernen, wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Effekte > Schatten** Symbol **Kein Schatten**.
- ▶ Um einen benutzerdefinierten Schatten hinzuzufügen, wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Effekte > Schatten > Weitere Schatten**. Erstellen Sie mithilfe der Optionen im Aufgabenbereich *Schlagschatten* ein benutzerdefiniertes Aussehen. Klicken Sie auf **OK**.

## Hinzufügen von benutzerdefinierten Stiftlinien zur Quick Styles-Galerie

In der Quick Styles-Galerie können Sie benutzerdefinierte Stiftlinien speichern, damit diese wiederverwendet werden können.

1. Klicken Sie auf eine Stiftlinie auf der Leinwand, um sie zu aktivieren.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Stiftlinie.
3. Klicken Sie im Popup-Menü auf **Zu Quick Styles hinzufügen**. Die Stiftlinie ist nun in der Quick Styles-Galerie verfügbar.



## Antialias für geglättete Linien

Das Antialias-Verfahren dient zum Glätten von Linien. Ohne die Anwendung dieses Verfahrens wirken Objektränder gezackt. Die Antialias-Option ist für alle **vektorbasierten** Werkzeuge im Editor aktiviert.

Sie aktivieren bzw. deaktivieren Sie Antialias

1. Klicken Sie auf eine Stiftlinie auf der Leinwand, um sie zu aktivieren.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Effekte > Antialias**.

## Werkzeug „Markierung“

Mit dem Werkzeug **Markierung**  können Sie einen rechteckigen Bereich der Leinwand mit einer Farbe markieren.

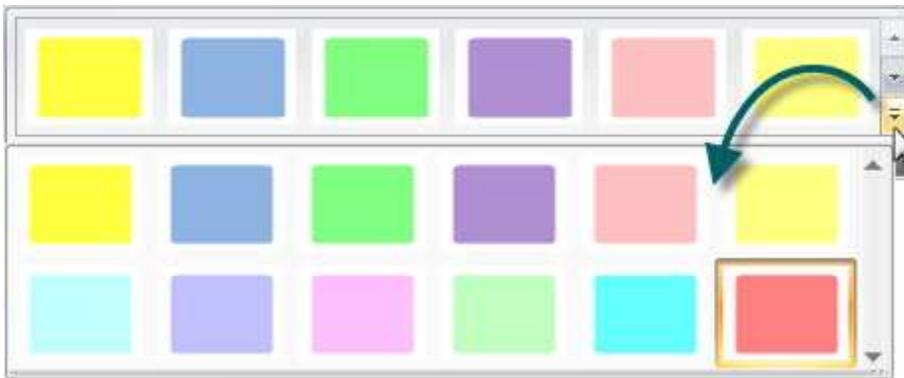


So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Markierung**.
2. Wählen Sie eine Farbe aus der Gruppe **Stilarten**.
3. Klicken und ziehen Sie sie auf die Leinwand, um die Markierungsfarbe anzuwenden.

### Auswählen einer Farbe aus der Quick Styles-Galerie

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Markierung**.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > Schaltfläche **Weitere** .
3. Wählen Sie im Dropdown-Menü der Galerie die gewünschte Farbe aus.



### Auswählen der Füllfarbe aus Farben auf der Leinwand

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Markierung**.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Umriss** > **Farbe aus Bild wählen**.
3. Klicken Sie auf Leinwand, um eine Füllfarbe zu wählen.
4. Ziehen Sie den Cursor auf die Leinwand, um die Markierung zu erstellen.

- Oder -

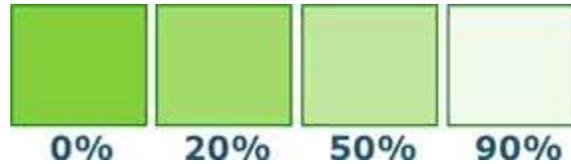
1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Markierung**.
2. Halten Sie die **<STRG>**-Taste gedrückt, um mithilfe der Pipette eine Farbe auf der Leinwand auszuwählen.
3. Lassen Sie die **<STRG>**-Taste los, nachdem Sie die Farbe ausgewählt haben.
4. Ziehen Sie den Cursor auf die Leinwand, um die Markierung zu erstellen.

### Wählen einer benutzerdefinierten Füllfarbe

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Markierung**.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Umriss** > **Farbe aus Bild wählen** > Aufgabenbereich *Farben*.
3. Wählen Sie eine Farbe aus den Registerkarten **Standard** oder **Benutzerdefiniert**. Klicken Sie auf **OK**.
4. Ziehen Sie den Cursor auf die Leinwand, um die Markierung zu erstellen.

## Einstellen der Deckkraftstufe für Füllbereiche

Stellen Sie die Sättigung der Markierungsfarbe ein. Je höher der Prozentwert, desto geringer die Farbsättigung.



1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Markierung**.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Effekte** > **Deckkraft** und wählen Sie den Prozentwert für die Deckkraft aus.
3. Ziehen Sie den Cursor auf die Leinwand, um die Markierung zu erstellen.

## Text

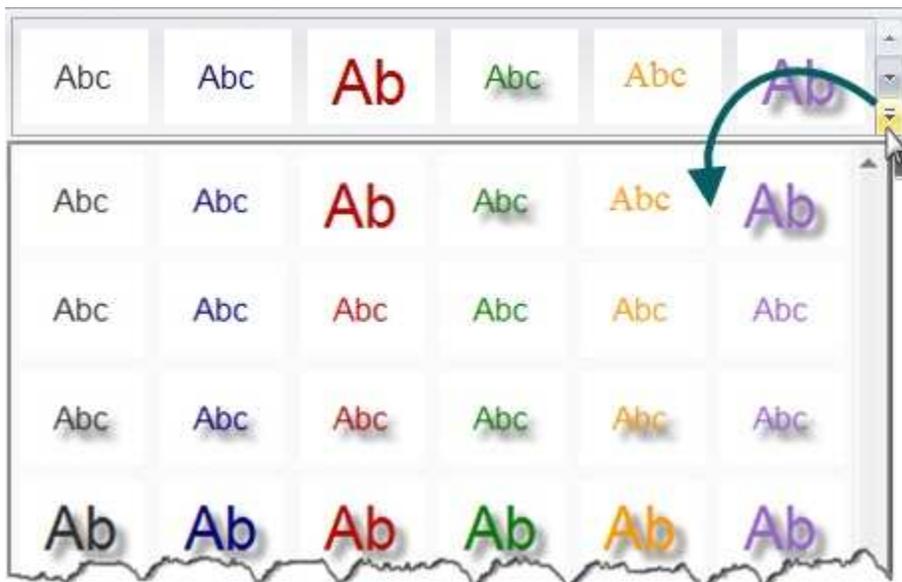
Mit dem Werkzeug **Text**  können Sie im Bild [vektorbasierten](#) Text erstellen. Bestimmen Sie Schrift, Größe, Layout, Schlagschatten, Antialias, Farbe, Textbox und Füllfarbe.

So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Text**.
2. Wählen Sie einen Stil aus der Gruppe **Stilarten**.
3. Ziehen Sie die Maus auf die Leinwand, um die Textbox zu erstellen.
4. Geben Sie Text ein.
5. Wählen Sie das Vektorobjekt, markieren Sie den Text, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um die Mini-Symbolleiste mit Schriftart-Optionen aufzurufen.

## Auswählen einer Stilart aus der Quick Styles-Galerie

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Text**.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > Schaltfläche **Weitere** .
3. Wählen Sie die Textstilart aus der Quick Styles-Galerie aus.



## Auswählen der Textfarbe aus Farben auf der Leinwand

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Text**.
2. Ziehen Sie die Maus auf die Leinwand, um die Textbox zu erstellen.
3. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Umriss** > **Farbe aus Bild wählen**.

4. Geben Sie Text ein.
5. Wählen Sie das Vektorobjekt, markieren Sie den Text, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um die Mini-Symbolleiste mit Schriftart-Optionen aufzurufen.

- Oder -

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Text**.
2. Ziehen Sie die Maus auf die Leinwand, um die Textbox zu erstellen.
3. Halten Sie die **<STRG>**-Taste gedrückt, und wählen Sie mithilfe der Pipette eine Farbe auf der Leinwand aus.
4. Lassen Sie die **<STRG>**-Taste los, nachdem Sie die Farbe ausgewählt haben.
5. Geben Sie Text ein.
6. Wählen Sie das Vektorobjekt, markieren Sie den Text, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um die Mini-Symbolleiste mit Schriftart-Optionen aufzurufen.

## Wählen einer benutzerdefinierten Textfarbe

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Text**.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > Option **Füllen** > **Weitere Füllfarben** > Aufgabenbereich *Farben*.
3. Wählen Sie eine Farbe aus den Registerkarten **Standard** oder **Benutzerdefiniert**. Klicken Sie auf **OK**.
4. Ziehen Sie die Maus auf die Leinwand, um die Textbox zu erstellen.
5. Geben Sie Text ein.
6. Wählen Sie das Vektorobjekt, markieren Sie den Text, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um die Mini-Symbolleiste mit Schriftart-Optionen aufzurufen.

## Verschieben oder Umformen von Textboxen

- ▶ Um eine Textbox zu verschieben, klicken Sie in die Mitte der Box, und ziehen Sie sie bei gedrückter Maustaste an eine neue Position.
- ▶ Mithilfe der weißen Ziehpunkte können Sie die Höhe und Breite der Textbox ändern.
- ▶ Mithilfe des grünen Ziehpunkts am oberen Rand können Sie die Textbox drehen.

## Einstellen der Deckkraftstufe für Text

Über die Deckkraft wird festgelegt, ob der Text durchscheinend ist.

1. Klicken Sie auf eine Textbox auf der Leinwand, um sie zu aktivieren.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Effekte** > **Deckkraft** und wählen Sie die Deckkraftstufe aus oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, um einen bestimmten Prozentwert einzugeben.

## Hinzufügen, Entfernen oder Anpassen von Textschatten

Klicken Sie auf eine Textbox auf der Leinwand, um sie zu aktivieren.

- ▶ Um einen Schatten hinzuzufügen, wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Effekte** > **Schatten**, und wählen Sie mithilfe der Symbole den Schatteneffekt aus.
- ▶ Um einen Schatten zu entfernen, wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Effekte** > **Schatten** Symbol **Kein Schatten**.
- ▶ Um einen benutzerdefinierten Schatten hinzuzufügen, wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Effekte** > **Schatten** > **Weitere Schatten**. Erstellen Sie mithilfe der Optionen im Aufgabenbereich *Schlagschatten* ein benutzerdefiniertes Aussehen. Klicken Sie auf **OK**.

## Hinzufügen von benutzerdefiniertem Text zur Quick Styles-Galerie

In der Quick Styles-Galerie können Sie benutzerdefinierte Textstilarten speichern, damit diese wiederverwendet werden können.

1. Klicken Sie auf eine Textbox auf der Leinwand, um sie zu aktivieren.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Text.
3. Klicken Sie im Popup-Menü auf [Zu Quick Styles hinzufügen](#). Der Textstil ist nun in der **Quick Styles-Galerie** verfügbar.



## Antialias für geglättete Linien

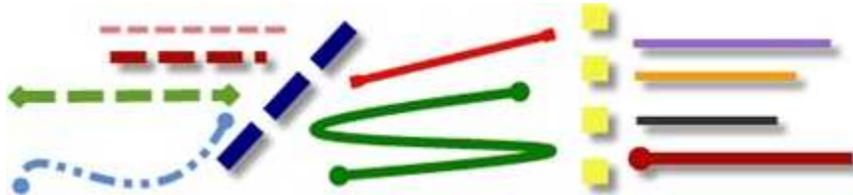
Das Antialias-Verfahren dient zum Glätten von Linien. Ohne die Anwendung des Antialias wirken Objektränder gezackt. Die Antialias-Option ist für alle vektorbasierten Werkzeuge im Editor aktiviert.

Sie aktivieren bzw. deaktivieren Sie Antialias

4. Klicken Sie auf eine Textbox auf der Leinwand, um sie zu aktivieren.
5. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Effekte** > **Antialias**.

## Linien

Mit dem Werkzeug **Linie**  können Sie vektorbasierte Linien erstellen. Wählen Sie eine Linie aus der Quick Styles-Galerie oder erstellen Sie Ihre eigene.

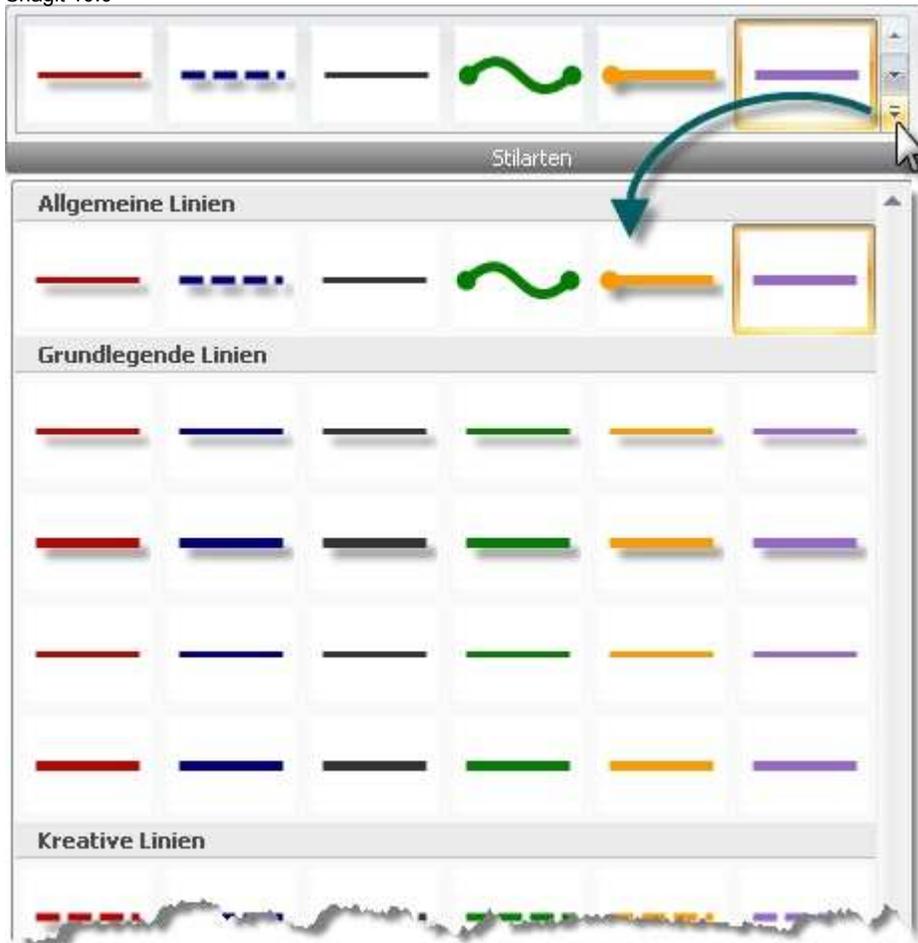


So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Linie**.
2. Wählen Sie einen Stil aus der Gruppe **Stilarten**.
3. Ziehen Sie die Maus auf die Leinwand, um die Linie anzuwenden.

## Auswählen einer Stilart aus der Quick Styles-Galerie

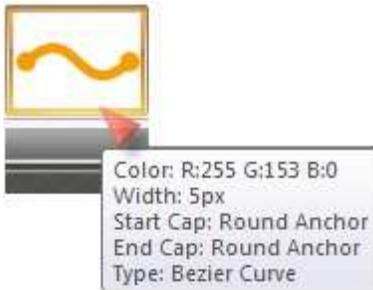
1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Linie**.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > Schaltfläche **Weitere** .
3. Wählen Sie die Linie aus der **Quick Styles-Galerie**.



## Zeichnen einer Linie mit Bezier-Kurve

So zeichnen Sie eine geschwungene Linie

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Linie**.
2. Wählen Sie in der **Quick Styles-Galerie** eine Linie mit geschwungener Form aus.



3. Klicken Sie auf die Linie, und ziehen Sie sie auf die Leinwand.
4. Klicken und ziehen Sie erneut, um den ersten Kurvenpunkt festzulegen.
5. Klicken und ziehen Sie erneut, um den zweiten Kurvenpunkt festzulegen.
6. Ziehen Sie die weißen Objektziehpunkte, um die Kurven zu ändern.

## Auswählen der Linienfarbe aus Farben auf der Leinwand

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Linie**.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Umriss** > **Farbe aus Bild wählen**.
3. Klicken Sie auf Leinwand, um eine Füllfarbe zu wählen.
4. Ziehen Sie den Cursor auf die Leinwand, um die Linie zu erstellen.

- Oder -

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Linie**.
2. Halten Sie die **<STRG>**-Taste gedrückt, um mithilfe der Pipette eine Farbe auf der Leinwand auszuwählen.
3. Lassen Sie die **<STRG>**-Taste los, nachdem Sie die Farbe ausgewählt haben.
4. Ziehen Sie den Cursor auf die Leinwand, um die Linie zu erstellen.

## Wählen einer benutzerdefinierten Linienfarbe

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Linie**.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Umriss** > **Farbe aus Bild wählen** > Aufgabenbereich *Farben*.
3. Wählen Sie eine Farbe aus den Registerkarten **Standard** oder **Benutzerdefiniert**. Klicken Sie auf **OK**.
4. Ziehen Sie den Cursor auf die Leinwand, um die Linie zu erstellen.

## Ändern des Aussehens der Linienenden

1. Klicken Sie auf eine Linie auf der Leinwand, um sie zu aktivieren.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > Option **Umriss** > **Enden**. Wählen Sie eine Stilart aus dem Menü oder klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Enden**, um ein neues Design zu erstellen.

## Ändern der Linienbreite

1. Klicken Sie auf eine Linie auf der Leinwand, um sie zu aktivieren.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > Option **Umriss** > **Breite**. Wählen Sie eine Breite aus dem Menü, oder klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Linien**, um eine neue Breite zu erstellen.

## Ändern des Aussehens von Linien

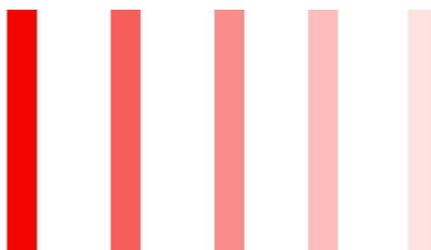
1. Klicken Sie auf eine Linie auf der Leinwand, um sie zu aktivieren.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > Option **Umriss** > **Striche**. Wählen Sie eine Stilart aus dem Menü oder klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Linien**, um ein neues Design zu erstellen.

## Verschieben oder Umformen von Linien

- ▶ Um eine Linie zu verschieben, klicken Sie in die Mitte der Linie, und ziehen Sie sie bei gedrückter Maustaste an eine neue Position.
- ▶ Mithilfe der weißen Ziehpunkte können Sie die Form und Größe der Linie ändern.
- ▶ Mit gedrückter **<UMSCHALTTASTE>** können Sie eine gerade vertikale, horizontale oder diagonale Linie zeichnen.

## Einstellen der Deckkraftstufe

Die Deckkraft legt fest, ob die Linie durchscheinend ist. Die folgende Abbildung zeigt Muster für verschiedene Effekte, die durch die Einstellung der Deckkraftstufe erreicht werden können.



1. Klicken Sie auf eine Linie auf der Leinwand, um sie zu aktivieren.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Effekte** > **Deckkraft** und wählen Sie die Deckkraftstufe aus oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, um einen bestimmten Prozentwert einzugeben.

## Hinzufügen, Entfernen oder Anpassen von Linienschatten

Klicken Sie auf eine Linie auf der Leinwand, um sie zu aktivieren.

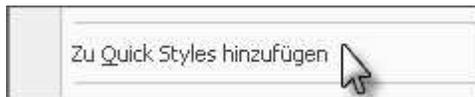
Snagit 10.0

- ▶ Um einen Schatten hinzuzufügen, wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Effekte > Schatten**, und wählen Sie mithilfe der Symbole den Schatteneffekt aus.
- ▶ Um einen Schatten zu entfernen, wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Effekte > Schatten** Symbol **Kein Schatten**.
- ▶ Um einen benutzerdefinierten Schatten hinzuzufügen, wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Effekte > Schatten > Weitere Schatten**. Erstellen Sie mithilfe der Optionen im Aufgabenbereich *Schlagschatten* ein benutzerdefiniertes Aussehen. Klicken Sie auf **OK**.

## Hinzufügen von benutzerdefinierten Linien zur Quick Styles-Galerie

In der Quick Styles-Galerie können Sie benutzerdefinierte Linien speichern, damit diese wiederverwendet werden können.

1. Klicken Sie auf eine Linie auf der Leinwand, um sie zu aktivieren.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Linie.
3. Klicken Sie im Popup-Menü auf **Zu Quick Styles hinzufügen**. Die Linie ist nun in der Quick Styles-Galerie verfügbar.



## Antialias für geglättete Linien

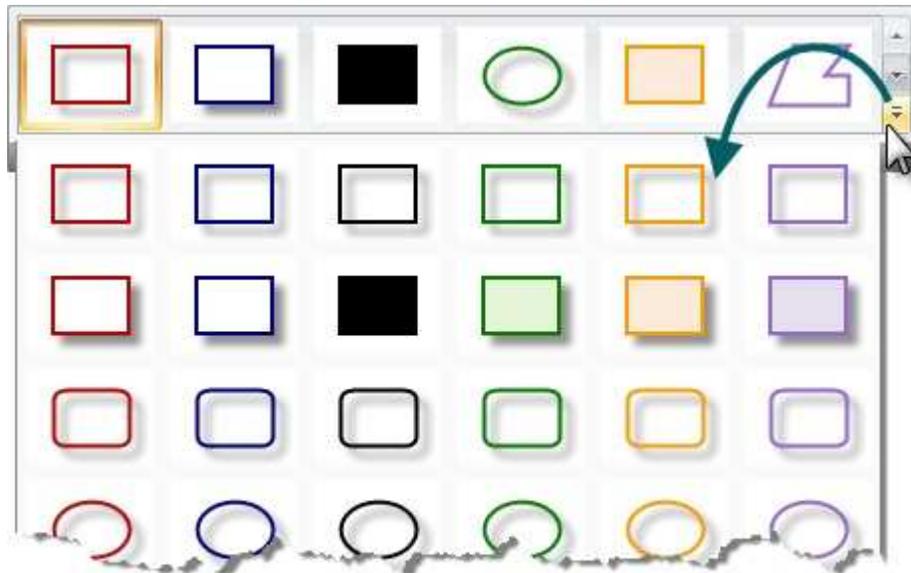
Das Antialias-Verfahren dient zum Glätten von Linien. Ohne die Anwendung dieses Verfahrens wirken Objektränder gezackt. Die Antialias-Option ist für alle **vektorbasierten** Werkzeuge im Editor aktiviert.

Sie aktivieren bzw. deaktivieren Sie Antialias

1. Klicken Sie auf eine Linie auf der Leinwand, um sie zu aktivieren.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Effekte > Antialias**.

## Geometrische Formen

Mit dem Werkzeug **Form**  können Sie **vektorbasierte** Objekte mit geometrischen Formen erstellen. In der Quick Styles-Galerie stehen verschiedene Formen und Stile zur Auswahl. Bestimmen Sie Form, Größe, Farbe, Schlagschatten und vieles mehr.



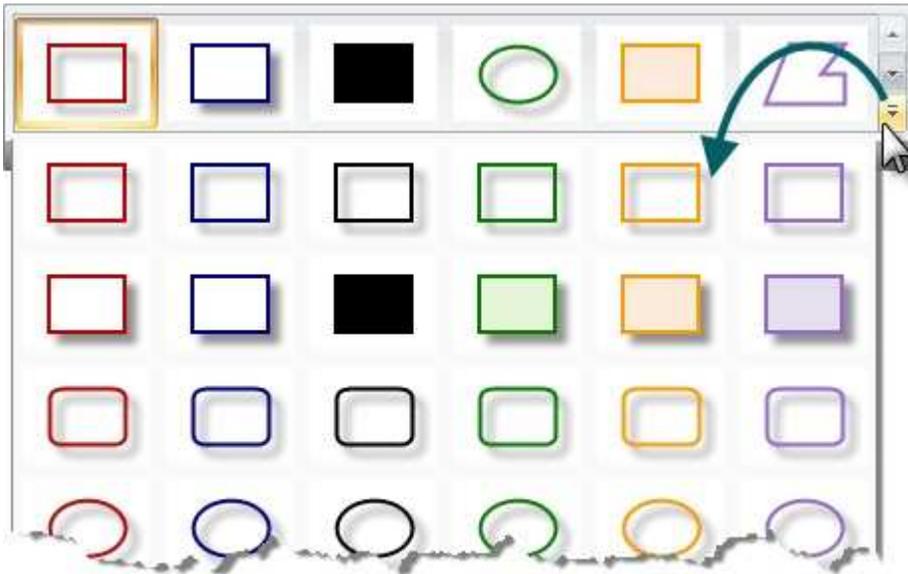
So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen > Gruppe Zeichenwerkzeuge > Werkzeug Form**.

2. Wählen Sie eine Form aus der Gruppe **Stilarten**.
3. Ziehen Sie die Maus auf die Leinwand, um die Form zu zeichnen.
4. Halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt, um einen Kreis oder ein Quadrat perfekt zu zeichnen.

## Auswählen einer Stilart aus der Quick Styles-Galerie

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Form**. Wählen Sie anschließend die Gruppe **Stilarten** > Schaltfläche **Weitere**.
2. Wählen Sie die Form und Stilart aus der Quick Styles-Galerie aus.



## Verschieben oder Umformen von Formen

- ▶ Um eine Form zu verschieben, klicken Sie in die Mitte der Form und ziehen Sie sie bei gedrückter Maustaste an eine neue Position.
- ▶ Mithilfe der weißen Ziehpunkte können Sie die Form und Größe der Form ändern.
- ▶ Halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt, um einen Kreis oder ein Quadrat perfekt zu zeichnen.

## Zeichnen eines Polygons

So zeichnen Sie ein Polygon:

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Form**.
2. Wählen Sie in der **Quick Styles-Galerie** einen Polygon-Stil aus.



3. Klicken Sie auf eine Linie, und ziehen Sie sie auf die Leinwand.
4. Klicken und ziehen Sie erneut, bis Sie die gewünschte Form erhalten.
5. Doppelklicken Sie auf die Leinwand, um die Form zu schließen.
6. Ziehen Sie die weißen Objektziehpunkte, um die Winkel zu ändern.

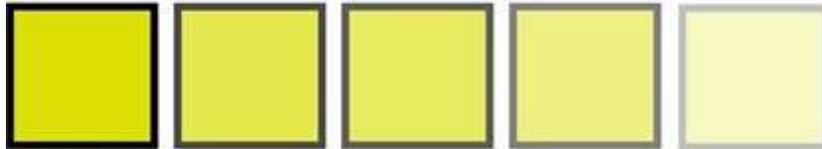
## Ändern des Umrisses oder der Farbe von Formen

Klicken Sie auf eine Form auf der Leinwand, um sie zu aktivieren.

- ▶ Um den **Umriss** zu ändern, wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Umriss**. Ändern Sie anschließend die Breite, Umrissfarbe und die allgemeine Gestalt der Form.
- ▶ Um die **Füllfarbe** zu ändern, wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Füllen**. Hier können Sie die Füllfarbe entfernen oder ändern.

## Einstellen der Deckkraftstufe

Die Deckkraft legt fest, ob die Form durchscheinend ist. Die folgende Abbildung zeigt verschiedene Effekte, die durch die Einstellung der Deckkraftstufe erreicht werden können.



1. Klicken Sie auf eine Form auf der Leinwand, um sie zu aktivieren.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Effekte > Deckkraft** und wählen Sie die Deckkraftstufe aus oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, um einen bestimmten Prozentwert einzugeben.

## Hinzufügen, Entfernen oder Anpassen von Form-Schatten

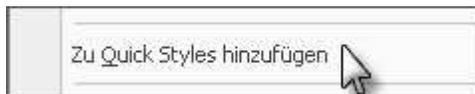
Klicken Sie auf eine Form auf der Leinwand, um sie zu aktivieren.

- ▶ Um einen Schatten hinzuzufügen, wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Effekte > Schatten**, und wählen Sie mithilfe der Symbole den Schatteneffekt aus.
- ▶ Um einen Schatten zu entfernen, wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Effekte > Schatten** Symbol **Kein Schatten**.
- ▶ Um einen benutzerdefinierten Schatten hinzuzufügen, wählen Sie die Gruppe **Stilarten > Effekte > Schatten > Weitere Schatten**. Erstellen Sie mithilfe der Optionen im Aufgabenbereich *Schlagschatten* ein benutzerdefiniertes Aussehen. Klicken Sie auf **OK**.

## Hinzufügen von benutzerdefinierten Formen zur Quick Styles-Galerie

In der Quick Styles-Galerie können Sie benutzerdefinierte Formen speichern, damit diese wiederverwendet werden können.

1. Klicken Sie auf eine Form auf der Leinwand, um sie zu aktivieren.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Form.
3. Klicken Sie im Popup-Menü auf **Zu Quick Styles hinzufügen**. Die Form ist nun in der Quick Styles-Galerie verfügbar.



## Antialias für geglättete Linien

Das Antialias-Verfahren dient zum Glätten von Linien. Ohne die Anwendung dieses Verfahrens wirken Objektränder gezackt. Die Antialias-Option ist für alle **vektorbasierten** Werkzeuge im Editor aktiviert.

Sie aktivieren bzw. deaktivieren Sie Antialias

1. Klicken Sie auf eine Form auf der Leinwand, um sie zu aktivieren.
2. Wählen Sie die Gruppe „Stilarten“ > Effekte > Antialias.

## Ausfüllen eines Bereichs mit Farbe

Mit dem Werkzeug **Füllen**  können Sie einen geschlossenen, verflachten Bereich mit einer Farbe ausfüllen.



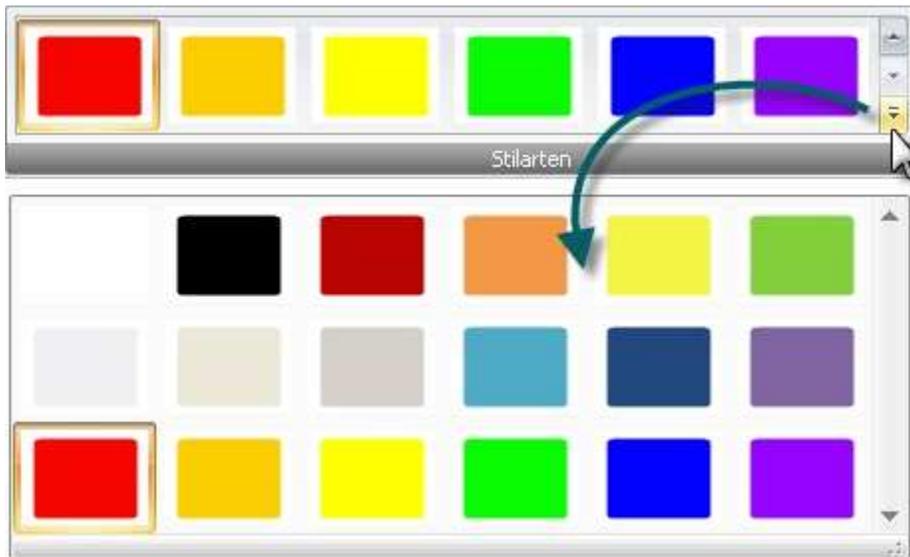
**Vektorbasierte** Objekte können nicht mit Farbe gefüllt werden. Um ein Vektorobjekt mit Farbe füllen zu können, müssen Sie das Objekt zunächst verflachen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf das Objekt, und wählen Sie **Verflachen** aus.

So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Füllen**.
2. Wählen Sie eine Farbe aus der Gruppe **Stilarten**.
3. Klicken Sie auf die Leinwand, um die Farbe anzuwenden.

## Auswählen einer Farbe aus der Quick Styles-Galerie

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Füllen**.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > Schaltfläche **Weitere** .
3. Wählen Sie die Farbe aus der Quick Styles-Galerie.



## Auswählen der Füllfarbe aus Farben auf der Leinwand

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Füllen**.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Umriss** > **Farbe aus Bild wählen**.
3. Klicken Sie auf Leinwand, um eine Füllfarbe zu wählen.
4. Klicken Sie auf die Leinwand, um die Farbe anzuwenden.

- Oder -

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Füllen**.
2. Halten Sie die **<STRG>**-Taste gedrückt, um mithilfe der Pipette eine Farbe auf der Leinwand auszuwählen.
3. Lassen Sie die **<STRG>**-Taste los, nachdem Sie die Farbe ausgewählt haben.
4. Klicken Sie auf die Leinwand, um die Farbe anzuwenden.

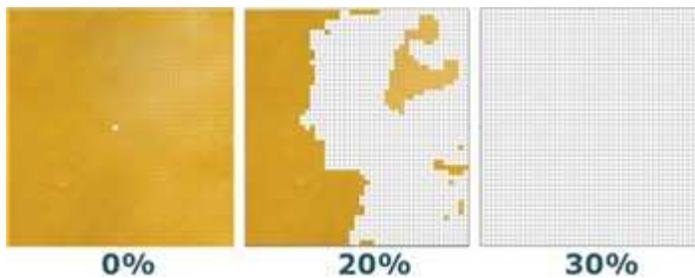
## Wählen einer benutzerdefinierten Füllfarbe

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Füllen**.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > Option **Füllen** > **Weitere Füllfarben** > Aufgabenbereich *Farben*.
3. Wählen Sie eine Farbe aus den Registerkarten **Standard** oder **Benutzerdefiniert**. Klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie auf die Leinwand, um die Farbe anzuwenden.

## Einstellen der Füll-Toleranzstufe

Kontrollieren Sie die Übereinstimmung der Füllfarbe mit den umgebenden Farben. Eine Füll-Toleranz von Null kennzeichnet eine genaue Farbübereinstimmung. Liegt die Toleranzstufe höher als Null, wird auch eine Übereinstimmung mit ähnlichen Farben erzielt. Je höher der Wert ist, desto geringer muss die Übereinstimmung sein.

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Füllen**.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Effekte** > **Toleranz** > Wählen Sie den Prozentwert für die Toleranz aus, und klicken Sie auf die Leinwand, um die Farbe anzuwenden.



## Einstellen der Deckkraftstufe für Füllbereiche

Stellen Sie die Sättigung der Füllfarbe ein. Je höher der Prozentwert, desto geringer die Transparenz und die Farbsättigung.



 Dies ist ein Aufbaueffekt. Wenn Sie ein transparenteres Layout erzielen möchten, müssen Sie deshalb mit einem hohen Wert für die Deckkraft (geringe Sättigung) beginnen und sich bis zum gewünschten Farbeffekt vorarbeiten.

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Füllen**.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Effekte** > **Deckkraft** und wählen Sie den Prozentwert für die Deckkraft aus.
3. Klicken Sie auf die Leinwand, um die Farbe anzuwenden. Da dies ein Aufbaueffekt ist, müssen Sie immer wieder auf die Leinwand klicken, um eine weitere Farbebene anzuwenden.

## Löschen von Bereichen auf der Leinwand

Mit dem Werkzeug **Radiergummi**  können Sie beliebige Elemente ausradieren. Bestimmen Sie Farbe, Breite, Deckkraft und Antialias.

So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Radiergummi**.
2. Wählen Sie einen Stil aus der Gruppe **Stilarten**.
3. Klicken Sie und ziehen Sie die Maus auf die Leinwand, um den Radiergummi anzuwenden.

## Ändern der Radiererbreite

1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Radiergummi**.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > Option **Umriss** > **Breite**. Wählen Sie eine Breite aus dem Menü oder klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Breite**, um eine neue Breite zu erstellen.

## Einstellen der Deckkraftstufe

Die Deckkraft legt fest, ob der Radiergummi einen durchscheinenden Hintergrund freilegt. Die folgende Abbildung zeigt Muster für verschiedene Effekte, die durch die Einstellung der Deckkraftstufe erreicht werden können.



1. Wählen Sie die Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Radiergummi**.
2. Wählen Sie einen Stil aus der Gruppe **Stilarten**.
3. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Effekte** > **Deckkraft** und wählen Sie die Deckkraftstufe aus oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, um einen bestimmten Prozentwert einzugeben.
4. Klicken Sie und ziehen Sie die Maus auf die Leinwand, um den Radiergummi anzuwenden.

## Antialias für geglättete Linien

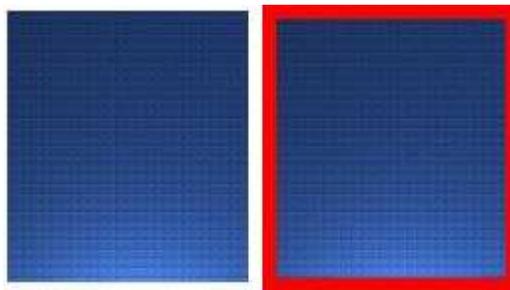
Diese Option ist standardmäßig aktiviert.

1. Klicken Sie auf eine Linie auf der Leinwand, um sie zu aktivieren.
2. Wählen Sie die Gruppe **Stilarten** > **Effekte** > **Antialias**.

## Bildeffekte

### Rahmen

Sie können einen benutzerdefinierten Rahmen um eine Auswahl der Leinwand oder die gesamte Leinwand hinzufügen.

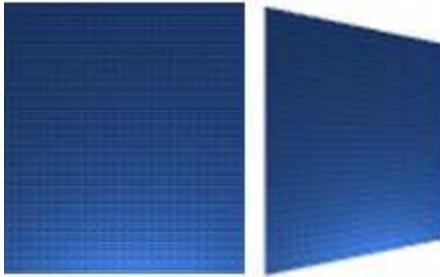


So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Gehen Sie zur Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Auswahl**, und ziehen Sie auf der Leinwand, um Ihre Auswahl zu treffen.  
- **Oder** -  
Wenn Sie keine Auswahl treffen, wird der Rahmen um die gesamte Leinwand gezogen.
2. Um die Rahmenfarbe aus den Farben auf der Leinwand zu wählen, gehen Sie zur Registerkarte **Bild** > Gruppe **Bildstil** > Werkzeug **Rahmen**  > **Farbe aus Bild wählen**.  
- **Oder** -  
Um eine benutzerdefinierte Farbe auszuwählen, gehen Sie zur Registerkarte **Bild** > Gruppe **Bildstil** > Werkzeug **Rahmen** > **Weitere Farben** > Aufgabenbereich *Farben*. Wählen Sie eine Farbe aus den Registerkarten **Standard** oder **Benutzerdefiniert**. Klicken Sie auf **OK**.
3. Gehen Sie zur Auswahl der Rahmenbreite zur Registerkarte **Bild**, Gruppe **Bildstil** > Werkzeug **Rahmen** und wählen Sie eine Breite aus dem Menü oder klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Breite**, um eine neue Breite zu erstellen.

### Perspektive

Sie können der gesamten Leinwand eine Perspektive hinzufügen.

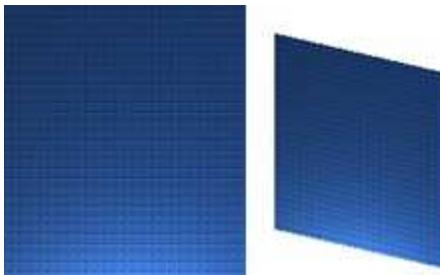


So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Gehen Sie zur Registerkarte **Bild** > Gruppe **Bildstil** > Werkzeug **Effekte**  > **Perspektive**.
2. Wählen Sie einen Effekt aus dem Menü oder klicken Sie auf **Perspektive/Scheren - Optionen**, um ein individuelles Layout zu erstellen.

## Scheren

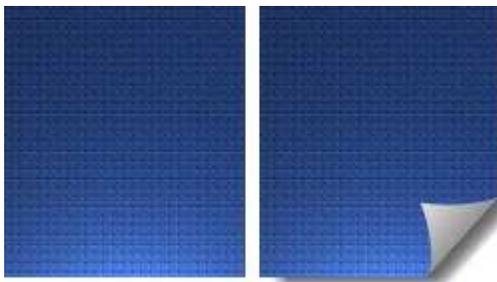
Sie können der gesamten Leinwand einen Schereneffekt hinzufügen.



So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Gehen Sie zur Registerkarte **Bild** > Gruppe **Bildstil** > Werkzeug **Effekte**  > **Scheren**.
2. Wählen Sie einen Effekt aus dem Menü oder klicken Sie auf **Perspektive/Scheren - Optionen**, um ein einzigartiges Layout zu erstellen.

## Seitenecke

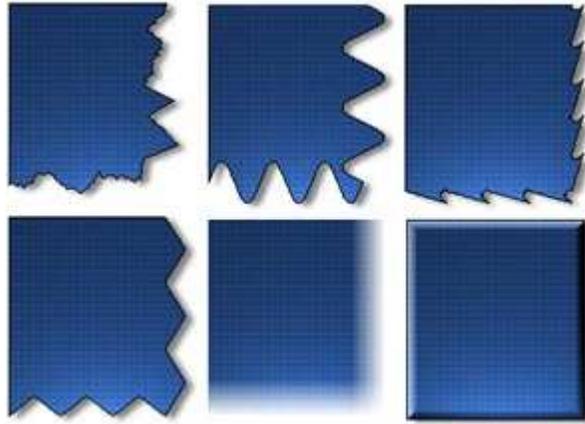


So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Gehen Sie zur Registerkarte **Bild** > Gruppe **Bildstil** > Werkzeug **Effekte**  > **Seitenecke**.
2. Wählen Sie einen Effekt aus dem Menü oder klicken Sie auf **Seitenecke - Optionen**, um ein einzigartiges Layout zu erstellen.

## Ränder

Verwenden Sie den Randeffekt, um einer Auswahl der Leinwand oder der gesamten Leinwand ein professionelles und vollendetes Aussehen zu verleihen.



Zu den Randeffekten gehören u. a. Schlagschatten, gerissener Rand, Wellenrand, verwischter Rand, gesägter Rand, gezackter Rand und abgeschrägter Rand. Um den Effekt individuell anzupassen, können Sie folgende Optionen ändern:

- ▶ Größe und Position des Effekts.
- ▶ Schattengröße, -position und -farbe.
- ▶ Festlegung von Größe und Farbe des Umrisses.
- ▶ Hintergrundfarbe

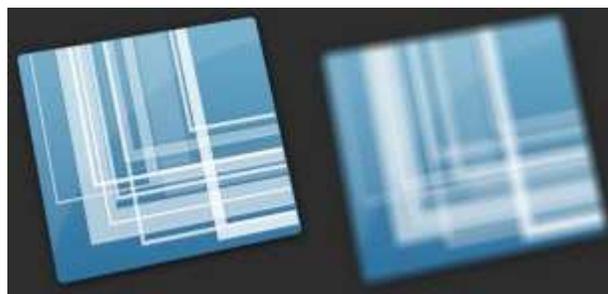
So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Gehen Sie zur Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Auswahl**, und ziehen Sie auf der Leinwand, um Ihre Auswahl zu treffen.  
- **Oder** -  
Wenn Sie keine Auswahl treffen, wird der Randeffekt auf die gesamte Leinwand angewendet.
2. Wählen Sie einen Randeffekt aus der Quick Styles-Galerie.  
- **Oder** -

Gehen Sie zur Registerkarte **Bild** > Gruppe **Bildstil** > Werkzeug **Ränder** , um ein benutzerdefiniertes Layout zu erzielen. Wählen Sie einen Effekt aus dem Menü. Passen Sie den Effekt mithilfe der verfügbaren Einstellungen Ihren eigenen Vorstellungen an. Klicken Sie auf **OK**.

## Unschärfe

Dieser Effekt kann auf die gesamte Leinwand oder nur einen Teil der Leinwand angewendet werden.

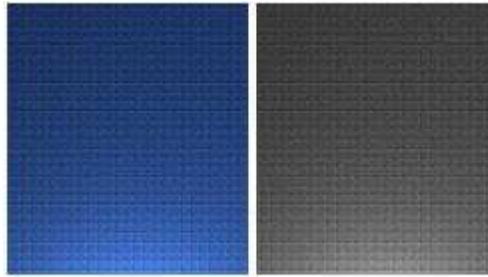


So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Gehen Sie zur Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Auswahl**, und ziehen Sie auf der Leinwand, um Ihre Auswahl zu treffen.  
- **Oder** -  
Wenn Sie keine Auswahl treffen, wird die gesamte Leinwand verwischt.
2. Gehen Sie zur Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Unschärfe** .
3. Wählen Sie den Grad der Unschärfe aus, oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, um einen bestimmten Prozentwert einzugeben.

## Graustufen

Dieser Effekt kann nur auf die gesamte Leinwand angewendet werden.



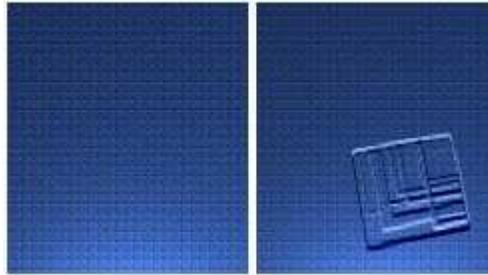
So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Gehen Sie zur Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Graustufen** .

## Wasserzeichen

Sie können der gesamten Leinwand eine Grafikdatei hinzufügen. Sie können Logos, Titel, Unterschriften, Bannerwerbungen und vieles mehr hinzufügen. Das Wasserzeichen kann überlagert, unterlagert, geprägt, transparent und in vielen weiteren Varianten angezeigt werden. Probieren Sie einfach aus, wie vielfältig Wasserzeichen eingesetzt werden können.

Dieser Effekt kann nur auf die gesamte Leinwand angewendet werden.

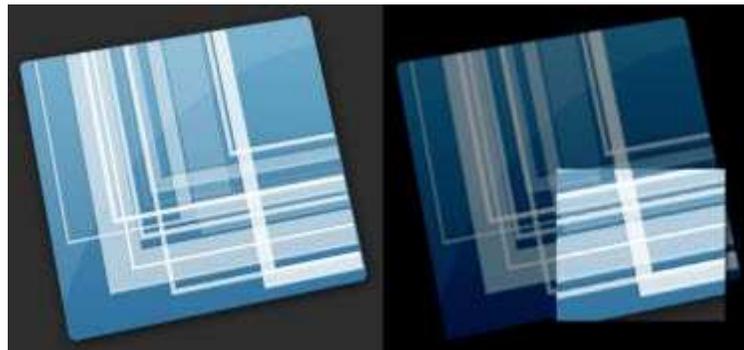


So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Gehen Sie zur Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Wasserzeichen** .
2. Wählen Sie im Aufgabenbereich *Wasserzeichen* eine Grafikdatei aus.
3. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**, um mithilfe der verfügbaren Einstellungen den Effekt individuell anzupassen.
4. Klicken Sie auf **OK**.

## Scheinwerfer/Vergrößern

Sie können einen Bereich im Bild aufhellen und vergrößern. Der Hintergrund kann abgedunkelt und verwischt werden, sodass der Bereich deutlicher hervortritt.



So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Gehen Sie zur Registerkarte **Zeichnen** > Gruppe **Zeichenwerkzeuge** > Werkzeug **Auswahl** und ziehen Sie auf der Leinwand, um Ihre Auswahl zu treffen.

2. Gehen Sie zur Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Scheinwerfer/Vergrößern**



3. Passen Sie den Effekt im Aufgabenbereich *Scheinwerfer/Vergrößern* mithilfe der verfügbaren Einstellungen Ihren eigenen Vorstellungen an. Klicken Sie auf **OK**.

## Farbeffekte

Editor > Registerkarte „Bild“ > Gruppe Ändern > Schaltfläche „Farbeffekte“.

Mit den Optionen unter „Farbeffekte“ können Sie Farbkonvertierung und spezielle Effekte auf Ihr Bild anwenden.

### Farbtiefe

Mit dieser Option können Sie Einstellungen für Farbreihenfolge, Dithering und Palette festlegen. Dieser Effekt kann nur auf die gesamte Leinwand angewendet werden. So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Gehen Sie zur Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Farbeffekte**  > **Farbtiefe**.
2. Im Aufgabenbereich *Farbtiefe* können Sie die gewünschten Änderungen vornehmen.
3. Klicken Sie auf **OK**.

### GIF Transparente Farbe

Legen Sie eine Farbe in einem GIF-Bild fest, die transparent sein soll.

 Dieser Effekt funktioniert nur mit GIF-, ICO- und CUR-Dateien. Auf Dateien anderen Typs oder auf Bilder, die in der Zwischenablage gespeichert sind, hat dieser Effekt keine Auswirkung.

So verwenden Sie dieses Werkzeug

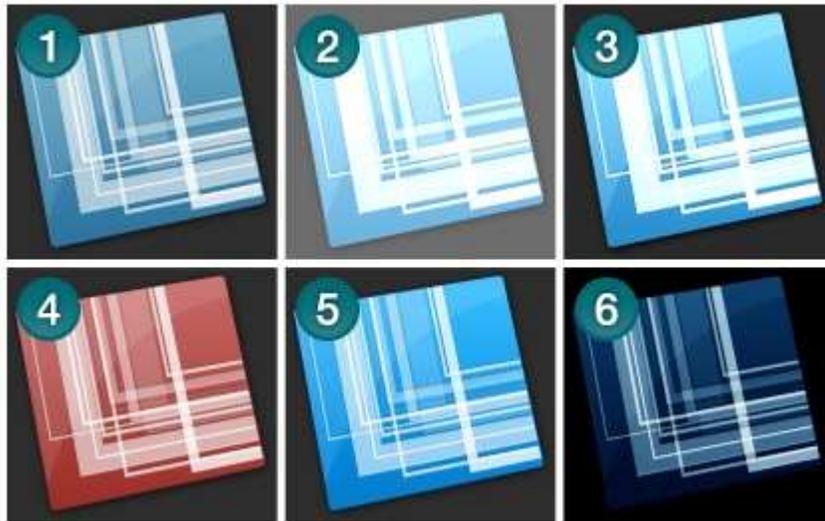
1. Gehen Sie zur Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Farbeffekte**  > **Transparente Farbe**.
2. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie in 256 Farben ändern möchten, wählen Sie **Ja** aus.
3. Im Aufgabenbereich *Transparente Farbe* können Sie mithilfe der Farbauswahl die transparente Farbe aus der Leinwand auswählen. Klicken Sie auf **Schließen**.
4. Speichern Sie das Capture im GIF-, ICO- oder CUR-Format.

### Farbkorrektur

Sie können Helligkeit, Kontrast, Farbton, Sättigung und Gamma-Werte für die gesamte Leinwand oder einen Teil der Leinwand ändern.

Die folgende Abbildung zeigt Beispiele für diese Effekte:

1. **Original-Capture**
2. **Helligkeit**
3. **Kontrast:** Mit dieser Option wird der Kontrast zwischen hellen und dunklen Farben geändert.
4. **Farbton:** Die Änderung lässt sich mit der Auswahl einer anderen Farbmischung durch Drehen eines Farbrads vergleichen.
5. **Sättigung:** Die Menge einer Farbe in Pixeln. Je geringer die Sättigung, desto höher ist der Grauanteil.
6. **Gamma:** Mit dieser Option können Sie die Intensität der Farben ändern, indem Sie die Gammakonstante ändern, die zum Abbilden der Intensitätswerte verwendet wird. Die Gammakorrektur ändert die Helligkeit über eine logarithmische Skala für die visuelle Wahrnehmung. Gamma ist eine Konstante, die zur Berechnung der Progression verwendet wird. Bei den meisten Monitoren liegt die Gammakonstante im Bereich 2,2 bis 2,5.

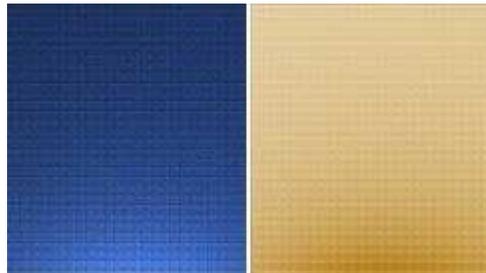


So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Gehen Sie zur Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Farbeffekte**  > **Farbkorrektur**.
2. Erstellen Sie mithilfe der verfügbaren Einstellungen Ihren eigenen Effekt.
3. Klicken Sie auf **OK**.

## Farben umkehren

Sie können RGB-Farbwerte für eine Auswahl oder die gesamte Leinwand umkehren.

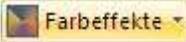


So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Markieren Sie einen Teil der Leinwand, um den Effekt nur auf eine Auswahl anzuwenden.  
- **Oder** -  
Wenn Sie keine Auswahl treffen, wird der Effekt auf die gesamte Leinwand angewendet.
2. Gehen Sie zur Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Farbeffekte**  > **Farben umkehren**.

## Farbersetzung

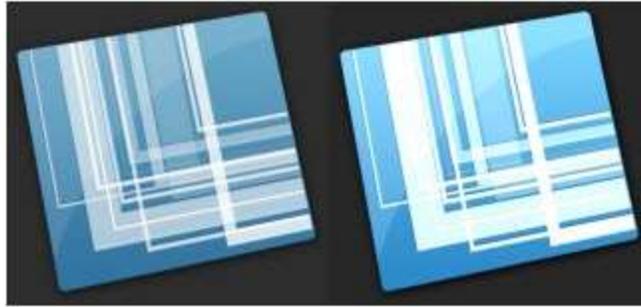
Sie können eine Farbe durch eine andere Farbe ersetzen. Dieser Effekt kann nur auf die gesamte Leinwand angewendet werden. So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Gehen Sie zur Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Farbeffekte**  > **Farbersetzung**.  
Spezielle Beispiele für die Verwendung dieses Effekts finden Sie unter

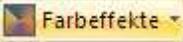
- ▶ **Effekt „Einfache Farbersetzung“**
- ▶ **Effekt „Mehrfache Farbersetzung“**
- ▶ **Effekt „Farben gegeneinander austauschen“**

## Histo-Kontrast

Mit dieser Option wird der Kontrast des Captures erhöht bzw. verringert. Ein Histogramm ermittelt hierbei die mittlere Helligkeit. Dieser Effekt kann auf die gesamte Leinwand oder nur einen Teil der Leinwand angewendet werden.

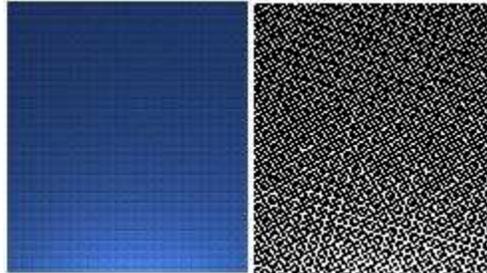


So verwenden Sie dieses Werkzeug

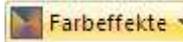
1. Markieren Sie einen Teil der Leinwand, um den Effekt nur auf eine Auswahl anzuwenden.  
- **Oder** -  
Wenn Sie keine Auswahl treffen, wird der Effekt auf die gesamte Leinwand angewendet.
2. Gehen Sie zur Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Farbeffekte**  > **Histo-Kontrast**.
3. Wählen Sie einen Prozentwert aus dem Menü, oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, um ein neues Design zu erstellen.

## Halbton

Sie können der gesamten Leinwand einen Schwarz-Weiß-Effekt mit Dithering hinzufügen.

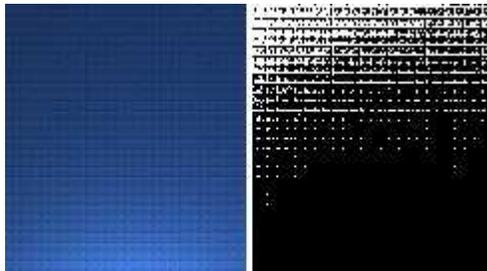


So verwenden Sie dieses Werkzeug

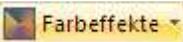
1. Gehen Sie zur Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Farbeffekte**  > **Halbton**.
2. Wählen Sie einen Prozentwert aus dem Menü, oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, um ein neues Design zu erstellen.

## Intensitätserkennung

Hiermit können Sie die unteren und oberen Schwellenwerte in einem bestimmten Intensitätsbereich finden. Dieser Effekt kann auf die gesamte Leinwand oder nur einen Teil der Leinwand angewendet werden.



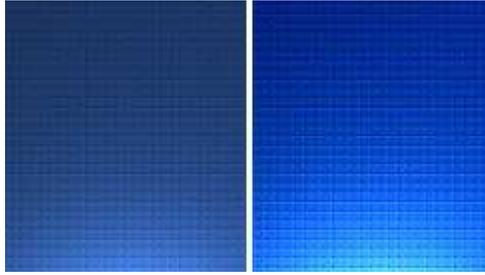
So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Markieren Sie einen Teil der Leinwand, um den Effekt nur auf eine Auswahl anzuwenden.  
- **Oder** -  
Wenn Sie keine Auswahl treffen, wird der Effekt auf die gesamte Leinwand angewendet.
2. Gehen Sie zur Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Farbeffekte**  > **Intensitätserkennung**.
3. Legen Sie mit dem Schieberegler das gewünschte Aussehen fest.

4. Klicken Sie auf **Schließen**.

## Intensität erhöhen

Diese Option erhöht den Kontrast, indem der Bereich der Intensitätswerte zentriert, maximiert und proportional verteilt wird. Dieser Effekt kann auf die gesamte Leinwand oder nur einen Teil der Leinwand angewendet werden.



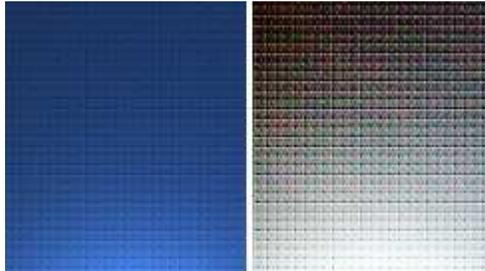
So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Markieren Sie einen Teil der Leinwand, um den Effekt nur auf eine Auswahl anzuwenden.  
- **Oder** -  
Wenn Sie keine Auswahl treffen, wird der Effekt auf die gesamte Leinwand angewendet.

2. Gehen Sie zur Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Farbeffekte**  > **Intensität erhöhen**.

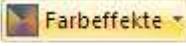
## Histogramm-Angleichung

Diese Option linearisiert die Anzahl der Pixel pro Graustufe des Bildes. Damit können Details in dunklen Bereichen deutlicher dargestellt werden. Dieser Effekt kann auf die gesamte Leinwand oder nur einen Teil der Leinwand angewendet werden.



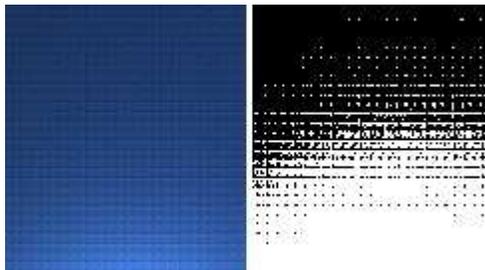
So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Markieren Sie einen Teil der Leinwand, um den Effekt nur auf eine Auswahl anzuwenden.  
- **Oder** -  
Wenn Sie keine Auswahl treffen, wird der Effekt auf die gesamte Leinwand angewendet.

2. Gehen Sie zur Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Farbeffekte**  > **Histogramm-Angleichung**.

## Monochrom

Sie können der gesamten Leinwand einen Schwarz-Weiß-Effekt mit Dithering hinzufügen.



So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Gehen Sie zur Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Farbeffekte**  > **Monochrom**.
2. Legen Sie mit dem Schieberegler das gewünschte Aussehen fest.
3. Klicken Sie auf **Schließen**.

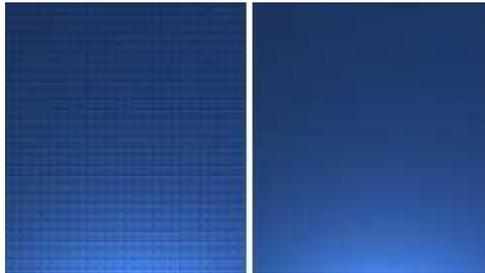
## Filter

 Editor > Registerkarte „Bild“ > Gruppe „Ändern“ > Schaltfläche „Filter“.

Über die Filteroptionen können Sie Ihre Captures mit Spezialeffekten versehen und verändern. Zum Gestalten des Layouts können Sie diese Funktionen einzeln oder kombiniert verwenden.

### Rauschen entfernen

Entfernen Sie Pixel, um die Detailschärfe zu reduzieren und eine gleichmäßigere Textur zu erzielen. Dieser Effekt kann auf die gesamte Leinwand oder nur einen Teil der Leinwand angewendet werden.

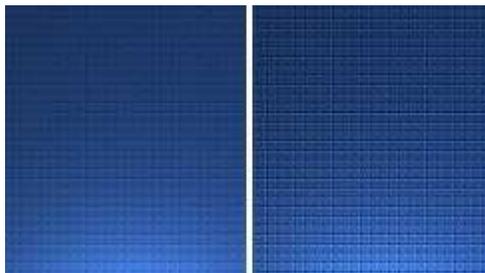


So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Markieren Sie einen Teil der Leinwand, um den Effekt nur auf eine Auswahl anzuwenden.  
- **Oder** -  
Wenn Sie keine Auswahl treffen, wird der Effekt auf die gesamte Leinwand angewendet.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Filter**  > **Rauschen entfernen**.
3. Wählen Sie einen Prozentwert aus dem Menü, oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, um ein neues Design zu erstellen.

### Schärfe

Ändert die Farbe jedes Pixels zur mittleren Farbe der benachbarten Pixel, um eine höhere Schärfe zu erzielen. Dieser Effekt kann auf die gesamte Leinwand oder nur einen Teil der Leinwand angewendet werden.



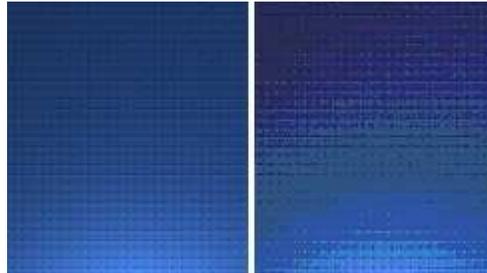
So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Markieren Sie einen Teil der Leinwand, um den Effekt nur auf eine Auswahl anzuwenden.  
- **Oder** -  
Wenn Sie keine Auswahl treffen, wird der Effekt auf die gesamte Leinwand angewendet.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Filter**  > **Schärfe**.
3. Wählen Sie einen Prozentwert aus dem Menü, oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, um ein neues Design zu erstellen.

### Poster

Wendet einen Postereffekt an, bei dem die Anzahl der Bits pro Farbkanal reduziert wird. Damit wird die Anzahl der Farben und die Intensität im Bild oder im ausgewählten Bereich verringert. Auf diese Weise entsteht ein Bild mit Farbstreifen statt mit fließenden Übergängen.

Dieser Effekt kann auf die gesamte Leinwand oder nur einen Teil der Leinwand angewendet werden.



So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Markieren Sie einen Teil der Leinwand, um den Effekt nur auf eine Auswahl anzuwenden.  
- **Oder** -  
Wenn Sie keine Auswahl treffen, wird der Effekt auf die gesamte Leinwand angewendet.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Filter**  > **Poster**.
3. Wählen Sie die Ebenenanzahl aus dem Menü, oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, um ein neues Design zu erstellen.

## Mosaik

Erzeugt einen Mosaikeffekt, indem das Bild in Kacheln einer bestimmten Größe aufgeteilt wird. Dieser Effekt kann auf die gesamte Leinwand oder nur einen Teil der Leinwand angewendet werden.

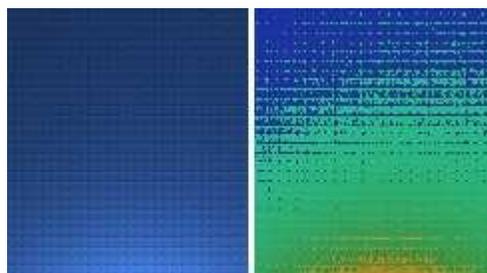


So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Markieren Sie einen Teil der Leinwand, um den Effekt nur auf eine Auswahl anzuwenden.  
- **Oder** -  
Wenn Sie keine Auswahl treffen, wird der Effekt auf die gesamte Leinwand angewendet.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Filter**  > **Mosaik**.
3. Wählen Sie die Kachelgröße aus dem Menü, oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, um ein neues Design zu erstellen.

## Solarisation

Die Solarisation simuliert den Effekt der zufälligen Belichtung eines Films, wobei Sie jedoch den Schwellenwert festlegen können. Dieser Effekt kann auf die gesamte Leinwand oder nur einen Teil der Leinwand angewendet werden.

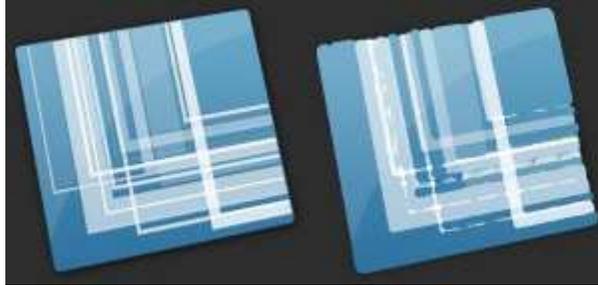


So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Markieren Sie einen Teil der Leinwand, um den Effekt nur auf eine Auswahl anzuwenden.  
- **Oder** -  
Wenn Sie keine Auswahl treffen, wird der Effekt auf die gesamte Leinwand angewendet.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Filter**  > **Solarisation**.
3. Wählen Sie die Ebenenanzahl aus dem Menü, oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, um ein neues Design zu erstellen.

## Ölbild

Wendet einen Effekt, der das Bild wie ein Ölgemälde wirken lässt, auf den ausgewählten Bereich oder auf die gesamte Leinwand an.

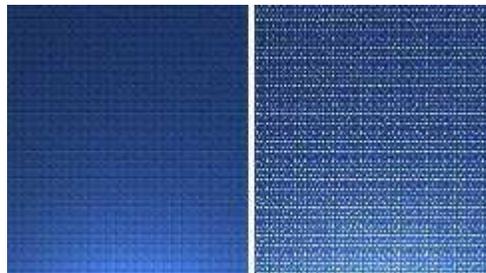


So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Markieren Sie einen Teil der Leinwand, um den Effekt nur auf eine Auswahl anzuwenden.  
- **Oder** -  
Wenn Sie keine Auswahl treffen, wird der Effekt auf die gesamte Leinwand angewendet.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Filter**  > **Ölbild**.
3. Wählen Sie die Beispielgröße aus dem Menü, oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, um ein neues Design zu erstellen.

## Kontrastgrenzen-Verstärkung

Verstärkt den Kontrast an den Bildrändern. Dieser Effekt kann auf die gesamte Leinwand oder nur einen Teil der Leinwand angewendet werden.



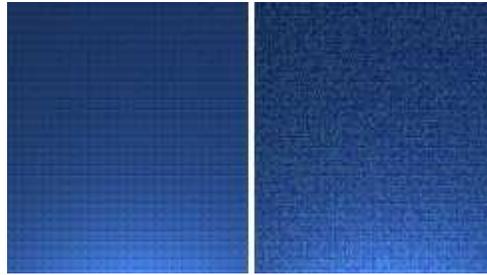
So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Markieren Sie einen Teil der Leinwand, um den Effekt nur auf eine Auswahl anzuwenden.  
- **Oder** -  
Wenn Sie keine Auswahl treffen, wird der Effekt auf die gesamte Leinwand angewendet.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Filter**  > **Kontrastgrenzen-Erkennung**.
3. Wenden Sie den Effekt ein weiteres Mal an, um die Intensität zu erhöhen.

## Rauschen hinzufügen

Reduziert die Detailwiedergabe und versieht das Bild mit einer körnigen Textur. Die Auffälligkeit von Kratzern und anderen Unregelmäßigkeiten im Bild lässt sich verringern, indem diese Einstellung mit einem niedrigen Prozentwert

angewendet wird. Dieser Effekt kann auf die gesamte Leinwand oder nur einen Teil der Leinwand angewendet werden.

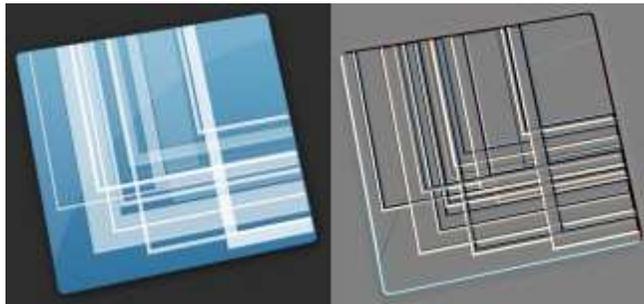


So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Markieren Sie einen Teil der Leinwand, um den Effekt nur auf eine Auswahl anzuwenden.  
- **Oder** -  
Wenn Sie keine Auswahl treffen, wird der Effekt auf die gesamte Leinwand angewendet.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Filter**  > **Rauschen hinzufügen**.
3. Um das gewünschte Aussehen zu erhalten, wenden Sie den Schieberegler „Ebene“ an und wählen Sie einen Kanal aus.
4. Klicken Sie auf **Schließen**.

## Prägung

Erzeugt einen Relief-Effekt, bei dem Bereiche mit starkem Kontrast durch schwarze oder weiße Pixel hervorgehoben und Bereiche mit geringem Kontrast in mittlerem Grau eingefärbt werden. Farbstreifen erscheinen an Stellen, an denen große Kontrastunterschiede bestehen. Dieser Effekt kann auf die gesamte Leinwand oder nur einen Teil der Leinwand angewendet werden.



So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Markieren Sie einen Teil der Leinwand, um den Effekt nur auf eine Auswahl anzuwenden.  
- **Oder** -  
Wenn Sie keine Auswahl treffen, wird der Effekt auf die gesamte Leinwand angewendet.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Filter**  > **Prägung**.
3. Durch Einstellen der Tiefe und der Richtung können Sie das gewünschte Aussehen festlegen.
4. Klicken Sie auf **Schließen**.

## Kontrastgrenzen-Erkennung

Verstärkt den Kontrast an den Rändern für den ausgewählten Bereich oder für die gesamte Leinwand.



So verwenden Sie dieses Werkzeug

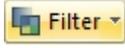
1. Markieren Sie einen Teil der Leinwand, um den Effekt nur auf eine Auswahl anzuwenden.  
- **Oder** -  
Wenn Sie keine Auswahl treffen, wird der Effekt auf die gesamte Leinwand angewendet.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Filter**  > **Kontrastgrenzen-Erkennung**.
3. Durch Auswahl des **Randeffektfilters** und des **Filteruntertyps** können Sie das gewünschte Aussehen festlegen.
4. Klicken Sie auf **Schließen**.

## Bildauflösung ändern

Legen Sie die gewünschte Bildauflösung in dpi (dots per inch / Bildpunkte pro Zoll) fest. Mit dieser Option kann gesteuert werden, wie Snagit-Captures in *anderen* Anwendungen angezeigt und gedruckt werden. Eine Änderung der Bildauflösung wirkt sich **nicht** auf die Anzeige oder Druckausgabe der Bilder in Snagit aus.

 Dieser Effekt kann nur auf die gesamte Leinwand angewendet werden.

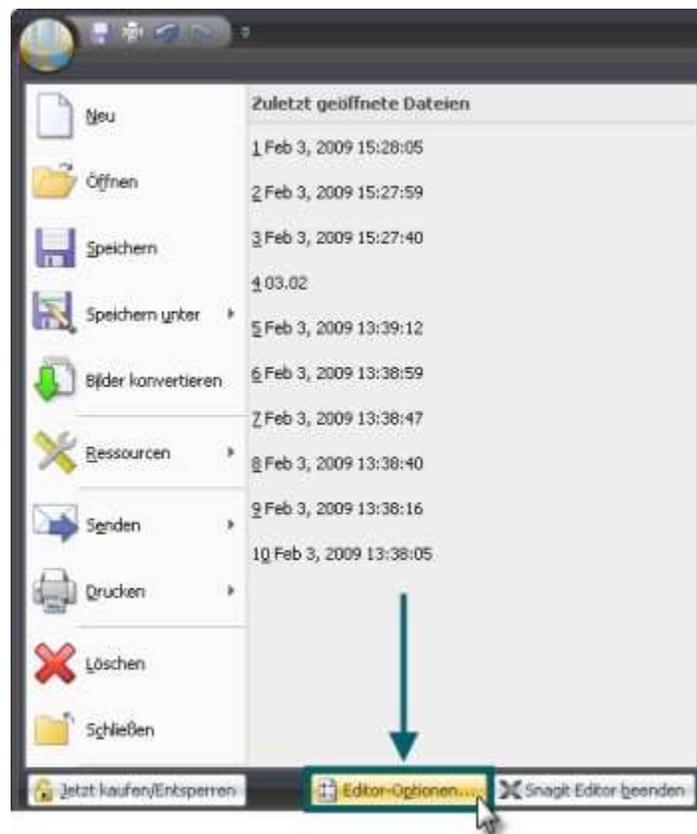
So verwenden Sie dieses Werkzeug

1. Wählen Sie die Registerkarte **Bild** > Gruppe **Ändern** > Werkzeug **Filter**  > **Auflösung (DPI)**.
2. Geben Sie die Auflösung ein.
3. Klicken Sie auf **OK**.

## Snagit Editor-Optionen

 Snagit Editor > Schaltfläche „Snagit“ > Schaltfläche „Editor-Optionen“

Die **Snagit Editor-Optionen** bieten Zugriff auf die Einstellungen des Snagit Editors, der [Capture-Ablage](#), der [Schnellstart-Symboleiste](#) und weiterer Komponenten.



## Bildschirm „Allgemein“

 Snagit Editor > Schaltfläche „Snagit“ > Schaltfläche „Editor-Optionen“ > Schaltfläche „Allgemein“

Hier können Sie festlegen, wie sich der Editor nach dem Erstellen eines Captures mit Snagit verhält und wie Teile der [Capture-Ablage](#) angezeigt werden. Außerdem können Sie erweiterte Tooltips und Sprechblasentipps aktivieren oder deaktivieren, das Farbschema für Snagit wechseln und weitere Einstellungen vornehmen.

Wenn eine Option aktiviert ist, wird dies durch ein Häkchen angezeigt.



Durch einen Wechsel des Farbschemas können Sie die Farbe des Snagit-Fensters und des Snagit Editor-Fensters auf Schwarz, Blau oder Silber ändern.

## Bildschirm „Erweiterte Einstellungen“

 Snagit Editor > Schaltfläche „Snagit“ > Schaltfläche „Editor-Optionen“ > Schaltfläche „Erweitert“

Hier können Sie die Standardanzahl der unter „Zuletzt geöffnete Datei“ aufgeführten Elemente festlegen, die Optionen für das Speichern von Captures in der [Capture-Ablage](#) ändern und weitere Einstellungen vornehmen.

Wenn eine Option aktiviert ist, wird dies durch ein Häkchen angezeigt.

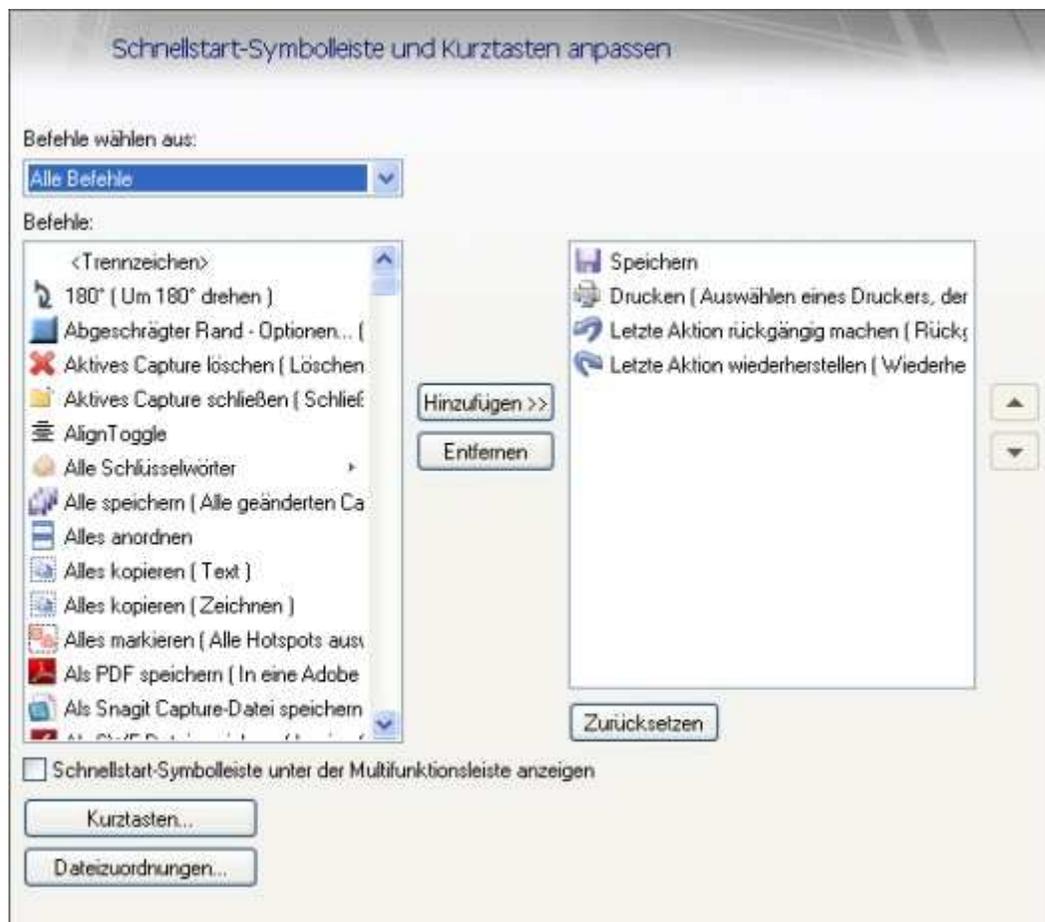


Wählen Sie Backup/Restore Automatically Stored Files..., um mit der Datensicherung und -wiederherstellung zu beginnen.

## Konfigurieren

🔗 Snagit Editor > Schaltfläche „Snagit“ > Schaltfläche „Editor-Optionen“ > Schaltfläche „Konfigurieren“

Hier können Sie die **Schnellstart-Symboleiste** anpassen, **Kurztasten** zuweisen und Dateizuordnungen vornehmen (d. h. die Dateiformate festlegen, die standardmäßig mit dem Snagit Editor geöffnet werden).



## Ressourcen



Snagit Editor > Schaltfläche „Snagit“ > Schaltfläche „Editor-Optionen“ > Schaltfläche „Ressourcen“

Hier können Sie nach aktualisierten Programmversionen suchen, sich mit dem Technischen Support in Verbindung setzen, das Snagit Lern Center auf der TechSmith Website nutzen sowie die Versionsnummer und andere Informationen zu Snagit einsehen.

## Snagit verbessern



Snagit Editor > Schaltfläche „Snagit“ > Schaltfläche „Editor-Optionen“ > Schaltfläche „Snagit verbessern“

Helfen Sie uns, Snagit noch besser zu machen!

Nehmen Sie an der TechSmith-Designinitiative für Benutzer teil, und unterstützen Sie uns dabei, die Qualität, Zuverlässigkeit und Leistung von Snagit weiter zu verbessern.

Wenn Sie teilnehmen, erfasst Snagit anonyme Daten zu Ihrer Hardware und zu Ihrer Nutzung von Snagit, um Trends und Nutzungsmuster zu identifizieren. Ihre Bilder und Screenshots werden nicht erfasst.

Die TechSmith-Entwickler analysieren die gesammelten Daten, um zu erfahren, wie Snagit von den Benutzern im Alltag eingesetzt wird. So können sie Funktionen entwerfen, die auf die tatsächliche Arbeitsweise der Snagit-Kunden abgestimmt sind.

TechSmith sorgt für den Schutz Ihrer persönlichen Daten. Ihr Name, Ihre Adresse oder andere persönliche Informationen gleich welcher Art werden nicht erfasst. Das Verfahren ist sicher, geschützt und vollständig anonym.

Klicken Sie auf **Weitere Informationen**, um eine Website mit ausführlicheren Informationen aufzurufen.

Wenn Sie sich mit der Teilnahme einverstanden erklärt haben, können Sie auf die Schaltfläche **Daten anzeigen** klicken. Daraufhin werden die Originaldaten angezeigt, die an TechSmith übermittelt werden.

## Datensicherung und -wiederherstellung

Snagit legt Ihre nicht gespeicherten Captures automatisch in der Bibliothek ab. Die Datensicherungsfunktion erstellt ein Archiv dieser abgelegten Dateien. Wenn Sie die Wiederherstellen-Funktion ausführen, wird Ihre aktuelle Bibliothek durch die im Archiv gesicherte Bibliothek ersetzt.



Beim Ausführen der Wiederherstellen-Funktion werden alle derzeit in Ihrer Bibliothek befindlichen Captures gelöscht und durch die archivierten Captures ersetzt.

Die Datensicherung ist besonders praktisch, wenn Sie Ihre Snagit-Bibliothek auf einen neuen Computer verlegen.

## Datensicherung



Snagit Editor > Schaltfläche „Snagit“ > Editor-Optionen > Erweitert > Automatisch gespeicherte Dateien sichern/wiederherstellen...

Wählen Sie **Datensicherung**, um ein Archiv der automatisch abgelegten (nicht gespeicherten) Captures in Ihrer Bibliothek zu erstellen. Legen Sie einen Namen und einen Speicherort für die Datei fest. Die Datei hat die Erweiterung *.snagarchive*.

## Zurücksetzen



Snagit Editor > Schaltfläche „Snagit“ > Editor-Optionen > Erweitert > Automatisch gespeicherte Dateien sichern/wiederherstellen...

1. Wählen Sie **Wiederherstellen**, um ein zuvor erstelltes Archiv wiederherzustellen.
2. Suchen Sie die Snagit-Bibliotheksarchivdatei, und klicken Sie auf **Öffnen**.
3. Bestätigen Sie, dass Sie die archivierte Bibliothek wiederherstellen möchten. Durch diesen Vorgang wird Ihre aktuelle Bibliothek ersetzt. Nach Ihrer Bestätigung wird Ihre archivierte Bibliothek wiederhergestellt, und Snagit wird neu gestartet.

## Editor-Bibliothek

Die Bibliothek dient zum Auffinden, Anzeigen und Organisieren von Captures und Multimediadateien. Sie können mehrere Dateien gleichzeitig auswählen, um sie per Stapelverarbeitung zu speichern, in andere Formate zu konvertieren, zu drucken und per E-Mail zu senden.

### So öffnen Sie die Bibliothek

- Klicken Sie in **Snagit** auf den Bereich **Schnellstart > Bilder verwalten**.
- Klicken Sie im Editor auf die Schaltfläche **Bibliothek** in der [Capture-Ablage](#):



- Klicken Sie im **Editor** auf die Registerkarte **Ansicht > Gruppe Anzeigen/ausblenden > Symbol Bibliothek**:



Weitere Informationen finden Sie unter:

- Erste Schritte mit der Bibliothek
- Bibliothek – Tipps und Aufgaben
- Im Suchbereich der Bibliothek suchen
- Captures, Dateien und Ordner in der Bibliothek verwalten
- Anwenden von Effekten und Änderungen auf mehrere Dateien (Stapelverarbeitung)

# Erste Schritte mit der Bibliothek



<p><b>1</b></p>	<p>In der Ansicht <b>Bibliothek</b> werden Captures und Mediendateien als Thumbnails oder als Liste angezeigt. In der vorgegebenen Einstellung ist die Option <a href="#">Aktuelle Captures</a> in der Registerkarte <b>Tags</b> ausgewählt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Um die Ansicht zu ändern, klicken Sie auf eines der Symbole <b>Listenansicht</b>  oder <b>Thumbnail-Ansicht</b> .</li> <li>Um ein Capture oder eine Mediendatei zu öffnen, doppelklicken Sie auf das zugehörige Thumbnail. Während die Datei im Editor angezeigt wird, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche „Bibliothek“, um zu den vorherigen Suchergebnissen zurückzukehren.</li> </ul>
<p><b>2</b></p>	<p>Über die Gruppe <a href="#">Schlüsselwörter</a> können Sie den in der Bibliothek markierten Thumbnails Stichwörter zuweisen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Setzen Sie die Stichwörter in Anführungszeichen, um zusammengehörende Begriffe zu kennzeichnen.</li> <li>Alle Schlüsselwörter öffnet eine Liste, in der alle vergebenen Stichwörter aufgeführt sind. Wählen Sie ein Stichwort aus der Liste aus, um es den in der Bibliothek markierten Thumbnails zuzuweisen.</li> </ul>
<p><b>3</b></p>	<p>Über die Gruppe „Flaggen“ können Sie Ihre Captures oder Mediendateien mit optischen Symbolen kennzeichnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Flaggen können einem oder mehreren markierten Thumbnails in der Bibliothek zugewiesen werden.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klicken Sie auf ein <b>Flaggen</b>-Symbol, um es zuzuweisen.</li> <li>• Im <a href="#">Suchbereich</a> können Sie gezielt nach bestimmten Flaggen suchen.</li> </ul>
4	<p>Die Gruppe <a href="#">Details</a> enthält Informationen, die während der Aufnahme automatisch ermittelt werden. Diese werden als Metadaten bezeichnet. Bei Captures aus dem Web wird ein aktiver Link zu der jeweiligen Webseite angezeigt. Klicken Sie auf den Link, um zu dieser Seite zu gelangen.</p>  <p>Mithilfe der Metadaten können Sie nach Captures suchen, zum Beispiel nach allen mit einer bestimmten Anwendung oder an einem bestimmten Datum aufgenommenen Captures. Um zusätzliche Metadaten anzuzeigen, klicken Sie auf <a href="#">Weitere Details</a>.</p>
5	<p>Geben Sie in das <a href="#">Suchfeld</a> die gewünschten Schlüsselwörter ein. Während des Tippens werden die Ergebnisse auf der Registerkarte <a href="#">Tags</a> angezeigt. Um die zugehörigen Captures in der Bibliothek anzuzeigen, klicken Sie auf eine Kategorie.</p>
6	<p>Der <a href="#">Suchbereich</a> dient zum Auffinden von Captures und Mediendateien.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können nach Datum, Ordner, Stichwörtern oder auch nach Anwendung oder Website suchen.</li> <li>• Um den Suchbereich ein- oder auszublenden, klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche.</li> </ul> 
7	<p>In der Ablage werden nur die beiden ersten Flaggen angezeigt, die einem Capture oder einer Mediendatei zugewiesen wurden. Das Ellipsensymbol  weist darauf hin, dass dem Element weitere Flaggen zugeordnet sind.</p>  <p>Alle zugewiesenen Flaggen werden wie folgt angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In Farbe in der vertikalen Flaggenzeile im <a href="#">Suchbereich</a>, wenn der Bereich ausgeblendet ist, bzw. am unteren Rand des Suchbereichs, wenn der Bereich eingeblendet ist.</li> </ul>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hervorgehoben auf der Registerkarte <b>Tags</b> &gt; Gruppe <b>Flaggen</b>.</li> </ul> 
8	<p>Mithilfe des <a href="#">Zoom-Schiebereglers</a> können Sie die Ansicht der Thumbnails in der Bibliotheksansicht vergrößern.</p>
9	<p>Die Statusleiste in der unteren rechten Ecke der Ablage gibt Aufschluss darüber, wie viele Dateien sich derzeit in der Bibliothek befinden, wie viele Dateien ausgewählt wurden und wie viel Speicherplatz die ausgewählten Dateien zusammen beanspruchen.</p>

## Bibliothek – Tipps und Aufgaben

### Ansicht ändern

In der Ansicht **Bibliothek** werden Captures und Mediendateien als Thumbnails oder als Liste angezeigt.

Snagit 10.0

- **Die Thumbnail-Ansicht** stellt Captures und Mediendateien als kleine grafische Symbole dar. Klicken Sie auf das Symbol **Thumbnail-Ansicht** , um Thumbnails anzuzeigen.



- **Die Listenansicht** stellt Captures und Mediendateien zeilenweise dar und enthält weitere Informationen wie: Dateiname, Größe, Aufnahmezeit, Bearbeitungsdatum und -uhrzeit, Dateityp, Abmessungen, zugewiesene Flaggen und Stichwörter. Klicken Sie auf das Symbol **Listenansicht** , um ausführliche Informationen anzuzeigen.



## Ändern der Thumbnail-Größe

Mithilfe des **Zoom-Schiebereglers** können Sie die Ansicht der Thumbnails in der Bibliotheksansicht ändern.



## Zuweisen von Flaggen

Weisen Sie Captures und anderen Mediendateien **Flaggen** wie *Wichtig*, *Idee* oder *Privat* zu.

- Sie können jedem Capture oder jeder Mediendatei mehrere Flaggen zuweisen.
- Alle zugewiesenen Flaggen werden in Farbe angezeigt – bei ausgeblendetem **Suchbereich** in der vertikalen Flaggenzeile und bei eingeblendetem Bereich am unteren Rand des Suchbereichs.



- Im **Suchbereich** > Registerkarte **Tags** können Sie gezielt nach bestimmten Flaggen suchen.
- Sie können im Suchbereich nach Flaggenamen (Wichtig, Idee, Privat usw.) suchen.

So weisen Sie Flaggen zu

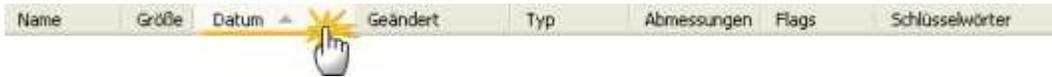
1. Markieren Sie in der Bibliothek eines oder mehrere Captures bzw. eine oder mehrere Mediendateien. Drücken Sie die **<Umschalttaste>**, um mehrere Objekte auszuwählen.
2. Gehen Sie zur Registerkarte **Tags** > Gruppe **Flaggen**, und klicken Sie auf eine Flagge.

## Zuweisen von Schlüsselwörtern

1. Markieren Sie in der Bibliothek eines oder mehrere Captures bzw. eine oder mehrere Mediendateien. Drücken Sie die **<Umschalttaste>**, um mehrere Objekte auszuwählen.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Tags** > Gruppe **Schlüsselwörter**, und geben Sie die Schlüsselwörter ein. Sie können jedem Capture oder jeder Mediendatei mehrere Flaggen zuweisen.

## Sortieren der Suchergebnisse in der Bibliothek

Klicken Sie in der Thumbnail- oder Listenansicht auf eine Überschrift, um die Captures oder Mediendateien nach Dateiname, Größe, Datum des Captures, Datum und Uhrzeit der Änderung, Dateityp, Abmessungen, Flaggen oder Schlüsselwörtern zu sortieren.



## Ausschneiden und Einfügen von Captures

Wenn Sie ein Capture ausschneiden und einfügen, wird es als Grafikdatei eingefügt.

1. Markieren Sie ein Capture in der Bibliothek.
2. Drücken Sie **<Strg+X>**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Thumbnail, und wählen Sie **Ausschneiden**.
3. Wählen Sie **Suchbereich** > Registerkarte **Ordner** > Suchen Sie nach einem Laufwerk oder Ordner.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Bibliotheksansicht und wählen Sie **Einfügen**.
5. Wählen Sie einen Speicherort aus, und geben Sie einen Namen ein. Klicken Sie auf **Speichern**.

## Senden von Anhängen per E-Mail

1. Markieren Sie in der Bibliothek eines oder mehrere Captures bzw. eine oder mehrere Mediendateien. Drücken Sie die **<Umschalttaste>**, um mehrere Objekte auszuwählen.
2. Wählen Sie Registerkarte **Senden** > Gruppe **Outputs** > **E-Mail**. Es wird eine neue Nachricht angezeigt, an die die Captures oder Mediendateien angehängt sind.

## Upload ins Internet über FTP

1. Markieren Sie in der Bibliothek eines oder mehrere Captures bzw. eine oder mehrere Mediendateien. Drücken Sie die **<Umschalttaste>**, um mehrere Objekte auszuwählen.
2. Wählen Sie Registerkarte **Senden** > Gruppe **Outputs** > **FTP**. Das Dialogfeld *Über FTP senden* wird angezeigt. Geben Sie die FTP-Serverinformationen ein. Klicken Sie auf **OK**.

## Im Suchbereich der Bibliothek suchen

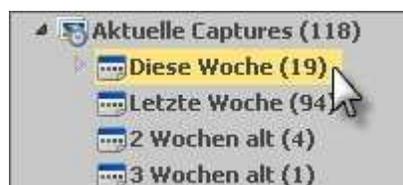
- Sie müssen Mediendateien, denen Sie Schlüsselwörter oder Flaggen zugewiesen haben, im Editor verwalten. Anderenfalls gehen die betreffenden Schlüsselwörter und Flaggen verloren.

Wenn Sie beispielsweise Dateien mit Schlüsselwörtern und/oder Flaggen in einen anderen Ordner verschieben möchten, müssen Sie dazu die Registerkarte „Ordner“ im Suchbereich verwenden. Wenn Sie die Dateien im Windows Explorer oder mithilfe einer anderen Methode verschieben, gehen alle Schlüsselwörter und Flaggen unwiderruflich verloren.

## Suche nach aktuellen Captures

In der Kategorie **Aktuelle Captures** finden Sie alle Captures und/oder Mediendateien, die Sie in den letzten vier Wochen angezeigt oder gespeichert haben.

1. Wählen Sie **Suchbereich** > **Aktuelle Captures** > Registerkarte **Tags** > Kategorie **Aktuelle Captures**. Alle aktuellen Captures und Mediendateien werden in der Bibliothek angezeigt.
2. Klicken Sie auf eine Unterkategorie, um die Suche einzuzugrenzen. Die Bibliothek wird mit den neuen Suchergebnissen aktualisiert.



## Suche mithilfe von Schlüsselwörtern

1. Wählen Sie **Suchbereich** > Registerkarte **Tags** > Kategorie **Schlüsselwörter**. (Ist die Kategorie geschlossen, doppelklicken Sie darauf, um sie öffnen.)
2. Es wird eine Liste mit allen Schlüsselwörtern angezeigt, die Captures bzw. Mediendateien zugewiesen wurden.
3. Klicken Sie auf ein Schlüsselwort, um die Captures oder Mediendateien in der Bibliothek anzuzeigen.



- Oder -

1. Sie können auch alle verwendeten Schlüsselwörter in der Liste **Alle Schlüsselwörter** überprüfen.
2. Geben Sie in das Suchfeld die gewünschten Schlüsselwörter ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktualisieren** , falls diese angezeigt wird.

- Über die Schaltfläche **Löschen**  können Sie die Suchkriterien entfernen.

3. Die Captures bzw. Mediendateien, die den Suchkriterien entsprechen, werden nach Kategorien geordnet im Suchbereich angezeigt.
4. Klicken Sie auf eine Kategorie, um die Captures und Mediendateien in der Bibliothek anzuzeigen.

- Die folgenden Zeichen werden bei der Suche ignoriert: . ! ; , ( ) ? < > [ ] / \ + = " @ \$ % & \*

## Suche nach Dateiname

- Verwenden Sie bei der Suche nach einem Dateinamen im Suchfeld keine Dateinamenerweiterung (.jpg, .bmp, png).

1. Klicken Sie im Suchfeld auf die Schaltfläche **Aktualisieren** , falls diese vorhanden ist.
2. Geben Sie den Dateinamen ein. Die Suchergebnisse werden während der Eingabe fortwährend aktualisiert und nach Kategorien geordnet im Suchbereich angezeigt.
3. Klicken Sie auf eine Kategorie, um die Captures und Mediendateien in der Bibliothek anzuzeigen.

- Über die Schaltfläche **Löschen**  können Sie die Suchkriterien entfernen und eine neue Suche starten.

## Suche mithilfe von Flaggen

1. Wählen Sie **Suchbereich** > Registerkarte **Tags** > Kategorie **Flaggen**. (Ist die Kategorie geschlossen, doppelklicken Sie darauf, um sie öffnen.)
2. Alle zugewiesenen Flaggen werden angezeigt.
3. Klicken Sie auf eine Flagge, um alle Captures und Mediendateien, denen diese Flagge zugewiesen wurde, in der Bibliothek anzuzeigen.

- ODER -

1. Sie können im Suchbereich nach Flaggennamen (Wichtig, Idee, Privat usw.) suchen.

- Alle zugewiesenen Flaggen werden in Farbe angezeigt – bei ausgeblendetem [Suchbereich](#) in der vertikalen Flaggenzeile und bei eingblendetem Bereich am unteren Rand des Suchbereichs.



## Suche mithilfe von Datumsangaben (Jahr oder Monat)

1. Wählen Sie **Suchbereich** > Registerkarte **Daten**.
2. Wählen Sie ein **Jahr** aus. Die Captures und Mediendateien werden in der Bibliothek angezeigt.

- Sie können auch auf ein Jahr doppelklicken, um die Kategorie **Monat** zu öffnen. Wählen Sie einen Monat, um die entsprechenden Captures und Mediendateien in der Bibliothek anzuzeigen.



## Suche mithilfe von Ordnern

- Wählen Sie **Suchbereich** > Registerkarte **Ordner**.
- Suchen Sie nach Dateien. Alle vom Editor unterstützten Mediendateien werden während der Suche in der Bibliothek angezeigt.



## Captures, Dateien und Ordner in der Bibliothek verwalten

- Sie müssen Mediendateien, denen Sie Schlüsselwörter oder Flaggen zugewiesen haben, im Editor verwalten. Anderenfalls gehen die betreffenden Schlüsselwörter und Flaggen verloren.

Wenn Sie beispielsweise Dateien mit Schlüsselwörtern und/oder Flaggen in einen anderen Ordner verschieben möchten, müssen Sie dazu die Registerkarte „Ordner“ im [Suchbereich](#) verwenden. Wenn Sie die Dateien im Windows Explorer oder mithilfe einer anderen Methode verschieben, gehen alle Schlüsselwörter und Flaggen unwiderruflich verloren.

## Öffnen eines Captures oder einer Mediendatei in einer anderen Anwendung

- Markieren Sie ein Capture oder eine Mediendatei in der Bibliothek.
- Rechter Mausklick > **Öffnen mit** > **Programm auswählen**.
- Wählen Sie ein Programm aus der Liste. Klicken Sie auf **OK**.

## Speichern von nicht gespeicherten Captures

- Markieren Sie ein Capture in der Bibliothek.
- Drücken Sie **<Strg+S>**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Thumbnail, und wählen Sie **Speichern unter**.
- Das Dialogfeld *Speichern unter* wird angezeigt. Wählen Sie ein Dateiformat aus.
- Wählen Sie einen Speicherort aus, und geben Sie einen Namen ein.
- Klicken Sie auf **Speichern**.

## Ziehen eines nicht gespeichertes Captures in einen Ordner

Wenn Sie nur ein Capture in einen Ordner ziehen, werden Sie aufgefordert, das Capture als Datei zu speichern.

1. Markieren Sie ein Capture in der Bibliothek.
2. Navigieren Sie im [Suchbereich](#) zur Registerkarte **Ordner**.
3. Suchen Sie nach einem Laufwerk oder einem Ordner.
4. Klicken Sie in der Bibliotheksansicht auf das ausgewählte Capture und ziehen Sie es in den Ordner.
5. Das Dialogfeld *Speichern unter* wird angezeigt.
6. Wählen Sie ein Dateiformat aus, und geben Sie einen Namen ein.
7. Klicken Sie auf **Speichern**.

## Ziehen mehrerer nicht gespeicherte Captures in einen Ordner

1. Drücken Sie die **<Umschalttaste>**, um mehrere Captures in der Bibliothek auszuwählen.
2. Wählen Sie [Suchbereich](#) > Registerkarte **Ordner**.
3. Suchen Sie nach einem Laufwerk oder einem Ordner.
4. Klicken Sie in der Bibliotheksansicht auf die ausgewählten Captures, und ziehen Sie sie in den Ordner.
5. Die Captures werden als .SNAG-Dateien an dem neuen Speicherort gespeichert.

## Umbenennen einer gespeicherten Datei

1. Markieren Sie eine gespeicherte Datei in der Bibliothek.
2. Rechter Mausklick > **Umbenennen**.
3. Geben Sie einen neuen Namen ein.

## Erstellen eines neuen Ordners

1. Wählen Sie [Suchbereich](#) > Registerkarte **Ordner**.
2. Suchen Sie nach einem Laufwerk oder einem Ordner.
3. Drücken Sie **<Strg+N>**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Neuer Ordner**.
4. Der neue Ordner wird angezeigt. Geben Sie einen neuen Namen ein.

## Umbenennen eines Ordners

1. Wählen Sie [Suchbereich](#) > Registerkarte **Ordner**.
2. Wählen Sie einen Ordner aus.
3. Rechter Mausklick > **Umbenennen**.
4. Geben Sie einen neuen Namen ein.

## Löschen eines Ordners

1. Wählen Sie [Suchbereich](#) > Registerkarte **Ordner**.
2. Wählen Sie den Ordner aus, den Sie löschen möchten.
3. Rechter Mausklick > **Löschen**.

## Verschieben eines Ordners

1. Wählen Sie [Suchbereich](#) > Registerkarte **Ordner**.
2. Wählen Sie den Ordner aus, den Sie ausschneiden möchten.
3. Rechter Mausklick > **Ausschneiden**.
4. Suchen Sie nach einem Laufwerk oder einem Ordner.
5. Rechter Mausklick > **Einfügen**.

## Anwenden von Effekten und Änderungen auf mehrere Dateien (Stapelverarbeitung)

Sie können die Bildbearbeitungsfilter von Snagit mithilfe der Stapelverarbeitung auf mehrere Captures gleichzeitig anwenden.

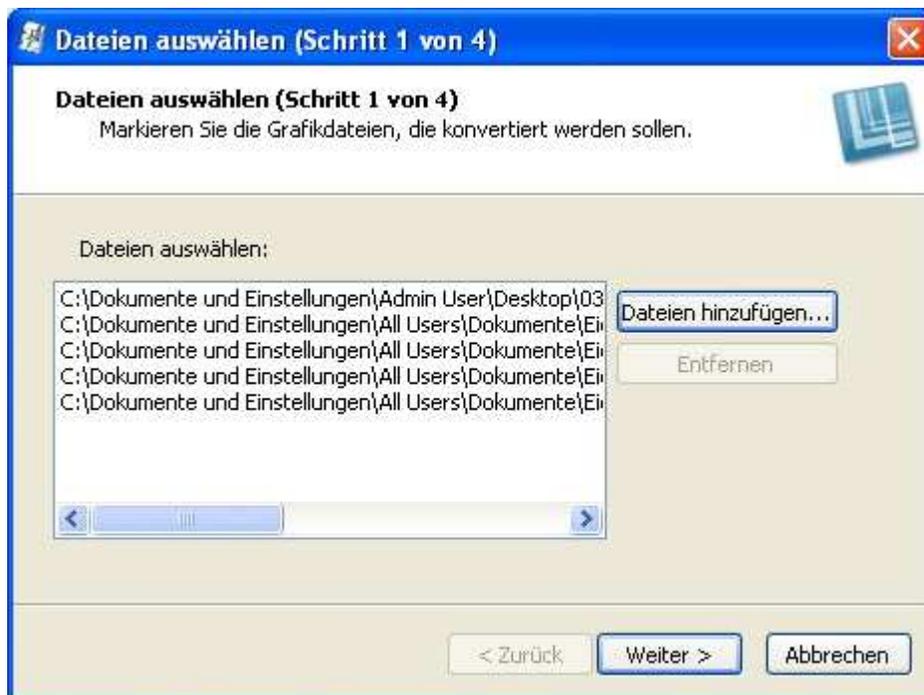
Sie können auch mehrere Grafikdateien in ein anderes Format konvertieren. Beispielsweise können Sie sechs BMP-Bilder auswählen, die in das GIF-Format konvertiert werden müssen, weil sie in eine Webseite eingefügt werden sollen.

### Öffnen des Assistenten zur Stapelverarbeitung

So öffnen Sie den *Assistenten zur Stapelverarbeitung*:

- Im **Editor** > Schaltfläche **Snagit** > **Bilder konvertieren**.
- Im **Editor** > **Bibliotheksansicht** > Rechter Mausklick auf das Thumbnail > **Assistent zur Stapelverarbeitung**.
- In **Snagit** > **Verwandte Aufgaben** > **Bilder konvertieren**.

Der *Assistent zur Stapelverarbeitung* wird angezeigt. Folgen Sie den Anweisungen in den einzelnen Dialogfeldern.



## Drucken über die Bibliothek

### Schnelldruck eines oder mehrerer Captures

1. Markieren Sie ein Capture oder eine Mediendatei in der Bibliothek. Drücken Sie die **<Umschalttaste>**, um mehrere Thumbnails oder **<Strg+A>**, um alle Thumbnails auszuwählen.
2. Drücken Sie **<Strg+P>**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Thumbnail, und wählen Sie **Drucken**.
3. Das Dialogfeld *Drucken* wird geöffnet. Wählen Sie einen Drucker aus, wenn Sie nicht den Standarddrucker verwenden möchten.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Seite einrichten**, um das Seitenlayout und Papieroptionen festzulegen.
5. Klicken Sie auf **Drucken**.

### Drucken von Dateinamen am unteren Seitenrand

Snagit 10.0

1. Markieren Sie ein Capture oder eine Mediendatei in der Bibliothek. Drücken Sie die **<Umschalttaste>**, um mehrere Thumbnails oder **<Strg+A>**, um alle Thumbnails auszuwählen.
2. Drücken Sie **<Strg+P>**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Thumbnail, und wählen Sie **Drucken**.
3. Das Dialogfeld *Drucken* wird geöffnet. Wählen Sie einen Drucker aus, wenn Sie nicht den Standarddrucker verwenden möchten.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Seite einrichten** > Registerkarte **Layout** > Aktivieren Sie die Option **Dateinamen am unteren Seitenrand drucken** > Klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **Drucken**.

## Drucken von Kontaktabzügen eines Thumbnails in der Bibliothek

Sie können Thumbnails von Captures und Bildern in der Bibliothek oder aus einem ausgewählten Ordner drucken. Wählen Sie die Anzahl der Bilder pro Spalte und Zeile und fügen Sie den Dateinamen hinzu.

1. Markieren Sie mehrere Captures oder Mediendateien in der Bibliothek. Drücken Sie die **<Umschalttaste>**, um mehrere Thumbnails oder **<Strg+A>**, um alle Thumbnails auszuwählen.
2. Drücken Sie **<Strg+P>**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Thumbnail, und wählen Sie **Mehrere Bilder drucken** > Schaltfläche **Layout bei mehreren Bildern**.
3. Das Dialogfeld *Layout bei mehreren Bildern* wird geöffnet. Legen Sie die Einstellungen fest:
  - **Anzahl der Spalten:** Anzahl der Spalten für Bilder, die auf der Seite untereinander gedruckt werden.
  - **Anzahl der Zeilen:** Anzahl der Zeilen für Bilder, die auf der Seite nebeneinander gedruckt werden.
  - **Ränder:** Die Breite der Außenränder der Seite.
  - **Abstand:** Der Abstand zwischen den Spalten und Zeilen.
  - **Automatisch anpassen:** Der Editor passt die Bilder automatisch an.
  - **Seitenverhältnis beibehalten:** Aktivieren Sie diese Option, damit skalierte Bilder nicht verzerrt werden.
  - **Manuell festgelegte Größe:** Ermöglicht die manuelle Angabe der Prozentwerte für die Skalierung.
  - **Standard:** Setzt die Einstellungen auf die Standardwerte zurück. Die Standardeinstellungen (Oben, Unten, Links und Rechts) sind druckerabhängig. Die Bildposition ist oben links, und die Bildskalierung ist auf „Bild auf Größe einer Seite anpassen“ eingestellt.
4. **Dateinamen am unteren Seitenrand drucken:** Die Dateinamen werden neben die betreffenden Bilder gedruckt.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Wählen Sie einen Drucker aus, wenn Sie nicht den Standarddrucker verwenden möchten.
7. Klicken Sie auf **Drucken**.

## Erstellen einer Galerie-Webseite aus Grafikdateien

- Sie haben verschiedene Möglichkeiten, eine Galerie-Webseite aus Grafikdateien im Internet zu veröffentlichen. Hilfreiche Tipps finden Sie beispielsweise auf der Website [www.HTMLGoodies.com](http://www.HTMLGoodies.com). Zudem finden Sie hier einen weiteren Link zu einem informativen Artikel in englischer Sprache mit dem Titel: [Where do I put my Website?](#)

Mithilfe der Option **Webseite erstellen** können Sie eine HTML-Webseite mit Thumbnails erstellen, die Links zu den Bildern in Originalgröße aufweist. Auf diese Weise können Sie schnell und einfach Fotos, Screen-Captures, Zeichnungen und andere Grafiken anzeigen.

Sie können aus sieben verschiedene Typen oder Themen für Ihre Webseite wählen. Jedes Thema ist individuell anpassbar. Sie können Hintergrund, Schriftfarbe, Größe der Thumbnails, Übergangseffekte und vieles mehr ändern.

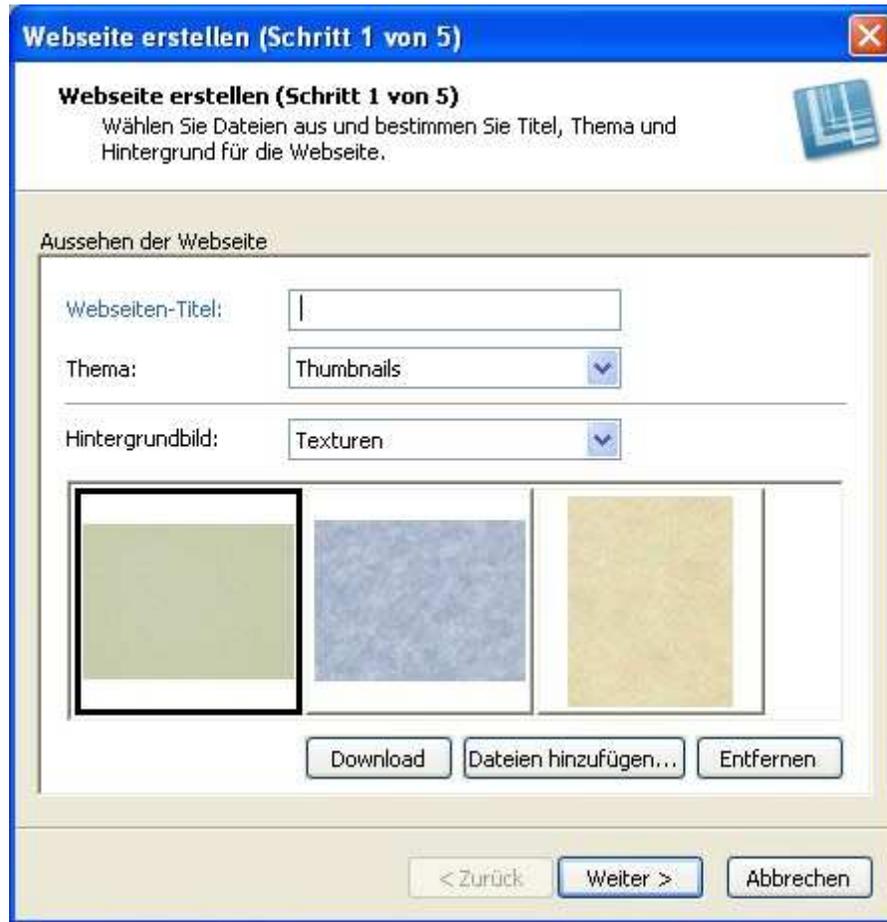
Die Erstellung einer Galerie-Webseite erfolgt mithilfe des **Assistenten zum Erstellen einer Webseite**.

### Öffnen des Assistenten zum Erstellen einer Webseite

So öffnen Sie den *Assistenten zum Erstellen einer Webseite*:

**Editor** > **Bibliotheksansicht** > Rechter Mausklick auf das Thumbnail > **Webseite erstellen**.

Der *Assistent zum Erstellen einer Webseite* wird angezeigt. Folgen Sie den Anweisungen in den einzelnen Dialogfeldern.



## Überblick über Webseitenthemen und -optionen

Nachfolgend finden Sie einen Überblick über die verschiedenen Themen, eine Thumbnail-Vorschau der fertigen Seite sowie eine Beschreibung zu den Features der einzelnen Themen. In allen Beispielen werden dieselben Bilder verwendet. Nur das Thema ändert sich.

THEMA	VORSCHAU DER Webseite	DESIGN UND ANPASSUNGEN
Säulen		<p><b>Design:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertikales Scrollen.</li> <li>• Thumbnail jedes Bilds mit Angabe von Dateiname und Größe.</li> <li>• Durch Klicken auf einen Link wird das Bild in Originalgröße in einem neuen Browserfenster angezeigt.</li> <li>• Nummerierungssystem auf der verlinkten Seite, um die nächste Seite mit Bildern anzuzeigen. Beispiel: Gehe zu Seite 1, 2, 3.</li> </ul> <p><b>Anpassungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schattierte Hintergrundfarben für jedes Bild.</li> <li>• Farb- oder Texturhintergrund für die Hauptseite.</li> <li>• Thumbnailgröße und Anzahl pro Seite.</li> <li>• Schriftfarben.</li> <li>• Linkfarben.</li> </ul>

<p>Paarlauf</p>		<p><b>Design:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwei Thumbnails werden nebeneinander in einem horizontalen Rahmen oben auf der Seite angezeigt.</li> <li>• Durch Klicken auf ein Thumbnail wird das Bild in Originalgröße in einem neuen Browserfenster angezeigt. Mithilfe der Browser-Schaltfläche „Zurück“ können Sie zur Galerie-Seite zurückkehren.</li> <li>• Linksystem zur vorherigen und nächsten Seite, um auf die dortigen Bilder zuzugreifen. Beispiel: Zurück Weiter.</li> </ul> <p><b>Anpassungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fügen Sie einen Übergangseffekt ein, der beim Öffnen der Galerie oder beim Zurückkehren zur Galerie nach der Anzeige eines Bilds in einem separaten Browserfenster wiedergegeben wird.</li> <li>• Übergangseffekte können nur im Internet Explorer verwendet werden.</li> <li>• Hintergrundfarbe hinter der Bildanzeige.</li> <li>• Farb- oder Texturhintergrund für die Hauptseite.</li> <li>• Thumbnail-Größe.</li> <li>• Schriftfarben.</li> </ul>
<p>Liste</p>		<p><b>Design:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertikales Scrollen.</li> <li>• Thumbnail jedes Bilds mit Angabe von Dateiname und Größe.</li> <li>• Durch Klicken auf ein Thumbnail wird das Bild in Originalgröße in einem neuen Browserfenster angezeigt. Mithilfe der Browser-Schaltfläche „Zurück“ können Sie zur Galerie-Seite zurückkehren.</li> <li>• Linksystem zur vorherigen und nächsten Seite, um auf die dortigen Bilder zuzugreifen. Beispiel: Zurück Weiter.</li> </ul> <p><b>Anpassungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fügen Sie einen Übergangseffekt ein, der beim Öffnen der Galerie oder beim Zurückkehren zur Galerie nach der Anzeige eines Bilds in einem separaten Browserfenster wiedergegeben wird.</li> <li>• Übergangseffekte können nur im Internet Explorer verwendet werden.</li> <li>• Thumbnailgröße und Anzahl pro Seite.</li> <li>• Farb- oder Texturhintergrund für die Thumbnail-tabelle.</li> <li>• Farb- oder Texturhintergrund für die Hauptseite.</li> <li>• Schriftfarben.</li> <li>• Linkfarben.</li> </ul>

<p>Navigator</p>		<p><b>Design:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Thumbnails werden nebeneinander in einer horizontalen Bildanzeige oben auf der Seite angezeigt.</li> <li>• Durch Klicken auf ein Thumbnail wird das Bild in Originalgröße unter der Bildanzeige angezeigt.</li> <li>• Pfeil-Linksystem zur vorherigen und nächsten Seite, um auf die dortigen Bilder zuzugreifen. Beispiel: &gt;&gt; oder &lt;&lt;.</li> </ul> <p><b>Anpassungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Thumbnailgröße und Anzahl pro Seite.</li> <li>• Farb- oder Texturhintergrund für die Thumbnail-Bildanzeige.</li> <li>• Farb- oder Texturhintergrund für die Hauptseite.</li> <li>• Schriftfarben.</li> <li>• Linkfarben.</li> </ul>
<p>Diashow</p>		<p><b>Design:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Automatische Diashow aller Bilder in der Galerie.</li> </ul> <p><b>Anpassungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fügen Sie einen Übergangseffekt ein, der beim Öffnen der Galerie oder beim Zurückkehren zur Galerie nach der Anzeige eines Bilds in einem separaten Browserfenster wiedergegeben wird.</li> <li>• Übergangseffekte können nur im Internet Explorer verwendet werden.</li> <li>• Breite und Höhe.</li> <li>• Länge der Pause zwischen der Anzeige der einzelnen Bilder.</li> <li>• Farb- oder Texturhintergrund für die Hauptseite.</li> </ul>
<p>Streifen</p>		<p><b>Design:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Thumbnails werden nebeneinander in einem horizontalen Rahmen mit farblosen oder farbigen Zeilen angezeigt.</li> <li>• Durch Klicken auf ein Thumbnail wird das Bild in Originalgröße in einem neuen Browserfenster angezeigt. Mithilfe der Browser-Schaltfläche „Zurück“ können Sie zur Galerie-Seite zurückkehren.</li> <li>• Links-System zur vorherigen und nächsten Seite, um auf die dortigen Bilder zuzugreifen. Beispiel: Zurück Weiter.</li> </ul> <p><b>Anpassungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Thumbnail-Größe.</li> <li>• Anzahl der Thumbnails pro Zeile.</li> <li>• Anzahl der Zeilen.</li> <li>• Hintergrundfarbe für alle anderen Zeilen.</li> <li>• Rahmenfarbe um jedes Thumbnail.</li> <li>• Fügen Sie einen Übergangseffekt ein, der beim Öffnen der Galerie oder beim Zurückkehren zur Galerie nach der Anzeige eines Bilds in einem separaten Browserfenster wiedergegeben wird.</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übergangseffekte können nur im Internet Explorer verwendet werden.</li> </ul>
<p>Thumbnails</p>		<p><b>Design:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Thumbnails werden nebeneinander in einem horizontalen Rahmen angezeigt.</li> <li>• Durch Klicken auf ein Thumbnail wird das Bild in Originalgröße in einem neuen Browserfenster angezeigt. Mithilfe der Browser-Schaltfläche „Zurück“ können Sie zur Galerie-Seite zurückkehren.</li> <li>• Linksystem zur vorherigen und nächsten Seite, um auf die dortigen Bilder zuzugreifen. Beispiel: Zurück Weiter.</li> </ul> <p><b>Anpassungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Thumbnail-Größe.</li> <li>• Anzahl der Thumbnails pro Zeile.</li> <li>• Anzahl der Zeilen und Spalten.</li> <li>• Rahmenfarbe um jedes Thumbnail.</li> <li>• Hintergrundfarbe für das Thumbnailfeld.</li> <li>• Farb- oder Texturhintergrund für die Hauptseite.</li> <li>• Schriftfarben.</li> <li>• Linkfarben.</li> </ul>

# Technisches Referenzhandbuch von Snagit

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den Dialogfeld- und Registerkartenoptionen von Snagit.

Weitere Informationen finden Sie hier:

- ▶ Capture-Modi und Input
- ▶ Capture-Modi und Output-Optionen
- ▶ Formattypen und Optionen von Bilddateien
- ▶ Output-Eigenschaften für Video-Captures
- ▶ Snagit-Befehlszeilenoptionen
- ▶ Snagit-Programmeinstellungen

## Capture-Modi und Input

 In diesem Kapitel werden nur vier der fünf verfügbaren Capture-**Modi** behandelt (Bild-Capture, Text-Capture, Video-Capture und Web-Capture). Weitere Informationen zu Drucker-Captures finden Sie unter [Snagit Drucker-Capture](#).

Input	Bild-Capture	Text-Capture	Video-Capture	Web-Capture
<a href="#">All-in-One</a>	✓	✓	✓	
<a href="#">Gesamter Bildschirm</a>	✓	✓	✓	
Ausgewähltes <a href="#">Fenster</a>	✓	✓	✓	
<a href="#">Bereich</a>	✓	✓	✓	
<a href="#">Fester Bereich</a>	✓	✓	✓	
<a href="#">Objekt</a>	✓	✓		
<a href="#">Menü</a>	✓			
<a href="#">Scrollfenster</a>	✓	✓		
<a href="#">Einen scrollenden Bereich erfassen</a>	✓	✓		
<a href="#">Benutzerdefiniertes Scrollen</a>	✓	✓		
<a href="#">Form</a>	✓			
<a href="#">Zwischenablage</a>	✓	✓		
<a href="#">Zwischenablage-Kette</a>	✓	✓		

Grafikdatei	✓			
<u>Programmdatei</u>	✓			
<u>Vollbild-DOS</u>	✓	✓		
<u>Capture für erweitertes Fenster</u>	✓			
<u>Scanner oder Kamera</u>	✓			
<u>Mehrere Bereiche des Bildschirms</u>	✓			
<u>Cursor einschließen</u>	✓		✓	
<u>Links im Capture beibehalten</u>	✓			
<u>Audio-Aufnahme</u>			✓	
<u>Feste Adresse</u>				✓
<u>Nach Adresse fragen</u>				✓

## Capture-Input-Eigenschaften

 Dropdown-Menü „Input“ > Eigenschaften.

Mithilfe der Input-Eigenschaften können Sie Ihr Capture anpassen.

Wählen Sie zunächst den Capture-Modus und die Input-Option aus. Wählen Sie „Input-Eigenschaften“, um Optionen zu ändern. Sie können beispielsweise die Abmessungen für ein Capture mit einem festen Bereich festlegen oder die Scroll-Richtung für ein Capture mit automatischem Scrollen von horizontal zu vertikal ändern.

Input-Eigenschaften	Capture-Modus	Beschreibung
Allgemein	Bild	Hiermit ändern Sie die Farbe für den Hintergrund außerhalb des Capture-Bereiches. Diese Option ist nützlich, wenn Sie <b>unregelmäßige Formen</b> aufnehmen. Ändert die vorgegebenen Transparenzeinstellungen für das Erfassen von Fenstertitelleisten bei aktiviertem Aero-Thema unter Windows.
Fester Bereich	Bild Text Video	Mit dieser Option können Sie die Größe des festen Bereichs ändern. Der feste Bereich ist das Rechteck, mit dem der zu erfassende Bildschirmbereich ausgewählt wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Auswählen</b> , und zeichnen Sie auf dem Bildschirm ein Rechteck in der gewünschten Größe.
Menü	Bild	Hiermit können Sie die Menüleiste oder Untermenüs aufnehmen.
Scrollen	Bild Text	Mit dieser Option können Sie Optionen für automatisches Scrollen bei Captures von Fenstern, aktiven Fenstern, Bereichen und festen Bereichen bestimmen. Mit der Option Scrolling-Fenster im Vordergrund <b>wird während des Captures ein Scrollfenster angezeigt</b> . Legen Sie eine Scroll-Verzögerung fest, wenn das Capture fehlschlägt. Erhöhen Sie die Scrollverzögerung, bis Sie die passende

		<p>Einstellung finden. Beginnen Sie hierbei beispielsweise mit 300 Millisekunden.</p> <p>Legen Sie im Feld Scrollendes Fenster die Scroll-Richtung fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wenn Sie „Vertikal“ auswählen, müssen Sie auch „Scrollen von der Oberkante des Dokumentes“ aktivieren.</li> <li>▶ Wenn Sie „Horizontal“ auswählen, müssen Sie auch „Scrollen von der linken Kante des Dokumentes“ aktivieren.</li> <li>▶ Wenn Sie „Beides“ auswählen, startet das Scrollen von oben und von links.</li> </ul>
Scanner und Kameras	Bild	<p>Hier können Sie das Quellgerät für den Scanner oder die Kamera auswählen, wenn Sie nicht das Standardgerät des Systems verwenden möchten.</p> <p>TWAIN ist eine Standardschnittstelle, über die Anwendungen mit digitalen Geräten kommunizieren können. Snagit kann TWAIN-Geräte als Quelle für Bild-Captures verwenden. Mit dieser Input-Option bestimmen Sie Größe, Form, Richtung, Schatten und andere Bearbeitungsoptionen, die bei der Übertragung auf den PC angewendet werden.</p> <p>Siehe auch .</p>
Erweitertes Fenster	Bild	<p>Mit dieser Option können Sie Fenster aufnehmen, die größer als der Bildschirm sind. Ähnlich wie mit der Option „Scrollfenster“ können auch mit der Option „Erweitertes Fenster“ Elemente aufgenommen werden, die nicht auf dem Bildschirm sichtbar sind.</p> <p>Im Gegensatz zur Option „Automatisches Scrollen“ wird jedoch mit dieser Option auch der Fensterrahmen aufgenommen. Siehe auch Eigenschaften <b>auf der Input-Registerkarte</b> oder im Fenster „Erweitertes Fenster“.</p>
Links/Hotspots	Bild	<p>Hier können Sie auswählen, welche Links und Hotspots sie beibehalten möchten. Siehe auch .</p>
Objekt	Text	<p>Mit dieser Option wählen Sie aus, welche Elemente in ein Text-Capture eingeschlossen werden sollen. Siehe auch <a href="#">Registerkarte „Input-Objekt“</a>.</p>
Video-Capture-Einstellungen	Video	<p>Mit den Optionen unter Video-Capture-Einstellungen können Sie Snagit-Einstellungen für Video-Captures festlegen.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Eigenschaften für Video-Capture-Einstellungen</a></li> <li><a href="#">Output-Registerkarte „Video-Datei“</a></li> <li><a href="#">Framerate für Video-Captures - Setup</a></li> <li><a href="#">Audio-Format für Video-Captures - Setup</a></li> </ul>
Feste Adresse	Web	<p>Hier können Sie eine Standard-URL für Web-Captures eingeben.</p>
Web-Capture-Einstellungen	Web	<p>Siehe <a href="#">Web-Capture-Einstellungen</a>.</p>
Drucker-Capture-Einstellungen	Drucker	<p>Mit dieser Option legen Sie fest, wo temporäre Drucker-Captures gespeichert werden sollen. Sie können auch auswählen, ob Snagit nach einem Drucker-Capture geschlossen werden soll.</p>

## Input-Registerkarte „Allgemein“

 Dropdown-Menü „Input“ > Eigenschaften > Registerkarte „Allgemein“.

Die Optionen gelten nur für den **Modus** Bild-Capture.

Option	Beschreibung
Leinwandfarbe	Wählen Sie hier die Hintergrundfarbe, mit der die Leinwand aufgefüllt wird, wenn Sie Captures mit verschiedenen Formen erstellen. Die vorgegebene Leinwandfarbe ist transparent.
Textbreite der Zwischenablage (in Pixeln)	Gilt nur für die Verwendung von <b>Input &gt; Zwischenablage</b> . Mit dieser Option legen Sie die Breite eines Text-Captures aus der Zwischenablage fest. Die Standardeinstellung ist 640 Pixel. Wird der Wert auf null (0) gesetzt, verwendet Snagit die Breite und Höhe des Desktops als Größe für das Bild.
Transparenz der Titelleiste bei Fenster-Capture	Wählen Sie, wie transparente Titelleisten bei aktivem Windows Aero-Thema dargestellt werden sollen, wenn Fenster-Captures mit den Auswahlprofilen „Fenster“ und „All-in-One“ erstellt werden. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Optionen für das Capture „Transparenter Hintergrund“</a> .

## Input-Registerkarte „Fester Bereich“

 Dropdown-Menü „Input“ > Eigenschaften > Registerkarte „Allgemein“.

Der feste Bereich ist das Rechteck, mit dem der zu erfassende Bildschirmbereich ausgewählt wird.

Die Optionen gelten für die **Modi** Bild-Capture, Text-Capture und Video-Capture.

Option	Beschreibung
Breite	Hiermit können Sie die Breite des festen Bereichs in Pixeln festlegen.
Höhe	Hiermit können Sie die Höhe des festen Bereichs in Pixeln festlegen.
Festen Startpunkt verwenden	Mit dieser Option legen Sie die Koordinaten eines festen Startpunkts für den festen Bereich fest.
Start-X	Geben Sie hier die x-Koordinate (waagerechte Achse) ein.
Start-Y	Geben Sie hier die y-Koordinate (senkrechte Achse) ein.
Auswählen	Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Auswählen</b> , und zeichnen Sie auf dem Bildschirm ein Rechteck in der gewünschten Größe.

## Input-Registerkarte „Menü“

 Dropdown-Menü „Input“ > Eigenschaften > Registerkarte „Menü“.

Die Optionen gelten nur für den **Modus** Bild-Capture.

Option	Beschreibung
Einschließlich Menüleiste	Hier können Sie festlegen, dass Menü-Captures auch die Menüleiste enthalten.
Untermenüs aufnehmen	Mit dieser Option können Sie Untermenüs in Captures einschließen.

## Input-Registerkarte „Scrollen“

 Dropdown-Menü „Input“ > Eigenschaften > Registerkarte „Scrollen“.

Mit dieser Option können Sie Optionen für automatisches Scrollen bei Captures von Fenstern, aktiven Fenstern, Bereichen und festen Bereichen bestimmen.

Die Optionen gelten für die **Modi** Bild-Capture und Text-Capture.

Option	Capture-Modus	Beschreibung
Scrollendes Fenster im	Bild	Mit der Option Scrolling-Fenster im Vordergrund <b>wird</b>

Vordergrund	Text	<b>während des Captures ein Scrollfenster angezeigt.</b>
Scroll-Verzögerung	Bild Text	Legen Sie eine Scroll-Verzögerung fest, wenn das Capture fehlschlägt. Erhöhen Sie die Scrollverzögerung, bis Sie die passende Einstellung finden. Beginnen Sie hierbei beispielsweise mit 300 Millisekunden.
Scrollen von der Oberkante des Dokumentes	Bild Text	Wenn Sie „Vertikal“ auswählen, müssen Sie auch „Scrollen von der Oberkante des Dokumentes“ aktivieren.
Scrollen von der linken Kante des Dokumentes	Bild	Wenn Sie „Horizontal“ auswählen, müssen Sie auch „Scrollen von der linken Kante des Dokumentes“ aktivieren.
Scroll-Richtung	Bild	Geben Sie an, in welche Richtung das Fenster bei der Aufnahme gescrollt werden soll: Vertikal, Horizontal oder Beides.

## Eigenschaften auf der Input-Registerkarte „Scanner und Kameras“

 Dropdown-Menü „Input“ > Eigenschaften > Registerkarte „Scrollen“.

Hier können Sie das Quellgerät für den Scanner oder die Kamera auswählen, wenn Sie nicht das Standardgerät des Systems verwenden möchten.

Die Optionen gelten nur für den **Modus** Bild-Capture.

TWAIN ist eine Standardschnittstelle, über die Anwendungen mit digitalen Geräten kommunizieren können. Snagit kann TWAIN-Geräte als Quelle für Bild-Captures verwenden. Mit dieser Input-Option bestimmen Sie Größe, Form, Richtung, Schatten und andere Bearbeitungsoptionen, die bei der Übertragung auf den PC angewendet werden.

## Eigenschaften auf der Input-Registerkarte oder im Fenster „Erweitertes Fenster“

 Dropdown-Menü „Input“ > Eigenschaften > Registerkarte „Erweitertes Fenster“.

**Mit dieser Option können Sie Fenster aufnehmen, die größer als der Bildschirm sind.** Ähnlich wie mit der Option „Automatisches Scrollen“ können auch mit der Option „Erweitertes Fenster“ Elemente aufgenommen werden, die nicht auf dem Bildschirm sichtbar sind. Im Gegensatz zur Option „Automatisches Scrollen“ wird jedoch mit dieser Option auch der Fensterrahmen aufgenommen. Ändern Sie die Fenstergröße, um ein Capture zu erstellen, das größer als der Bildschirm ist.

Wenn die Größe des aufzunehmenden Fensters nicht durch Ziehen mit der Maus geändert werden kann, können Sie keine Werte für die neuen Abmessungen eingeben. Die Größe eines maximierten Fensters kann beispielsweise nicht geändert werden.

Die Optionen gelten nur für den **Modus** Bild-Capture.

Option	Beschreibung
Standard-Capture-Größe verwenden	Markieren Sie <b>Standard-Capture-Größe verwenden</b> , wenn Sie für den Aufnahmebereich bereits vor der Aufnahme eine bestimmte Größe festlegen möchten. Lassen Sie das Feld leer, wenn die Größe des Fensters nicht geändert werden soll. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie genau wissen, welche Fenstergröße Sie zur Aufnahme der erforderlichen Inhalte verwenden müssen.
Breite, Höhe	Geben Sie <b>Breite</b> und <b>Höhe</b> in Pixeln ein. Sie müssen <b>Breite</b> und <b>Höhe</b> entweder bei der Standard-Capture-Größe oder im Vorschaufenster ändern, um den gesamten Fensterinhalt aufnehmen zu können.
Vorschau für erweitertes Fenster anzeigen	Das Fenster <i>Capture-Vorschau</i> wird geöffnet, bevor Sie ein Capture erstellen. Dies erleichtert das Festlegen der Capture-Abmessungen.

## Input-Registerkarte „Links/Hotspots“

 Dropdown-Menü „Input“ > Eigenschaften > Registerkarte „Links/Hotspots“.

Hier können Sie auswählen, welche Links und Hotspots sie beibehalten möchten.

Option	Beschreibung
Nur Links	Nur Links werden im Capture beibehalten.
Alle klickbaren Objekte	Über diese Option können Sie Links und Hotspots für alle klickbaren Objekte (Schaltflächen, Kontrollkästchen, Optionsschaltflächen, Textfelder usw.) in das Capture aufnehmen.

## Input-Registerkarte „Objekt“

 Dropdown-Menü „Input“ > Eigenschaften > Registerkarte „Objekt“.

Mit dieser Option wählen Sie aus, welche Elemente in ein Text-Capture eingeschlossen werden sollen.

Die Optionen gelten nur für den **Modus** Text-Capture.

Option	Beschreibung
Objektname	Hiermit können Sie den Windows-Namen des Objekts in Ihr Capture einschließen.
Objektbeschreibung	Hiermit können Sie den Windows-Beschreibung des Objekts in Ihr Capture einschließen.
Objektwert	Mit dieser Option fügen Sie den Objektwert in das Capture ein.
Namen der Objekteigenschaften in Capture einschließen	Mit dieser Option fügen Sie dem Capture die Namen der Objekteigenschaften hinzu.
Taskleisten-Symbol bei Capture anzeigen	Bei Auswahl dieser Option wird für die Dauer der Aufnahme ein blinkendes Snagit-Symbol im Windows-Systemfach angezeigt.
Ebenen-Fenster aufnehmen	Mit dieser Option können Sie auch Video-Captures von Programmen erstellen, die transparente, sich überlagernde Fenster verwenden. (Der animierte Microsoft Office-Assistent wird beispielsweise in einem solchen Ebenen-Fenster angezeigt.)

## Input-Registerkarte „Feste Adresse“

 Dropdown-Menü „Input“ > Eigenschaften > Registerkarte „Feste Adresse“.

Die Optionen gelten nur für den **Modus** Web-Capture.

Option	Beschreibung
Webseiten-Adresse	Hier können Sie die Webadresse für Ihr Capture eingeben oder auswählen.
Verlaufsliste löschen	Hiermit werden alle Einträge aus der Liste der kürzlich besuchten Webseiten entfernt. Sie werden aufgefordert, das Löschen aller Einträge zu bestätigen.

## Capture-Modi und Output-Optionen

In der nachfolgenden Tabelle wird beschrieben, welche Output-Optionen mit welchen Capture-**Modi** kombiniert werden können.

Output	Bild-Capture	Text-Capture	Video-Capture	Web-
--------	--------------	--------------	---------------	------

				Capture
Keine Output-Option	✓	✓	✓	
Drucker	✓	✓		
Zwischenablage	✓	✓		
Datei	✓	✓	✓	✓
E-Mail senden	✓	✓	✓	
Snagit Editor	✓	✓	✓	✓
FTP	✓	✓	✓	
Programm	✓	✓	✓	
Excel	✓			
Word	✓			
PowerPoint	✓			
Screencast.com	✓			
Mehrfach-Ausgabe	✓	✓	✓	

Siehe auch [Drucker-Capture](#).

## Capture-Output-Eigenschaften

 Dropdown-Menü „Output“ > Eigenschaften.

Mit den Optionen unter Output-Eigenschaften können Sie die Capture-Ausgabe noch genauer steuern. Wählen Sie den Capture-**Modus** und die Output-Option, und legen Sie anschließend die Output-Eigenschaften fest, falls erforderlich.

Output-Registerkarte	Capture-Modus	Beschreibung
Drucken	Bild Text Drucker	Hier können Sie entweder den Windows-Standarddrucker oder einen speziellen Drucker auswählen. Sie können auch spezifische Druckereinstellungen für zukünftige Snagit-Aufnahmen festlegen.
Grafikdatei	Bild Drucker	Hier bestimmen Sie, in welchem Format die Grafikdatei mit der Bildaufnahme gespeichert werden soll.
E-Mail senden	Bild Text Video Drucker	Über diese Option können Sie Captures per E-Mail versenden.
Programm	Bild	Legen Sie hier die Output-Einstellungen für die direkte Ausgabe an ein

	Text Video Drucker	externes Programm oder eine Softwareanwendung fest.
FTP	Bild Text Video Drucker	Hier können Sie die Ausgabeparameter für die Output-Option „Web“ konfigurieren. Wenn Sie <b>Output &gt; FTP</b> wählen, müssen Sie die Eigenschaften auf der Registerkarte <b>Output-Eigenschaften &gt; FTP</b> festlegen.
Textdatei	Text	Hiermit können Sie das Capture als ASCII-Textdatei speichern.
Videodatei	Video	Über diese Option können Sie das aufgenommene Video als AVI-Datei speichern. Siehe auch , <b>Framerate</b> für Video-Captures - Setup und Audio-Format für Video-Captures - Setup.
Datei	Web	Hier können Sie in einem Web-Capture aufgenommene Bilder in Dateien speichern.

## Output-Registerkarte „Grafikdatei“

 Dropdown-Menü „Output“ > Eigenschaften > Grafikdatei

Sie können Einstellungen für den Dateinamen, das Dateiformat und den Speicherort festlegen.

Die Optionen gelten für die **Modus** Bild-Capture und Drucker-Capture.

Option	Beschreibung
Dateiformat	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wählen Sie das Dateiformat für Bild-Captures aus.</li> <li>▶ Wählen Sie <b>Zuletzt verwendetes Format speichern</b>, um das Dateiformat des vorherigen Captures zu verwenden.</li> <li>▶ Wählen Sie <b>Immer folgendes Dateiformat verwenden</b>, um denselben Dateityp für alle Captures festzulegen.</li> </ul>
Optionen	Hier können Sie auf Optionen für das ausgewählte Dateiformat zugreifen.
Erweiterte Dateitypen anzeigen	Mit dieser Option können Sie festlegen, ob die komplette Liste der verfügbaren Dateiformate bzw. nur eine verkürzte Liste der gängigsten Typen angezeigt wird.
Nach Dateiname fragen	Mit dieser Option können Sie für jedes Capture einen eigenen Dateinamen eingeben.
Fester Dateiname	Hiermit wird derselbe Dateiname für alle Captures verwendet. Das ist nützlich, wenn ein Capture stets aktualisiert werden soll.
Automatischer Dateiname	Snagit speichert die Captures automatisch in fortlaufend nummerierten Dateien. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie eine Capture-Serie ohne Unterbrechung aufnehmen möchten. <b>Siehe Optionen für automatische Dateinamen.</b>
Output-Ordner	Hier wählen Sie einen Output-Ordner für ihre Captures aus.

## Optionen für automatische Dateinamen

 Dropdown-Menü „Output“ > Eigenschaften > Registerkarte „Grafikdatei“ > Automatischer Dateiname > Optionen

Weisen Sie Ihren Captures automatisch Namen zu, sodass Sie nicht mehr nach jeder Aufnahme einen Namen für die Datei eingeben und einen Speicherort auswählen müssen. Zur weiteren Vereinfachung können Sie außerdem ein Schema für die Namensvergabe festlegen und zusammen mit einem Profil speichern.

Die Optionen gelten für die **Modi** Bild-Capture und Drucker-Capture.

Option	Beschreibung
--------	--------------

Format	Zeigt die Dateinamenkomponenten, beispielsweise Computernamen und Datum, an. Machen Sie eine Eingabe im Feld oder wählen Sie Optionen aus der Liste der Dateinamenkomponenten aus. Sie können Bindestriche (-) und Leerzeichen verwenden, um die verschiedenen Komponenten zu trennen.
Vorschau	Zeigt den Dateinamen basierend auf Ihrer Auswahl an. Beim Hinzufügen von Komponenten oder Text zum Dateinamen wird dieses Feld automatisch aktualisiert.
Vor Überschreiben von bestehenden Dateinamen anfragen	Hindert Snagit daran, vorhandene Dateien zu überschreiben.
Dateinamenkomponenten	Dies sind vordefinierte Informationen, die Sie in einen Dateinamen einschließen können.
Wert	Zeigt den Wert bzw. die Werte der ausgewählten Komponente an.
Einfügen	Klicken Sie auf die Schaltfläche Einfügen, um dem Feld Format eine Komponente hinzuzufügen.
Vorsilben-Text	Geben Sie den Text ein, der am Anfang des Dateinamens angezeigt wird.
Anzahl der Stellen	Geben Sie die Anzahl der Stellen ein, die für die <i>automatische Nummerierung</i> verwendet werden sollen. Bei Auswahl von 3 Stellen können 999 Dateien gespeichert werden. Anschließend beginnt die Nummerierung von vorne. Wenn Sie die Option <i>Vor Überschreiben von bestehenden Dateinamen anfragen</i> nicht aktiviert haben, werden die Dateien überschrieben.
Startnummer	Wählen Sie die Nummer, die als erstes für Ihre gespeicherten Dateien verwendet werden soll.

## Output-Registerkarte „E-Mail senden“

 Drop-Down-Menü „Output“ > Eigenschaften > Registerkarte „E-Mail senden“

Sie haben in Snagit die Option, Captures per E-Mail zu senden.

Die Optionen gelten für die **Modi** Bild-Capture, Text-Capture und Drucker-Capture.

Option	Beschreibung
Immer nach E-Mail-Einstellungen fragen	Wählen Sie diese Option aus, um bei jedem Versenden von Captures per E-Mail neue E-Mail-Einstellungen festlegen zu können.
Nicht fragen und voreingestellte E-Mail-Standardwerte verwenden	Legen Sie voreingestellte E-Mail-Standardwerte fest, die bei jedem Versand eines Captures an einen bestimmten Empfänger oder eine bestimmte Adresse verwendet werden.

## Output-Registerkarte „Programm“

 Dropdown-Menü „Output“ > Eigenschaften > Registerkarte „Programm“.

Legen Sie Output-Einstellungen für die direkte Ausgabe an ein externes Programm oder eine Softwareanwendung fest.

Die Optionen gelten für die **Modi** Bild-Capture, Text-Capture, Video-Capture und Drucker-Capture.

Option	Beschreibung
Programm für Output auswählen	Wählen Sie das Programm zum Senden der Captures aus. Diese Liste wird von Ihrer Systemregistrierung erstellt und enthält die Anwendungen, in denen Snagit Captures anzeigen kann. Wenn Sie Ihrem System weitere Anwendungen hinzufügen, wird diese Liste automatisch aktualisiert.

Hinzufügen	Fügen Sie der Liste <i>Programm-Output</i> eine Anwendung hinzu.
Bearbeiten	Bearbeiten Sie die Parameter für eine Anwendung, die in der Liste für den <i>Programm-Output</i> enthalten ist. Siehe .
Entfernen	Löschen Sie eine Anwendung aus der Liste.
Aktualisieren	Durchsuchen Sie die Systemregistrierung nach neuen Anwendungen.
Nach Dateiname fragen	Wählen Sie „Nach Dateiname fragen“, um für jede Aufnahme manuell einen Dateinamen und Speicherort einzugeben.
Automatischer Dateiname	Hiermit werden Ihrer Aufnahme automatisch ein Dateiname und ein Speicherort zugewiesen. Klicken Sie zum Ändern des automatischen Dateinamens auf die Schaltfläche Optionen.
Optionen	Siehe <b>Optionen für automatische Dateinamen</b> .
Dateien speichern in	Wählen Sie das Laufwerk, das Verzeichnis und den Ordner aus, in dem die Captures gespeichert werden sollen, bevor sie in einem Programm geöffnet werden.

## Option „Hinzufügen“ auf der Output-Registerkarte „Programm“

 Dropdown-Menü „Output“ > Eigenschaften > Registerkarte „Programm“ > Schaltfläche „Hinzufügen“.

Fügen Sie der Liste *Programm-Output* manuell eine Anwendung hinzu.

Option	Beschreibung
Auszuführende Programmdatei	Wählen Sie die ausführbare Datei eines anderen Programms aus, und fügen Sie sie der Liste <i>Programm-Output</i> hinzu.
Anzeigename	Der Name der Anwendung wird in diesem Feld angezeigt. Sie können den Namen der Anwendung ändern.
Parameter	Hier werden die Befehlszeilenoptionen angegeben, die zur ordnungsgemäßen Ausführung des ausgewählten Programms benötigt werden. Der Parameter „<CaptureDateiname>“ wird beispielsweise benötigt, um dem ausgewählten Programm die Datei anzugeben, die bei Ausführung des Programms geöffnet werden soll. Beispiel: "-min -a -ex "c:\temp\test.zip" "<CaptureDateiname>" Dieses Beispiel gibt die Parameter für WinZip an. Durch diesen Befehl wird ein neues Capture einer ZIP-Datei namens test.zip hinzugefügt. Informationen zu anderen Parametern entnehmen Sie der Dokumentation des ausgewählten Programms.

## Option „Bearbeiten“ auf der Output-Registerkarte „Programm“

 Dropdown-Menü „Output“ > Eigenschaften > Registerkarte „Programm“ > Schaltfläche „Bearbeiten“.

Bearbeiten Sie die Anwendungen in der Liste *Programm-Output*.

Option	Beschreibung
Auszuführende Programmdatei	Wählen Sie die ausführbare Datei eines anderen Programms aus, und fügen Sie sie der Liste <i>Programm-Output</i> hinzu.
Anzeigename	Der Name der Anwendung wird in diesem Feld angezeigt. Sie können den Namen der Anwendung ändern.
Parameter	Hier werden die Befehlszeilenoptionen angegeben, die zur ordnungsgemäßen Ausführung des ausgewählten Programms benötigt werden. Der Parameter „<CaptureDateiname>“ wird beispielsweise benötigt, um dem ausgewählten Programm die Datei anzugeben, die bei Ausführung des Programms geöffnet werden soll.

	<p>Beispiel:  <code>"-min -a -ex "c:\temp\test.zip" "&lt;CaptureDateiname&gt;"</code></p> <p>Dieses Beispiel gibt die Parameter für WinZip an. Durch diesen Befehl wird ein neues Capture einer ZIP-Datei namens test.zip hinzugefügt. Informationen zu anderen Parametern entnehmen Sie der Dokumentation des ausgewählten Programms.</p>
--	--

## Output-Registerkarte „FTP“

 Dropdown-Menü „Output“ > Eigenschaften > Registerkarte „FTP“.

Legen Sie fest, dass Captures direkt über FTP an eine Webadresse gesendet werden.

Die Optionen gelten für die **Modi** Bild-Capture, Text-Capture und Drucker-Capture.

Option	Beschreibung
FTP-Server	Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des FTP-Servers an, der das Capture erhalten soll.
Port	Geben Sie den Port auf dem FTP-Server an. Standardmäßig ist dies Port 21.
Remote-Pfad	Geben Sie den Pfad und das Verzeichnis ein, in dem das Capture gespeichert werden soll.
Passives FTP	Mit dieser Option stellen Sie eine passive Verbindung zum FTP-Server her.
Status anzeigen	Mit dieser Option können Sie das gleichnamige Dialogfeld anzeigen.
Fester Dateiname	Wenn Sie eine Datei in regelmäßigen Abständen an den Server senden, wird die vorhandene Datei jeweils überschrieben.
Automatischer Dateiname	Benennen Sie Dateien automatisch einschließlich einer Sequenznummer. Geben Sie das Sequenz-Limit an. Wenn Sie beispielsweise ein Sequenz-Limit von 9 angeben, werden die Dateien mit der Vorsilbe versehen, die Sie im Feld Dateiname oder Vorsilbe angegeben haben. Anschließend folgt eine Zahl, wobei die Dateien bis zum angegebenen Sequenz-Limit (hier 9) durchnummeriert werden. Sobald das Sequenz-Limit erreicht ist, wird die erste Datei wieder überschrieben. Die Standardeingabe Null (0) bedeutet kein Limit.
Temporäres Umbenennen verwenden	Senden Sie Ihr Screen-Capture mit einem temporären Dateinamen an den Server. Benennen Sie dann die temporäre Datei mit dem im Feld Dateiname oder Vorsilbe angegebenen Namen um.
Server-Authentifizierung	Aktivieren Sie diese Option, wenn ein Passwort und Benutzername erforderlich sind, um eine Verbindung zum FTP-Server herzustellen (anonymes FTP ist nicht zulässig). Geben Sie Benutzername und Passwort ein.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen für die Server-Authentifizierung ein.
Passwort	Geben Sie das Passwort für die Server-Authentifizierung ein.
Über Proxy-Server	Verwenden Sie eine Firewall oder einen Proxy-Server.
Proxy-Server und Port	Geben Sie hier den Proxy-Server und den Port ein. (Ein Proxy-Server hat eine spezielle IP- oder DNS-Adresse, z. B. proxy.firmenname.com:8080)

## Output-Registerkarte „Textdatei“

 Dropdown-Menü „Output“ > Eigenschaften > Registerkarte „Textdatei“.

Hier können Sie den Dateinamen, das Dateiformat, Untertitel und den Speicherort für Text-Captures festlegen.

Die Optionen gelten nur für den **Modus** Text-Capture.

Option	Beschreibung
--------	--------------

TXT - Textdatei	Standardeinstellung für Text-Captures.
Captures mit Notiz versehen	Fügen Sie dem Text-Capture einen Untertitel hinzu.
Notiz-Markierung	Geben Sie hier den Text ein, der vor jedem Text-Untertitel angezeigt werden soll.
An Datei anhängen	Fügt jedes Text-Capture dem Ende einer einzelnen Datei hinzu.
Nach Dateiname fragen	Mit dieser Option können Sie für jedes Capture einen eigenen Dateinamen eingeben.
Fester Dateiname	Mit dieser Option wird immer derselbe Dateiname zum Speichern einzelner Text-Captures verwendet. Auf diese Weise kann eine Ausgabedatei fortwährend automatisch aktualisiert werden.
Name	Geben Sie hier bei Verwendung eines festen Dateinamens den Namen ein.
Automatischer Dateiname	Snagit speichert die Captures automatisch in fortlaufend nummerierten Dateien. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie eine Capture-Serie ohne Unterbrechung aufnehmen möchten. Siehe <b>Optionen für automatische Dateinamen</b> .
Output-Ordner	Wählen Sie einen Ordner für ihre Captures aus.

## Output-Registerkarte „Datei“ (Web-Output)

 Dropdown-Menü „Output“ > Eigenschaften > Registerkarte „Datei“.

Hier können Sie den Dateinamen, das Dateiformat, Untertitel und den Speicherort für Web-Captures festlegen.

Die Optionen gelten nur für den **Modus** Web-Capture.

Option	Beschreibung
Nach Ordnername fragen	Mit dieser Option können Sie nach jedem Capture einen Ordnernamen eingeben.
Fester Ordnername	Mit dieser Option wird immer derselbe Ordnername zum Speichern neuer Captures verwendet.
Unterordner für jedes Capture erstellen	Hiermit speichern Sie jedes neue Capture in einem Unterordner innerhalb des angegebenen Output-Ordners.
Alle Bilder in einem Ordner speichern	Mit dieser Option speichern Sie alle Bild-Captures im selben Zielordner.
Ordner-Hierarchie für Speicherung erstellen	Mit dieser Option wird die Struktur der erfassten Webseite nachgebildet.
Automatisch umbenennen	Benennen Sie eine Capture-Datei, die denselben Namen wie eine bereits vorhandene Datei hat, automatisch um.
Dateien überschreiben	Hiermit wird eine in dem Capture-Ordner bereits vorhandene Datei automatisch überschrieben.

## Output-Registerkarte „Drucken“

 Dropdown-Menü „Output“ > Eigenschaften > Registerkarte „Drucken“.

Hier können Sie Druck-Einstellungen für Ihre Captures festlegen.

Die Optionen gelten für die **Modi** Bild-Capture, Text-Capture und Drucker-Capture.

Option	Beschreibung
Zuletzt verwendete Einstellungen speichern	Drucken Sie mit den Einstellungen, die Sie zuletzt im Vorschaufenster oder im Editor für ein Capture festgelegt haben. Diese Option steht im Editor nicht zur Verfügung.
Diese Einstellungen	Legen Sie Standard-Druckoptionen fest.

verwenden	Diese Option steht im Editor nicht zur Verfügung. Wählen Sie im Editor <b>Datei &gt; Drucken &gt; Seite einrichten</b> , um die Standardeinstellungen zu überschreiben.
Drucker auswählen	Wählen Sie einen Drucker aus. In der Standardeinstellung ist die Option Windows-Standarddrucker ausgewählt.
Eigenschaften	Hier können Sie die Druckereigenschaften, z. B. das Papierformat und die Ausrichtung, ändern.
Seite einrichten	Nur in den <b>Modi Bild-Capture</b> und <b>Drucker-Capture</b> verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter Output-Optionen „Seite einrichten“.

## Output-Optionen „Seite einrichten“

 Dropdown-Menü „Output“ > Eigenschaften > Registerkarte „Druck“ > Schaltfläche „Seite einrichten“.

Im Dialogfeld *Seite einrichten* können Sie über die Registerkarten festlegen, wie der Ausdruck erfolgen soll. Scrollende Captures oder große Captures können über die Registerkarte *Layout* so definiert werden, dass sie mehrere Seiten umfassen.

Die Optionen in diesem Dialogfeld werden im Dialogfeld *Druckereigenschaften* automatisch aktualisiert.

Die Optionen gelten für die **Modi Bild-Capture** und **Drucker-Capture**.

### Registerkarte „Layout“

Option	Beschreibung
Automatische Größenanpassung	Die Größe des Bildes wird entsprechend den Abmessungen auf dem Bildschirm im Editor angepasst. Klicken Sie auf einen Ziehpunkt und ziehen Sie das Bild auf die gewünschte Position. Sie können auch auf einen Ziehpunkt klicken und die Größe des Bilds anpassen. Die Größe des aktuellen Captures ändert sich nicht.
An Seite anpassen (verkleinern)	Das Bild wird auf eine Seite skaliert, ohne dass dabei das Verhältnis von Höhe und Breite des Originals geändert wird.
Seite füllen (strecken)	Das Bild wird unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses des Originals auf eine Seite angepasst, indem es gestreckt oder verkleinert wird, sodass es die ganze Seite ausfüllt.
An Breite anpassen (strecken)	Das Bild wird so skaliert, dass es die Breite der Seite ausfüllt. Die Höhe wird proportional angepasst und kann mehr als eine Seite betragen.
Manuelle Skalierung	Sie können die Größe eines Bildes manuell verändern, indem Sie einen Prozentwert eingeben. 100 % entspricht dem Bild, wenn es eine ganze Seite ausfüllt. Klicken Sie auf einen Ziehpunkt und ziehen Sie das Bild auf die gewünschte Position. Sie können auch auf einen Ziehpunkt klicken und die Größe des Bilds anpassen. Die Größe des aktuellen Captures ändert sich nicht.
Feste Größe	Hier können Sie Breite und Höhe festlegen. Das gedruckte Capture entspricht diesen Abmessungen und wird gegebenenfalls skaliert oder verzerrt.
Seitenverhältnis beibehalten	Mit dieser Option werden beim Ändern der Breite oder Höhe die korrekten Proportionen beibehalten. Beim Festlegen der Abmessungen werden die Angaben für Breite und Höhe interaktiv geändert, um das Seitenverhältnis beizubehalten.
Bildposition	Mit dieser Option bestimmen Sie die Position des Bilds auf der Seite. Wählen Sie eine <i>Bildposition</i> , indem Sie im Positionierungsfeld auf eine Schaltfläche klicken, um die Position auf der gedruckten Seite anzugeben.
Beispielbildgröße	Mit dieser Option erhalten Sie eine Vorschau Ihres Captures. Diese Option steht im Editor nicht zur Verfügung.

### Registerkarte „Papier“

Matthew Dyer

Option	Beschreibung
Hochformat	Legt „Hochformat“ als Seitenausrichtung fest.
Querformat	Legt „Querformat“ als Seitenausrichtung fest.
Ränder	Hiermit legen Sie die gewünschten Ränder fest. Mit den Optionen Oben, Unten, Links und Rechts legen Sie die gewünschte Größe der Ränder in cm fest.
Beispielbildgröße	Hier können Sie eine Vorschau Ihres Captures anzeigen. Diese Option steht im Editor nicht zur Verfügung.

## Formattypen und Optionen von Bilddateien

Snagit bietet 28 verschiedene Dateiformate zur Verwendung mit Bild- und Drucker-Captures.

Alpha-Transparenz wird nur von den Dateiformaten .PNG und .SNAG unterstützt.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Erweiterte Dateitypen anzeigen**, um alle 28 Typen anzuzeigen. Wenn Sie das Kontrollkästchen nicht aktivieren, wird eine verkürzte Liste der gängigsten Typen angezeigt.

Wählen Sie das Dateiformat für Bild-Captures aus.

- Wählen Sie **Zuletzt verwendetes Format speichern**, um das Dateiformat des vorherigen Captures zu verwenden.
- Wählen Sie **Immer folgendes Dateiformat verwenden**, um denselben Dateityp für alle Captures festzulegen.

### Tipps zur Auswahl des Dateiformats

 Klicken Sie auf die Option in der Spalte *Verfügbare Optionen*, um eine Beschreibung anzuzeigen.

Dateitypen	Verfügbare Optionen
BMP - OS/2 Bitmap	<a href="#">Farben</a> <a href="#">Unterdateityp</a>
BMP - Windows Bitmap	<a href="#">Farben</a> <a href="#">Unterdateityp</a>
CAL - CALS	<a href="#">Farben</a> <a href="#">Unterdateityp</a>
CMP - LEAD	<a href="#">Farben</a> <a href="#">Qualität</a> <a href="#">Unterdateityp</a>
CUR - Windows Cursor	<a href="#">Farben</a> <a href="#">An vorhandene Datei anhängen</a> <a href="#">Transparenz aktiv</a>
EMF - Windows Enhanced Metafile Format	<a href="#">Farben</a>
EPS - Encapsulated Postscript	<a href="#">Farben</a>
GIF - CompuServe GIF Das GIF-Format unterstützt maximal 256 Farben und bietet eine verlustfreie Komprimierung. Daher wird es häufig für Websites verwendet. Dieses Format ist zum Speichern von Zeichnungen, Text und Symbolgrafiken mit kleinen Dateigrößen geeignet.	<a href="#">Farben</a> <a href="#">Unterdateityp</a> <a href="#">Transparenz aktiv</a>
ICA - IBM IOCA [Wrapped]	<a href="#">Farben</a> <a href="#">Unterdateityp</a>

ICO - Windows Icon	<a href="#">Farben</a> <a href="#">An vorhandene Datei anhängen</a> <a href="#">Transparenz aktiv</a>
IMG - GEM Image	<a href="#">Farben</a>
JPG - JPEG Image Das JPG-Format bietet eine Komprimierung mit Verlust. Es ist zum Speichern von Fotos mit einer kleineren Dateigröße als im BMP-Format geeignet. JPG wird aufgrund der Komprimierung häufig für Websites verwendet. Zum Speichern von Zeichnungen, Text und Symbolgrafiken mit kleinerer Dateigröße sind die Formate GIF oder PNG besser geeignet, da ihre Komprimierung verlustfrei ist.	<a href="#">Farben</a> <a href="#">Qualität</a> <a href="#">Unterdateityp</a>
MHT - Webseite mit Bild MHTML ähnelt einer HTML-Webseite mit dem Unterschied, dass hier HTML und Bilder in einer Datei kombiniert werden. Das MHT-Format ist bestens geeignet, um ein Bild mit einfachen Links/Hotspots in einer Datei weiterzugeben und wird häufig für E-Mails verwendet, wenn in Outlook und Outlook Express die Webseite mit Bildern direkt in die E-Mail eingefügt wird.	Keine Optionen verfügbar.
MSP - Microsoft Paint	<a href="#">Farben</a>
PCT - Macintosh Picture	<a href="#">Farben</a>
PCX - PC Paintbrush	<a href="#">Farben</a>
PDF - Adobe PDF	<a href="#">PDF-Seite einrichten</a>
PNG - Portable Network Graphics Das PNG-Format bietet eine verlustfreie Komprimierung. Daher wird es häufig für Websites verwendet. Dieses Format ist zum Speichern von Zeichnungen, Text und Symbolgrafiken mit kleinen Dateigrößen geeignet. Es unterstützt auch Transparenz.	<a href="#">Farben</a>
PSD - Adobe PhotoShop 3.0	<a href="#">Farben</a>
RAS - SUN Raster	<a href="#">Farben</a>
RAW - IBM IOCA [Raw]	<a href="#">Farben</a> <a href="#">Unterdateityp</a>
SNAG - Snagit Capture-Datei Das SNAG-Dateiformat wird nur von Editor unterstützt und speichert vektorbasierte Objekte. Wenn Captures oder Grafikdateien mit Vektorobjekten in einem anderen Dateiformat als SNAG gespeichert werden, werden die Vektorobjekte verflacht und zu einem dauerhaften Teil des Bilds. Nachdem Vektorobjekte verflacht wurden, können sie nicht mehr vom Bild getrennt werden.	Keine Optionen verfügbar.
SWF - Macromedia Flash Um die Hotspots mit erweiterten Flash-Popup-Eigenschaften verwenden zu können, müssen Sie die Output-Option E-Mail verwenden oder die Datei als Macromedia Flash-Datei (SWF) speichern. Flash wird für interaktive Bilder verwendet, die auf Websites platziert oder in einem Browser angezeigt werden sollen.	Keine Optionen verfügbar.
TGA - Truevision Targa	<a href="#">Farben</a>
TIF - Tagged Image File	<a href="#">Farben</a> <a href="#">Unterdateityp</a>
WFX - WinFax	<a href="#">Farben</a> <a href="#">Unterdateityp</a>
WMF - Windows Metafile Format	<a href="#">Farben</a>
WPG - WordPerfect	<a href="#">Farben</a>

## Beschreibungen von Dateiformat-Optionen

Je nach ausgewähltem Dateiformat stehen verschiedene Optionen zur Verfügung. In der Tabelle unter **Formattypen und Optionen von Bilddateien** wird erläutert, welche Optionen für welches Dateiformat verfügbar sind.

### Farben

Wählen Sie die Farbtiefe, d. h. die Anzahl der Farben, mit denen das Bild gespeichert werden soll. Die Anzahl der verfügbaren Farben hängt vom ausgewählten Dateiformat ab.

 Transparenzeffekte erfordern 32-Bit-Farbtiefe und einen Dateityp, der Alpha-Transparenz unterstützt.

### Qualität

Bei JPG-Kompression kommt es immer zu einem gewissen Verlust an Bildqualität. Mit der Option „Qualität“ beeinflussen Sie die Bildqualität, wobei 100 der höchste und 1 der niedrigste Wert ist. Eine hohe Qualität ergibt auch eine größere Datei und erfordert eine längere Kompressions- und Speicherzeit.

### Unterdatei-Typ

Wählen Sie einen verfügbaren Unterdatei-Typ aus. Je nach den aktuellen Farben sind verschiedene Unterdatei-Typen verfügbar.

Progressive JPG-Dateien werden schneller als reguläre JPGs geladen, denn das Bild wird beim Laden aufgebaut. TIFF ist ein Tag-basiertes Dateiformat, das einen universellen Austausch von digitalen Bilddaten ermöglicht. Es gibt viele verschiedene TIFF-Versionen. *Snagit* unterstützt die TIFF-Standardformate.

### An vorhandene Datei anhängen

Fügen Sie das neue Symbol einem vorhandenen Windows-Symbol hinzu.

### Transparenz aktiv

Dient zum Festlegen einer einzelnen Transparenzfarbe in einer .GIF-Datei oder zur Aktivierung der Alpha-Transparenz in einer .PNG- oder .SNAG-Datei. Weitere Informationen finden Sie unter [Transparenz](#).

### Titel, Autor und Schlüsselwörter

Geben Sie den Titel und den Autor ein, der im PDF-Programm in den Dokumenteneigenschaften angezeigt werden soll.

Fügen Sie Schlüsselwörter für ein Adobe PDF-Dokument hinzu. Schlüsselwörter werden in der Beschreibung des Dokuments und in Dokument-Metadaten verwendet. In der Adobe-Hilfe finden Sie weitere Informationen zur Verwendung von Schlüsselwörtern.

### PDF-Seite einrichten

Öffnen Sie das Dialogfeld **PDF-Seite einrichten**, um die Optionen zum Einrichten der Seite, wie Seitengröße, Ränder, Ausrichtung und Bildlayout, in der Vorschau anzuzeigen und anzupassen.

## Benutzerdefinierte Farbtiefe

 Editor > Registerkarte „Bild“ > Gruppe „Ändern“ > Farbeffekte > Farbtiefe.

Mit dieser Option können Sie Einstellungen für Farbauflösung, Dithering und Palette festlegen, die nach der Aufnahme eines Captures verwendet werden.

Das beste Ergebnis erhalten Sie, wenn Sie die Palette **Optimiert** verwenden.

Um zu überprüfen, ob eine Bitmap über eine eindeutige Palette verfügt, öffnen Sie ein Bild aus einer Datei mit 8 Bit pro Pixel (256 Farben) oder weniger. *Snagit* lädt standardmäßig die Palette, die in der Datei gespeichert ist, und ordnet sie der Bitmap im Arbeitsspeicher zu. *Snagit* kann jedoch auch eine optimierte Palette für das Bild erstellen, *Matthew Dyer*

indem Sie ein 24-Bit-Bild (16 Millionen Farben) auf 8 Bit pro Pixel (256 Farben) verringern. Dies kann bei Bildern mit optimierten Paletten eine Palettenverschiebung bewirken.

Option	Beschreibung
Farben	Die Optionen reichen von „Monochrom (1-Bit)“ bis „True Color (32-Bit)“.
Farbreihenfolge	Legen Sie die <b>Farbreihenfolge</b> fest: Rot-Grün-Blau oder Blau-Grün-Rot. Diese Option ist nur für 16 Bit oder höher und nur im <i>Editor verfügbar</i> .
Dithering-Methode (Diese Option ist nur verfügbar, wenn im Feld Farben 256 oder weniger Farben eingestellt wurden.)	Mit <b>Dithering</b> wird die Bildqualität verbessert, wenn die Farbtiefe reduziert wird. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <b>Ohne, Floyd Steinberg, Stucki, Burkes, Sierra, Stevenson Arch, Jarvis, Geordnet</b> und <b>Cluster</b> .
Palette (Diese Option ist nur verfügbar, wenn im Feld Farben 256 oder weniger Farben eingestellt wurden.)	<b>Fest</b> Speichert das Bild mit einer festen Palette. Die Verwendung einer festen Palette verhindert eine Qualitätsverschlechterung, wenn mehr als eine Grafik geöffnet ist. <b>Optimiert (empfohlen)</b> Speichert das Bild mit einer für dieses Bild optimierten Palette. <b>Identität</b> Speichert das Bild mit der Windows-Systempalette. Diese Option ist zu empfehlen, wenn das Bild Windows-Farben verwendet.

## Optionen im Dialogfeld „PDF-Seite einrichten“

 Dropdown-Menü „Output“ > Eigenschaften > Registerkarte „Grafikdatei“ > Output-Option „PDF-Datei“ > Schaltfläche „Optionen“ > Dateiformat  
Dialogfeld „Optionen“ > Schaltfläche „PDF-Seite einrichten“.

Hier können Sie das Layout Ihrer PDF-Seite festlegen.

Option	Beschreibung
Seitengröße	Hier können Sie die Größe der PDF-Seite festlegen. Wählen Sie im Dropdown-Menü eine voreingestellte Größe aus, oder wählen Sie <b>Benutzerdefiniert</b> , und geben Sie die Breite und Höhe der Seite manuell ein.
Ränder	Hier können Sie die Größe der Ränder für die PDF-Seite in cm festlegen.
Ausrichtung	Hiermit legen Sie die Seitenausrichtung (Hoch- oder Querformat) fest.
Bild-Layout	Mit dieser Option können Sie festlegen, dass das Capture auf eine Seite angepasst wird oder seine ursprüngliche Größe beibehält und über mehrere Seiten wird.
Vorschau	Hier können Sie PDF-Seite in der Vorschau anzeigen.

## Output-Eigenschaften für Video-Captures

Mit den Optionen unter Video-Capture-Einstellungen können Sie Snagit-Einstellungen für Video-Captures festlegen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- ▶ Eigenschaften für Video-Capture-Einstellungen
- ▶ Output-Registerkarte „Video-Datei“
- ▶ Framerate für Video-Captures - Setup
- ▶ Audio-Format für Video-Captures - Setup

## Eigenschaften für Video-Capture-Einstellungen

 Dropdown-Menü „Input“ > Eigenschaften > Registerkarte „Video-Capture-Einstellungen“.

Hier können Sie die Optionen für Video-Captures in Snagit festlegen.

Option	Beschreibung
Verzeichnis für temporäre Capture-Dateien	Wählen Sie das Verzeichnis aus, in dem Sie temporäre Videos speichern möchten. Die AVI-Datei des Video-Captures kann groß sein. Wählen Sie ein TEMP-Verzeichnis auf einem Laufwerk mit schnellem Datentransfer und viel Speicherplatz aus.
Pause vor Capture-Start	Mithilfe dieser Option können Sie festlegen, dass vor Beginn des Video-Captures eine Statusanzeige eingeblendet werden soll. So können Sie die Einstellungen vor der Aufnahme überprüfen.
Priorität während des Captures erhöhen	Mit dieser Option weisen Sie der Snagit-Videoaufnahme eine höhere Priorität für die CPU-Verarbeitung des Computers zu. Aktivieren Sie diese Option nur, solange die Leistung des Programms nicht beeinträchtigt wird.
Aufnahmerechteck ausblenden	Damit deaktivieren Sie das Rechteck, mit dem der Aufnahmebereich während Video-Captures markiert wird.
Capture mit schneller, interner Komprimierung	Mit dieser Option wird während der Aufnahme eine schnelle Echtzeitkomprimierung durchgeführt. Je nach Komprimierungsgeschwindigkeit des verwendeten Codecs kann das Rendern der AVI-Datei nach der Aufnahme lange dauern.
Taskleisten-Symbol bei Capture anzeigen	Bei Auswahl dieser Option wird für die Dauer der Aufnahme ein blinkendes Snagit-Symbol im Windows-Systemfach angezeigt.
Ebenen-Fenster aufnehmen	Mit dieser Option können Sie auch Video-Captures von Programmen erstellen, die transparente, sich überlagernde Fenster verwenden. (Der animierte Microsoft Office-Assistent wird beispielsweise in einem solchen Ebenen-Fenster angezeigt.) Ebenen-Fenster stehen nur bei Windows 2000 und XP zur Verfügung.
Standard	Mit dieser Option können Sie die Video-Capture-Einstellungen auf die Standardwerte zurücksetzen.

## Output-Registerkarte „Video-Datei“

 Dropdown-Menü „Output“ > Eigenschaften > Registerkarte „Videodatei“.

Hier können Sie die Konfiguration Ihres Video-Capture-Outputs anpassen.

Option	Beschreibung
Automatisch konfigurieren	Bei Auswahl dieser Option legt Snagit automatisch Video-Optionen wie Framerate und Komprimierungsqualität fest. Deaktivieren Sie die Option, wenn Sie die Video-Optionen selbst festlegen möchten.
Frames/s	Hier können Sie die Framerate für Video-Captures festlegen.
Videosetup	Mithilfe dieser Option können Sie im Dialogfeld <i>Videosetup</i> einen Codec zur Videokomprimierung auswählen, die Komprimierungsqualität anpassen sowie einen Keyframe und Datenraten festlegen.
Zeitlupe/Zeitraffer	Hiermit können Sie ein Capture mit Zeitlupe-/Zeitraffereffekt erstellen.
Zeitraffer-Setup	Über die Optionen im Dialogfeld <i>Framerate - Setup</i> können Sie die AVI-Capture-Rate und die AVI Wiedergabe-Rate konfigurieren.
Audiosetup	Mithilfe der Optionen im Dialogfeld <i>Audio-Format</i> können Sie den Namen, das Format

	und die Attribute des Audio-Outputs konfigurieren.
Aufnahmegerät für Audio	Hier können Sie das Gerät für die Audio-Aufnahme Ihres Video-Captures auswählen.
Nach Dateiname fragen	Geben Sie hier einen Dateinamen ein, bevor der Capture-Output gespeichert wird.
Fester Dateiname	Mit dieser Option wird immer derselbe Dateiname zum Speichern einzelner Captures verwendet. Das ist nützlich, wenn eine Ausgabedatei fortwährend automatisch aktualisiert werden soll.
Name	Geben Sie hier bei Verwendung eines festen Dateinamens den Namen ein.
Automatischer Dateiname	Hiermit werden Ihrer Aufnahme automatisch ein Dateiname und ein Speicherort zugewiesen. Dadurch können Sie direkt zu einer anderen Anwendung wechseln, ohne das Capture zuvor im Dialogfeld <i>Speichern unter</i> benennen zu müssen. Klicken Sie zum Ändern des automatischen Dateinamens auf die Schaltfläche „Optionen“.
Output-Ordner	Hier wählen Sie einen Output-Ordner für ihre Captures aus.

## Framerate für Video-Captures - Setup

 Dropdown-Menü „Output“ > Eigenschaften > Registerkarte „Videodatei“ > Schaltfläche „Zeitraffer-Setup“.

Option	Beschreibung
AVI-Capture-Rate	Hier können Sie Anzahl der Bilder für das Capture festlegen und eine Zeitskala angeben.
AVI-Wiedergaberate	Mit dieser Option wählen Sie die gewünschte Wiedergaberate aus.
Standard	Hiermit können Sie die Frameraten auf die voreingestellten Werte zurücksetzen.

## Audio-Format für Video-Captures - Setup

 Dropdown-Menü „Output“ > Eigenschaften > Registerkarte „Videodatei“ > Schaltfläche „Audiosetup“.

Option	Beschreibung
Name	Geben Sie den Audioformaten aussagekräftige Namen. Wenn Sie z. B. Telefonqualität auswählen, werden die Attribute 11,025 kHz, 8 Bit, Mono eingeschlossen.
Speichern	Hiermit speichern Sie ein Audio-Aufnahmeprofil.
Entfernen	Mit dieser Option entfernen Sie ein Audio-Aufnahmeprofil aus der Dropdown-Liste.
Format	Hier wählen Sie das Audio-Format für ein neues Aufnahmeprofil aus. Snagit bietet nur PCM als Codec-Format an (nicht komprimiert).
Attribute	Für die meisten Attribute gilt: Je höher die Zahl, desto besser ist die Qualität der Aufnahme und desto größer wird die Videodatei.  Diese Attribute sind (von links nach rechts): <b>Abtastrate in kHz</b> Häufigkeit, mit der das Audiosignal pro Sekunde abgetastet wird, bzw. die Genauigkeit der Audioaufnahme. <b>Abtastgröße in Bit</b> Gibt an, wie viele Audiodaten pro Abtastung aufgenommen werden. Für Sprachaufnahmen ist in der Regel eine Abtastgröße von 8 Bit ausreichend. Da sich bei einer Abtastgröße von 16 Bit die Größe der von Ihnen aufgenommenen Audiodaten verdoppelt, sollten Sie diese Option nur verwenden, wenn Sie die höhere Aufnahmequalität

	<p>auch wirklich benötigen.</p> <p><b>Mono oder Stereo</b> Anzahl der aufzunehmenden Audiokanäle. Bei Mono wird über einen Audiokanal, bei Stereo über zwei Audiokanäle (rechts und links) aufgenommen.</p> <p>Da sich bei einer Stereoaufnahme die Größe der von Ihnen aufgenommenen Audiodaten verdoppelt, sollten Sie diese Option nur verwenden, wenn Sie sich sicher sind, dass es sich bei Ihrem Mikrofon um ein Stereomikrofon handelt.</p> <p><b>Datenrate</b> Der Datendurchsatz des Audio-Streams in Kilobyte pro Sekunde (KB/s).</p>
--	---

## Snagit-Befehlszeilenoptionen

### Befehlszeilenoptionen zur Programmsteuerung

Option	Beschreibung
/h	Blendet das Snagit-Fenster beim Start aus.
/n	Deaktiviert die Tastatureingabe bei Snagit (zur Verwendung mit DDE-Programmen).
/i	Startet Snagit als minimiertes Symbol.
/S	Snagit erstellt ein Capture mit den aktuellen Einstellungen und wird geschlossen, wenn der Vorgang beendet oder abgebrochen wird. Über diese Option kann Snagit ausgeblendet und mit deaktivierten Kurztasten ausgeführt werden.
/SC	Snagit erstellt ein Capture mit den aktuellen Einstellungen und bleibt danach aktiv (wird also nicht geschlossen). Über diese Option kann Snagit ausgeblendet und mit deaktivierten Kurztasten ausgeführt werden.
/OC	Öffnet den Katalog-Browser.
/OE	Öffnet den Editor.
<Dateiname>	Öffnet die angegebene Grafikdatei direkt im Editor.
/t	Startet Snagit ohne Taskleisten-Symbol.

### Befehlszeilenoptionen zur Programminstallation

Option	Beschreibung
/S	Führt eine automatische Installation aus, bei der keine Benutzereingaben erforderlich sind. Weitere Informationen finden Sie in der Datei readme.txt im Installationsverzeichnis.

## Snagit-Programmeinstellungen

 Snagit > Menü „Werkzeuge“ > Programmeinstellungen.

Hier können Sie die Einstellungen für allgemeine Snagit-Kurztasten, Programmoptionen, Benachrichtigungen und Update-Optionen festlegen und ändern.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- ▶ Snagit-Registerkarte „Kurztasten“
- ▶ Snagit-Registerkarte „Programmoptionen“
- ▶ Snagit-Registerkarte „Hinweise und Benachrichtigungen“
- ▶ Snagit-Registerkarte „Update-Optionen“

## Snagit-Registerkarte „Kurzasten“

 Snagit > Menü Werkzeuge > Programmeinstellungen > Registerkarte „Kurzasten“.

Mithilfe der Registerkarte **Kurzasten** können Sie allgemeine Kurzasten in *Snagit* festlegen und ändern.

Option	Beschreibung
Kurzaste(n) für globales Capture	Hier können Sie die Tasten auswählen, mit denen ein Capture gestartet werden kann. Wählen Sie eine beliebige Kombination aus <STRG>, <UMSCH> und/oder <ALT> mit einer beliebigen anderen Taste aus. Wenn Sie die Kurzaste(n) für das globale Capture verwenden, wird ein Capture mit dem Profil erstellt, das im Snagit-Hauptfenster ausgewählt ist.
Kurzaste(n) zum Ein-/Ausblenden	Hier können Sie die Tasten auswählen, mit denen Snagit auf Ihrem Desktop aus- oder eingeblendet werden kann. Wählen Sie eine beliebige Kombination aus <STRG>, <UMSCH> und/oder <ALT> mit einer beliebigen anderen Taste aus.
Wiederholen des letzten Captures	Hier können Sie die Tasten auswählen, mit denen das zuletzt durchgeführte Capture wiederholt werden kann. Wählen Sie eine beliebige Kombination aus <STRG>, <UMSCH> und/oder <ALT> mit einer beliebigen anderen Taste aus.
Standard	Klicken Sie auf <b>Standard</b> , um die Optionen auf die voreingestellten Standardwerte zurückzusetzen.

## Snagit-Registerkarte „Programmooptionen“

 Snagit > Menü Werkzeuge > Programmeinstellungen > Registerkarte „Programmooptionen“.

Legen Sie die allgemeinen Programmooptionen fest.

Option	Beschreibung
Snagit aufrufen, wenn Windows startet	Mit dieser Option wird Snagit geladen, sobald Windows gestartet wird. Dies ist die Standardeinstellung.
Snagit vor Aufnahme ausblenden	Mit dieser Option wird Snagit vor der Aufnahme vorübergehend ausgeblendet und nach Abschluss wieder angezeigt. Dies ist die Standardeinstellung.
Vergrößerungsfenster anzeigen	Mit dieser Option wird in Snagit ein Vergrößerungsfenster angezeigt, wenn für ein Capture ein Bereich ausgewählt werden muss. Dies ist die Standardeinstellung.
Fenster mit Hilfetext zeigen	Mit dieser Option werden während der Aufnahme zusätzliche Informationen zum Fertigstellen des Captures in einem Hilfefenster angezeigt. Dies ist die Standardeinstellung.
Taskleisten-Symbol verwenden	Mit dieser Option wird Snagit als Symbol im Systemfach angezeigt. Mit einem Doppelklick auf dieses Symbol wird Snagit geöffnet. Dies ist die Standardeinstellung.
In Systemfach schließen	Mit dieser Option wird Snagit beim Schließen als Symbol in das Systemfach gelegt. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Taskleisten-Symbol verwenden aktiviert ist. Dies ist die Standardeinstellung.
In Systemfach minimieren	Mit dieser Option wird Snagit beim Schließen als Symbol in das Systemfach gelegt. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Taskleisten-Symbol verwenden aktiviert ist.
Editor im Vordergrund	Mit dieser Option wird der Snagit Editor nach einer Aufnahme als aktives Fenster im Vordergrund angezeigt. Dies ist die Standardeinstellung. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Captures von Bildern in DirectX-Programmen erstellt werden.
Bilder im HTML-Format für	Mit dieser Option werden Bilder im HTML-Format in Outlook Express eingefügt.

Outlook Express einfügen	Damit können Bilder richtig angezeigt werden. Wenn Sie die Funktionen „Kopieren“ oder „Einfügen“ verwenden, verbleiben bei Auswahl dieser Option jedes Mal Dateien auf Ihrem Computer.
Beim Senden von E-Mails (nur Outlook/Outlook Express) Bilder einbetten	Mit dieser Option werden Bilder direkt in eine E-Mail-Nachricht eingefügt. Deaktivieren Sie diese Option, wenn die Grafikdateien der E-Mail als Anhang hinzugefügt werden sollen. Diese Option ist standardmäßig aktiviert. Zum Einbetten der Bilder muss der Client zur Verwendung des HTML-Formats für E-Mails konfiguriert und die Option zum Senden von Bildern per E-Mail aktiviert sein.
Dateizuordnungen	Hiermit können Sie das Dialogfeld <i>Dateizuordnungen</i> öffnen und die Dateiformate festlegen, die mit Snagit Editor geöffnet werden sollen. Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung: <b>Dateitypen, die Snagit Editor zugeordnet werden sollen:</b> Aktivieren Sie die gewünschten Dateitypen. <b>Alles markieren:</b> Mit dieser Option können Sie alle Dateitypen auf einmal auswählen. <b>Alles löschen:</b> Mit dieser Option können Sie alle Dateitypen auf einmal löschen.
Konfiguration zurücksetzen	Mit dieser Option werden alle Einstellungen für das aktuelle Profil gelöscht und die Standardeinstellungen von Snagit wiederhergestellt. Diese Änderung hat keine Auswirkung auf die anderen Profile.
Verlaufsliste löschen	Hiermit löschen Sie alle Einträge aus den aktuellen Listen oder Dropdown-Menüs in Snagit.

## Snagit-Registerkarte „Hinweise und Benachrichtigungen“

 Snagit > Menü Werkzeuge > Programmeinstellungen > Registerkarte „Hinweise und Benachrichtigungen“.

Snagit benachrichtigt Sie bei Problemen und Fehlern.

 Deaktivieren Sie bei einem zeitgesteuerten Capture alle Popup-Meldungen, und aktivieren Sie die Option **Ereignisse in Logdatei festhalten**. So kann Snagit ohne Benutzeraktion ausgeführt werden, auch wenn Fehler auftreten. Snagit protokolliert die Fehler und wird fortgesetzt.

Option	Beschreibung
Popup-Meldungen	Aktivieren Sie die Kontrollkästchen Bei Fehlern benachrichtigen und Warnungen anzeigen, damit Sie beim Auftreten von Fehlern benachrichtigt werden. Aktivieren Sie die Option <b>Alle Tipps anzeigen</b> , um sowohl die Tipps des Tages als auch die Programmtipps von Snagit anzuzeigen. Deaktivieren Sie die Option, um keine Tipps anzuzeigen. Wählen Sie die Option <b>Alle Sprechblasen-Tipps anzeigen</b> , um die Sprechblasen-Tipps zu aktivieren. Deaktivieren Sie die Option, um keine Tipps anzuzeigen. Dies sind die Standardeinstellungen.
Ereignisse in Logdatei festhalten	Hiermit können Sie Ereignisse in einer vorher festgelegten Datei festhalten. Geben Sie zudem mithilfe der Optionsschaltflächen an, welche Ereignisse protokolliert werden sollen: Nur <b>Fehler</b> oder <b>Informationen und Fehler</b> .
Logdatei	Mithilfe dieser Option können Sie den Namen der zu verwendenden Logdatei eingeben oder über die Schaltfläche Durchsuchen nach der gewünschten Logdatei suchen.
Zeilen-Maximum	Geben Sie mithilfe dieser Option an, wie viele Zeilen die Logdatei maximal enthalten soll.
Akustisches Signal bei	Wählen Sie die Option <b>Kurztaste(n) gedrückt</b> aus, wenn Snagit einen Signalton ausgeben soll, sobald eine oder mehrere Kurztasten gedrückt werden. Wählen Sie die Option <b>Ende des Captures</b> aus, wenn Snagit einen Signalton

ausgegeben soll, sobald ein Capture erstellt wurde.
---

## Snagit-Registerkarte „Update-Optionen“

 Snagit > Menü Werkzeuge > Programmeinstellungen > Registerkarte „Update-Optionen“.

Hier können Sie festlegen, dass Snagit automatisch nach Produktupdates sucht.

 Deaktivieren Sie bei einem zeitgesteuerten Capture alle Popup-Meldungen, und aktivieren Sie die Option **Ereignisse in Logdatei festhalten**. So kann Snagit ohne Benutzeraktion ausgeführt werden, auch wenn Fehler auftreten. Snagit protokolliert die Fehler und wird fortgesetzt.

Option	Beschreibung
Automatische Update-Suche aktivieren	Snagit sucht auf der Snagit-Website automatisch nach Produktupdates. Dies ist die Standardeinstellung.
Tage zwischen Suchvorgängen	Geben Sie ein, wie viele Tage zwischen den einzelnen Update-Suchvorgängen liegen sollen. Die Standardeinstellung ist 14 Tage.
Vor Update-Suche anfragen	Snagit fordert sie vor der Suche nach einem Update auf, Ihre Internet-Zugriffsinformationen einzugeben. Wenn Sie über eine Einwahlverbindung verfügen, müssen Sie sich zum Zugriff auf das Internet normalerweise bei Ihrem Internet-Anbieter anmelden.

# Tutorials

Einige Tutorials sind Bestandteil dieser Hilfe. Im [TechSmith.com Lern Center auf unserer Website](#) finden Sie zahlreiche weitere Tutorials in Schriftform und als Videos.

In der Hilfe sind die folgenden Tutorials enthalten:

- ▶ **Wichtige Hinweise zur Transparenz**
- ▶ **Grundlegende Tipps und Tricks zu Snagit**
- ▶ **Verwenden von Hotspots**
- ▶ **Einführung zum Suchen und Taggen**
- ▶ **Weitergabe von Snagit-Captures**

## Wichtige Hinweise zur Transparenz

### Was ist Transparenz?

Einfach ausgedrückt wird es als Transparenz bezeichnet, wenn der Hintergrund vollständig oder teilweise durch das Bild durchscheint.



Um die Funktionsweise von Transparenz in Bilddateien zu verstehen, sollte man mit den Begriffen **Deckend**, **Durchlässig** und **Transparent** vertraut sein.



**Deckend** bedeutet, dass die Farbe den Hintergrund vollständig abdeckt. Es ist nicht möglich, durch eine deckende Fläche hindurchzusehen. Ein alltägliches Beispiel dafür ist etwa eine Wand oder eine Tür.

**Durchlässig** bedeutet, dass die Farbe partiell deckend und partiell transparent ist. Es handelt sich um einen Zwischenzustand. Ein alltägliches Beispiel hierfür wäre etwa ein getöntes Fenster: Man kann zwar hindurchsehen, aber nicht so gut wie durch klares Glas. Diese Stufe wird in Bilddateien als **teiltransparent** bezeichnet.

**Transparent** bedeutet vollkommen durchsichtig. Eine transparente Fläche ist so gut wie unsichtbar. Alltägliche Beispiele sind etwa ein nicht getöntes Glasfenster oder die Luft, die uns umgibt.

## Warum ist Transparenz für Sie interessant?

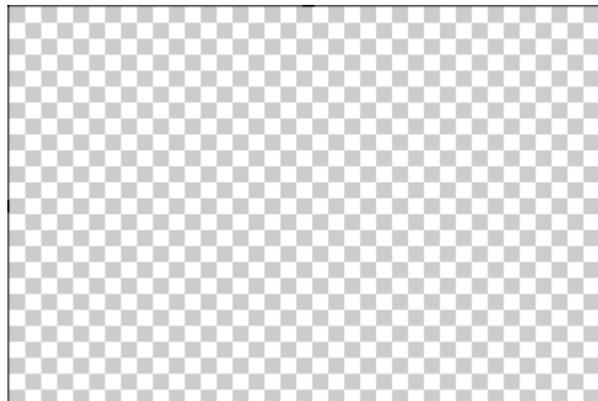
Ganz einfach: Sie lässt Ihre Bilder besser und überzeugender aussehen. Ein transparentes Bild, das über andere Bilder gelegt wird – zum Beispiel auf einer Website mit farbigem Hintergrund oder auf einer Präsentationsfolien-Vorlage – wirkt formvollendet und professionell.



Das hat damit zu tun, dass Bilddateien immer rechteckig sind. Durch vollständige oder partielle Transparenz lässt sich ein Bildmotiv mit unregelmäßigen Rändern oder durchscheinenden Teilen erzeugen.

## Transparenz in Snagit

In Snagit Editor wird ein transparenter Hintergrund – ebenso wie in den meisten anderen Bildbearbeitungsprogrammen – durch ein weißgraues Karomuster dargestellt. Dieses Muster bezeichnet die Bildteile, durch die der Betrachter hindurchsehen kann.



Beim Erstellen von Captures mit dem Auswahlprofil „All-in-One“ oder „Fenster“ erfasst Snagit die abgerundeten Fensterecken und die Transparenz von Fenster-Titelleisten bei aktiviertem Aero-

Thema. Zudem kann Snagit auch unregelmäßig geformte Fenster erfassen, ohne dass der Desktop oder darunter liegende Fenster mit abgebildet werden.

Beim Bearbeiten in Snagit Editor kann Transparenz mittels verschiedener Zeichenwerkzeuge und Bildeffekte angewendet werden. Wenn Sie Randeffekte wie Umrandungen oder Schatten auf ein Bild anwenden, wird es nicht mehr wie bisher mit einer Hintergrundfarbe unterlegt. Deshalb wirkt es in jedem Kontext natürlich und professionell.

## Speichern von Bildern mit Transparenzeffekten

Snagit unterstützt vollständige Transparenz und Teiltransparenz beim Erfassen und Bearbeiten von Captures. Damit die vollständige oder partielle Transparenz in der endgültigen Bilddatei erhalten bleibt, müssen Sie das Bild in einem Dateiformat speichern, das die gewünschte Transparenzstufe unterstützt.

Die beste Unterstützung für vollständige und partielle Transparenz bieten die Dateiformate .PNG und .SNAG.

Häufig verwendete Dateiformate	Transparenz möglich?
PNG	Ja
JPG	Nein
BMP	Nein
GIF	Nur eine Farbe, vollständige Transparenz
TIF	Ja
SNAG	Ja

 Was ist, wenn das von mir bevorzugte Dateiformat Transparenz nicht unterstützt? Das Vorschauenfenster im Dialogfeld *Speichern* zeigt, wie das gespeicherte Bild in dem von Ihnen gewählten Format aussieht.

Weitere Informationen zur Verwendung von Transparenz in Snagit finden Sie unter [Transparenz](#).

Weitere Tutorials:

- ▶ **Grundlegende Tipps und Tricks zu Snagit**
- ▶ **Verwenden von Hotspots**
- ▶ **Einführung zum Suchen und Taggen**
- ▶ **Weitergabe von Snagit-Captures**

## Grundlegende Tipps und Tricks zu Snagit

Die nachstehenden Tipps und Tricks helfen Ihnen, die Funktionen von Snagit optimal zu nutzen.

Ob Sie Profile für häufig benötigte Captures definieren oder einfach nur das Farbschema der Snagit-Benutzeroberfläche wechseln möchten: Mit unseren Tipps sparen Sie Zeit und können sich darauf verlassen, dass Ihre Captures gelingen.

### Farbschema der Benutzeroberfläche wechseln

Das schwarze Standard-Farbschema von Snagit gefällt Ihnen nicht? Kein Problem. Für Snagit und den Snagit Editor sind auch ein silbernes und ein blaues Farbschema verfügbar.



Hier wechseln Sie das Farbschema in Snagit:

Werkzeuge > Programmeinstellungen > Registerkarte „Programmooptionen“ > Dropdown-Menü „Farbschema“

Hier wechseln Sie das Farbschema im Snagit Editor:

Snagit-Schaltfläche > Editor-Optionen > Registerkarte „Allgemein“ > Optionen anzeigen > Dropdown-Menü „Farbschema“

## Profile für häufig benötigte Aufgaben anlegen

Nehmen Sie beim Erstellen von Captures immer wieder die gleichen Einstellungen vor? Dann können Sie sich das Leben erleichtern, indem Sie Profile für häufig benötigte Konfigurationen anlegen.

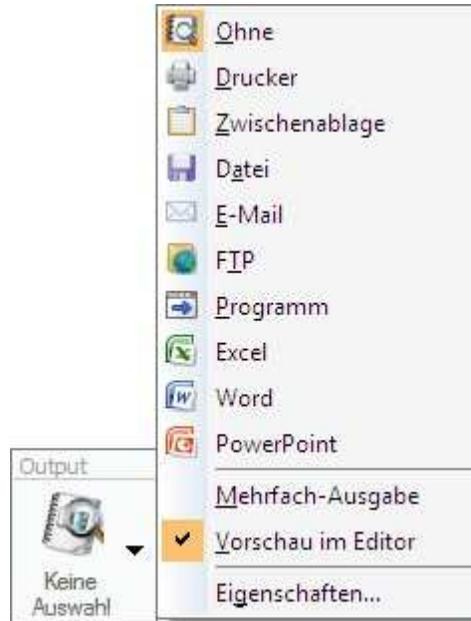
Weitere Informationen zu Profilen finden Sie unter [Snagit-Profile](#).

## Editor überspringen und das Capture direkt an die Output-Option übergeben

Sie brauchen Ihre Screenshots nicht zu bearbeiten oder möchten sie direkt an die Zwischenablage übergeben? Dann legen Sie in den Output-Optionen für Ihre Captures fest, dass der Editor übersprungen wird.

Wählen Sie als erstes im Dropdown-Menü *Output* der Zeile *Profileinstellungen* eine Output-Option – zum Beispiel die Zwischenablage, ein bestimmtes Anwendungsprogramm oder auch eine Datei.

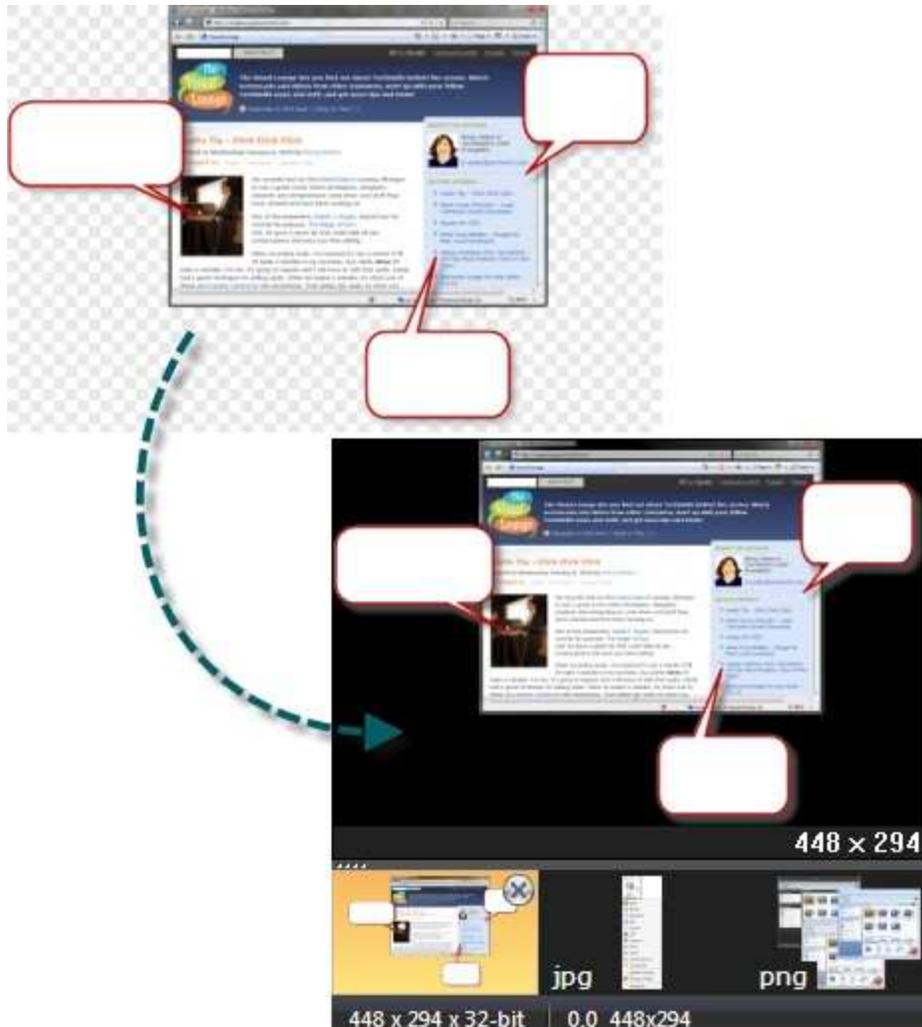
Um die Capture-Vorschau im Editor zu überspringen, deaktivieren Sie im selben Menü die Option **Vorschau im Editor**.



💡 Wenn Sie diese Einstellungen jederzeit schnell anwenden können möchten, speichern Sie sie als Profil.

## Transparenz-Vorschau in der Capture-Ablage

Sie möchten wissen, wie die transparenten Teile Ihres Captures ohne das Karomuster aussehen, mit dem Transparenzflächen im Editor gekennzeichnet werden? Sehen Sie einmal in der Capture-Ablage nach.



In der Capture-Ablage sind Ihre transparenten Bilder als Thumbnail-Vorschaubilder vor einem schwarzen Hintergrund und auf dem dunkelgrauen Hintergrund bzw. der orangenen Auswahlfarbe der Ablage selbst zu sehen. Dies entspricht zwar nicht unbedingt immer dem Hintergrund, vor dem Sie das Capture verwenden möchten, aber es vermittelt eine Vorstellung davon, wie es vor einem dunklen Hintergrund wirkt.

### Strg + Auswahl zum Klonen von Bereichen

Wenn Sie beim Verschieben eines mit dem Auswahlwerkzeug Auswahl erstellten Auswahlbereichs die Taste **<Strg>** gedrückt halten, bleibt der Auswahlbereich an seiner ursprünglichen Position, und es wird eine Kopie erstellt und verschoben. Nach dem Verschieben wird die Kopie verflacht, ebenso wie es beim normalen Verschieben eines Auswahlbereichs der Fall ist.

Mit diesem Verfahren können Sie einen Bereich schnell „klonen“, um Farbverläufe erzeugen. Zudem können Sie so Schaltflächen und Textfelder oder beliebige weitere Elemente an die gewünschte Position kopieren.

### Archivieren von Projekten im Dateiformat .SNAG

Verwenden Sie das Dateiformat .SNAG, um Informationen zu Vektorobjekten zu speichern. Hierzu zählen beispielsweise die Callouts, eingefügten Bilder und weitere attraktive Elemente, die der Editor

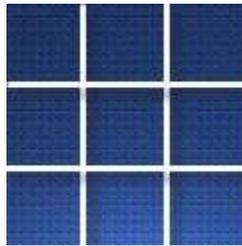
bietet. Snagit speichert das Bild beim Erstellen eines Captures automatisch in diesem Format, bis Sie es in Ihrem bevorzugten Dateiformat speichern.

Wenn Sie planen, Ihr Bild später noch einmal zu bearbeiten, speichern Sie eine Kopie als .SNAG-Datei. .SNAG-Dateien können nicht außerhalb von Snagit angezeigt werden. Sie speichern jedoch sämtliche Informationen zu einem Capture, sodass alle Elemente verschoben und bearbeitet werden können.

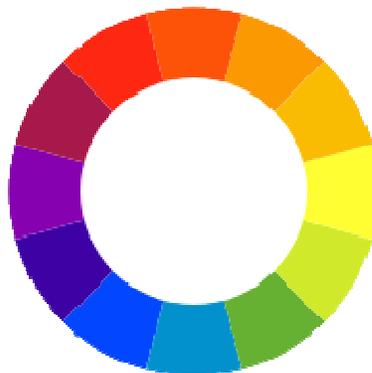
## Einige grundlegende Tipps zur Gestaltung

Beim Erstellen von Screenshots sollten dieselben Ideen und Verfahrensweisen beachtet werden, die auch Grafiker beim Erstellen von Content verwenden. Nachstehend sind einige Anregungen für das Erstellen von Bilddateien aufgeführt.

- ▶ **Drittelregel:** Manche Bilder wirken auf das menschliche Auge interessanter als andere. Indem Sie ein Bildmotiv gedanklich in Drittel aufteilen, können Sie herausfinden, wie Sie die interessantesten Motive in Ihrem Bild am besten positionieren. Unterteilen Sie Ihr Bild horizontal und vertikal jeweils in drei Abschnitte, so dass sich neun Felder ergeben. Platzieren Sie Callouts, Pfeile und Textelemente entlang dieser Linien, um eine optimale Wirkung zu erzielen.



- ▶ **Farbauswahl:** Setzen Sie bei Effekten Komplementärfarben (Farben, die einander im Farbkreis gegenüberliegen) ein, um einen kohärenten Farbeindruck in Ihrem Bild zu erzielen.



- ▶ **Berücksichtigen Sie den Kontext:** Worauf soll sich die Aufmerksamkeit des Betrachters richten? Ist es wichtig, dass er den Screenshot in dem größeren Kontext des gesamten Bildschirminhalts sieht? Oder ist es besser, nur das betreffende Fenster oder die betreffende Schaltfläche selbst zu zeigen und alles andere fortzulassen? Indem Sie diese Entscheidung bewusst treffen, stellen Sie sicher, dass das Bild Ihr Anliegen wie gewünscht vermittelt.

Weitere Tutorials:

- ▶ **Wichtige Hinweise zur Transparenz**
- ▶ **Grundlegende Tipps und Tricks zu Snagit**
- ▶ **Einführung zum Suchen und Taggen**
- ▶ **Weitergabe von Snagit-Captures**

## Verwenden von Hotspots

Ein Hotspot ist ein Bildbereich, der spezielle interaktive Elemente wie Hyperlinks oder Popup-Tooltips enthält. In Snagit können Sie Ihre Bilder mit Hotspots versehen, die verschiedene Aktionen auslösen, wenn der Mauszeiger auf den betreffenden Bereich bewegt wird. Es können Elemente hervorgehoben, Hyperlinks bereitgestellt oder Informationen in einem Pop-up-Fenster angezeigt werden.

Zudem ist es möglich, mit Hilfe von Hotspots Hyperlinks auf Websites zu erfassen. Dazu muss die Option **Weblinks in Capture aktiv halten** in der Symbolleiste *Profileinstellungen* aktiviert werden.

- ▼ Die Hotspots können nur auf der Registerkarte *Hotspots* angezeigt und bearbeitet werden.
- ▼ Damit die Hotspots funktionsfähig sind, müssen Sie das Capture in einem Dateiformat speichern, das sie unterstützt. In der Regel wird das SWF-Format verwendet. SWF-Dateien können in den meisten Webbrowsern und HTML-fähigen E-Mail-Programmen angezeigt werden.

### Wozu können Hotspots in Snagit verwendet werden?

Verwenden Sie Hotspots, um folgende Effekte zu realisieren:

- ▶ **Links:** Wählen Sie einen Bereich Ihres Bilds aus, und verwandeln Sie ihn in einen anklickbaren Hyperlink – auf Wunsch mit zugehörigem Tooltip. Sie können eine Website oder eine andere Bilddatei (durch Eingabe des Verzeichnispfads) verlinken.
- ▶ **Hervorhebungen:** Legen Sie eine Farbe und einen Deckkraftwert für den Hervorhebungseffekt fest, der ausgelöst wird, wenn der Mauszeiger über das Objekt fährt.
- ▶ **Bild- oder Text-Popups:** Wählen Sie eine andere Bilddatei aus oder geben Sie einen Text ein. Bild bzw. Text werden angezeigt, wenn der Mauszeiger über den Hotspot fährt.

- ▼ SWF-Dateien können mit dem Snagit Editor nicht bearbeitet werden. Bevor Sie Ihr Capture mit Hotspots in einem Dateiformat mit Hotspot-Unterstützung speichern, sollten Sie es zunächst im Dateiformat `.SNAG` speichern, damit Sie es später bearbeiten können.

Weitere Tutorials:

- ▶ **Wichtige Hinweise zur Transparenz**
- ▶ **Grundlegende Tipps und Tricks zu Snagit**
- ▶ **Einführung zum Suchen und Taggen**
- ▶ **Weitergabe von Snagit-Captures**

## Einführung zum Suchen und Taggen

Snagit Editor enthält eine Bibliothek mit allen Captures, die Sie bisher erstellt haben. Diese Sammlung könnte mit der Zeit unüberschaubar werden. Die leistungsfähigen Such- und Taggingfunktionen der Snagit-Bibliothek stellen jedoch sicher, dass Sie das benötigte Capture jederzeit mühelos finden.

### Suchbereich

Im Suchbereich können Sie Ihre Bibliothek durchsuchen oder durchblättern. Die Captures im Bibliotheks-Hauptfenster werden nach den eingegebenen Suchkriterien oder den gewählten Optionen auf den Registerkarten *Tags*, *Daten* oder *Ordner* gefiltert.



► **Suchfeld**

Über das Suchfeld können Sie nach Dateinamen, Schlüsselwörtern und beliebigen für das Capture gespeicherten Metadaten suchen. Zu den Metadaten gehören das Programm, das Gegenstand des Captures ist sowie die Adresse und sogar der Titel der Website. Diese Suchmethode ist sehr praktisch, wenn Sie genau wissen, wonach Sie suchen, oder wenn Sie alle Captures durchsehen möchten.



► **Tags**

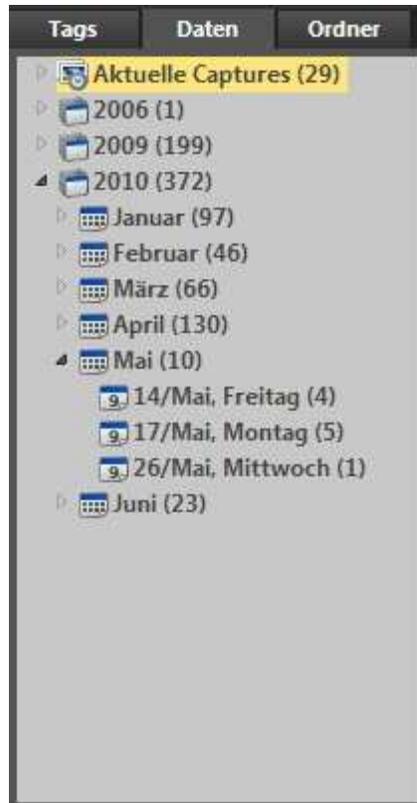
Sie können Ihre Bibliothek nach Captures mit einem bestimmten Tag durchsuchen. Snagit legt Tags automatisch auf Basis von Metadaten an.

- **Aktuelle Captures:**  
Zeigt Captures nach dem Erstellungsdatum an. Sie können die Captures für den zurückliegenden Monat oder nach Wochen geordnet betrachten.
- **Anwendungen**  
Zeigt Captures geordnet nach den darin erfassten Anwendungen an.
- **Websites:**  
Zeigt Captures geordnet nach der Top-Level-Domain (z. B. <http://www.techsmith.de>) an.
- **Schlüsselwörter:**  
Zeigt Captures geordnet nach den im Register „Tags“ des Editors eingegebenen Schlüsselwörtern an. Weitere Information zu Schlüsselwörtern finden Sie auf der [Registerkarte „Tags“](#).
- **Flaggen:**  
Zeigt Captures geordnet nach den vom Benutzer (über die Registerkarte „Tags“ oder den unteren Teil des Suchbereichs) zugewiesenen Tags an.



► **Daten**

Zum Durchsuchen der Captures nach Jahr, Monat oder sogar einem bestimmten Datum.

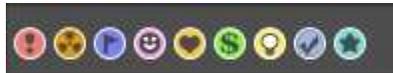


#### ► Ordner

Zum Durchsuchen des Dateisystems nach Bilddateien. Diese Ansicht ist vergleichbar mit dem Windows Datei-Explorer.

## Flaggen und Schlüsselwörter

Flaggen sind optische Markierungen. Sie können ein Capture mit einer Flagge versehen, um es in der Ablage oder in der Bibliotheksansicht hervorzuheben. Eine Flagge wird als kleines Zeichen auf der Thumbnail-Darstellung des Bilds angezeigt. Snagit ordnet den verschiedenen Flaggen Namen zu, die jedoch nur als Vorschläge zu verstehen sind. Sie können die farblich unterschiedlichen Flaggen ganz nach Ihrem Belieben verwenden. Entscheidend ist, dass sie die Captures optisch hervorheben.



Schlüsselwörter sind eine spezifischere Art der Kennzeichnung. Sie werden ausschließlich vom Benutzer definiert. Über Schlüsselwörter können Sie Ihre Captures mit Informationen versehen, die in Suchen und im Register „Tags“ des Suchbereichs angezeigt werden. Sie können die Captures beispielsweise mit dem Namen des Projekts oder mit einer Beschreibung des Bildschirminhalts kennzeichnen.

Die wichtigste Eigenschaft von Flaggen und Schlüsselwörtern ist, dass sie es erleichtern, Gruppen zusammenhängender Captures zu finden und anzuzeigen. Sie helfen Ihnen, Ihre Captures zu ordnen und zu strukturieren.

⚠ Mediendateien, denen Sie Schlüsselwörter oder Flaggen zugewiesen haben, müssen im Editor verwaltet werden. Anderenfalls gehen die Schlüsselwörter und Flaggen verloren.

Wenn Sie beispielsweise Dateien mit Schlüsselwörtern und/oder Flaggen in einen anderen

Ordner verschieben möchten, müssen Sie dazu die Registerkarte „Ordner“ im [Suchbereich](#) verwenden. Wenn Sie die Dateien im Windows Explorer oder mithilfe einer anderen Methode verschieben, gehen alle Schlüsselwörter und Flaggen unwiderruflich verloren.

Weitere Tutorials:

- ▶ **Wichtige Hinweise zur Transparenz**
- ▶ **Grundlegende Tipps und Tricks zu Snagit**
- ▶ **Verwenden von Hotspots**
- ▶ **Weitergabe von Snagit-Captures**

## Weitergabe von Snagit-Captures

Sie haben Ihr Capture erstellt und bearbeitet. Wie geht es nun weiter?

Snagit bietet einige praktische Funktionen, die Ihnen die Weiterverwendung Ihres Captures erleichtern – wie auch immer sie aussieht.

### Alles kopieren

Mit der Schaltfläche **Alles kopieren** können Sie eine verflachte Version Ihres Bilds in die Zwischenablage kopieren. Anschließend fügen Sie das Bild einfach dort ein, wo Sie es verwenden möchten. Diese Funktion eignet sich, um das Capture in eine E-Mail, ein Dokument oder eine andere Authoring-Anwendung einzufügen.

### Output-Optionen

Snagit kann Ihr Capture automatisch an verschiedene Ziele weiterleiten. Diese Ziele werden als Outputs bezeichnet.

Die gewünschte Output-Option kann beim Einrichten des Captures in der Symbolleiste *Profileinstellungen* gewählt werden. Klicken Sie nach dem Bearbeiten Ihres Captures auf die Schaltfläche **Profil fertig stellen**, um es an die gewählte Output-Option zu übermitteln.

Weiterhin können Sie auch auf der Registerkarte *Senden* (oder im Dropdown-Menü *Senden* der Registerkarte *Zeichnen*) eine Output-Option auswählen, an die Ihr Capture aus dem Editor gesendet werden soll.

Folgende Output-Optionen sind verfügbar:

- ▶ E-Mail
- ▶ FTP
- ▶ Programm
- ▶ Zwischenablage
- ▶ Microsoft Office® Word, Excel und PowerPoint
- ▶ Screencast.com – der Bild- und Videohostingdienst von TechSmith

### Output-Zusatzanwendungen

Die Output-Optionen für Microsoft Office und Screencast.com sind Zusatzanwendungen. Sie funktionieren ebenso wie die anderen Output-Optionen, werden jedoch an ein spezielles Programm übergeben. Neben den vier im Installationsumfang von Snagit enthaltenen Output-Optionen können Sie weitere Output-Zusatzanwendungen von der TechSmith-Website herunterladen.

Output-Zusatzanwendungen stellen spezielle Optionen für die jeweiligen Ziele bereit. Die Output-Zusatzanwendungen für Blogs ermöglichen Ihnen, einen Blogartikel zu verfassen und mit Ihrem Capture zu veröffentlichen. Die Output-Zusatzanwendung für Screencast.com gibt den URL des von Ihnen hochgeladenen Bilds zurück. Wenn der zurückgegebene URL in ein Feld eingefügt wird, das HTML-Code verarbeitet, wird er mit einer Thumbnail-Darstellung des Bilds versehen.

Um auf die Seite zum Herunterladen der Zusatzanwendungen zuzugreifen, klicken Sie in der Liste „Verwandte Aufgaben“ in Snagit auf **Zusatzanwendungen verwalten**. Klicken Sie anschließend unten links auf die Schaltfläche **Weitere Zusatzanwendungen abrufen**, um die [Webseite für Snagit-Zusatzanwendungen](#) aufzurufen.

Weitere Tutorials:

- ▶ **Wichtige Hinweise zur Transparenz**
- ▶ **Grundlegende Tipps und Tricks zu Snagit**
- ▶ **Verwenden von Hotspots**
- ▶ **Einführung zum Suchen und Taggen**